

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



IV/2010

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Wintersession 2010

16. Tagung der 48. Legislaturperiode
vom Montag, 29. November bis Freitag, 17. Dezember 2010

Sitzungen des Nationalrates:
29., 30. November, 1., 2., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15. (II), 16. (II) und 17. Dezember
(15 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
29., 30. November, 1., 2., 6., 7., 8., 9., 13., 14., 15. (II), 16. und 17. Dezember
(14 Sitzungen)

Sitzungen der Vereinigten Bundesversammlung:
8. und 15. Dezember (2 Sitzungen)

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	58
Vorlagen des Bundesrates	59
Standesinitiativen	75
Parlamentarische Initiativen	88
Petitionen	158
Hängige Volksinitiativen	161
Angemeldete Volksinitiativen	162
Parlamentarische Kommissionen	164
Sessionsdaten	167

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.lp.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

Fraktionen

BD	Fraktion BD
CEg	Fraktion CVP/EVP/glp
G	Grüne Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPk	Geschäftsprüfungskommission
KöB	Kommission für öffentliche Bauten
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission

SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FinDel	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NATO	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (assoziiertes Mitglied)
NAD	NEAT-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
RehaKo	Rehabilitierungskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

N	103/07.031	n	Seeschiffahrtsgesetz. Internationale Uebereinkommen
↓	↓	↓	↓
Titel des Geschäftes			
Erstbehandelnder Rat (n: Nationalrat, s: Ständerat)			
Nummer des Geschäftes (Jahr, Ordnungsnummer)			
Fortlaufende Nummer der Session. Verweis auf den allg. Teil der Uebersicht, anstelle einer Seitenzahl			
Stand des Geschäftes: N vom Nationalrat behandelt			
S vom Ständerat behandelt			
NS od. SN von beiden Räten behandelt			
• bildete während der Session Gegenstand von Beratung			
* neues Geschäft			
x erledigt			
+ Folge gegeben (parl. Initiative oder Standesinitiative)			

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber:	Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 04 Fax 031/322 78 04	Vertrieb:	BBL, Vertrieb Publikationen 3003 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58
---------------------	---	------------------	---

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- 1/10.023 sn**
Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht
- x **2/10.045 sn**
Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht
- x* **3/10.210 n**
Vereidigung
- x* **4/10.215 n**
Wahlen im Nationalrat
- x* **5/10.216 s**
Ständerat. Wahl des Büros

Vereinigte Bundesversammlung

- x **6/09.206 vbv**
Bundesstrafgericht. 1 Mitglied
- x **7/10.213 vbv**
Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium
- x* **8/10.214 vbv**
Bundesrat

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- SN 9/09.078 s**
Weiterführung der Entwicklungszusammenarbeit. Bericht
- x **10/10.034 n**
Umweltabgaben im Fürstentum Liechtenstein. Vertrag mit dem Fürstentum Liechtenstein
- x **11/10.046 n**
Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2009. Bericht
- x **12/10.053 s**
FIPOI. Finanzhilfen an die WTO (Extra-muros-Erweiterung)
- S **13/10.076 s**
Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS. Weiterführung
- S **14/10.085 s**
Öffentliche Entwicklungshilfe. Erhöhung
- N **15/10.086 ns**
Evaluation der schweizerischen Europapolitik. Bericht
- N **16/10.088 ns**
Verhältnis der Schweiz zu den europäischen Agenturen. Bericht
- * **17/10.095 s**
Zivile Friedensförderung. Rahmenkredit 2012-2015 für drei Genfer Zentren
- * **18/10.096 s**
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften oder Behörden. Zusatzprotokoll
- * **19/10.111 sn**
Aussenpolitischer Bericht 2010

Departement des Innern

- x **20/04.034 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung
- SN 21/04.062 s**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care
- N 22/08.047 n**
Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung
- x **23/08.069 s**
BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen
- x **24/09.053 ns**
KVG. Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung
- S 25/09.057 s**
Förderung der Hochschulen und Koordination im schweizerischen Hochschulbereich
- S 26/09.075 s**
Psychologieberufegesetz
- 27/09.076 n**
Präventionsgesetz
- 28/09.079 n**
Forschung am Menschen. Bundesgesetz
- N 29/09.095 n**
jugend + musik. Volksinitiative
- SN **30/10.032 s**
6. IV-Revision. Erstes Massnahmenpaket
- x **31/10.047 s**
Schweizer Teilnahme an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage "European XFEL". Genehmigung
- N **32/10.065 n**
Zuteilung von Organen zur Transplantation. Vereinbarung mit Liechtenstein
- 33/10.087 s**
Kinder- und Jugendförderungsgesetz
- * **34/10.107 n**
Epidemiengesetz. Revision
- * **35/10.108 s**
AHVG. Verbesserung der Durchführung
- * **36/10.109 s**
Förderung von Bildung, Forschung und Innovation im Jahr 2012

Justiz- und Polizeidepartement

- SN 37/01.080 s**
Staatsleitungsreform
- NS 38/07.052 n**
Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung
- SN 39/08.011 s**
OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht
- SN 40/08.080 s**
Gegen die Abzockerei. Volksinitiative. OR. Änderung
- SN 41/09.060 s**
Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative). Volksinitiative. Änderung AuG

42/09.086 n

Markenschutzgesetz. Änderung sowie Swissness-Vorlage

S 43/09.096 s

Abkommen zwischen der Schweiz und Eurojust. Genehmigung

44/10.052 s

Asylgesetz. Änderung

45/10.057 n

6 Wochen Ferien für alle. Volksinitiative

•S 46/10.058 s

Übereinkommen des Europarates über die Cyberkriminalität. Genehmigung und Umsetzung

•x 47/10.063 sn

Kantonsverfassungen Aargau, Thurgau, Waadt, Genf und Jura. Gewährleistung

48/10.077 n

Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Sanierungsrecht

49/10.090 n

Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!). Volksinitiative

*** 50/10.091 sn**

Kantonsverfassungen Nidwalden, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Genf und Jura. Gewährleistung

*** 51/10.093 s**

Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls. Volksinitiative

*** 52/10.094 s**

Bundesgesetz über das Messwesen. Änderung

*** 53/10.097 s**

Übereinkommen über die Bekämpfung des Menschenhandels und zum Bundesgesetz über den ausserprozessualen Zeugenschutz

*** 54/10.112**

Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Argentinien

*Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport***NS 55/07.057 n**

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

56/09.065 n

Gegen neue Kampfflugzeuge. Volksinitiative

•NS 57/09.082 n

Sportförderungsgesetz sowie Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport. Bundesgesetz

•x 58/10.028 s

Rüstungsprogramm 2010

•S 59/10.059 s

Sicherheitspolitik der Schweiz. Bericht

60/10.078 n

Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Teilrevision

61/10.089 s

Armeebericht 2010

*** 62/10.098 s**

Schweizer Beteiligung an der KFOR. Verlängerung des Swisscoy-Einsatzes

*** 63/10.099 s**

Zivile friedensfördernde Massnahmen im Rahmen des VBS. Rahmenkredit 2012-2015

*Finanzdepartement***•x 64/04.074 s**

Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz

NS 65/08.053 n

Vereinfachung der Mehrwertsteuer

SN 66/09.027 s

Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei

S 67/09.039 s

Internationaler Währungsfonds. Ausserordentlicher, zeitlich befristeter Beitrag zur Aufstockung der Mittel

NS 68/09.074 n

Bauspar-Initiative sowie Eigene vier Wände dank Bausparen. Volksinitiativen

•S 69/10.036 s

Pensionskasse SBB. Sanierung

•x 70/10.037 n

Einkauf von Waren in Zollfreiläden auf Flughäfen. Bundesgesetz

•N 71/10.040 n

Steuerbefreiung des Feuerwehrsoldes. Bundesgesetz

•x 72/10.041 ns

Voranschlag 2011

•x 73/10.042 ns

Voranschlag 2010. Nachtrag II

•x 74/10.043 ns

Finanzplan 2012-2014

•x 75/10.048 s

Amtshilfesuch der USA betreffend UBS AG. Auferlegung der Kosten

•SN 76/10.049 s

Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Sicherung der Einlagen). Änderung

•x 77/10.055 s

Immobilienbotschaft EFD 2010

78/10.060 s

Sicheres Wohnen im Alter. Volksinitiative

79/10.066 n

Steuern vom Einkommen und Vermögen. Vermeidung der Doppelbesteuerung

80/10.068 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit den Niederlanden

81/10.069 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei

82/10.070 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Tadschikistan

83/10.071 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Japan

84/10.072 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Georgien

85/10.073 n

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Polen

86/10.075 s

Konsolidierungsprogramm 2012-2013

•S 87/10.079 s

IWF. Beitritt zu den geänderten Neuen Kreditvereinbarungen

•S 88/10.080 s

IWF. Garantieverpflichtung für ein Darlehen an den Treuhandfonds

*** 89/10.100 n**

Ressourcen- und Lastenausgleich zwischen Bund und Kantonen 2012-2015

*** 90/10.101 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Indien

*** 91/10.102 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Deutschland

*** 92/10.103 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Kasachstan

*** 93/10.104 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Kanada

*** 94/10.105 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Uruguay

*** 95/10.106 n**

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Griechenland

*Volkswirtschaftsdepartement***S 96/09.069 s**

Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Änderung

•N 97/10.064 n

Finanzielle Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2012 und 2013

•N 98/10.067 n

Wohnraumförderung. Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen

S 99/10.074 s

Zivildienst. Bericht

•S 100/10.081 s

Multilaterale Entwicklungsbanken. Beteiligung an den Kapitalerhöhungen

•S 101/10.082 s

Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Peru. Genehmigung

*** 102/10.110 s**

Förderung der Heimarbeit. Aufhebung

*** 103/11.008 sn**

Aussenwirtschaftspolitik 2010. Bericht

*Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation***NS 104/05.028 n**

Bahnreform 2

•x 105/07.062 n

RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG

NS 106/08.073 n

Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen. Volksinitiative

•x 107/09.049 s

Postgesetz

•x 108/09.050 s

Organisation der Schweizerischen Post. Bundesgesetz

NS 109/09.067 n

Für ein gesundes Klima. Volksinitiative. CO2-Gesetz. Revision

•NS 110/10.017 n

Für menschenfreundlichere Fahrzeuge. Volksinitiative. CO2-Gesetz. Revision

•SN 111/10.018 s

Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative). Volksinitiative

S 112/10.019 s

Raumplanungsgesetz. Teilrevision

•x 113/10.021 s

Wirkung der Umwelttechnologieförderung 2002-2006. Bericht

114/10.051 n

Beschleunigung öffentlicher Beschaffungen. Bundesgesetz

•x 115/10.056 s

Öffentlicher Verkehr. Bürgschaftsrahmenkredit für die Beschaffung von Betriebsmitteln

•x 116/10.061 s

Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) für die Jahre 2011-2012

•N 117/10.062 n

Globale Umwelt. Rahmenkredit

•N 118/10.083 n

Bundesgesetz über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer. Änderung

•S 119/10.084 s

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen. Änderung

*** 120/10.092 s**

Via sicura. Mehr Sicherheit im Strassenverkehr

Standesinitiativen**S 121/08.308 s****Aargau.** Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG**122/08.317 s****Aargau.** Beihilfe zum Suizid. Änderung von Artikel 115 StGB**123/08.331 s****Aargau.** Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize**124/09.326 n****Aargau.** Obligatorischer Besuch von Lernprogrammen während Warnungsentzügen von Führerausweisen**125/09.327 n****Aargau.** Vorsorgliche Abnahme von Führerausweisen nach schweren Verkehrsunfällen**126/10.333 s****Aargau.** Nationales Verhüllungsverbot im öffentlichen Raum

- * **127/10.339 s**
Aargau. Für eine Minderung von negativen Auswirkungen bei der Zulassung von Gigaliner auf Schweizer Strassen
- + **128/06.301 s**
Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)
- 129/10.306 s**
Basel-Landschaft. Gesamtschweizerische Regelung der Suizidbeihilfe
- S **130/10.307 s**
Basel-Landschaft. Gegen EU-Schlachttiertransporte auf Schweizer Strassen
- 131/10.329 s**
Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel
- * **132/10.337 s**
Basel-Landschaft. Keine Gigaliner in der Schweiz
- + **133/07.310 s**
Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung
- SN **134/08.318 s**
Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung
- S **135/09.307 s**
Basel-Stadt. Anpassung des Grenzwertes der Mietkosten für Mehrpersonenhaushalte. Übernahme der Mietnebenkosten
- S **136/09.322 s**
Basel-Stadt. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz statt neue Atomkraftwerke
- S **137/10.309 s**
Basel-Stadt. Vereinfachung des Steuersystems
- x **138/10.314 s**
Basel-Stadt. Keine Gigaliner in der Schweiz
- 139/10.319 s**
Basel-Stadt. Einführung eines Pfandes auf alle Getränkeflaschen und Getränkedosen
- 140/10.325 n**
Basel-Stadt. Zugang zu Lehrstellen für Sans-Papiers
- 141/10.326 n**
Basel-Stadt. Ein neuer Religionsartikel
- 142/10.327 s**
Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln
- 143/10.334 s**
Basel-Stadt. Gegen EU-Schlachttiertransporte auf Schweizer Strassen
- + **144/05.309 s**
Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene
- + **145/07.300 s**
Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung
- SN **146/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- S **147/07.311 s**
Bern. Keine EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz
- 148/08.316 s**
Bern. Verbot von Killerspielen
- S **149/08.327 s**
Bern. Einspeisevergütung für erneuerbare Energien
- 150/09.300 s**
Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen
- 151/09.303 s**
Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz
- 152/09.306 s**
Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft
- S **153/09.324 s**
Bern. Bewahrung der Ernährungssouveränität
- S **154/09.325 s**
Bern. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- 155/10.313 s**
Bern. Mediengewalt. Umfassender Schutz von Kindern und Jugendlichen
- 156/10.322 n**
Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern
- 157/10.324 s**
Bern. Gewässerschutzgesetz. Teilrevision
- 158/10.331 s**
Bern. Finanzierung des öffentlichen Verkehrs gemäss Konsolidierungsprogramm
- SN **159/08.326 s**
Freiburg. Lebensmittelproduktion. Unhaltbare Zustände in Südspanien
- S **160/08.332 s**
Freiburg. Keine EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz
- S **161/09.302 s**
Freiburg. Energiegesetz
- 162/09.332 s**
Freiburg. Verbot von Gewaltvideospielen
- * **163/10.335 s**
Freiburg. Keine 60-Tonnen-Lastwagen auf Schweizer Strassen
- SN **164/08.320 s**
Genf. Agrarprodukte. Keine Lebensmittel aus ökologisch und sozial unverantwortbarem Anbau
- 165/08.322 s**
Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität
- S **166/08.330 s**
Genf. Für einen Elternurlaub
- + **167/09.319 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- + **168/09.320 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven

- S 169/09.321 s**
Genf. Bundesgesetz über die Familienzulagen
- x 170/10.310 s**
Genf. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen
- 171/10.311 s**
Genf. Revision des Strafgesetzbuches
- 172/10.323 s**
Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung
- 173/09.304 s**
Graubünden. Förderung der Energiesanierung
- SN 174/08.301 s**
Jura. Nicht um jeden Preis
- 175/10.304 s**
Jura. Arbeitslosenversicherungsgesetz. Änderung
- 176/10.305 s**
Jura. Für die Gleichbehandlung der Feuerwehrleute im EOG
- 177/10.330 n**
Jura. Zugang zur Berufslehre für Jugendliche ohne Rechtsstatus
- * **178/10.336 s**
Jura. Langfristige Erhaltung des Nationalgestüts
- S 179/09.309 s**
Luzern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- S 180/09.310 s**
Luzern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz
- S 181/09.315 s**
Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff
- x 182/09.330 s**
Luzern. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen
- 183/10.332 s**
Luzern. Änderung der Bundesgesetzgebung im Bereich Stromversorgung
- SN 184/08.307 s**
Neuenburg. Nein zur importierten Armut
- S 185/08.325 s**
Neuenburg. Direkte Besteuerung natürlicher Personen. Erhebung an der Quelle
- x 186/09.328 s**
Neuenburg. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen
- S 187/10.318 s**
Neuenburg. Berufslehre für Sans-Papiers
- SN 188/07.308 s**
Solothurn. Harmonisierung der Stipendien
- 189/09.312 s**
Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit
- 190/10.303 n**
Solothurn. Massnahmen gegen die Raserei
- * **191/10.338 s**
Solothurn. Gegen die Zulassung von 60-Tonner-Lastwagen
- S 192/08.302 s**
St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG
- S 193/08.309 s**
St. Gallen. Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer. Gleichbehandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen
- 194/08.314 s**
St. Gallen. Bauen ausserhalb der Bauzone
- S 195/08.315 s**
St. Gallen. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- S 196/08.329 s**
St. Gallen. Präzisierung des Ausländergesetzes
- 197/08.334 s**
St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches
- 198/09.313 s**
St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz
- S 199/09.316 s**
St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer
- 200/09.317 s**
St. Gallen. Dämpfung des Anstiegs der Krankenkassenprämien im Jahr 2010
- 201/09.318 s**
St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
- + **202/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie
- + **203/08.304 n**
Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- S 204/08.323 s**
Tessin. Bundesgesetz über die Krankenversicherung
- 205/09.314 s**
Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
- 206/10.300 s**
Tessin. Strafgesetzbuch. Wiedereinführung des Landesverweises
- 207/10.301 s**
Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels
- x 208/10.317 s**
Tessin. Gegen 60-Töner auf Schweizer Strassen
- 209/10.321 n**
Tessin. Anhebung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun
- + **210/10.308 n**
Thurgau. Ausweisgesetz. Änderung
- 211/10.312 s**
Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung
- 212/10.315 s**
Thurgau. Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger. Änderung
- + **213/08.305 n**
Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
- x 214/10.316 s**
Uri. Gegen 60-Tonnen-Lastwagen

- SN 215/09.311 s
Waadt. Importstopp für Lebensmittel aus ökologisch und sozial inakzeptabler Produktion
- 216/10.328 s
Waadt. Milchproduktion
- x 217/08.335 s
Wallis. Invalidenversicherung. Rente für Jugendliche unter 18 Jahren
- 218/10.320 s
Wallis. Prostitutionsverbot für Minderjährige
- 219/10.302 s
Zug. Verbot von Gewaltvideospiele
- SN 220/06.302 s
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- 221/07.307 s
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration
- S 222/08.324 s
Zürich. Steuersystemreform. Easy Swiss Tax
- 223/09.301 s
Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos
- S 224/09.305 s
Zürich. Keine EU-Schlachttransporte durch die Schweiz
- 225/09.331 s
Zürich. SVG. Keine Benachteiligung von Menschen mit Mobilitätsbehinderung bei Parkierungsvorschriften

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- 226/10.445 n
Fraktion BD. Bankkundengeheimnis
- + 227/04.439 n
Fraktion CEG. Betäubungsmittelgesetz. Revision
- 228/07.468 n
Fraktion CEG. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele
- 229/10.411 n
Fraktion G. Höchstens drei Legislaturen im Bundesrat
- x 230/10.412 n
Fraktion G. Listenwahl des Bundesrates
- 231/10.413 n
Fraktion G. Amtsenthebungsverfahren aus schwerwiegenden Gründen gegen ein Mitglied des Bundesrates während der Legislaturperiode
- * 232/10.530 n
Fraktion G. Erneuerung des Mitspracherechts der Kantone bei der geologischen Tiefenlagerung radioaktiver Abfälle
- 233/08.431 n
Fraktion RL. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung
- N 234/09.502 n
Fraktion RL. Kostentransparenz bei parlamentarischen Vorstössen
- 235/09.503 n
Fraktion RL. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen
- 236/09.505 n
Fraktion RL. Rahmengesetz für eine Integrationspolitik
- 237/10.449 n
Fraktion RL. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch
- 238/10.450 n
Fraktion RL. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen
- 239/10.451 n
Fraktion RL. Wirtschaftsspionage effektiv bekämpfen
- * 240/10.509 n
Fraktion RL. AHV. Schuldenbremse
- * 241/10.510 n
Fraktion RL. AHV 65/65
- 242/07.401 n
Fraktion S. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen
- 243/07.452 n
Fraktion S. KVG. Änderung von Artikel 64a
- 244/07.487 n
Fraktion S. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge
- x 245/09.504 n
Fraktion S. Schaffung einer nationalen öffentlichen Krankenkasse
- 246/10.415 n
Fraktion S. Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität
- 247/10.453 n
Fraktion S. Verfassungskonforme Frauenvertretung an den eidgenössischen Gerichten
- 248/10.501 n
Fraktion S. Offenlegungsstelle für die Parteifinanzen
- + 249/06.485 n
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung
- 250/08.436 n
Fraktion V. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone
- 251/08.511 n
Fraktion V. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten
- 252/08.512 n
Fraktion V. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen
- 253/08.513 n
Fraktion V. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit
- 254/09.440 n
Fraktion V. Keine zusätzlichen biometrischen Ausweise
- 255/09.441 n
Fraktion V. Biometrische Pässe ohne Datenbank

- + **256/09.480 n**
Fraktion V. Keine Ausweitung der obligatorischen Auskunftspflicht bei statistischen Erhebungen des Bundes
- N **257/09.489 n**
Fraktion V. Kaufkraftbereinigung beim Export von IV-Renten ins Ausland
- x **258/09.527 n**
Fraktion V. Anwendung der Ventilklausel durch das Parlament
- 259/10.424 n**
Fraktion V. Behandlungspriorität für Vorstösse zur Einsetzung einer PUK
- 260/10.425 n**
Fraktion V. Stärkung der parlamentarischen Arbeit in Bezug auf die eidgenössischen Gerichte
- 261/10.426 n**
Fraktion V. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch
- 262/10.469 n**
Fraktion V. Abstimmungsempfehlung bei Volksinitiativen mit Gegenvorschlag
- * **263/10.533 n**
Fraktion V. Sofortabschreibungen ohne steuerliche Aufrechnungen

Initiativen von Kommissionen

- x **264/10.458 n**
Bü-NR. Behandlung von bekämpften Vorstössen
- N **265/10.506 n**
Bü-NR. Entschädigung der Ratsmitglieder mit Wohnsitz im Ausland
- x **266/07.494 n**
FK-NR. Parlamentarisches Instrumentarium zu den strategischen Zielen der verselbständigten Einheiten
- + **267/09.426 n**
WBK-NR. Weiterbildung
- N **268/09.497 n**
WBK-NR. Stipendien. Bundesunterstützung zur Förderung der Mobilität der Studierenden
- * **269/10.507 n**
SGK-NR. Legal Quote
- + **270/09.499 n**
UREK-NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen
- + **271/10.480 n**
UREK-NR. Keine unnötige Bürokratie im Bereich der Stromnetze
- N **272/10.481 n**
SiK-NR. Revision des Zivildienstgesetzes. Erste Phase
- + **273/08.447 n**
SPK-NR. Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen und Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität
- x **274/09.402 n**
SPK-NR. Wahrung von Demokratie, Rechtsstaat und Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen
- + **275/10.403 n**
SPK-NR. Neues Modell der Presseförderung

- + **276/08.448 n**
RK-NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter
- 277/08.497 n**
RK-NR. Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität
- * **278/10.505 n**
RK-NR. Richterverordnung. Überprüfung des Lohnsystems für Richterinnen und Richter
- * **279/10.508 n**
RK-NR. Kinderbetreuung. Einschränkung der Bewilligungspflicht

Initiativen von Ratsmitgliedern

- + **280/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- 281/09.530 n**
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle
- + **282/08.419 n**
Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern
- 283/09.449 n**
(Aeschbacher Ruedi) Ingold. Raser härter bestrafen!
- 284/09.508 n**
Allemann. Sistierung der allgemeinen Wehrpflicht
- + **285/07.402 n**
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- 286/10.482 n**
Amherd. Schaffung eines einheitlichen Rahmengesetzes für den Schweizer Strafvollzug
- 287/10.494 n**
Amherd. Volksinitiativen und Völkerrecht
- x **288/10.423 n**
Amstutz. UBS-Rückzahlung an den Bund ermöglichen
- 289/10.467 n**
Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite
- * **290/10.541 n**
Baettig. Inzest muss strafbar bleiben
- 291/10.418 n**
Bänziger. Pensionskassen und Anlagestiftungen der zweiten Säule der Aufsicht der Finma unterstellen
- 292/10.438 n**
Barthassat. Familienzulage für nichtberufstätige Mütter und Väter
- 293/10.439 n**
Barthassat. Verbot der Prostitution Minderjähriger
- N **294/04.474 n**
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten
- + **295/03.432 n**
Beck Serge. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2
- x **296/09.492 n**
Bigger. Befreiung der Alpviehtransporte von der LSV

- 297/09.510 n**
Bigger. Erhalt des Viehexportes aus der Schweiz
- * **298/10.511 n**
Binder. Karenzfrist bei Mandaten und Funktionen für ehemalige Bundesräte
- 299/10.431 n**
Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen
- + **300/08.457 n**
Bourgeois. Ernährungssouveränität
- * **301/10.538 n**
Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen
- N **302/09.428 n**
Bruderer Wyss. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte
- * **303/10.536 n**
Carobbio Guscetti. Offenlegung von Interessenkonflikten im Gesundheitswesen
- + **304/07.485 n**
Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin
- x **305/00.431 n**
Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen
- + **306/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- NS **307/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- 308/10.472 n**
de Buman. Mindestens fünf Wochen Ferien für Personen über 50
- 309/10.499 n**
de Buman. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz
- 310/10.504 n**
de Buman. Wiedereinführung der Kantonsklausel im Arbeitslosenversicherungsgesetz
- 311/10.448 n**
(Donzé) Streiff. Rechtsordnung, Werte und Religionsfrieden sichern
- x **312/09.485 n**
Dunant. Ergänzung von Artikel 17 ATSG
- x **313/10.421 n**
Dunant. Wider die ungesetzliche selbständige Aufgabenerweiterung durch die Revisionsaufsichtsbehörde
- x **314/10.452 n**
Dunant. Korrekte Anwendung des Revisionsaufsichtsgesetzes
- x **315/10.492 n**
Dunant. Revisionsaufsichtsbehörde. Praxisjahr von zwölf Monaten
- x **316/10.493 n**
Dunant. Neues Gesetz über den Leumund und das Leumundszeugnis
- + **317/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- NS **318/05.452 n**
Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial
- 319/06.453 n**
Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzeszebene
- 320/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage
- * **321/10.528 n**
Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst
- NS **322/06.476 n**
Fasel. Ein Kind, eine Zulage
- 323/07.459 n**
Fasel. Obligatorische Weiterbildung
- 324/05.417 n**
Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern
- 325/09.469 n**
Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen
- x **326/10.406 n**
Fehr Hans-Jürg. Städte in den Ständerat
- * **327/10.514 n**
Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager darf einer Region nicht aufgezwungen werden
- + **328/00.436 n**
Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- 329/10.436 n**
Français. Für einen Zivilschutz ohne Grenzen
- 330/09.452 n**
Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern
- 331/10.435 n**
Galladé. Verbot der Prostitution Minderjähriger
- 332/10.437 n**
Galladé. Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen für alle Kinder im Vorschulalter
- x **333/09.500 n**
Geissbühler. StGB. Streichung der Artikel 19 und 20
- * **334/10.512 n**
Glanzmann. Symbole der christlich-abendländischen Kultur sind im öffentlichen Raum zulässig
- 335/09.486 n**
Graf-Litscher. Lobbying und Transparenz im Bundeshaus
- + **336/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- 337/08.488 n**
Gysin. Steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen

- 338/08.495 n**
Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz
- x **339/09.519 n**
Hämmerle. Präzisierung der externen Kosten im Schwerverkehrsabgabegesetz
- x **340/08.421 n**
Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung
- 341/10.408 n**
Heer. Deutsche Amtsträger fallen nicht unter das Bankkundengeheimnis
- 342/10.416 n**
Heer. Stopp der Diskriminierung von Schweizer Bürgern
- 343/10.477 n**
Heer. Strafverschärfung bei Kriminaltourismus
- NS **344/02.418 n**
Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien
- NS **345/04.450 n**
Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität
- 346/05.448 n**
Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik
- + **347/05.465 n**
Heim. Krebsfrüherkennung
- 348/06.404 n**
Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- + **349/07.483 n**
Heim. Stärkung der Hausarztmedizin
- 350/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- + **351/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- 352/08.476 n**
Heim. Begleit- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsversorgung
- x **353/09.525 n**
Hiltbold. Eine Regierung, die regiert. Bundesratswahl mit unveränderbaren Listen
- * **354/10.518 n**
Hiltbold. Prävention der Jugendverschuldung
- * **355/10.531 n**
Hiltbold. Regelung der Mediatorentätigkeit in der Schweiz
- + **356/07.419 n**
Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik
- 357/08.418 n**
Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkriminalität
- 358/09.435 n**
Hodgers. Änderung des Ausweisgesetzes
- 359/10.474 n**
Hodgers. Sprachgebrauch in den audiovisuellen Medien
- 360/10.475 n**
Hodgers. Fremdsprachenunterricht. Vorrang der Landessprachen
- 361/10.476 n**
Hodgers. Öffentliche Äusserungen von Mitgliedern des Bundesrates in einer Amtssprache
- + **362/07.454 n**
Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB
- x **363/09.501 n**
Humbel. Ein schweizerisches Protonentherapiezentrum am PSI
- 364/09.528 n**
Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus
- 365/10.407 n**
Humbel. Prämienbefreiung für Kinder
- x **366/09.478 n**
Hurter Thomas. Gewissensprüfung bei der Rekrutierung für den Zivildienst
- N **367/08.478 n**
Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe
- N **368/09.515 n**
Joder. Die Zukunft der schweizerischen Landwirtschaft
- 369/10.457 n**
Joder. Neuregelung des Abschlusses und der Genehmigung von völkerrechtlichen Verträgen
- * **370/10.522 n**
Joder. Abschaffung der Wiedergutmachung nach Artikel 53 StGB
- 371/09.520 n**
John-Calame. Adoption. Lockerung der Voraussetzungen
- + **372/08.458 n**
Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung
- 373/09.451 n**
Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen
- 374/08.443 n**
Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbusen verhindern
- 375/08.444 n**
Kaufmann. Schluss mit Rentenkürzungen wegen Steuerrückstellungen
- * **376/10.532 n**
Kaufmann. Keine Wettbewerbsverzerrungen gegenüber privaten Bildungsanbietern
- x **377/09.531 n**
Kiener Nellen. Finanzielle Steuerung. Gleichbehandlung aller Departemente
- 378/10.429 n**
Kiener Nellen. Faire Begutachtung und rechtsstaatliche Verfahren
- 379/10.430 n**
Kiener Nellen. Weissgeld-Finanzplatz Schweiz dank Steuernachweis

- + **380/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- x **381/05.453 n**
Kohler Pierre. Verbot von Pitbulls in der Schweiz
- 382/10.463 n**
Kunz. Klare Richtlinien und Kriterien bei Bekanntmachungspflichten im RTVG
- 383/07.413 n**
Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen
- 384/10.464 n**
Leuenberger-Genève. Erhöhung des Ferienanspruchs
- 385/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 386/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- N **387/03.428 n**
Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung
- 388/06.470 n**
Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes
- + **389/06.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR
- 390/08.524 n**
Leutenegger Oberholzer. Vergütungssysteme bei Banken
- + **391/09.430 n**
Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers
- 392/09.455 n**
Leutenegger Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Ermessen einschränken
- 393/09.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Industriebrachen auf belasteten Standorten und Altlasten. Förderung und Finanzierung des Industriebrachenrecyclings
- x **394/09.509 n**
Leutenegger Oberholzer. Unabhängigkeit der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht stärken
- 395/09.522 n**
Leutenegger Oberholzer. Überhöhte Lohnbezüge bei den Verwertungsgesellschaften. Ergänzung des Urheberrechtsgesetzes
- 396/10.414 n**
Leutenegger Oberholzer. Krankenkassen. Prämienfreiheit für Kinder
- 397/10.455 n**
Leutenegger Oberholzer. Mindestens fünf Wochen Ferien für alle
- * **398/10.517 n**
Leutenegger Oberholzer. Einschränkung von Mandaten von ehemaligen Bundesräten und Bundesrätinnen
- 399/08.516 n**
Lumengo. Urlaub für Eltern kranker Kinder
- + **400/08.417 n**
Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7
- 401/09.462 n**
Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops
- 402/10.417 n**
Lüscher. Militärstraßprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten
- + **403/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- 404/10.432 n**
Lustenberger. Ausserparlamentarische Kommissionen. Bessere Vertretung des politischen Spektrums
- NS **405/04.430 n**
Maitre Jean-Philippe. Regulierung der Bücherpreise
- 406/08.437 n**
Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG
- 407/09.447 n**
Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen
- + **408/08.432 n**
Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen
- 409/09.431 n**
Marra. Ausweisgesetz
- x **410/07.417 n**
Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte
- + **411/07.455 n**
Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz
- + **412/00.437 n**
Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tes-siner Modell
- x **413/05.459 n**
Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds
- 414/10.410 n**
Meier-Schatz. Erhöhung der Erziehungs- und Betreuungsgutschriften in der AHV
- + **415/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- + **416/07.484 n**
Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin
- + **417/08.522 n**
Meyer Thérèse. Vereinfachte Ausübung der politischen Rechte für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- + **418/09.439 n**
Meyer Thérèse. Allen Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin den Bezug einer herkömmlichen, nicht-biometrischen ID ohne Chip zusichern
- * **419/10.520 n**
Miesch. Ergänzung von Artikel 122 StGB. Schwere Körperverletzung

- 420/09.521 n**
Moret. Gültigkeit von Volksinitiativen. Juristischer Entscheid vor Beginn der Unterschriftensammlung
- 421/09.524 n**
Mörgeli. Verbot von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen für Radio und Fernsehen
- 422/10.489 n**
Mörgeli. Keine Haftungsbegrenzung für die Finma
- 423/10.490 n**
Mörgeli. Abschaffung der "Steuerpolizei" des Bundes
- 424/09.453 n**
Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung
- 425/10.478 n**
Müller Geri. Vervollständigung der Kontrolle über die Kernmaterialien sowie die radioaktiven Abfälle des schweizerischen Kernkraftwerkbetriebs I
- 426/10.479 n**
Müller Geri. Vervollständigung der Kontrolle über die Kernmaterialien sowie die radioaktiven Abfälle des schweizerischen Kernkraftwerkbetriebs II
- + **427/07.476 n**
Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden
- + **428/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **429/08.406 n**
Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter
- + **430/08.428 n**
Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen
- + **431/08.450 n**
Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden
- 432/10.483 n**
Müller Philipp. Kein Flüchtlingsstatus für Familienangehörige
- 433/10.484 n**
Müller Philipp. Keine Bevorzugung von Personen aus dem Asylbereich bei der Niederlassungsbewilligung
- 434/10.485 n**
Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug
- N **435/09.511 n**
Müller Thomas. Mitsprache des Parlamentes bei Verordnungen des Bundesrates
- x **436/10.454 n**
Neiryneck. Bundesweite Koordinierung der Zulassung zu den medizinischen Fakultäten
- 437/10.486 n**
Neiryneck. Änderung von Artikel 119 der Bundesverfassung
- 438/10.487 n**
Neiryneck. Änderungen des Bundesgesetzes über genetische Untersuchungen beim Menschen
- 439/10.488 n**
Neiryneck. Gebührenreduktion für die eidgenössische Medizinalprüfung
- 440/10.405 n**
Nidegger. Besserer Schutz der Privatsphäre in der Bundesverfassung
- 441/10.471 n**
Nordmann. Sonderuntersuchung der Fehler der UBS seit 2000 durch die Finma
- + **442/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- 443/09.468 n**
Nussbaumer. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität
- 444/10.495 n**
Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel
- 445/10.446 n**
Perrinjaquet. Jugendliche Sans-Papiers. Berufsbildung ja, aber keine Umgehung des Rechts
- + **446/08.420 n**
Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren
- + **447/03.406 n**
Polla. Allgemeine Steueramnestie
- 448/09.488 n**
Prelicz-Huber. Entkriminalisierung von Cannabis
- 449/10.428 n**
Prelicz-Huber. Recht auf Grundsicherung in der Bundesverfassung
- 450/10.491 n**
Prelicz-Huber. Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes. Gleiche Abzüge für alle Einkommen
- * **451/10.523 n**
Prelicz-Huber. Gesetz über Bekämpfung von rassistischer Diskriminierung
- x **452/05.412 n**
Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung
- x **453/07.427 n**
Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum
- * **454/10.527 n**
Reimann Lukas. Pokerturniere unter klaren Auflagen zulassen
- * **455/10.535 n**
Reimann Lukas. Systemwechsel. Punktesystem statt unkontrollierte Zuwanderung
- * **456/10.515 n**
Reymond. Das Grenzwachtkorps muss die Sicherheit garantieren können
- 457/08.456 n**
Rickli Natalie. Keine Radio- und TV-Gebühren für Internet und Handy
- x **458/09.411 n**
Rickli Natalie. Kompetenz für Radio- und Fernsehgebühren beim Parlament

- x **459/09.423 n**
Rickli Natalie. Register für Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter
- 460/10.419 n**
Rielle. Für mehr Transparenz bei Einkünften, Entschädigungen und anderen Vorteilen von Mitgliedern der eidgenössischen Räte
- 461/08.527 n**
Riklin Kathy. Abschaffung des Schuldzinsenabzuges und des Eigenmietwertes auf selbstgenutztem Wohneigentum
- NS **462/09.526 n**
Robbiani. Finanzierung von Institutionen für Behinderte
- * **463/10.529 n**
Robbiani. Zugang zu arbeitsmarktlichen Massnahmen im AVIG
- 464/10.433 n**
Rossini. Sicherheit in Skigebieten
- N **465/05.404 n**
Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen
- x **466/09.487 n**
Schlüer. Regelmässiges Strategietraining für die Landesregierung und die Armeeführung
- 467/10.465 n**
Schlüer. Verdeckte Fahndung zur Verbrechensprävention
- 468/10.473 n**
Schmid-Federer. Effektivität und Effizienz in den Bereichen Jugendmedienschutz und Internetkriminalität
- * **469/10.521 n**
Schmid-Federer. Straftatbestand digitaler Hausfriedensbruch
- x **470/09.493 n**
Schmidt Roberto. Mineralölsteuer auf Treibstoffen für Pistenfahrzeuge
- 471/08.528 n**
(Schneider) Pelli. Vermeidung asymmetrischer Anreizstrukturen und Haftung für Schäden bei Rettungsmassnahmen zugunsten systemrelevanter Unternehmen
- 472/09.448 n**
Segmüller. Verurteilte Raser. Pflicht zur Installation einer Blackbox
- * **473/10.525 n**
Segmüller. Krisenmanagement-Organ auf Stufe Bund
- * **474/10.526 n**
Segmüller. Toleranz und Respekt vor Mehrheits- respektive Minderheitssymbolen und religiösen Zeichen
- NS **475/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- 476/10.409 n**
Sommaruga Carlo. Für familienfreundlichere Taxis
- 477/10.502 n**
Sommaruga Carlo. Stopp dem Lohndumping und dem Missbrauch bei Unteraufträgen
- * **478/10.516 n**
Sommaruga Carlo. FIFA. Bestechung von Privatpersonen als Officialdelikt
- * **479/10.540 n**
Sommaruga Carlo. Das Berufsgeheimnis von Geistlichen
- * **480/10.534 n**
Stahl. Änderung von Artikel 164 der Bundesverfassung
- 481/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- 482/08.485 n**
Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Aufhebung des Administrativkostenzuschlages auf Zusatzversicherungen
- + **483/03.438 n**
Strahm Rudolf. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern
- + **484/05.445 n**
Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
- 485/09.450 n**
Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen
- 486/09.514 n**
Teuscher. Sexuelle Belästigung wirksam bekämpfen
- x **487/09.507 n**
Thanei. Kündigungsschutz
- * **488/10.513 n**
Thanei. Korruptionsbekämpfung im Sport
- x **489/09.529 n**
Theiler. Vorstoss gegen die Vorstossflut
- 490/10.503 n**
Thorens Goumaz. Für den nachhaltigen Umgang mit Regenwasser
- NS **491/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- 492/10.427 n**
Tschümperlin. Beseitigung und Verhinderung von Inländerdiskriminierung
- 493/10.466 n**
van Singer. Einsatz von Pestiziden. Beschränkung des Einsatzes an Orten mit empfindlicher Nutzung, an denen sich insbesondere Kinder aufhalten
- N **494/07.477 n**
Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen
- * **495/10.519 n**
Vischer. Modifizierung von Artikel 53 StGB
- x **496/09.496 n**
von Graffenried. Förderung von Schweizer Galerien bei Messeauftritten im Ausland
- 497/10.470 n**
von Siebenthal. Raumplanerische Rahmenbedingungen für die Lagerung einheimischer erneuerbarer Rohstoffe
- 498/10.500 n**
von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz

499/10.497 n

Wasserfallen. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz

500/10.434 n

(Widmer Hans) Tschümperlin. Von der Alibimiliz zum Berufsparlament

501/10.496 n

Wobmann. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz

502/10.468 n

Wyss Brigit. Überprüfung des Schlichtungsverfahrens im Öffentlichkeitsgesetz

503/10.422 n

Zisyadis. Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens

* **504/10.537 n**

Zisyadis. Bürokratie-Stopp!

* **505/10.539 n**

Zisyadis. Jugend und Ernährungserziehung

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

+ **506/10.404 s**

GPK-SR. Präzisierung der Informationsrechte der Aufsichtskommissionen

+ **507/09.472 s**

APK-SR. Verbesserung der Wirksamkeit und Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung

+ **508/04.435 s**

UREK-SR. Restwassermengen

+ **509/09.474 s**

UREK-SR. Flexibilisierung der Waldflächenpolitik

510/10.459 s

WAK-SR. Indirekter Gegenentwurf zu den Volksinitiativen "Eigene vier Wände dank Bausparen" und "für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)"

+ **511/10.460 s**

WAK-SR. Aktienrechtliche und steuerrechtliche Behandlung sehr hoher Vergütungen

+ **512/10.440 s**

SPK-SR. Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes

•S **513/10.443 s**

RK-SR. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "gegen die Abzockerei"

+ **514/10.444 s**

RK-SR. Strafprozessordnung. Protokollierungsvorschriften

Initiativen von Ratsmitgliedern

SN **515/06.441 s**

Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf

+ **516/07.497 s**

Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR

517/10.420 s

Fetz. Für einen konsumentenfreundlicheren Krankenkassenwechsel

* **518/10.524 s**

Forster. AHV. 65/65

519/09.477 s

Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung

520/10.498 s

Fournier. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz

521/10.461 s

Freitag. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch

+ **522/09.516 s**

Germann. Identitätskarten. Wahrung der kantonalen Kompetenzen beim Ausweisgesetz

523/10.462 s

Hess. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen

524/04.417 s

Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis

525/04.468 s

Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen

526/05.435 s

Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen

527/10.456 s

Leumann. Wirtschaftsspionage effektiv bekämpfen

+ **528/03.446 s**

Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger

•x **529/09.523 s**

Lombardi. Finanzierung von Institutionen für Behinderte

530/03.465 s

Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *

531/09.456 s

Niederberger. Vereinfachungen bei der Besteuerung von Lotteriegewinnen

532/10.447 s

Niederberger. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Eigene vier Wände dank Bausparen"

533/09.470 s

Recordon. Kampf gegen betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung

+ **534/07.500 s**

Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag

535/08.473 s

Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- S 04.3655 s Mo.**
Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess)
- S 07.3163 s Mo.**
Ständerat. Gesetzliche Grundlage für die Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen(Stadler Hansruedi)
- x 08.3587 s Mo.**
Ständerat. KMU-freundliches Revisionsaufsichtsgesetz(Büttiker)
- x 09.3076 s Mo.**
Ständerat. Mitfinanzierung der Rheinhafen-Infrastruktur durch den Bund(Janiak)
- x 10.3054 s Mo.**
Ständerat. Weiterzug von Urteilen des Bundesverwaltungsgerichtes an das Bundesgericht in Fällen von grundsätzlicher Bedeutung auch im Bereich des öffentlichen Rechts(Janiak)
- SN 10.3055 s Mo.**
Ständerat. Fernsehkanal zur Stärkung der gegenseitigen Verständigung und des nationalen Zusammenhaltes(Maissen)
- x 10.3135 s Mo.**
Ständerat. Kein Rücktritt von Mitgliedern des Bundesrates während der Legislaturperiode(Cramer)
- x 10.3138 s Mo.**
Ständerat. Erweiterung der Kognition des Bundesgerichtes bei Beschwerden gegen Urteile der Strafkammer des Bundesstrafgerichtes(Janiak)
- S 10.3256 s Mo.**
Ständerat. Jugendliche den gezielten Umgang mit neuen Medien lehren(Schweiger)
- SN 10.3340 s Mo.**
Ständerat. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen und Entlastung des Existenzminimums(WAK-SR (09.300))
- x 10.3342 s Mo.**
Ständerat. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen(KVF-SR)
Siehe Geschäft 09.328 Kt.Iv. Neuenburg
Siehe Geschäft 09.330 Kt.Iv. Luzern
Siehe Geschäft 10.310 Kt.Iv. Genf
- S 10.3353 s Mo.**
Ständerat. Qualitätssicherung OKP(SGK-SR)
- x 10.3354 s Mo.**
Ständerat. Rechtsgrundlage für den Abschluss völkerrechtlicher Verträge durch den Bundesrat(APK-SR (10.038))
- S 10.3447 s Mo.**
Ständerat. Ersatz von Zollkontingenten bei höherer Gewalt(Büttiker)
- S 10.3466 s Mo.**
Ständerat. Effektivität und Effizienz im Bereich Jugendmedienschutz und Bekämpfung von Internetkriminalität(Bischofberger)
- S 10.3469 s Mo.**
Ständerat. Öffentliches Bestimmungsrecht bei Wasserkraft- und Verteilnetzkonzessionen(Freitag)

- S 10.3491 s Mo.**
Ständerat. Anerkennung der Verdienste von Oberst Mario Martinoni bei den Ereignissen von Chiasso vom 28. April 1945(Lombardi)
Siehe Geschäft 10.3419 Mo. Gobbi
- S 10.3493 s Mo.**
Ständerat. Umfassende Revision des Steuerstrafrechtes(Schweiger)
Siehe Geschäft 10.3452 Mo. Fraktion RL
- S 10.3517 s Mo.**
Ständerat. Dringende Umsetzung von Empfehlung 19 des GPK-Berichtes vom 30. Mai 2010(Graber Konrad)
- S 10.3524 s Mo.**
Ständerat. Für ein zeitgemässes Erbrecht(Gutzwiller)
- x 10.3632 s Mo.**
Ständerat. Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (3)(GPK-SR (10.054))
- x 10.3633 s Mo.**
Ständerat. Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (4)(GPK-SR (10.054))
- S 10.3634 s Mo.**
Ständerat. Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (5)(GPK-SR (10.054))
- S 10.3635 s Mo.**
Ständerat. Verursachergerechte Finanzierung der Elimination von Spurenstoffen im Abwasser(UREK-SR)
- S 10.3639 s Mo.**
Ständerat. Bewilligungs- und Kontrollsystem für Sicherheitsfirmen, welche in Krisen- und Kriegsgebieten arbeiten(SiK-SR)

Vorstösse von Fraktionen

- 09.3023 n lp.**
Fraktion BD. Reduktion der Übernahme von toxischen Aktiva durch die SNB
- 09.3572 n Mo.**
Fraktion BD. Einführung von elektronischen Waffensicherungen
- 10.3652 n lp.**
Fraktion BD. Tiger-Teilersatz. Leistungsfähigkeit der Luftwaffe
- 10.3653 n lp.**
Fraktion BD. Tiger-Teilersatz. Transparenz in der langfristigen Planung
- 10.3654 n lp.**
Fraktion BD. Tiger-Teilersatz. Gegengeschäfte
- * **10.4142 n Po.**
Fraktion BD. Optimierung des Mobilfunknetzes, besserer Schutz vor Handystrahlung
- 09.3147 n Mo.**
Fraktion CEG. Bankgeheimnis. Gleich lange Spiesse
- 09.3800 n Mo.**
Fraktion CEG. Bundesdarlehen zur Risikodeckung einer Anlagestiftung für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

- 09.3801** *n* Mo.
Fraktion CEG. Eine Gesundheitsstrategie für die Schweiz
- 09.3993** *n* Ip.
Fraktion CEG. Konzeptlose Hektik in der Armee
Siehe Geschäft 09.3992 Ip. Schwaller
- 10.3064** *n* Po.
Fraktion CEG. Arbeitslosigkeit und Erneuerung der Aufenthaltbewilligung von EU/Efta-Staatsangehörigen
- 10.3065** *n* Mo.
Fraktion CEG. Asylpolitik
- 10.3066** *n* Mo.
Fraktion CEG. Bekämpfung der Ausländerkriminalität
- 10.3067** *n* Mo.
Fraktion CEG. Einführung einer Charta bei Einbürgerungen
- 10.3068** *n* Mo.
Fraktion CEG. Familiennachzug von Kindern aus dem Ausland
- 10.3069** *n* Po.
Fraktion CEG. Integration von Ausländerinnen und Ausländern
- 10.3070** *n* Mo.
Fraktion CEG. Organisatorische Massnahmen im Asylbereich
- 10.3071** *n* Mo.
Fraktion CEG. Verstärkung der Migrationsaussenpolitik
- 10.3398** *n* Mo.
Fraktion CEG. USA-UBS-Krise. Schaffung einer Expertengruppe
- 10.3400** *n* Mo.
Fraktion CEG. Strafrechtliches und ziviles Verfahren gegen UBS-Verantwortliche
- x **08.4015** *n* Mo.
Fraktion G. Finanzielle Unterstützung für Tempo-30- und Begegnungszonen
- 09.3766** *n* Mo.
Fraktion G. Somalia. Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung
- 09.3999** *n* Ip.
Fraktion G. Krise der Armee
- 10.3022** *n* Mo.
Fraktion G. Rahmengesetz zur Aufhebung des Bankheimnisses
- 10.3027** *n* Ip.
Fraktion G. Eine neue Strategie für den Finanzplatz
- 10.3359** *n* Ip.
Fraktion G. Rahmenbewilligungsverfahren für neue Kernkraftwerke. Wird der Bundesrat die Kantone unter demokratiefeindlichen Druck setzen?
- * **10.3901** *n* Ip.
Fraktion G. Notstandsmassnahmen zur Erreichung der Kyoto-Ziele nötig
- x **08.3809** *n* Ip.
Fraktion RL. Sonntags- und Nachtverkehr. Gleichbehandlung der Postunternehmen
- 08.3843** *n* Mo.
Fraktion RL. Förderung des wirkungsvollen Einsatzes von Glasfaserkabeln und Konkurrenzgarantie
- x **08.3853** *n* Mo.
Fraktion RL. Einführung von steuerlichen Fördermassnahmen zur Stärkung des Forschungsstandortes Schweiz
Siehe Geschäft 10.3894 Po. WAK-NR (08.3853)
- 09.3140** *n* Po.
Fraktion RL. Quellensteuer als Alternative zur erweiterten Amtshilfe
- 09.3142** *n* Mo.
Fraktion RL. Eigentum stärken, Energie sparen, Eigenmietwert senken
- 09.3606** *n* Po.
Fraktion RL. Finanzplatzobservatorium. Für eine wettbewerbsfähige und offensive Schweiz
- 09.3797** *n* Mo.
Fraktion RL. IV-Sanierung. Druck muss aufrechterhalten bleiben
- 09.3811** *n* Mo.
Fraktion RL. Marktzutritt für Finanzdienstleister ermöglichen
- 09.4007** *n* Mo.
Fraktion RL. Aufgabenüberprüfung endlich vorantreiben. Verzichtplanung bis März 2010
- 09.4010** *n* Po.
Fraktion RL. Auswirkungen der einseitigen Einführung der euroregionalen Erschöpfung im Patentrecht
- 09.4053** *n* Mo.
Fraktion RL. Eigenverantwortung stärken durch flexiblere Wahlfranchisen
- 09.4104** *n* Ip.
Fraktion RL. Widersprüchliches und nichtzielführendes Vorgehen beim sicherheitspolitischen Bericht
- 09.4105** *n* Po.
Fraktion RL. Ausbildungsbeiträge. Unterstützungsmöglichkeiten des Bundes
- 09.4106** *n* Ip.
Fraktion RL. BWIS. Hat der Bundesrat die Aufträge des Parlamentes erfüllt?
- 09.4127** *n* Ip.
Fraktion RL. Armee und schweizerische Sicherheitspolitik. Chaos und Unklarheit statt klare Strategiedebatte
- 10.3109** *n* Mo.
Fraktion RL. Erweiterte Kompetenzen für die Bundespräsidentin respektive den Bundespräsidenten
- 10.3110** *n* Mo.
Fraktion RL. Mehrjähriges Bundespräsidium
- 10.3248** *n* Mo.
Fraktion RL. Zweckmässiger Einsatz von Integrationsvereinbarungen
- 10.3362** *n* Mo.
Fraktion RL. Gentechnikgesetz. Mehr Forschung im Bereich der grünen Gentechnologie
- 10.3367** *n* Po.
Fraktion RL. Zusammenarbeit des Bundes mit PR-Agenturen im Bereich der öffentlichen Information

10.3452 *n* Mo.

Fraktion RL. Umfassende Revision des Steuerstrafrechts

Siehe Geschäft 10.3493 Mo. Schweiger

10.3453 *n* Mo.

Fraktion RL. Vermögensverwaltung stärken. Abgeltungssteuer verhandeln. Marktzutritt erreichen

Siehe Geschäft 10.3494 Mo. Schweiger

10.3717 *n* Mo.

Fraktion RL. Attraktive energetische Sanierung und Ersatz von Altbauten

10.3718 *n* Mo.

Fraktion RL. Energieeffiziente Gebäude bis 2040

10.3752 *n* Mo.

Fraktion RL. Für eine starke Finma

* **10.3910** *n* Po.

Fraktion RL. Leit- und Koordinationsstelle im Bereich der Cyber-Bedrohung

* **10.3946** *n* Mo.

Fraktion RL. Millionenfache Einsparungen für KMU durch mehr E-Government

* **10.3947** *n* Mo.

Fraktion RL. Weniger Ärger für KMU mit amtlichen Statistiken

* **10.3948** *n* Mo.

Fraktion RL. Bürokratie bekämpfen bei der Lohnadministration

* **10.3949** *n* Mo.

Fraktion RL. Kostengünstige und unbürokratische Abwicklung von Zollverfahren auch für KMU

09.3052 *n* Mo.

Fraktion S. Postgelder in der Schweiz anlegen

09.3532 *n* Mo.

Fraktion S. Medikamentenabgabe durch Ärztinnen und Ärzte. Margen verringern und nötigenfalls Einkommensverluste kompensieren

09.3533 *n* Mo.

Fraktion S. Hohe Franchisen und Prämienermässigung

09.3534 *n* Mo.

Fraktion S. Staatssekretär oder Staatssekretärin für das Gesundheitswesen und die soziale Sicherheit

09.3535 *n* Mo.

Fraktion S. Leistungsfinanzierung nach dem KVG vereinheitlichen

09.3536 *n* Mo.

Fraktion S. Unabhängige ärztliche Netzwerke mit Budgetmitverantwortung

09.3537 *n* Mo.

Fraktion S. Schrittweise Einführung der Pauschalentschädigung im ambulanten ärztlichen Bereich

09.3538 *n* Mo.

Fraktion S. Keine Überwälzung der Risikoselektion auf die Prämien

09.3539 *n* Mo.

Fraktion S. Senkung der Medikamentenpreise

09.3540 *n* Mo.

Fraktion S. Keine Provisionszahlungen und Werbeausgaben auf dem Buckel der Prämienzahlerinnen und -zahler

09.3541 *n* Mo.

Fraktion S. Krankenversicherung. Keine Überwälzung der Börsenverluste auf die Prämien

09.3542 *n* Mo.

Fraktion S. Risikoausgleich verbessern dank Einbezug des Morbiditätsfaktors

09.3544 *n* Ip.

Fraktion S. US-Steuerdurchgriff auf Tochterfirmen im Ausland. Folgen für den Werkplatz Schweiz

09.3627 *n* Mo.

Fraktion S. SRG-Online. Restriktionen aufheben

09.3643 *n* Mo.

Fraktion S. SRG-Online. Zusammenarbeit mit Verlagen

09.4001 *n* Ip.

Fraktion S. Finanzmarktkrise. Wider das schnelle Vergessen (1)

09.4002 *n* Ip.

Fraktion S. Finanzmarktkrise. Wider das schnelle Vergessen (2)

10.3047 *n* Mo.

Fraktion S. Keine Boni für Grossbanken mit faktischer Staatsgarantie

10.3048 *n* Mo.

Fraktion S. Stabilisierungsbeitrag des Finanzplatzes

10.3118 *n* Mo.

Fraktion S. BVG. Basis für Transparenz und Vertrauen schaffen

10.3149 *n* Mo.

Fraktion S. Bundeshaushalt stärken. Bekämpfung von Steuerbetrug, Steuerhinterziehung sowie weiteren Missbräuchen bei der Mehrwertsteuer

10.3150 *n* Mo.

Fraktion S. Informationsaustausch gemäss EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie und Marktzugang

10.3535 *n* Ip.

Fraktion S. Mehr Frauen in technische, mathematische und naturwissenschaftliche Berufe

10.3867 *n* Mo.

Fraktion S. Konsolidierungsprogramm 2012/13. Verzicht auf Ausgabenkürzungen

* **10.3898** *n* Ip.

Fraktion S. Starker Franken. Volkswirtschaftliche Folgen

* **10.3899** *n* Ip.

Fraktion S. Wohnungsnot in den Ballungszentren und drohende Immobilienblase

* **10.3900** *n* Ip.

Fraktion S. Finanzierung von Abstimmungskämpfen Siehe Geschäft 10.3992 Ip. Tschümperlin

* **10.3930** *n* Mo.

Fraktion S. Direkte Bundessteuer. Transparenz für die Steuerzahlerinnen und -zahler

- * **10.3993** *n* Mo.
Fraktion S. Keine NFA-Mittel zur Finanzierung von Steuersenkungen
- * **10.4050** *n* Mo.
Fraktion S. Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung sowie weiteren Missbräuchen bei der Direkten Bundessteuer
- x **08.3775** *n* Ip.
Fraktion V. Konzessionsentscheide des UVEK. Unbefriedigende Situation
- x **08.3868** *n* Mo.
Fraktion V. Formulierung des Armeeauftrages zur Landesverteidigung
- 09.3247** *n* Ip.
Fraktion V. Anhaltende Anlageprobleme der Pensionskassen und anderer Sozialversicherungen
- 09.3253** *n* Mo.
Fraktion V. Kyoto-Nachfolgeprotokoll. Keine Beteiligung der Schweiz ohne Einbezug sämtlicher Grosse mittenden
- 09.3254** *n* Mo.
Fraktion V. Kyoto-Nachfolgeprotokoll. Nicht weiter gehen als internationale Verpflichtungen
- 09.3257** *n* Mo.
Fraktion V. Sanierung der Invalidenversicherung. Alternatives Konzept
- 09.3306** *n* Mo.
Fraktion V. Sistierung der Revision des CO2-Gesetzes
- 09.3401** *n* Mo.
Fraktion V. Souveränität bewahren statt um weisse Listen buhlen
- 09.3402** *n* Mo.
Fraktion V. Steueramnestie und weitere Massnahmen als Teil der Strategie zur Stärkung des Finanzplatzes
- 09.3403** *n* Mo.
Fraktion V. Mitgliedschaft der Schweiz in der OECD
- 09.3405** *n* Mo.
Fraktion V. Streichung wegen somatoformer Schmerzstörung gesprochener IV-Renten
- 09.3406** *n* Mo.
Fraktion V. Kostenpflicht der Verfahren vor den kantonalen Versicherungsgerichten
- 09.3507** *n* Mo.
Fraktion V. Vergabe der Biometrie-Infrastruktur des neuen Passes. Neue Ausschreibung
- 09.3673** *n* Mo.
Fraktion V. OKP. Übergang zu einer Positivliste und Straffung des Leistungskataloges
- 09.3675** *n* Ip.
Fraktion V. Willkür bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. Massnahmen des Bundesrates
- 09.3681** *n* Mo.
Fraktion V. Konsequente Anwendung der Unverjährbarkeit
- 09.3682** *n* Ip.
Fraktion V. Vermögensvernichtung im Ausgleichsfonds der AHV
- 09.3749** *n* Ip.
Fraktion V. Transparenz über Missstände in der Invalidenversicherung
- 09.3751** *n* Ip.
Fraktion V. Konzeptloses Vorgehen des Bundesrates in der Libyen-Affäre
- 09.3752** *n* Ip.
Fraktion V. Stärkere Massnahmen gegen Tierschutzterroristen
- 09.3884** *n* Ip.
Fraktion V. Strategie des Bundesrates für Verhandlungen mit anderen Staaten
- 09.3885** *n* Mo.
Fraktion V. Massnahmen gegen den Schwund der Truppenbestände
- 09.3886** *n* Ip.
Fraktion V. Massnahmen gegen den Schwund der Truppenbestände
- 09.3934** *n* Mo.
Fraktion V. Minderung der Systemrisiken des Finanzplatzes Schweiz
- 09.3950** *n* Mo.
Fraktion V. Würdigung der Landeshymne im Parlament
- 09.3998** *n* Ip.
Fraktion V. Die Schweizer Armee braucht eine neue Verteidigungskonzeption
- 09.4173** *n* Mo.
Fraktion V. Aufgabenverzichtplanung
- 09.4174** *n* Mo.
Fraktion V. Sofortmassnahmen zur Mängelbehebung in VBS und Armee
- 09.4176** *n* Mo.
Fraktion V. Mehr Transparenz beim Bundesgericht
- 09.4177** *n* Mo.
Fraktion V. Konzeptionsvarianten zur Landesverteidigung der Schweiz
- 09.4178** *n* Mo.
Fraktion V. Gestaltung des Expertenauftrages hinsichtlich der Untersuchung des Bundesrates über die Mängel in der Finanzmarktaufsicht
- 09.4240** *n* Ip.
Fraktion V. Vorruhestandsregelungen des Bundespersonals
- 10.3028** *n* Ip.
Fraktion V. Bankdatenklau. Massnahmen des Bundesrates zur Durchsetzung des Rechtsstaates
- 10.3029** *n* Ip.
Fraktion V. Fastweb-Skandal. Information des zuständigen Bundesrates beim Kauf?
- 10.3189** *n* Mo.
Fraktion V. Keine Amtshilfe bei illegal beschafften Daten
- 10.3190** *n* Mo.
Fraktion V. Rückbehaltung der deutschen Gelder aus der Zinsbesteuerung
- 10.3191** *n* Ip.
Fraktion V. Mögliche Massnahmen im Zusammenhang mit der Problematik des "too big to fail"

- 10.3192** *n* Ip.
Fraktion V. Verantwortlichkeiten und Konsequenzen im Fall Sudaro
- 10.3360** *n* Ip.
Fraktion V. Risiken, Auswirkungen und Massnahmen betreffend Euro-Krise
- 10.3557** *n* Mo.
Fraktion V. Situationsanalyse der Folgen von Schengen und Dublin
- 10.3558** *n* Mo.
Fraktion V. Entwicklungshilfe nur gekoppelt an kooperatives Verhalten im Asyl- und Ausländerbereich
- 10.3559** *n* Ip.
Fraktion V. Gefahr einer neuen Immobilienblase in der Schweiz
- 10.3560** *n* Mo.
Fraktion V. Abschaffung des schweizerischen Bankkündengeheimnisses durch US-Gesetz
- 10.3561** *n* Ip.
Fraktion V. Vollkostenrechnung für Schengen
- 10.3655** *n* Ip.
Fraktion V. Entwicklungen im Verhältnis Schweiz-EU
- 10.3852** *n* Ip.
Fraktion V. Effektiver Nutzen der bilateralen Abkommen im Beschaffungswesen
- 10.3853** *n* Ip.
Fraktion V. Sonderrechte von illegal Anwesenden in der Schweiz
- 10.3854** *n* Ip.
Fraktion V. Beendigung der Defizit- und Schuldenwirtschaft des Bundes
- 10.3858** *n* Ip.
Fraktion V. Zahlstellensteuerabkommen mit der EU
- 10.3859** *n* Mo.
Fraktion V. Folgeaufträge und -kosten von Beschaffungen und Investitionen des Bundes
- * **10.3902** *n* Ip.
Fraktion V. Wiederherstellung der Garantie der freien Meinung und Versammlung in der Schweiz
- * **10.3903** *n* Ip.
Fraktion V. Ansturm ausländischer Studenten an unsere Hochschulen
- * **10.3959** *n* Mo.
Fraktion V. Rückbehaltung der italienischen Gelder aus der Zinsbesteuerung
- * **10.3960** *n* Mo.
Fraktion V. Rückzug des EU-Beitrittsgesuchs
- * **10.3961** *n* Mo.
Fraktion V. Nein zur Mitgliedschaft der Schweiz im UNO-Sicherheitsrat
- * **10.3962** *n* Ip.
Fraktion V. Problematische Einwanderung aus dem afrikanischen Kontinent
- * **10.3963** *n* Ip.
Fraktion V. Medienvielfalt in Gefahr?
- * **10.3964** *n* Ip.
Fraktion V. Raubzüge von ausländischen Banden
- * **10.3965** *n* Ip.
Fraktion V. Staatsbürgerschaft auf Probe
- * **10.4085** *n* Ip.
Fraktion V. Risiken der Schweizer IWF-Engagements für die Kantone
- * **10.4086** *n* Ip.
Fraktion V. Rechtmässigkeit der IWF-Kredite an EU-Länder
- * **10.4087** *n* Ip.
Fraktion V. Verhalten der Schweiz im IWF-Direktorium
- * **10.4088** *n* Ip.
Fraktion V. Massnahmenplan im Falle eines Euro-Auseinanderbrechens
- * **10.4094** *n* Mo.
Fraktion V. Konzept Direktzahlungssystem überarbeiten
- * **10.4118** *n* Mo.
Fraktion V. Forderung nach weiterreichenden Konsolidierungs- und Verzichtmassnahmen
- Vorstösse von Kommissionen**
- N **10.3640** *n* Mo.
FK-NR. Zuständigkeiten im Bereich der Informatik und Telekommunikation der Bundesverwaltung
Siehe Geschäft 10.041 BRG
- N **10.3641** *n* Mo.
FK-NR. Überprüfung der Steuerung der Informatiklösung SAP in der Bundesverwaltung
Siehe Geschäft 10.041 BRG
- *N **10.3883** *n* Mo.
FK-NR (10.423). Kostenverrechnung für systemrelevante Unternehmungen
- x **10.3389** *n* Po.
GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (1)
- x **10.3390** *n* Po.
GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (2)
- x **10.3391** *n* Mo.
GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (1)
- 10.3392** *n* Mo.
GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (2)
- x **10.3393** *n* Mo.
GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (3)
- x **10.3394** *n* Mo.
GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (4)
- x **10.3395** *n* Mo.
GPK-NR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (5)

- x **09.3360** *n* Mo.
APK-NR. OECD-Führung durch Ministerrat oder G-20?
10.3636 *n* Po.
APK-NR. Ratifizierung von ILO-Konventionen
10.3637 *n* Po.
APK-NR. Beobachterstatus der ILO bei der WTO
- * **10.3886** *n* Mo.
WBK-NR (10.454). Bundeskompetenz für Mindestzahl von Studienplätzen an medizinischen Fakultäten
10.3669 *n* Po.
SGK-NR. Verschreibung von Arzneimitteln durch Spitäler
- * **10.3882** *n* Mo.
SGK-NR. Versorgungsqualität mit DRG
- N **10.3887** *n* Mo.
SGK-NR. Reserven in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung
- x **10.3347** *n* Mo.
UREK-NR. Effizienzvorschriften weiterführen
- * **10.3890** *n* Po.
UREK-NR. Gesetzeskonforme Abnahme und Vergütung von Elektrizität
- N **10.3625** *n* Mo.
SiK-NR. Massnahmen gegen Cyberwar
- * **10.3889** *n* Mo.
SiK-NR. Beschaffung von Kampfflugzeugen
- * **10.3893** *n* Po.
KVF-NR. Genügende Kapazitäten bei der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels
- * **10.3891** *n* Mo.
KVF-NR (09.331). Keine Benachteiligung für Menschen mit Mobilitätsbehinderung bei Parkierungsvorschriften
- * **10.3892** *n* Mo.
KVF-NR (10.409). Für familienfreundlichere Taxis
- N **10.3626** *n* Mo.
WAK-NR. Lebensmittelproduktion. Ökologische und soziale Zustände
- x **10.3627** *n* Po.
WAK-NR. Nachhaltige Entwicklung. Verbesserung der Konsumenteninformation durch Labels
10.3880 *n* Po.
WAK-NR. Vor- und Nachteile eines Informationsabkommens mit Entwicklungsländern
- * **10.3895** *n* Mo.
WAK-NR. Befreiung der Wandelanleihen von der Verrechnungssteuer und der Stempelabgabe
- x* **10.3894** *n* Po.
WAK-NR (08.3853). Steuerliche Fördermassnahmen im Bereich der Forschung und Entwicklung
- N **10.3343** *n* Mo.
SPK-NR (09.505). Integrationsrahmengesetz
10.3642 *n* Mo.
SPK-NR (09.524). Rahmenbedingungen für die Publikation von Meinungsumfragen vor Wahlen und Abstimmungen
- * **10.3885** *n* Po.
SPK-NR (09.521). Entscheid über die Gültigkeit einer Volksinitiative vor der Unterschriftensammlung

10.3638 *n* Mo.

KöB-NR. Energieeffizienz und erneuerbare Energien bei Bundesbauten

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 10.3685** *n* Mo.
Abate. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre mit einspuriger Verkehrsführung
- x **09.3226** *n* Mo.
Aebi. Anpassung der Richtlinie zur Kürzung der Direktzahlungen
Siehe Geschäft 09.3434 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 09.3435 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 09.3461 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 10.3884 Po. WAK-SR (09.3226)
- x **08.4012** *n* Mo.
Allemann. Sicherheitsaufgaben von nationalem Interesse. Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen
09.4150 *n* Po.
Allemann. Ausbau der zivilen und militärischen Aufklärung und Frühwarnung
09.4165 *n* Mo.
Allemann. Reduktion der Wiederholungskurse auf fünf bis sechs
10.3539 *n* Mo.
Allemann. Verbreitung von Live-Streams via Internet
- * **10.4108** *n* Ip.
Allemann. UNO-Empfehlungen zur Prävention von Suizid und namentlich Schusswaffensuizid
10.3162 *n* Po.
(Amacker) Ingold. Neuer Religionsartikel in der Bundesverfassung
09.3442 *n* Ip.
Amherd. Demenzpatienten. Ausbau und Sicherstellung der Betreuung
09.3455 *n* Mo.
Amherd. Internationales Abkommen zu einer Sonderausbildung für den alpenquerenden Schwerverkehr
09.3671 *n* Ip.
Amherd. E-Learning-Strategie für die Schweiz
09.3807 *n* Mo.
Amherd. Wirksamer Jugendschutz im Bereich von Gewaltdarstellungen
09.4248 *n* Po.
Amherd. Infrastrukturnetze als Gesamtsystem betrachten
10.3099 *n* Po.
Amherd. Sicherheit auf Passstrassen
10.3357 *n* Po.
Amherd. Lötschbergachse ins Nationalstrassennetz
- x **10.3694** *n* Ip.
Amherd. Risiko Spital. Multiresistente Erreger
- x **10.3695** *n* Ip.
Amherd. Kopenhagener Prozess. Validierung der Bildungsleistungen
- x **10.3701** *n* Po.
Amherd. Widerspruchsmodell bei Organentnahmen

- 10.3761** *n* Ip.
Amherd. Jugendmedienschutz. Weiteres Vorgehen nach den Präventionsprogrammen
- * **10.4077** *n* Po.
Amherd. Verfassungsgrundlage für die Schaffung einer nationalen Kontrollstelle für die Zertifizierung von Websites
- * **10.4078** *n* Mo.
Amherd. Zertifizierung von Internetseiten
- * **10.4079** *n* Mo.
Amherd. Jugendmedienschutz. Schaffung eines nationalen Kompetenzzentrums für elektronische Medien
- * **10.4148** *n* Mo.
Amherd. UNO-Resolution zur Bekämpfung des virtuellen Kindsmissbrauchs
- 09.3771** *n* Ip.
Amstutz. Stopp dem Schnüffelstaat
- 10.3164** *n* Mo.
Amstutz. Änderung und Ergänzung des RTVG. Keine Radio- und TV-Gebühren für Betriebe
Siehe Geschäft 10.3132 Mo. Büttiker
- 10.3407** *n* Mo.
Amstutz. Mehr Flexibilität beim Lenken von Kleinbussen
- 10.3441** *n* Mo.
Amstutz. Steuerabzug für leistungssportbezogene Grundausbildung
- 10.3471** *n* Mo.
Amstutz. 67 herrenlose Billag-Millionen. Änderung und Ergänzung des RTVG
- 10.3777** *n* Mo.
Amstutz. Rückgabe der nichtgebrauchten KEV-Gelder an die Bevölkerung
- x **08.3836** *n* Mo.
Aubert. Kulturwerke und Denkmäler der Unesco. Schaffung eines Fonds
- 10.3056** *n* Ip.
Aubert. Zukünftiges Bildungsdepartement
- 10.3087** *n* Ip.
Aubert. Bundesverwaltung. Vertretung von Frauen und Männern und sprachlichen Minderheiten
- 10.3512** *n* Ip.
Aubert. Verhaltenskodex der WHO zur internationalen Rekrutierung von Gesundheitspersonal
- 10.3513** *n* Ip.
Aubert. Ausbildung von Pflegepersonal auf den Tertiärstufen A und B. Transparenz bei den Eintritten
- 10.3514** *n* Mo.
Aubert. Kündigungsschutz für stillende Mütter
- 10.3678** *n* Ip.
Aubert. Steuerung und Monitoring der Kosten gemäss KVG
- x **10.3716** *n* Ip.
Aubert. Weiterbildung für das Bundespersonal. Aktuelle Situation und Perspektiven
- * **10.3951** *n* Ip.
Aubert. Titel folgt
- * **10.3952** *n* Ip.
Aubert. Titel folgt
- * **10.4012** *n* Ip.
Aubert. Titel folgt
- * **10.4109** *n* Ip.
Aubert. Titel folgt
- 10.3309** *n* Ip.
Baader Caspar. Betrieb der Transitgasleitung Rodersdorf-Lostorf durch die Transitgas AG
- 09.3239** *n* Mo.
Baettig. Anpassung der Steuerabzüge für geschiedene Eltern mit volljährigen Kindern in Ausbildung
- 09.4070** *n* Po.
Baettig. Zugang zu medizinischer Versorgung bedroht. Pragmatische Lösungen
- 09.4149** *n* Mo.
Baettig. Sofortiger Stopp der Impfkampagne gegen H1N1
- 09.4296** *n* Po.
Baettig. Eindämmung der Gesundheitskosten. "Décroissance" als Modell?
- 10.3024** *n* Po.
Baettig. Besteht ein Zusammenhang zwischen dem Konsum von Opiaten, Migration und Integration?
- 10.3117** *n* Ip.
Baettig. Ehemalige feindliche Kämpfer aus Guantanamo. Finanzierung der Integration zweier Uiguren
- 10.3215** *n* Mo.
Baettig. Erleichterte Integration grenznaher Regionen als neue Schweizer Kantone
- 10.3229** *n* Ip.
Baettig. Gripeschutzimpfung (H1N1). Information über mögliche Nebenwirkungen und Langzeitprognosen
- 10.3618** *n* Po.
Baettig. Abschätzung der Risiken von den Impfstoffen beigemischten Hilfsstoffen
- 10.3667** *n* Po.
Baettig. Für eine bevölkerungsnahe Integrationspolitik
- 10.3686** *n* Mo.
Baettig. Für autarke und ökologische Mobilität mit Wasserstoff bis 2020
- 10.3687** *n* Ip.
Baettig. Aufhebung, Revision und Neubeurteilung von IV-Renten nach Gutachten. Effizienz und Kosten
- 10.3741** *n* Mo.
Baettig. Krankenversicherungsgesetz. Einführung des Singapur-Modells
- * **10.3967** *n* Ip.
Baettig. Titel folgt
- * **10.3970** *n* Ip.
Baettig. Titel folgt
- * **10.3995** *n* Ip.
Baettig. Titel folgt
- * **10.3996** *n* Ip.
Baettig. Titel folgt
- * **10.4002** *n* Po.
Baettig. Gute Dienste im Informationszeitalter

- * **10.4031** *n* Po.
Baettig. Titel folgt
- 09.3593** *n* Ip.
Bänziger. Krankenkassen. Geschönte Bilanzen wegen fehlender Kontrolle?
- 09.3988** *n* Po.
Bänziger. Nachhaltige Aufgaben- und Finanzplanung beim Bund
- 10.3863** *n* Mo.
Bänziger. Mehr Transparenz bei den bilateralen Verträgen zwischen der Schweiz und der EU
- * **10.3938** *n* Mo.
Bänziger. Bevorzugung von Firmen mit Stellen für die berufliche Integration
- * **10.4008** *n* Ip.
Bänziger. Die Schweiz und die gemeinschaftliche Rechtsprechung mit der EU
- 09.3632** *n* Mo.
Barthassat. Raserrennen und Rechtsstaat
- 09.3944** *n* Mo.
Barthassat. Die umweltfreundlichsten Fahrzeuge für den Bund
- 09.3945** *n* Mo.
Barthassat. Legal highs. Verbot von gefährlichen, aber legalen Betäubungsmitteln
- 10.3144** *n* Ip.
Barthassat. Kinderrechte in der Türkei
- 10.3328** *n* Mo.
Barthassat. Kleine, umweltfreundlich produzierende landwirtschaftliche Familienbetriebe fördern
- 10.3329** *n* Mo.
Barthassat. Praktika für Sans-Papiers
- 10.3330** *n* Mo.
Barthassat. Wiedereinstieg ins Erwerbsleben von Hausfrauen und Hausmännern unterstützen
- 10.3594** *n* Po.
Barthassat. Tage mit hoher Schadstoffbelastung. Belastungsmindernde Verhaltensweisen fördern
- 10.3762** *n* Mo.
Barthassat. Legalisierung des Aufenthalts der Sans-Papiers. Einführung der Verjährung im Ausländergesetz
- * **10.4133** *n* Mo.
Barthassat. Titel folgt
- * **10.4134** *n* Mo.
Barthassat. Titel folgt
- * **10.4135** *n* Mo.
Barthassat. Titel folgt
- x **08.3983** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Umstände des Verkaufs von 18 Flugzeugen Hawk-Mk 66 nach Finnland
- x **08.3984** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Verkauf von zwanzig Kampfflugzeugen Tiger F-5
- x **08.3985** *n* Mo.
Baumann J. Alexander. Praxis der Armasuisse beim Immobilienhandel
- 09.3338** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Geldspiele. Zulässigkeit der Art der Finanzierung der Volksinitiative
- 09.3340** *n* Po.
Baumann J. Alexander. Gründe des Nachtragskredites für Armeehelikopter
- 09.3363** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Geheime Polizeielemente?
- 09.3364** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Einsatz und Resultate der Einsatzgruppe Tigris
- 09.3464** *n* Mo.
Baumann J. Alexander. Spielbankenverordnung. Wahl des Zeitpunktes für eine Erhöhung der Spielbankenabgabe
- 09.3703** *n* Mo.
Baumann J. Alexander. Schutz der Einwohner vor lästigen Telefonanrufen
- 09.3704** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Bundesanwalt entzieht Aburteilung von Bundesbediensteten für Vergehen den öffentlichen Verfahren
- 09.3707** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Augenwischerei beim Heli-Kauf
- 09.3708** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Rechtsinformation der Vorsterin des EJPD
- 09.3940** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Hausdurchsuchung beim Fedpol in Sachen Tinner-Akten
- 09.3941** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Menschenrechtsverletzung durch die Bundesanwaltschaft
- 09.3942** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Krampfhafte Suche der Bundesanwaltschaft nach organisierter Kriminalität
- 10.3273** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Was unternimmt das EJPD gegen falsch deklarierte Nationalitätsangaben bei Einbürgerungen?
- x **10.3593** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Planungsstab der Armee. Eindeutiges Mobbing, einseitige Folgen
- 10.3595** *n* Ip.
Baumann J. Alexander. Ungereimtheiten im Polanski-Verfahren
- 10.3624** *n* Mo.
Baumann J. Alexander. Parlamentarier in profitträchtigen Doppelrollen
- * **10.4096** *n* Mo.
Baumann J. Alexander. Rettung unserer Pensionskassen vor dem staatlichen Raubzug nach ungarischem Muster
- * **10.4097** *n* Mo.
Baumann J. Alexander. Träger hoheitlicher Gewalt bedürfen des Schweizerpasses

- 09.3271** *n* Mo.
Bäumle. Verhinderung von untragbaren Risiken für die Schweizer Volkswirtschaft
- 09.3283** *n* Ip.
Bigger. Nutzlast von Strassenfahrzeugen
- * **10.4116** *n* Ip.
Bigger. Ist die produzierende Landwirtschaft noch auf Kurs?
- 10.3829** *n* Ip.
Binder. Grundanforderungen an den naturnahen Waldbau durch die Hintertür?
- * **10.4105** *n* Ip.
Binder. Unnötige staatliche Interventionen gegen Tabakprodukte
- 09.3494** *n* Mo.
Bischof. Änderung der Strafprozessordnung. Gewalttäter wieder vor den Richter
- 09.3947** *n* Ip.
Bischof. Neues Mehrwertsteuergesetz. Stand der Umsetzung
- 09.4312** *n* Mo.
Bischof. Bankenkonzurs. Risiko der Steuerzahler vermindern. Anleihen in Eigenkapital umwandeln
- 09.4314** *n* Po.
Bischof. Abschaffung der Stempelabgaben. Prioritäts- und Zeitplan
- 10.3304** *n* Mo.
Bischof. Anlegerschutz verbessern. Lehren aus Lehman, Madoff und Co. ziehen
- 10.3305** *n* Po.
Bischof. Steuerdelikte dürfen keine Vortaten zur Geldwäscherei werden
- 10.3589** *n* Mo.
Bischof. Den bedingten Strafvollzug wieder einschränken, den unbedingten wieder erleichtern
- x **10.3851** *n* Ip.
Bischof. Zukunft und Sicherheit von Postfinance
- * **10.4127** *n* Mo.
Bischof. Beseitigung der Heiratsstrafe
- 09.4260** *n* Mo.
Borer. Effiziente Baustellentätigkeit auf dem Nationalstrassennetz
- 09.3651** *n* Mo.
Bortoluzzi. BVG. Wechsel des Vorsorgewerks ohne Verluste
- 09.3937** *n* Mo.
Bortoluzzi. Neuausrichtung der Aidsprävention des Bundes
- 10.3120** *n* Ip.
Bortoluzzi. EU-Gesundheitsabkommen. Auswirkungen auf inländische Tabakindustrie
- x **10.3772** *n* Ip.
Bortoluzzi. Spitalfinanzierung im Kanton Zürich. Unzulässige Beschränkung der Wirtschaftsfreiheit?
- x **08.3788** *n* Ip.
Bourgeois. Entsorgung der Schlämme vom Lötschberg
- 09.3025** *n* Ip.
Bourgeois. Umsetzung des Sachplans Fruchtfolgeflächen
- 09.3060** *n* Mo.
Bourgeois. Biomasse-Strategie
- 09.3611** *n* Po.
Bourgeois. Reduktion der CO₂-Emissionen durch Beimischung von Biotreibstoffen zu Treibstoffen
- 09.3871** *n* Mo.
Bourgeois. Erhaltung der Fruchtfolgeflächen
- 09.4036** *n* Mo.
Bourgeois. Raumplanung. Landwirtschaftsverträglichkeitsprüfung
- 09.4159** *n* Mo.
Bourgeois. Schutz vor Lebensmittel-Imitaten
- 10.3373** *n* Po.
Bourgeois. Grüne Wirtschaft
- N **10.3659** *n* Mo.
Bourgeois. Raumplanung und wirksamer Schutz von Kulturland
- x **10.3679** *n* Ip.
Bourgeois. Energy Map
- 10.3680** *n* Ip.
Bourgeois. EU-Konformität unserer Massnahmen. Unterstützung von erneuerbaren Energien
- x **10.3708** *n* Po.
Bourgeois. Energie aus Wasserkraft. Produktionspotenzial und -kapazität
- 10.3790** *n* Po.
Bourgeois. Auswirkungen und Fortbestand der Patrouille des Glaciers
- 10.3813** *n* Mo.
Bourgeois. Stärkung der Milchkaufverträge
- * **10.4000** *n* Po.
Bourgeois. Titel folgt
- * **10.4024** *n* Po.
Bourgeois. Titel folgt
- 10.3207** *n* Po.
Brélaz. Schweizerische Depeschenagentur. Neue Finanzierungsquelle
- 10.3428** *n* Ip.
Brönnimann. Kranzniederlegung am Grabe Arafats in Ramallah
- 10.3789** *n* Mo.
Brönnimann. Neun obligatorische Schuljahre an der Volksschule sind genug
- * **10.3991** *n* Ip.
Brönnimann. Besuchsrecht für das IKRK zum gefangenen Soldaten Gilad Shalit
- * **10.4106** *n* Ip.
Bruderer Wyss. Massnahmen gegen die steigende Jugendverschuldung
- 09.4204** *n* Ip.
Brunschwig Graf. Muss Frankreich für seine Verletzung des Rechtsstaats nicht büssen?
- * **10.3919** *n* Mo.
Büchel Roland. Korruptionsvorwürfe und Wettkampfmanipulation im Sport

- * **10.4145** *n* Ip.
Büchel Roland. Wegen Schengen. Mehr Strenge bei Visavergaben nötig
- 10.3541** *n* Mo.
Büchler. Schutz vor Cyberangriffen
- * **10.4038** *n* Po.
Büchler. Kapitel zu Cyberwar im Sicherheitspolitischen Bericht
- * **10.4039** *n* Ip.
Büchler. Organisationseinheit Alkoholmarkt in der Eidgenössischen Alkoholverwaltung
- * **10.4040** *n* Ip.
Büchler. Agrarpolitik. Wohin geht die Reise?
- 09.4111** *n* Ip.
Bugnon. Wird es in der Schweiz nach 2015 noch Brot aus Schweizer Getreide geben?
- x **10.3775** *n* Ip.
Bugnon. Wilde Tiere statt Pferde?
- x **10.3776** *n* Po.
Bugnon. Massnahmen gegen gefährliche Laser
- * **10.3923** *n* Ip.
Bugnon. Bisphenol A: wirklich so ungefährlich, wie uns das BAG glauben machen will?
- * **10.3975** *n* Ip.
Bugnon. Titel folgt
- * **10.3978** *n* Ip.
Bugnon. Titel folgt
- 09.3430** *n* Mo.
Carobbio Guscetti. Gerechtere Verteilung der Quellensteuer auf Vorsorgeleistungen
- 09.3705** *n* Mo.
Carobbio Guscetti. Gender Budgeting. Ein geschlechtergerechter öffentlicher Haushalt
- 10.3167** *n* Po.
Carobbio Guscetti. Grössere Sicherheit von Arzneimitteln im Off-Label-Use
- 10.3420** *n* Mo.
Carobbio Guscetti. Lohndiskriminierungen in Unternehmen wirksam bekämpfen
- 10.3603** *n* Mo.
Carobbio Guscetti. Statistik zum medizinischen Personal
- 10.3828** *n* Ip.
Carobbio Guscetti. Willkürliche Rechtsanwendung bei der Visumerteilung?
- * **10.4062** *n* Ip.
Carobbio Guscetti. Wohnungsnot in den Ballungszentren und drohende Immobilienblase
- x **08.3847** *n* Mo.
Cassis. Schaffung finanzieller Anreize für Spitäler, die Assistenzärztinnen und -ärzte weiterbilden
- 09.3616** *n* Po.
Cassis. Missbrauch von Medikamenten als Partydrogen
- 09.3691** *n* Po.
Cassis. Standards für die Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität
- 09.4072** *n* Mo.
Cassis. Transport gefährlicher Güter durch Tunnels. Bisherige Bewilligungspraxis beibehalten
- 09.4110** *n* Mo.
Cassis. Mineralölsteuer auf Treibstoff. 2 Rappen pro Liter zur Förderung des öffentlichen Verkehrs im Mendrisiotto
- 09.4082** *n* Mo.
Cathomas. Beschleunigung der Bewilligungsverfahren für Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien
- 10.3224** *n* Mo.
Cathomas. Den Auswirkungen des Klimawandels rechtzeitig begegnen
- N **10.3742** *n* Mo.
Cathomas. Verbesserung der Breitbandversorgung im Rahmen der Grundversorgung
- 10.3743** *n* Ip.
Cathomas. Projekt Porta Alpina. Stand der Abklärungen
- x **10.3802** *n* Ip.
Cathomas. CO₂-Quellen und -Senken aus der Bodennutzung
- 10.3316** *n* Mo.
Caviezel. Änderung und Ergänzung des RTVG. Effizienzsteigerung der Billag
Siehe Geschäft 10.3257 Mo. Brändli
- x **10.3454** *n* Ip.
Caviezel. Bussen trotz Schneekettenobligatorium
- * **10.4074** *n* Mo.
Caviezel. Erhalt des Sprachenfriedens, insbesondere im Kanton Graubünden
- 09.3320** *n* Ip.
Chopard-Acklin. Sondereinheit Tigris der Bundespolizei
- 09.3480** *n* Mo.
Chopard-Acklin. Private Sicherheitsdienste. Gesamtschweizerisch gleichwertiges Zulassungs- und Kontrollsystem
- 10.3080** *n* Po.
Chopard-Acklin. Fotovoltaik-Forschung. Stärkung und Abstimmung auf Industriebedürfnisse
- 10.3165** *n* Mo.
Chopard-Acklin. Kein bewaffneter Armee-Einsatz gegen die eigene Bevölkerung
- 10.3379** *n* Po.
Chopard-Acklin. Senkung der Gesundheitskosten durch die Arbeitsinspektorate
- 10.3847** *n* Ip.
Chopard-Acklin. Prekäre Situation bei der beruflichen Integration von Menschen mit Leistungseinschränkung
- 09.4184** *n* Mo.
Daguet. Nationale Sensibilisierungskampagne gegen Gewalt in Partnerschaften
- 09.3931** *n* Mo.
Darbellay. Erleichterung der Investition in allgemeine Finanzierungsgefässe zur Förderung von Start-up-Unternehmen

- 09.4306** *n* Po.
Darbellay. Konzentration der Mittel im Bereich der Prävention
- 10.3818** *n* Mo.
Darbellay. Verhandlungen mit der EU über ein Freihandelsabkommen im Agrar- und Lebensmittelbereich stoppen
- x **10.3819** *n* Mo.
Darbellay. Verrechnungssteuer auf Lotteriegewinnen
- N **10.3820** *n* Mo.
Darbellay. Pflicht zum Ausschank von Schweizer Weinen in den Botschaften
- * **10.4101** *n* Mo.
Darbellay. Verdoppelung der Stellen bei KOBik und Klärung des Auftrags und Organisationsstruktur
- * **10.4102** *n* Po.
Darbellay. Konzept zum Schutz der digitalen Infrastruktur der Schweiz
- * **10.4103** *n* Mo.
Darbellay. Titel folgt
- * **10.4147** *n* Mo.
Darbellay. Titel folgt
- 09.3316** *n* Po.
de Buman. Das Sammeln und das Recycling von Abfällen fördern
- 10.3302** *n* Mo.
de Buman. Für echten Wettbewerb und tiefere Preise
- 10.3588** *n* Mo.
de Buman. Klare Kennzeichnung von Palmöl in Lebensmitteln
- 10.3619** *n* Mo.
de Buman. Intensive Palmölproduktion. Bekämpfung der umweltschädlichen Auswirkungen auf internationaler Ebene
- 10.3836** *n* Mo.
de Buman. Boniverbot für defizitäre Unternehmen
- 10.3849** *n* Mo.
de Buman. Das Nationalgestüt sicher im Sattel
- 10.3850** *n* Mo.
de Buman. Stopp der Verschmutzung durch Wegwerf-Plastiksäcke
- * **10.4099** *n* Ip.
de Buman. Umsetzung der Wachstumsstrategie für den Tourismusstandort Schweiz
- * **10.4100** *n* Ip.
de Buman. Wachstumsstrategie für den Tourismusstandort Schweiz. Widersprüchliches Verhalten des Bundesrates
- * **10.4160** *n* Ip.
de Buman. Armenien-Türkei. Keine Konfliktbeilegung ohne Wahrheitswahrnehmung
- x **08.3911** *n* Mo.
(Donzé) Streiff. Cannabis-Problematik konstruktiv angehen
- 09.3137** *n* Mo.
(Donzé) Streiff. Versicherungsschutz bei Leasingverträgen
- 09.3138** *n* Mo.
(Donzé) Streiff. Konsumkredite. Weniger Risiko für junge Menschen
- 10.3412** *n* Po.
(Donzé) Segmüller. Neuer Name für den zivilen Ersatzdienst
- 10.3413** *n* Po.
(Donzé) Segmüller. Klare Aufgaben für den zivilen Ersatzdienst
- x **09.3514** *n* Mo.
Dunant. Streichung der Heroinabgabe aus der obligatorischen Grundversicherung
- 09.3662** *n* Po.
Egger. Nutzung von Abwärme aus Kernkraftwerken und grosstechnischen Anlagen
- 10.3308** *n* Po.
Egger. Finanzierung von Aus- und Weiterbildungs-kosten und Pflegefinanzierung
- x **10.3791** *n* Ip.
Egger. Neat. Erneute Überschreitung der Baukosten infolge von Nachforderungen des Baukonsortiums?
- 09.3861** *n* Mo.
Eichenberger. Dauer von Zivildienst und Militärdienst gerecht ausgestalten
- 10.3876** *n* Mo.
Eichenberger. Büpf-Revision
Siehe Geschäft 10.3831 Mo. Schmid-Federer
Siehe Geschäft 10.3877 Mo. von Rotz
- x **08.3845** *n* Ip.
Engelberger. Offenhaltung der Nord-Süd-Transitachsen für den Schwerverkehr bei winterlichen Verhältnissen
- 09.3115** *n* Ip.
Engelberger. Geplante Erhöhung der Spielbankenabgaben
- 09.3134** *n* Ip.
Engelberger. IV-Zusatzfinanzierung. Abstimmungstermin und Inkraftsetzung
- 09.3866** *n* Po.
Engelberger. Bundeskausalabgaben und Unternehmen
- 09.3902** *n* Ip.
Engelberger. Transport von Zeitungen durch die Post. Keine Preiserhöhung
- 09.4083** *n* Ip.
Engelberger. Neues Präventionsgesetz. Übungsabbruch
- 09.4088** *n* Po.
Engelberger. Kausalabgaben und Unternehmen. Indikator
- 10.3213** *n* Ip.
Engelberger. Bildungssteuerung ohne Einbezug der Sozialpartner
- 09.4112** *n* Ip.
Estermann. Glühlampenverbot. Fragen und Sorgen der Bevölkerung
- 10.3443** *n* Ip.
Estermann. CO2-Bilanz der Bundesverwaltung

- x **10.3666** *n* Ip.
Estermann. Diskriminierung der einheimischen Fahren-
den
- 10.3674** *n* Mo.
Estermann. Abschaffung der Sommerzeit (1)
- 10.3675** *n* Mo.
Estermann. Abschaffung der Sommerzeit (2)
- * **10.4144** *n* Mo.
Estermann. Neue Einwanderungsregeln für bessere
Integration
- 09.3087** *n* Po.
Fässler. Feinstaubfilter bei Holzheizungen
- 09.3295** *n* Mo.
Fässler. Verkürzung fiskalischer Abgaben kein Aus-
schlussgrund für Amts- und Rechtshilfe
- 09.3392** *n* Mo.
Fässler. Stärkere Rechte der Bauherrschaft bei der
Behebung von Baumängeln
- 09.3528** *n* Po.
Fässler. Steuerliche Abzüge für Expatriates
- 09.4063** *n* Mo.
Fässler. Eintrag in die Listen der Vernehmlassungsteil-
nehmerinnen und -teilnehmer. Mehr Transparenz
- 10.3077** *n* Ip.
Fässler. Lehrgang Basisbildung Kinderbetreuung
- 10.3078** *n* Ip.
Fässler. Graumarkt für Tickets für Konzert- und Sport-
veranstaltungen
- 10.3161** *n* Mo.
Fässler. Mehrwertsteuer. Kunstgegenstände sind keine
Gebrauchtgegenstände
- 10.3462** *n* Ip.
Fässler. Milchüberschüsse. Lenkungsabgabe auf
gehandelte Kraftfuttermittel als Instrument der Mengen-
regulierung
- * **10.3982** *n* Ip.
Fässler. Leistungskürzung wegen Überversicherung/
Überentschädigung bei Teilzeitbeschäftigten
- x **08.3796** *n* Po.
Favre Laurent. Forschungsschwerpunkte für erneuer-
bare Energie
- 09.3228** *n* Mo.
Favre Laurent. Höhere Berufsbildung. Mehr Anerken-
nung, Koordination und Unterstützung
- 09.3334** *n* Mo.
Favre Laurent. Parzellenweise Verpachtung von land-
wirtschaftlichen Gewerben im Eigentum von juristischen
Personen des öffentlichen oder privaten Rechts
- 09.3456** *n* Mo.
Favre Laurent. Steuerbefreiung der Einkünfte aus der
Einspeisevergütung für den privaten Stromkonsum
- 09.3458** *n* Mo.
Favre Laurent. Haltung von Pferden auf Weiden. Unan-
gemessenes Stacheldrahtverbot
- 09.3487** *n* Ip.
Favre Laurent. TGV-Verbindung Bern-Paris
- 09.3650** *n* Mo.
Favre Laurent. Regulierung von Rabenkrähen- und
Saatkrähenbeständen
- 09.3864** *n* Mo.
Favre Laurent. Angepasste Kennzeichnungsvorschrif-
ten und einheitliches Logo für Produkte ohne Gentech-
nik
- 09.3927** *n* Ip.
Favre Laurent. Gesundheitsabkommen mit der EU
- 10.3195** *n* Mo.
Favre Laurent. Das Dossier Tabak aus den Verhandlun-
gen mit der EU über ein Abkommen im Bereich öffentli-
che Gesundheit ausschliessen
- 10.3197** *n* Mo.
Favre Laurent. Aufwertung des Weins und des Reb-
baus
- 10.3609** *n* Mo.
Favre Laurent. Finanzierung der Forschung im Bereich
der erneuerbaren Energien
- x **10.3711** *n* Po.
Favre Laurent. Organspende. Evaluierung der Wider-
spruchsregelung
- * **10.4015** *n* Po.
Favre Laurent. Titel folgt
- * **10.4016** *n* Ip.
Favre Laurent. Titel folgt
- * **10.4092** *n* Po.
Favre Laurent. Titel folgt
- NS **08.3510** *n* Mo.
Fehr Hans. Aufstockung des Grenzwachtkorps und
Besserstellung der Grenzwächter
Siehe Geschäft 09.3737 Po. SiK-SR (08.3510)
- 09.3817** *n* Ip.
Fehr Hans. Schengen. Wohin?
- 10.3131** *n* Mo.
Fehr Hans. Verschärfung des Jugendstrafrechts
- 10.3857** *n* Po.
Fehr Hans. Konsequenzen des Schengen-Anpassungs-
zwangs
- 09.3170** *n* Mo.
Fehr Hans-Jürg. Steuerflucht wirksam bekämpfen
- 09.3171** *n* Mo.
Fehr Hans-Jürg. Zahlstellensteuer auf Nutzungsbe-
rechtigte aus Entwicklungsländern ausweiten
- 09.3173** *n* Ip.
Fehr Hans-Jürg. Konvergenz bei der SRG
- 09.3628** *n* Po.
Fehr Hans-Jürg. Bericht über das Internet in der
Schweiz
- 09.3630** *n* Ip.
Fehr Hans-Jürg. Fragen rund ums Internet
- 09.3642** *n* Mo.
Fehr Hans-Jürg. Internet-Observatorium
- 10.3042** *n* Ip.
Fehr Hans-Jürg. SDA-Monopol erfordert neue Strategie
- 10.3043** *n* Ip.
Fehr Hans-Jürg. Bahnlinie Zürich-Stuttgart

- 10.3372** *n* Mo.
Fehr Hans-Jürg. Verbot von Atommüllimporten
- 10.3467** *n* Ip.
Fehr Hans-Jürg. Offene Fragen zum Endlager für Atommüll
- x **10.3682** *n* Ip.
Fehr Hans-Jürg. Umsetzung von Efta-Empfehlungen über Arbeitsrechte in Freihandelsabkommen
- x **10.3683** *n* Ip.
Fehr Hans-Jürg. Auskunft über die wahren atomaren Strahlenschäden
- * **10.3928** *n* Ip.
Fehr Hans-Jürg. Uno-Empfehlung zu Abkommen über Handel und Investitionsschutz
- * **10.3929** *n* Mo.
Fehr Hans-Jürg. Atomindustrie soll alle Abfallkosten tragen
- * **10.3986** *n* Ip.
Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Entsorgung: Geld für wen?
- x **08.3908** *n* Mo.
Fehr Jacqueline. Stärkung der Demokratie durch E-Collecting
- x **08.4023** *n* Mo.
Fehr Jacqueline. Richtlinien für Kaiserschnitte
- 09.3143** *n* Mo.
Fehr Jacqueline. Postfinance-Gelder für KMU-Darlehenskredite
Siehe Geschäft 09.3112 Mo. Ineichen
- 09.3201** *n* Ip.
Fehr Jacqueline. Spielend lernen
- 09.3440** *n* Ip.
Fehr Jacqueline. Administrativ versorgte Jugendliche. Moralische Wiedergutmachung
- 09.3658** *n* Mo.
Fehr Jacqueline. Neugestaltung der Aufgaben und Zuständigkeiten in der sozialen Sicherheit
Siehe Geschäft 09.3659 Mo. Wehrli
- 09.3666** *n* Mo.
Fehr Jacqueline. Schaffung eines Bundesamtes für Kinder, Jugend und Familien
- 09.4075** *n* Mo.
Fehr Jacqueline. Weiterbildungsgutscheine für Freiwilligenarbeit
- 09.4101** *n* Ip.
Fehr Jacqueline. Aufhebung der Vorbereitungskurse auf das Hochschulstudium in der Schweiz
- 09.4133** *n* Po.
Fehr Jacqueline. Familien in der Schweiz. Bericht
- 09.4219** *n* Mo.
Fehr Jacqueline. Wissensaustausch
- 09.4221** *n* Po.
Fehr Jacqueline. Was hat der Wettbewerb unter den Krankenkassen gebracht?
- 10.3155** *n* Mo.
Fehr Jacqueline. Strategie zur Kinder- und Jugendgesundheit
- 10.3505** *n* Mo.
Fehr Jacqueline. Monitoring über das Ausmass der Medienkonzentration
- 10.3506** *n* Mo.
Fehr Jacqueline. Pokerspiele als Geschicklichkeitsspiel anerkennen
- * **10.4046** *n* Po.
Fehr Jacqueline. Verteilung des Wohlstandes in der Schweiz
- 10.3436** *n* Mo.
Fehr Mario. Stiefkindadoption für gleichgeschlechtliche Paare
- x **08.3609** *n* Mo.
Fiala. Erhöhung der Strafandrohung bei Kinderpornografie
- 09.4226** *n* Ip.
Fiala. Regierungsreform oder 9 statt 7. Mehr Leadership und Stärkung der politischen Führung und der Konkurrenz?
- 10.3023** *n* Ip.
Fiala. Völkerrecht statt staatliches Faustrecht. Klage gegen Deutschland
- N **10.3665** *n* Mo.
Fiala. Revision des Doppelbesteuerungsabkommens von 1951 zwischen der Schweiz und den USA beschleunigen
- 10.3672** *n* Ip.
Fiala. Staatsschutz im Bereich der Prävention
- 10.3673** *n* Po.
Fiala. Staatsschutz im Bereich der Prävention
- 10.3714** *n* Mo.
Fiala. Verdeckte Ermittlung
- 10.3796** *n* Mo.
Fiala. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gott-hard
Siehe Geschäft 10.3779 Mo. Grunder
Siehe Geschäft 10.3798 Mo. Giezendanner
- * **10.3966** *n* Mo.
Fiala. Schweizer Bürgerrecht als Voraussetzung für die Rechtspflege
- * **10.3994** *n* Po.
Fiala. Pro Juventute Beratung und Hilfe 147
- 09.4059** *n* Mo.
Flückiger Sylvia. Automatische Meldung jugendlicher Straftäter an Schullehrer und Lehrmeister
- 09.4215** *n* Ip.
Flückiger Sylvia. Wald bewirtschaften oder verwalten?
- 09.4217** *n* Mo.
Flückiger Sylvia. Eltern in die Pflicht nehmen
- 10.3381** *n* Po.
Flückiger Sylvia. Verbot des Strassenstrichs prüfen
- 10.3382** *n* Mo.
Flückiger Sylvia. Chancengleichheit für KMU im öffentlichen Beschaffungswesen
- 10.3547** *n* Ip.
Flückiger Sylvia. Wie gut funktioniert das Dubliner Abkommen wirklich?

- 10.3833** *n* Mo.
Flückiger Sylvia. Mitfahren ermöglichen, Umwelt schonen
- 10.3834** *n* Ip.
Flückiger Sylvia. Unkontrollierter Aktivismus im Bafu?
- 10.3835** *n* Ip.
Flückiger Sylvia. Umsetzung der Motion Büttiker
09.3619
- 10.3843** *n* Ip.
Flückiger Sylvia. Stärkung des Forschungsplatzes Schweiz im Bereich der Protonentherapie
- * **10.3956** *n* Ip.
Flückiger Sylvia. Marktverzerrende Wirtschaftsförderung
- * **10.3969** *n* Mo.
Flückiger Sylvia. Höchste Zeit für eine echte Steuerung der Zuwanderung
- * **10.4071** *n* Ip.
Flückiger Sylvia. Stevia. Warum keine Generalbewilligung?
- * **10.4072** *n* Ip.
Flückiger Sylvia. Beziehungen zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein
- 09.3870** *n* Mo.
Fluri. Elimination von Mikroverunreinigungen aus Abwasser. Mitfinanzierung durch den Bund
- 10.3172** *n* Mo.
Fluri. Umfassende Entschädigung der Hinterbliebenen von im Militärdienst verunfallten Angehörigen der Armee
- 10.3176** *n* Po.
Fluri. Mehr Wettbewerb und Sicherheit
- 10.3177** *n* Mo.
Fluri. Mikroverunreinigungen im Abwasser. Finanzierungslösung für weiteren Ausbau der Kläranlagen
- 10.3614** *n* Mo.
Fluri. Rechtssicherheit in Bezug auf Pyro-Schmuggler schaffen
- x **10.3793** *n* Ip.
Fluri. Zeitpunkt der Zustellung von Tageszeitungen
- x **10.3827** *n* Ip.
Fluri. Bundesratsbeschluss zur Reduktion der Armeebestände
- 09.3524** *n* Mo.
Föhn. Streichung von Geschlechtsumwandlungen aus dem Leistungskatalog
- 09.3525** *n* Mo.
Föhn. Streichung des Schwangerschaftsabbruchs aus dem obligatorischen Leistungskatalog
- 09.4208** *n* Mo.
Föhn. Eltern in die Pflicht nehmen
- x **08.3772** *n* Ip.
Français. Ausbildung in Raumplanung auch an der EPF Lausanne?
- 10.3662** *n* Ip.
Français. Partikelfilterpflicht für Baumaschinen entgegen dem EU-Recht
- x **08.4010** *n* Ip.
Freysinger. Erfüllung einer verbindlichen Unterstützungszusage von Bundesrätin Calmy-Rey
- 09.3243** *n* Mo.
Freysinger. Rücknahme des Krebsimpfstoffs Gardasil
- 09.3452** *n* Mo.
Freysinger. Lex Helvetica
- 09.3453** *n* Mo.
Freysinger. Waffengesetz. Parlamentsbeschlüsse respektieren
- 09.3648** *n* Ip.
Freysinger. Für eine Schweiz, die ihre Kinder wirksam schützt
- 09.3836** *n* Ip.
Freysinger. Sterbehilfe
- 09.3928** *n* Ip.
Freysinger. Angekündigte Pandemie
- 09.4269** *n* Mo.
Freysinger. Landesschädigung durch Missachtung bilateraler Verträge
- 10.3163** *n* Ip.
Freysinger. Statistiken im Bereich der Fortpflanzungsmedizin
- 10.3166** *n* Ip.
Freysinger. Grauzone rund um die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- 10.3173** *n* Mo.
Freysinger. Runter mit den Masken!
- 10.3555** *n* Mo.
Freysinger. Senkung der Altersgrenze zwischen Jugend- und Erwachsenenstrafrecht
- 10.3567** *n* Ip.
Freysinger. Ritalin
- 10.3585** *n* Ip.
Freysinger. Software der ETH Zürich
- 10.3610** *n* Ip.
Freysinger. Fahrlässiger diplomatischer Landesverrat
- 10.3712** *n* Ip.
Freysinger. Biennale Venedig
- 10.3860** *n* Mo.
Freysinger. Persönlicher Verkehr zwischen Grosseltern und Kindern
- 10.3861** *n* Mo.
Freysinger. Strassen und Trottoirs. Zuckern statt salzen
- * **10.4054** *n* Mo.
Freysinger. Titel folgt
- * **10.4056** *n* Mo.
Freysinger. Titel folgt
- * **10.4057** *n* Mo.
Freysinger. Titel folgt
- * **10.4067** *n* Ip.
Freysinger. Naturpärke
- * **10.4068** *n* Mo.
Freysinger. Titel folgt
- * **10.4069** *n* Mo.
Freysinger. Pro-aktiver Finanzplatz-Schutz

- * **10.4070** *n* Mo.
Freysinger. Missbrauch von Ritalin eindämmen
- 09.3241** *n* Ip.
Füglister. Staatlicher Einkauf von Hörgeräten
- * **10.3918** *n* Mo.
Füglister. Neugestaltung des Bundespersonalgesetzes
- * **10.3945** *n* Ip.
Füglister. Organisation der Fachhochschulen in der Schweiz
- 09.3276** *n* Mo.
Gadient. Bahn 2030. Angebotsverbesserungen für Berggebiete und ländliche Regionen
- 10.3376** *n* Mo.
Gadient. Swisinfo. Russischsprachiges Angebot
- 09.3548** *n* Ip.
Galladé. Überfischung der Meere
- 09.4102** *n* Mo.
Galladé. Aufhebung der Armeereserve
- 09.4103** *n* Mo.
Galladé. Reduktion der überbordenden Artillerie
- 10.3277** *n* Po.
Galladé. Rückgabe der Taschenmunition von Angehörigen der Armee
- 10.3061** *n* Mo.
Geissbühler. Eltern müssen in die Pflicht genommen werden
- 10.3062** *n* Mo.
Geissbühler. Wochenendarrest für Jugendliche
- 10.3187** *n* Mo.
Geissbühler. Konzentration der Alkoholgesetzgebung auf den Jugendschutz
- 10.3380** *n* Mo.
Geissbühler. Eindämmung der Verschreibung von Psychopharmaka an Kinder
- N **10.3664** *n* Mo.
Geissbühler. Umsetzung des Betäubungsmittelgesetzes. Keine ideologischen Ränkespiele
- * **10.3917** *n* Mo.
Geissbühler. Zugriff seitens der Polizei auf ISA Datenbank
- 09.3133** *n* Mo.
Germanier. Investitionssicherheit für Nutzfahrzeuge. Beibehaltung der LSVA-Kategorie für sieben Jahre
- 10.3315** *n* Ip.
Germanier. Neue Regelungen bezüglich Sicherheit im Strassenverkehr
- 10.3508** *n* Mo.
Germanier. Freie Sonntage: Gleichbehandlung für Luftfahrtunternehmen, die Bodenpersonal beschäftigen
- 09.3957** *n* Mo.
Giezendanner. Kostenlose Erneuerung der Fahrerkarte für Berufsschaufleute
- 09.4294** *n* Mo.
Giezendanner. Aufhebung der 400-Liter-Obergrenze für steuerbefreiten ausländischen Dieseltreibstoff
- 09.4339** *n* Mo.
Giezendanner. Untersuchungspflicht für Berufsschaufleute, die epileptische Anfälle erlitten haben
- 10.3111** *n* Mo.
Giezendanner. Zulassung von Drehlichtern für alle Abschleppfahrzeuge
- 10.3114** *n* Ip.
Giezendanner. Abschlepp- und Pannendienste auf Tessiner Autobahnen
- 10.3509** *n* Mo.
Giezendanner. Mehr Flexibilität bei der periodischen Fahrzeugprüfung von schweren Motorfahrzeugen
- 10.3798** *n* Mo.
Giezendanner. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
Siehe Geschäft 10.3779 Mo. Grunder
Siehe Geschäft 10.3796 Mo. Fiala
- N **10.3799** *n* Mo.
Giezendanner. Transparenz bei den Entschädigungen bei Krankenkassen
- 10.3800** *n* Mo.
Giezendanner. Missbrauch von Radarfallen
- x **10.3801** *n* Ip.
Giezendanner. Fahrzeuglenker mit ausländischen Kontrollschildern
- 10.3809** *n* Mo.
Giezendanner. Schaffung der Interoperabilität für mobile Mehrwertdienste
- 09.3070** *n* Mo.
Gilli. Sicherung des Präsenzlabors in der ärztlichen Praxis
- 09.3113** *n* Ip.
Gilli. Umsetzung des Aktionsplans der internationalen Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung von 1994 sowie des Millenniumsentwicklungsziels 5
- 09.3488** *n* Po.
Gilli. Elektromagnetische Felder. Monitoring
- 09.3816** *n* Ip.
Gilli. Handlungsfeld Umweltmedizin
- 09.4325** *n* Po.
Gilli. Zukunft der Forschung im Bereich der nichtionisierenden Strahlung
- x **10.3784** *n* Ip.
Gilli. Preisaufschläge der SBB im Widerspruch zu einer nachhaltigen Verkehrspolitik
- x **10.3785** *n* Ip.
Gilli. Millenniumsziele. Löst die Schweiz ihre Versprechen ein?
- * **10.4080** *n* Po.
Gilli. Angebot, Information und Wahl zwischen verschiedenen Dialyseverfahren in der Schweiz
- x **08.3899** *n* Ip.
Girod. SBB-Beteiligung an AKW
- x **08.3976** *n* Ip.
Girod. Klimaziele. 2-Grad-Kurs halten!
- x **08.3977** *n* Ip.
Girod. Umweltbelastung durch Aldi- und Lidl-Filialen

- x **08.3978** *n* Ip.
Girod. Radioaktive Abfälle. Beurteilung des Entsorgungsnachweises
- x **08.3979** *n* Ip.
Girod. Angeblich geringere Kosten einer Reduktion der CO₂-Emissionen im Ausland
- 09.3590** *n* Mo.
Girod. Maximaler Lärmpegel für Motorfahrzeuge
- 09.3929** *n* Mo.
Girod. Zukunftsfähiger Schienengüterverkehr
Siehe Geschäft 09.3964 Mo. Lombardi
- * **10.3981** *n* Po.
Girod. Gewährleistung der gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen für Strassenbahnen
- 09.3121** *n* Ip.
Glanzmann. Krisenmanagement der Schweiz
- 09.3615** *n* Mo.
Glanzmann. Rahmengesetz für Mütter- und Väterberatung
- 09.3789** *n* Mo.
Glanzmann. Kostenlose Erneuerung der Unternehmerlizenz für Güter- und Personentransportunternehmen
- 09.4132** *n* Mo.
Glanzmann. Krisenmanagement an zentraler Stelle
- 10.3095** *n* Mo.
Glanzmann. Förderung des Reisebusses als umweltfreundliches kollektives Transportmittel
- * **10.4019** *n* Mo.
Glanzmann. Anrechenbare Wohnkosten bei Ergänzungsleistungen zu AHV/IV
- * **10.4020** *n* Mo.
Glanzmann. MELANI für alle
- x **08.3794** *n* Ip.
Glauser. Lärmbelastung durch den Schiessplatz Vugelles-La Mothe
- 09.3145** *n* Mo.
Glauser. Projekt zur Modernisierung des Schiessplatzes von Vugelles-La Mothe
- 09.4340** *n* Mo.
Glauser. Beschlüsse des Parlamentes zum THG respektieren
- 10.3058** *n* Ip.
Glauser. Schweizerisches Nationalgestüt und Zukunft der Pferdezucht in der Schweiz
- 10.3455** *n* Ip.
Glauser. Haltung und Arbeitsweise der Schweizer Vertretung in den palästinensischen Gebieten
- * **10.4121** *n* Ip.
Glauser. Titel folgt
- * **10.4122** *n* Ip.
Glauser. Titel folgt
- * **10.4131** *n* Ip.
Glauser. Titel folgt
- 10.3464** *n* Mo.
Gobbi. Rekrutierung. Keine Diskriminierung für Personen mit einem Schweizer und einem anderen Pass und Wohnsitz im Ausland
- 10.3668** *n* Mo.
Gobbi. Anpassung der Verkehrsregelnverordnung
- * **10.4143** *n* Ip.
Gobbi. Titel folgt
- 09.3281** *n* Po.
Goll. Koordination im Bereich Existenzsicherung auf nationaler Ebene
- 09.3370** *n* Mo.
Goll. Familienergänzende Kinderbetreuung. Sicherung der Qualität
- 10.3459** *n* Po.
Goll. Aufenthaltsrecht von Opfern ehelicher Gewalt
- x **08.3848** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Fragwürdige Menschenrechtsauffassungen in verschiedenen internationalen Institutionen
- 09.3106** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Folgen einer teilweisen oder vollständigen Abschaffung des Bankgeheimnisses
- 09.3179** *n* Po.
Grabier Jean-Pierre. Vereinfachung der Verfahren in Verwaltung, Politik und vor Gericht
- 09.3492** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Berechnung, Interpretation und Auswirkungen der Staats- und der Fiskalquote
- 09.3493** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Nationalstrassen. Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag 2008 und Politik des UVEK
- 09.3785** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Führung der Westschweizer Fachhochschule und Gefahr einer übermässigen Zentralisierung
- 09.4049** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Ausweitung der Schuldenbremse auf bestimmte Aufgabengebiete
- 09.4050** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Die Zukunft der Interjurassischen Versammlung und die Kosten seit ihrer Gründung
- 09.4073** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Position der Schweiz gegenüber dem Goldstone-Bericht der Uno
- 10.3021** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Gründe für die Arbeitslosigkeit, Beschäftigungsentwicklung, Migrations- und Europapolitik
- 10.3105** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Steigende Gesundheitskosten
- 10.3358** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Nationalstrassen. Nichtverwendung eines grossen Teils der 2009 zugeteilten Mittel und die Politik des UVEK
- 10.3384** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Stadt und Kanton Bern wollen Road-Pricing einführen
- 10.3424** *n* Ip.
Grabier Jean-Pierre. Politik der Schweiz in Bezug auf den Konflikt zwischen Israel und Palästina

- 10.3650** *n* Ip.
Graber Jean-Pierre. Sanierung des Gotthard-Strassentunnels. Bau einer zweiten Röhre
- x **10.3651** *n* Po.
Graber Jean-Pierre. Angriff auf die Privatsphäre und indirekte Bedrohungen der persönlichen Freiheit
- 10.3676** *n* Mo.
Graber Jean-Pierre. Anerkannte Abschlüsse für die Ausbildungsgänge der Schweizer Armee
- 10.3707** *n* Ip.
Graber Jean-Pierre. Rede des iranischen Präsidenten Mahmoud Ahmadinejad vor der Uno-Vollversammlung
- * **10.3931** *n* Ip.
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- * **10.3932** *n* Ip.
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- * **10.4022** *n* Po.
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- * **10.4066** *n* Po.
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- x **08.3971** *n* Mo.
Graf Maya. Gesetzliche Regulierungen für Nanotechnologie
- 09.3687** *n* Ip.
Graf Maya. Globale Erwärmung und Schutz der Tropenwälder
- 09.3688** *n* Po.
Graf Maya. Task-Force Wald- und Klimaschutz
- 09.4290** *n* Ip.
Graf Maya. Froschschenkel. Eine Delikatesse mit vielen Fragezeichen
- 10.3575** *n* Ip.
Graf Maya. Schweizerischer Nationalfonds und Forschung mit Tierversuchen bzw. Alternativmethoden
- 10.3576** *n* Ip.
Graf Maya. Stiftung Forschung 3R. Quo vadis?
- 10.3591** *n* Ip.
Graf Maya. Konzentration in der Saatgutbranche
- 10.3597** *n* Mo.
Graf Maya. Feuerbrandbekämpfung. Strategieänderung
- x **10.3824** *n* Ip.
Graf Maya. Umweltziele Landwirtschaft in der Strategie Land- und Ernährungswirtschaft 2025
- 10.3825** *n* Ip.
Graf Maya. Sicherheit und Deklaration von Nanopartikeln
- * **10.3941** *n* Ip.
Graf Maya. Aktionsplan Biolandbau. Gleich lange Spiesse wie die EU-Landwirtinnen und -wirte
- * **10.4152** *n* Po.
Graf Maya. Förderung der Bio-Saatgutzüchtung
- x **08.3861** *n* Mo.
Graf-Litscher. Angebotsentwicklung im Fernverkehr
- 09.3193** *n* Po.
Graf-Litscher. Höhere AHV-Renten statt Pensionskassenverluste
- 09.3196** *n* Mo.
Graf-Litscher. Umkehr der Beweislast bei Spitalinfektionen
- 09.3663** *n* Mo.
Graf-Litscher. Mehr öffentliche Ausschreibungen von grossen Informatikaufträgen
- 09.3680** *n* Mo.
Graf-Litscher. Open-Source-Kompetenzzentrum
- 09.4136** *n* Po.
Graf-Litscher. Mehr digitale Nachhaltigkeit in der Informatik des VBS
- 10.3371** *n* Mo.
Graf-Litscher. Gültigkeitsdauer des Führerausweises von berufsmässigen Fahrzeugführerinnen und -führern der Kategorie D
- 10.3272** *n* Ip.
Grin. Ausbau des Zubringers zur Autobahn A9 zwischen Vallorbe und Orbe auf vier Spuren
- 10.3486** *n* Mo.
Grin. Schutz von geografischen Herkunftsangaben
- 10.3613** *n* Mo.
Grin. Spielbankengesetz. Pokerturniere
- 10.3735** *n* Ip.
Grin. Zukunft des "Schoggigesetzes"
- 10.3736** *n* Ip.
Grin. Landwirtschaft und Lebenskosten in der Schweiz
- x **10.3737** *n* Ip.
Grin. Herkunftsbezeichnung bei Früchten und Gemüse?
- x **10.3778** *n* Ip.
Grin. Umweltverschmutzung. Einführung von Umweltzonen
- * **10.3983** *n* Ip.
Grin. Titel folgt
- * **10.3984** *n* Ip.
Grin. Titel folgt
- * **10.3985** *n* Ip.
Grin. Titel folgt
- * **10.4041** *n* Ip.
Grin. Titel folgt
- * **10.4042** *n* Ip.
Grin. Titel folgt
- * **10.4149** *n* Mo.
Grin. Titel folgt
- x **08.3973** *n* Po.
Gross. Jährlicher Bericht zur Entwicklung des Schengen-Acquis
- x **10.3779** *n* Mo.
Grunder. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
Siehe Geschäft 10.3796 Mo. Fiala
Siehe Geschäft 10.3798 Mo. Giezendanner
- * **10.4159** *n* Ip.
Gysin. Postretouren
- 09.3105** *n* Mo.
Häberli-Koller. Reaktivierung der Regierungsreform

- 09.3486** *n* Mo.
Häberli-Koller. Schliessung von Poststellen. Moratorium
Siehe Geschäft 09.3490 Mo. Stähelin
- x **10.3733** *n* Po.
Häberli-Koller. Strategie für die Forschungsinfrastrukturen an den Hochschulen
- x **10.3734** *n* Ip.
Häberli-Koller. Heimatschutz und Denkmalpflege. Programmvereinbarung betreffend Programmziele und deren Finanzierung
Siehe Geschäft 10.3766 Ip. Bürgi
- x **10.3803** *n* Ip.
Häberli-Koller. Transparenz in den Bildungsstatistiken
- 09.3504** *n* Ip.
Haller. Schwarzschwäne auf dem Thunersee
- 09.4144** *n* Mo.
Haller. Infrastrukturfonds für Agglomerationsprogramme
Siehe Geschäft 09.4191 Mo. Luginbühl
- 09.4220** *n* Po.
Hämmerle. Post und Swisscom zusammenführen?
- * **10.3940** *n* Ip.
Hämmerle. Stellenwert eines Aktionsplans Bio in der Schweizer Landwirtschaftspolitik
- 09.3529** *n* Mo.
Hany. Preiserhöhung für die Autobahnvignette
- 10.3692** *n* Ip.
Hany. Möglicher Missbrauch von Prämiegeldern durch einen Krankenversicherer
- 10.3720** *n* Mo.
Hany. Anpassung der Lärmschutzgesetzgebung während der ersten Nachtstunde
- * **10.3935** *n* Ip.
Hassler. Inhalte eines Aktionsplans Bio. Einschätzungen des Bundesrates
- * **10.3936** *n* Ip.
Hassler. Finanzierung eines Aktionsplans Bio
- * **10.4029** *n* Po.
Hassler. Koexistenz zwischen GUB/GGA und etablierten lokalen Herkunftsbezeichnungen zulassen
- x **08.3874** *n* Ip.
Heer. An- und Abflugverfahren am Zürcher Flughafen
- 09.3485** *n* Mo.
Heer. Aufhebung des Obligatoriums im Krankenversicherungsgesetz
- 09.3491** *n* Mo.
Heer. Finanziell unabhängige Finanzmarktaufsicht
- * **10.3974** *n* Po.
Heer. Prüfung von Synergien zwischen Meteo Schweiz und SF DRS Wetterredaktion
- x **08.3782** *n* Ip.
Heim. Gefährdung des ärztlichen Nachwuchses?
- x **08.3783** *n* Po.
Heim. Befristete Leistungsbeschränkung von Motorfahrzeugen
- x **08.3800** *n* Po.
Heim. Mobilität mit erneuerbaren Energien
- x **08.3987** *n* Po.
Heim. Sicherheit in den Zügen
- 09.3118** *n* Po.
Heim. Mehr Transparenz zur Stärkung der Volksrechte
- 09.3242** *n* Ip.
Heim. Diskriminierungsschutz
- 09.3505** *n* Po.
Heim. Telemonitoring in der Gesundheitsversorgung
- 09.3563** *n* Mo.
Heim. Weg von der Fürsorgeabhängigkeit bei Pflegebedürftigkeit
- 09.3564** *n* Po.
Heim. Pflegebedürftige Betagte. Case Management
- 09.3566** *n* Ip.
Heim. Aufsicht und Anlagepolitik in der sozialen Krankenversicherung
- 09.3567** *n* Mo.
Heim. Altersarmut. Schwelleneffekte
- 09.3772** *n* Mo.
Heim. Sicherungsentzug des Fahrausweises
- 09.3881** *n* Ip.
Heim. Stromkosten. Arbeitsplatzsicherung in energieintensiven Branchen
- 09.4109** *n* Mo.
Heim. Der Bund als Arbeitgeber. Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 09.4124** *n* Mo.
Heim. Stromversorgungsgesetz. 10 000 Arbeitsplätze
- 09.4336** *n* Ip.
Heim. Antibiotikaresistenz-Lage. Forschung und Massnahmen
- 10.3031** *n* Po.
Heim. Pflegefinanzierung. Schutz der Heimbewohnerinnen und -bewohner
- 10.3035** *n* Mo.
Heim. Mehr Kontrollen für die Sicherheit der Kernkraftwerke
- 10.3093** *n* Mo.
Heim. Medikamente und Patientensicherheit
- 10.3096** *n* Ip.
Heim. Stärkung der Patientensicherheit auch unter dem Regime der DRG. Vereinheitlichung des Daten-Settings
- 10.3126** *n* Ip.
Heim. Pflegefinanzierung und Ausbildung
- 10.3502** *n* Mo.
Heim. Stärkung des Pflege- und Betreuungspersonals
- 10.3503** *n* Mo.
Heim. Pflege als Zweitausbildung. Massnahme gegen den Pflegepersonalmangel
- 10.3504** *n* Mo.
Heim. Finanzierung der Pflegeausbildung
- 10.3844** *n* Mo.
Heim. Kindermedizin und DRG
- 10.3845** *n* Po.
Heim. Einführung der DRG. Qualitätstransparenz
- * **10.3911** *n* Mo.
Heim. Medikamentensicherheit. Sound alike-Look alike

- * **10.3912** *n* Mo.
Heim. Vita sicura. Risikoforschung Patientensicherheit
- * **10.3913** *n* Mo.
Heim. Vita sicura. Nationales Programm für Patientensicherheit
- * **10.4123** *n* Po.
Heim. Gewalt und Misshandlung im Alter
- * **10.4124** *n* Mo.
Heim. Sparen auf Kosten der Kranken?
- 09.3400** *n* Mo.
Hiltpold. Energetische Gebäudesanierung. Änderung der Finanzhilferegelung
- 09.4069** *n* Mo.
Hiltpold. Anpassung der Lex Koller an die neuen Formen kollektiver Kapitalanlagen
- 10.3445** *n* Po.
Hiltpold. Quellensteuer für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie alle Rentnerinnen und Rentner
- 10.3811** *n* Mo.
Hiltpold. Erhalt der gegenwärtigen Mittel zur Überwachung in der zukünftigen schweizerischen Strafprozessordnung
- 09.3224** *n* Po.
Hochreutener. Effizienz von Berufsbildungsfonds
- 09.3447** *n* Mo.
Hochreutener. Regierungsreform
- 09.3638** *n* Mo.
Hochreutener. Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Datenschutz mit Vernunft
- 09.3860** *n* Po.
Hochreutener. Stürmen des Spielfeldes als Straftatbestand
- 09.4211** *n* Mo.
Hochreutener. KMU-Stelle innerhalb der Bundesverwaltung
- 09.4212** *n* Ip.
Hochreutener. Abklassierung der Euro-3-Lastwagen. Schadensminimierung
- 10.3230** *n* Po.
Hochreutener. Verstetigung der parlamentarischen Arbeit
- 10.3434** *n* Mo.
Hochreutener. Der Gewalt strafrechtlich schärfer begegnen
- 10.3435** *n* Mo.
Hochreutener. Griffige Instrumente gegen Krawallmacher und Vandalen
- 10.3792** *n* Mo.
Hochreutener. Gewerbliches Bürgschaftswesen als potenzielles Kriseninstrument
- 10.3797** *n* Mo.
Hochreutener. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
- * **10.3914** *n* Mo.
Hochreutener. Durchgehender 4m-Schienenkorridor Basel-Chiasso ab 2016/17
Siehe Geschäft 10.3921 Mo. Büttiker
- * **10.4044** *n* Mo.
Hochreutener. Onlineschalter für KMU bei den Sozialversicherungen
- * **10.4045** *n* Po.
Hochreutener. Erschwingbarer Wohnraum für Ortsansässige
- x **09.3829** *n* Mo.
Hodgers. Besser vorhersehbare Rücktritte der Bundesratsmitglieder
- 09.4134** *n* Mo.
Hodgers. Autowerbung. Warnung vor Gesundheits- und Umweltschäden
- 10.3079** *n* Mo.
Hodgers. Mietvertrag für Geschäftsräume. Möglichkeit für Kleinunternehmen für vorzeitige Kündigung des Mietvertrags
- 10.3209** *n* Po.
Hodgers. Nationalitätenabhängige Prämien bei Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherungen
- 10.3599** *n* Mo.
Hodgers. Anerkennung der schweizerdeutschen Dialekte als Regionalsprachen
- 10.3607** *n* Po.
Hodgers. Sprachliche und kulturelle Kompetenzen fördern. Mehr Schüleraustausch
- 10.3646** *n* Po.
Hodgers. Ausschreibungsverfahren des Bundes. Gerechte Verteilung auf die Sprachregionen
- x **10.3739** *n* Ip.
Hodgers. Tatsächliche Kosten der Zwangsausschaffung
- * **10.3968** *n* Ip.
Hodgers. Titel folgt
- x **08.3922** *n* Mo.
Humbel. Mehr Transparenz bei Swissmedic
- x **08.3923** *n* Mo.
Humbel. Beteiligung der Schweiz an der Europäischen Heilmittelagentur
- x **08.4034** *n* Mo.
Humbel. Aus- und Weiterbildung von nichtärztlichem medizinischem Fachpersonal und von Assistenzärzten. Finanzierung
- 09.3058** *n* Mo.
Humbel. BAG-Impfplan und Erfüllung der WHO-Ziele
- 09.3255** *n* Mo.
Humbel. Einsparpotenzial bei der Medikamentenversorgung
- 09.3272** *n* Ip.
Humbel. Einheitliche Tarmed-Taxpunktswerte in den Kantonen
- 09.3273** *n* Ip.
Humbel. KVG. Einführung einer vierten Prämienstufe
- 09.3274** *n* Ip.
Humbel. Kosten- und Prämiensteigerung im KVG-Bereich
- 09.3275** *n* Mo.
Humbel. Einführung des Monismus im KVG

- 09.3891** *n* Mo.
Humbel. Keine Disziplinierung von Arbeitnehmenden zulasten der Krankenversicherung
- 10.3271** *n* Mo.
Humbel. Gesetzeskonforme Umsetzung der Pflegefinanzierung
- 10.3326** *n* Mo.
Humbel. Erhöhung des Versicherungsabzuges bei der direkten Bundessteuer
- 10.3671** *n* Ip.
Humbel. Entwicklung und Einschränkung von Behandlungen mit Ritalin
- 10.3753** *n* Po.
Humbel. Klare Kriterien statt kantonale Willkür bei Spitallisten
- x **10.3754** *n* Po.
Humbel. Einführung einer gesamtschweizerischen Kosten-Nutzen-Bewertung von medizinischen Leistungen
- 10.3821** *n* Mo.
Humbel. Wirksame Taggeldversicherung bei Krankheit
- * **10.3944** *n* Ip.
Humbel. Auswirkungen von Innovationszuschlägen auf die Medikamentenkosten
- * **10.4001** *n* Ip.
Humbel. Gesetzeskonforme Umsetzung der Spitalfinanzierung
- * **10.4055** *n* Po.
Humbel. Nationale Strategie zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Menschen mit seltenen Krankheiten
- * **10.4157** *n* Ip.
Humbel. Einführung des Führerscheinentzugs als wirksame Strafe
- x **08.3892** *n* Mo.
Hurter Thomas. Standortgebiete für ein Tiefenlager. Ausweitung der sozioökonomischen Studien
- 10.3233** *n* Mo.
Hurter Thomas. Forschung und Entwicklung in der Schweiz stärken
- 10.3709** *n* Po.
Hurter Thomas. Rückschaffung der Asylbewerber durch die Luftwaffe
- N **10.3838** *n* Mo.
Hurter Thomas. Offizielle Schweizer Anlässe im Ausland mit Schweizer Wein und Spirituosen
- 10.3839** *n* Po.
Hurter Thomas. Internationale Förderung des Schweizer Weins
- * **10.4025** *n* Ip.
Hurter Thomas. Alternative Anbietung der Postdienstleistungen mit Postwagen
- * **10.4065** *n* Mo.
Hurter Thomas. Optimierter Verkehrsfluss und stressfreies Fahren
- 09.3938** *n* Mo.
Hutter Markus. Ladenöffnungszeiten. Symmetrie zwischen Kantonsrecht und Bundesrecht
- 10.3185** *n* Mo.
Hutter Markus. Änderung und Ergänzung des RTVG. Verwaltungskosten der Billag. Transparenz
Siehe Geschäft 10.3133 Mo. Fournier
- N **10.3822** *n* Mo.
Hutter Markus. Strassenverkehrsachsen. Koordination der Baustellen
- 10.3823** *n* Mo.
Hutter Markus. Strassenverkehr. Halbierung des Schilderwaldes
- * **10.4073** *n* Mo.
Hutter Markus. Transparenz in der Unfallstatistik
- 09.3112** *n* Mo.
Ineichen. Postfinance-Gelder für KMU-Darlehenskredite
Siehe Geschäft 09.3143 Mo. Fehr Jacqueline
- x **10.3604** *n* Mo.
Ineichen. Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen
- 10.3661** *n* Ip.
Ineichen. Darf ein Volkszahlungsmittel beliebig verteuert werden?
- x **10.3689** *n* Mo.
Ineichen. Veränderung der Amtsdauer der Revisionsstelle im Obligationenrecht
- 10.3696** *n* Ip.
Ineichen. Exportindustrie wegen starkem Franken stützen
- 10.3425** *n* Mo.
Ingold. Label und Arbeitsvergabekriterium für Firmen mit Nischenarbeitsplätzen
- 10.3426** *n* Mo.
Ingold. Lotteriespielautomaten auf Spielbanken beschränken
- 10.3738** *n* Po.
Ingold. Mehr Ausbildungsplätze für Jugendliche mit schwachem Schulrucksack
- * **10.4003** *n* Mo.
Ingold. First place-then train bei der Arbeitseingliederung von psychisch Kranken
- * **10.4004** *n* Ip.
Ingold. Erfolgskontrolle der Eingliederungsmassnahmen der 5. IV-Revision
- 10.3681** *n* Ip.
Jans. Entwicklung der Energie-Etikette als Grundlage zur Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer
- 10.3841** *n* Mo.
Jans. Gesetzliche Rahmenbedingungen für die flächen-deckende Einführung von Smart Metering
- * **10.4075** *n* Ip.
Jans. Unsichere Gasversorgung im Krisenfall
- * **10.4076** *n* Ip.
Jans. Paradigmenwechsel oder wirtschaftsschädigender Etikettenschwindel?
- * **10.4111** *n* Mo.
Jans. Offenlegung der Besitzverhältnisse von Medienunternehmen

- * **10.4112** *n* Mo.
Jans. Einhaltung internationaler Umweltstandards bei der Beschaffung von nuklearen Brennelementen
- x **08.3131** *n* Mo.
Joder. Verschärfung des Strafrahmens bei vorsätzlicher Körperverletzung
- 09.3110** *n* Mo.
Joder. Erhaltung des Schweizerischen Alpinen Museums
- 09.4074** *n* Mo.
Joder. Keine weitere Verzögerung bei der Verschärfung des Strafrechts
- 10.3473** *n* Mo.
Joder. Abbruch der Verhandlungen über ein Agrarfreihandelsabkommen mit der EU
- 10.3770** *n* Mo.
Joder. Gegen eine diskriminierende Umsetzung der Pflegefinanzierung
- * **10.3997** *n* Mo.
Joder. Kein Abbau von Sicherheit
- * **10.3998** *n* Mo.
Joder. Für die Rettung und Erhaltung des Schweizerischen Alpinen Museums
- * **10.3999** *n* Ip.
Joder. Hauptstadtregion Bern
- 09.3261** *n* Ip.
John-Calame. Angola, Deza und Ruag. Abkommen über humanitäre Hilfe. Wie steht es mit der Transparenz?
- x **10.3698** *n* Ip.
John-Calame. Welche Organe des Bundes sind ermächtigt, rechtliche Schritte zu unternehmen?
- x **10.3848** *n* Ip.
John-Calame. Angolagate. Verschwiegenheitspflicht ehemaliger hoher Kader
- * **10.3976** *n* Ip.
John-Calame. Titel folgt
- * **10.3977** *n* Ip.
John-Calame. Titel folgt
- x **08.3884** *n* Mo.
Kaufmann. Keine neuen Kampfflugzeuge aus Deutschland ohne Nordanflüge auf Zürich-Kloten
- 09.4270** *n* Mo.
Kaufmann. Mehrbelastung des Finanzplatzes durch Abschaffung der Stempelabgaben kompensieren
- 10.3287** *n* Po.
Kaufmann. Massnahmen gegen finanzplatzfeindliche Staaten
- * **10.4130** *n* Ip.
Kaufmann. Fragwürdige Geschäftspraktiken der Postfinance
- x **08.3767** *n* Mo.
Kiener Nellen. Finanzierung des Projektes "J+S Kids"
- x **08.3940** *n* Ip.
Kiener Nellen. Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bericht über Videoüberwachung
- 09.3678** *n* Mo.
Kiener Nellen. Keine Identitätskarte mit biometrischen Daten. Kein Abbau des Service public bei den Gemeinden
- 09.3706** *n* Mo.
Kiener Nellen. Pilotprojekt Gender Budgeting. Geschlechtergerechtigkeit in der Budgetpolitik
- 09.3930** *n* Po.
Kiener Nellen. Gleichstellung. Mehr Frauen in technische, mathematische und naturwissenschaftliche Berufe
- 09.3939** *n* Mo.
Kiener Nellen. Besteuerung der globalen Finanztransaktionen
- 09.3948** *n* Ip.
Kiener Nellen. Kaupthing. Wo war die Kontrolle?
- 09.3949** *n* Mo.
Kiener Nellen. Stopp dem Ausbau der zentralen Datenbank für Fingerabdrücke
- 10.3049** *n* Po.
Kiener Nellen. Bericht zur Vermeidung künftiger Finanzmarktkrisen
- 10.3311** *n* Ip.
Kiener Nellen. Signifikante Verschlechterung der Steuermoral
- 10.3313** *n* Ip.
Kiener Nellen. Gelten Kostentransparenz und Kosteneffizienz auch für die Protonentherapie am Paul-Scherer-Institut?
- 10.3806** *n* Ip.
Kiener Nellen. Sicherung der Finanzierung der Erasmus-Studienplätze
- * **10.3989** *n* Mo.
Kiener Nellen. Keine Unterhaltspflicht für private Schutzräume
- * **10.4136** *n* Mo.
Kiener Nellen. Kindersitzpflicht lockern für Sportvereine und Schulsport
- x **08.3920** *n* Mo.
Killer. Die Luftreinhalte-Verordnung muss den EU-Normen entsprechen
- 09.3191** *n* Po.
Killer. Ersatz von Kernkraftwerken. Zeitplan für Prüfung der Rahmenbewilligungsgesuche
- 09.3839** *n* Mo.
Killer. Arbeitsmanagement bei der Erneuerung von Autobahnen. Verpflichtender Zweischichtbetrieb
- * **10.4082** *n* Mo.
Killer. Straffung der Verfahren für die Umsetzung der definierten Höchstspannungsleitungsprojekte bis 2020
- * **10.4083** *n* Ip.
Killer. Energiestatistik der SBB
- * **10.4084** *n* Ip.
Killer. Deckung des künftigen Strombedarfs der SBB
- x **08.3901** *n* Ip.
Kunz. Gentechmais. Langzeit-Fütterungsstudien als Teil der Bewilligungspraxis

- 09.3855** *n* Mo.
Kunz. Keine Fristen für Referendums- und Vernehmlassungsvorlagen während der Sommerpause
- 09.4321** *n* Mo.
Kunz. Keine doppelten Bestrafungen in der Landwirtschaft
- 10.3439** *n* Ip.
Kunz. Verschuldung der Schweizer Landwirtschaft
- * **10.4093** *n* Mo.
Kunz. Direktzahlungen an Standardarbeitskraft binden
- 09.3799** *n* Po.
Lachenmeier. Lärmschutz ohne Ausbau bei der Osttangenten-Autobahn in Basel
- 09.4120** *n* Mo.
Lachenmeier. Konzept zur Einführung von Road-Pricing zugunsten von Klimaschutzmassnahmen
- 10.3528** *n* Po.
Lachenmeier. Auswirkungen von allgemeinen Temporeduktionen
- 10.3529** *n* Po.
Lachenmeier. Plafonierung der Verkehrsflächen
- 10.3755** *n* Ip.
Lachenmeier. Verlagerung der Kosten bei Schleudertraumata-Patienten
- x **10.3756** *n* Ip.
Lachenmeier. Verhindern Velohelme Unfalltote?
- * **10.4005** *n* Ip.
Lachenmeier. Eisenbahn-Güterverkehr auf der Nord-Süd-Achse. Nötige Kapazitäten bis 2020
- * **10.4006** *n* Po.
Lachenmeier. Flugverkehrsbesteuerung für Auslandsflüge analog Deutschland
- * **10.4007** *n* Mo.
Lachenmeier. Grenzwerte für Lärm- und Abgasemissionen für Motorräder und Kleinmotorräder
- 09.3982** *n* Ip.
Landolt. Expertenkommission "too big to fail"
- 09.4016** *n* Mo.
Landolt. Härtere Massnahmen bei Steuerschulden
- * **10.4021** *n* Po.
Landolt. Attraktivitätssteigerung der Offizierslaufbahn
- 09.3570** *n* Ip.
Lang. Transparenz über Sondertruppen
- 09.4021** *n* Mo.
Lang. Veröffentlichung des Cornu-Berichtes
- 10.3051** *n* Mo.
Lang. Haiti. Schweizer Beitrag für Wiedergutmachung von Folgen der Sklaverei
- 10.3168** *n* Ip.
Lang. Run auf afrikanischen Boden
- 10.3385** *n* Mo.
Lang. Solidarität mit Opfern der Ölpest
- 10.3457** *n* Ip.
Lang. Unabhängige Untersuchung der Kriegsverbrechen in Sri Lanka
- 10.3556** *n* Ip.
Lang. Millenniumsentwicklungsziele und Menschenrechte
- N **10.3808** *n* Mo.
Lang. Verbot von Privatarmeen in der Schweiz
- * **10.3988** *n* Mo.
Lang. 300 Jahre Schlacht bei Villmergen. 250 Jahre Helvetische Gesellschaft
- x **08.3993** *n* Ip.
Leuenberger-Genève. Belastetes symbolisches Geschenk an die Türkei
- x **08.3994** *n* Ip.
Leuenberger-Genève. Massaker am armenischen Volk. Gefährliche Infragestellung der Qualifikation als Völkermord
- 09.3195** *n* Mo.
Leuenberger-Genève. Diversifizierung der Indikatoren zur Bemessung des nationalen Reichtums
- 10.3511** *n* Ip.
Leuenberger-Genève. Schweizer Botschaften. Bei lokalen Anbietern kaufen
- x **08.3826** *n* Mo.
Leutenegger Filippo. Europäische Notrufnummer 112
- 09.3071** *n* Po.
Leutenegger Filippo. Überprüfung von Frequenzreserven innerhalb der unterschiedlichen Versorgungsgebiete der Schweiz
Siehe Geschäft 09.3074 Po. Janiak
- 09.3901** *n* Mo.
Leutenegger Filippo. Deutsche Rechtschreibung
- 09.4210** *n* Mo.
Leutenegger Filippo. Senkung der LSVA-Tarife bei gasbetriebenen Lastwagen
- 09.4227** *n* Mo.
Leutenegger Filippo. Abbau bürokratischer Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen
- 09.4323** *n* Mo.
Leutenegger Filippo. Amtszeitbeschränkung für Bundesräte
- 10.3645** *n* Ip.
Leutenegger Filippo. Erfolg bei Förderung von Fernwärmenetzen?
- x **08.3866** *n* Mo.
Leutenegger Oberholzer. WEF. Stopp der Subventionierung durch den Bund
- 09.3292** *n* Ip.
Leutenegger Oberholzer. Glasfaserstrategie des Bundes
- 09.3293** *n* Ip.
Leutenegger Oberholzer. Amtshilfe in Steuersachen in Bezug auf die USA, andere Länder und innerschweizerisch
- 09.3526** *n* Mo.
Leutenegger Oberholzer. Lärmschutz in der Schweiz. Massnahmenplan
- 09.3580** *n* Mo.
Leutenegger Oberholzer. 2010. Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Strategie gegen Altersarmut

09.3760 *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Weniger Risiken für den Finanzmarkt

09.3798 *n* Ip.

Leutenegger Oberholzer. Finma-Bericht zur Finanzkrise. Welche Konsequenzen zieht der Bundesrat?

09.3906 *n* Ip.

Leutenegger Oberholzer. Steuerung des Glasfaserausbaus

10.3075 *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Legislaturplanung 2012-2016. Gleichstellung von Frau und Mann

10.3217 *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Weissgeldstrategie. Schwere Steuervergehen als Vortat zur Geldwäscherei

10.3397 *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Schutz für Kleinanlegerinnen und -anleger. Beratungsprotokoll für Anlagegespräche

10.3581 *n* Ip.

Leutenegger Oberholzer. Belastete Deponie nach dem Schweizerhalle-Brand

10.3582 *n* Ip.

Leutenegger Oberholzer. Baselbieter Deponien. Kritik am Bafu

10.3583 *n* Po.

Leutenegger Oberholzer. Gleich lange Spiesse für die Schweizer Steuerbehörden

10.3596 *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Schwere Steuerhinterziehung

10.3804 *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Erdbebenversicherung

* **10.3937** *n* Ip.

Leutenegger Oberholzer. 25 Jahre Inferno in Schweizerhalle. Wer sorgt für eine unbelastete Zukunft?

* **10.4023** *n* Po.

Leutenegger Oberholzer. Erodiert die Mittelschicht?

* **10.4120** *n* Mo.

Leutenegger Oberholzer. Mehr Innovation für einen wettbewerbsfähigen Schweizer Tourismus

10.3527 *n* Mo.

Loepfe. Einnahmen aus Immobilienverkäufen für den Unterhalt und die Erneuerung von Armeeliegenschaften

09.3325 *n* Ip.

Lumengo. Ausweitung der Zinsbesteuerung auf Nicht-EU-Staaten

09.3385 *n* Ip.

Lumengo. Telearbeit in der Schweiz

09.4085 *n* Ip.

Lumengo. Langfristige Finanzplatz-Strategie. Doppelbesteuerungsabkommen, automatischer Informationsaustausch und Bankgeheimnis

09.4115 *n* Mo.

Lumengo. Kein Militärpflichtersatz für Teilinvalide

09.4117 *n* Mo.

Lumengo. Gesetzliche Grundlage für Doppelbesteuerungsabkommen

09.4118 *n* Po.

Lumengo. Pensionskassen. Erweiterung der Anlagemöglichkeiten

10.3020 *n* Ip.

Lumengo. Dürfen Kinder von abgewiesenen Asylsuchenden nicht zur Schule gehen?

10.3227 *n* Ip.

Lumengo. Dublin-Abkommen und Ausschaffung einer Familie

10.3563 *n* Po.

Lumengo. Studie über Bio-Zement

10.3584 *n* Ip.

Lumengo. Pilotprojekt zur Unterstützung der Landärzte im Berner Oberland

10.3586 *n* Ip.

Lumengo. Agglomerationsprogramme und Rolle des Bundes

10.3842 *n* Ip.

Lumengo. Salzmonopol

* **10.4063** *n* Ip.

Lumengo. Titel folgt

* **10.4064** *n* Mo.

Lumengo. Titel folgt

* **10.4110** *n* Mo.

Lumengo. Titel folgt

09.3204 *n* Ip.

Lüscher. Arbeitsplätze statt Bürokratie

* **10.3909** *n* Mo.

Lüscher. Für eine bessere Überwachung im privaten Raum

09.3021 *n* Ip.

Lustenberger. Stromversorgung. Langfristige Bezugs- und Lieferverträge

09.3288 *n* Po.

Lustenberger. Strompreise im Jahr 2010

09.3953 *n* Ip.

Lustenberger. Höhere Berufsbildung

09.3954 *n* Mo.

Lustenberger. Schaffung eines Bildungsdepartementes

09.3955 *n* Ip.

Lustenberger. Weissbuch "Zukunft Bildung Schweiz"

09.3956 *n* Ip.

Lustenberger. Stromkonzessionsvertrag. Weko versus StromVG

09.4299 *n* Po.

Lustenberger. Medizinische Grundversorgung im ländlichen Raum

09.4338 *n* Mo.

Lustenberger. Keine Diskriminierung einzelner moderner Euro-Normen bei öffentlichen Submissionen

10.3019 *n* Mo.

Lustenberger. Energieintensive Betriebe. Stromkosten

10.3052 *n* Ip.

Lustenberger. Sans-Papiers mit AHV-Ausweis

10.3208 *n* Ip.

Lustenberger. Decharge für die ehemaligen UBS-Verantwortlichen

- 10.3283** *n* Mo.
Lustenberger. Änderung und Ergänzung des RTVG.
 Einjährige Verjährungsfrist für Radio- und TV-Gebühren
 Siehe Geschäft 10.3258 Mo. Luginbühl
- 10.3510** *n* Ip.
Lustenberger. Konzessionsverträge. Gutachten der Weko
- 10.3615** *n* Ip.
Lustenberger. Sans-Papiers mit AHV-Ausweis (2)
- 10.3370** *n* Mo.
Maire. Ausreichende Unterstützung von im Ausland befindlichen Schweizer Staatsangehörigen, deren Rückreise durch unvorhergesehene Ereignisse verhindert wird
- x **10.3461** *n* Ip.
Maire. Kostenpflichtige Eignungstests für Lehrstellensuchende
- 10.3658** *n* Ip.
Maire. Tatsächliche Kosten der Atomenergie
- 10.3715** *n* Mo.
Maire. Solidarität mit Regionen, die besonders von Arbeitslosigkeit betroffen sind
 Siehe Geschäft 10.3744 Mo. Berberat
- 09.3712** *n* Po.
Malama. Öffnung der KEV-Warteliste
- 10.3046** *n* Ip.
Malama. Finanzierung der ausländischen Studierenden.
 Eine Bundesaufgabe
- 10.3102** *n* Ip.
Malama. SRG. Ausbau in Zürich, Abbau in Basel
- 10.3293** *n* Ip.
Malama. Unsägliche Aussagen des Armeechefs über neue Dienstmodelle
- 10.3537** *n* Mo.
Malama. Stabile und steigende BFI-Mittel in der Periode 2012-2016
- 10.3570** *n* Po.
Malama. Vereinbarkeit von Militär und Ausbildung
- 10.3571** *n* Ip.
Malama. Schweizer Hightech für iranisches Atomprogramm
- * **10.4028** *n* Ip.
Malama. Gefahr eines Virus-Angriffs auf Schweizer Kernkraftwerke
- * **10.4129** *n* Ip.
Malama. Warum bekämpft die ETH-Architekturabteilung das innovativste Schweizer Technologiegewerbe?
- * **10.4162** *n* Mo.
Malama. Verminderung des administrativen Aufwandes beim Personalverleih
- 10.3231** *n* Mo.
Markwalder. Unterstützung des Europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit 2011 durch den Bund
- * **10.4128** *n* Ip.
Markwalder. Effizienz im Bereich Jugendmedienschutz und Medienkompetenz
- 10.3530** *n* Mo.
Marra. Monitoring der gesamtschweizerischen Strategie zur Armutsbekämpfung
- 10.3072** *n* Mo.
Meier-Schatz. Forderung nach einer systematischen Generationenverträglichkeitsprüfung
- 09.3758** *n* Mo.
Messmer. Mehr Flexibilität bei der Ablastung und Auflastung von Lastwagen
- x **08.3870** *n* Po.
Meyer Thérèse. Auswirkungen des neuen Labortarifs
- 09.4164** *n* Mo.
Meyer Thérèse. Verstärkung des Bundesrates für mehr Wirksamkeit
- 10.3449** *n* Mo.
Meyer Thérèse. Bessere Gesundheitsversorgung durch Versorgungsregionen
- 10.3691** *n* Ip.
Meyer Thérèse. Umsetzung der Motion 00.3670, "Krankenkassen. Transparenz und Kontrolle"
- * **10.3908** *n* Mo.
Meyer Thérèse. Titel folgt
- * **10.3953** *n* Mo.
Meyer Thérèse. Titel folgt
- 09.3387** *n* Ip.
Miesch. Lücke im Bereich Brückenbau der Genietruppen
- 09.3818** *n* Ip.
Miesch. Zivildienst ausser Kontrolle
- 09.3905** *n* Mo.
Miesch. Umsetzung der GPK-Empfehlungen bezüglich Zusammenarbeit der Bundesverwaltung mit NGO
- 09.3828** *n* Ip.
Moret. Beschaffungswesen des Bundes. Diskriminierung der Westschweizer und Tessiner Unternehmen
- 09.4121** *n* Ip.
Moret. Bundesbeschaffungen. Vergabe an Firmen aus der Romandie und dem Tessin
- 09.4322** *n* Ip.
Moret. AHV. Paradigmenwechsel?
- 10.3274** *n* Ip.
Moret. Ausländerrecht und Bettelei
- 10.3332** *n* Po.
Moret. Analyse einer allfälligen gesetzlichen Regelung von Trusts in der Schweiz
- 10.3807** *n* Ip.
Moret. Bei der Neuverteilung der Departemente ihre Zusammensetzung prüfen?
- 09.3234** *n* Mo.
Mörgeli. Abschaffung von Swissinfo
- 09.3843** *n* Mo.
Mörgeli. Streichung des Rassismusartikels
- 10.3564** *n* Ip.
Mörgeli. Beratung der Bundesanwaltschaft durch private Kommunikationsfirma
- 10.3601** *n* Ip.
Mörgeli. Verletzung des Schweizer Bankkundengeheimnisses durch die Bundesanwaltschaft?

- 10.3728** *n* Ip.
Mörgeli. Kostenintensive Auflagen des EJPD an private Internet-Dienstleistungsfirmen
- * **10.3958** *n* Ip.
Mörgeli. Unerwünschte diplomatische Aktivitäten der Schweiz im Iran
- * **10.4146** *n* Ip.
Mörgeli. Möglicher Zusammenhang der Rettungsaktionen der US-Notenbank zugunsten der UBS mit dem Verat von rund 250 UBS-Kundendaten an die US-Behörden
- 09.3280** *n* Mo.
Moser. Chemikalienabkommen mit der EU
- 09.3286** *n* Mo.
Moser. Whistleblowing. Anlaufstelle für das Bundespersonal
- 10.3338** *n* Mo.
Moser. Ersatz von Bisphenol A
- x **10.3732** *n* Ip.
Moser. Zulassung und Monitoring von Pestiziden
- 09.4324** *n* Ip.
Müller Walter. Rechtsgrundlage für sicherheitspolizeiliche Aufgaben des Grenzwachtkorps
- 10.3214** *n* Mo.
Müller Walter. Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes erhalten
- 10.3223** *n* Ip.
Müller Walter. Stand der Umsetzung der Motion 05.3154 "Mehr Wettbewerb bei der Beschaffung von IV-Hilfsmitteln"
- 10.3228** *n* Ip.
Müller Walter. Vorschriften und Auflagen für die Landwirtschaft
- 10.3690** *n* Ip.
Müller Walter. Verhindern künftige Trassierungskonflikte den halbstündlichen IC-Halt in Sargans?
- 10.3773** *n* Ip.
Müller Walter. Missbrauch der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit
- 09.3863** *n* Po.
Müller Geri. Elektromobilität im urbanen Raum
- 09.4048** *n* Mo.
Müller Geri. Vollständige Aufsicht über die Nuklearmaterialien
- 10.3297** *n* Ip.
Müller Geri. Israel erfüllt die OECD-Kriterien nicht
- 10.3414** *n* Ip.
Müller Geri. Revision der OECD-Leitsätze
- 10.3587** *n* Ip.
Müller Geri. Explodierende Atommüllkosten in England
- * **10.4150** *n* Mo.
Müller Geri. Kulturgüter in Friedenszeiten schützen
- * **10.4151** *n* Po.
Müller Geri. Settop-Boxen sollten keinen Strom verschwenden
- 09.3775** *n* Ip.
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 1
- 09.3776** *n* Ip.
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 2
- 09.3777** *n* Ip.
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 3
- 09.3778** *n* Ip.
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 4
- 09.3779** *n* Ip.
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 5
- 09.3780** *n* Ip.
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 6
- 09.3781** *n* Ip.
Müller Philipp. Finma-Bericht vom 14. September 2009. Teil 7
- 09.4241** *n* Mo.
Müller Philipp. Boni sollen nachhaltiger Leistung entsprechen. Anpassungen im Arbeits- und Steuerrecht
- 10.3174** *n* Mo.
Müller Philipp. Verteilung von Personen mit Eurodac-Treffern
- 10.3175** *n* Mo.
Müller Philipp. Reduktion der Einwanderung aus Drittstaaten
- 10.3438** *n* Ip.
Müller Philipp. Seltsamer Deal des Bundesamtes für Migration
- * **10.3916** *n* Ip.
Müller Philipp. Verletzung des Bundespersonalgesetzes im Bundesamt für Migration
- 09.3879** *n* Mo.
Müller Thomas. Via sicura. Keine Salamiaktik beim Programm für mehr Strassenverkehrssicherheit
- 10.3611** *n* Mo.
Müller Thomas. SRG. Keine zusätzlichen Gebührengelder
- x **10.3826** *n* Ip.
Müller Thomas. Schaffung von Rahmenbedingungen zur Einführung von Umweltzonen
- * **10.4132** *n* Ip.
Müller Thomas. Nutzungsforschung verbessern. Privatsender stärken
- 09.3788** *n* Mo.
Neiryneck. Obligatorische Krankenversicherung. Aufnahme der Neuropsychologie in den Leistungskatalog
- 10.3125** *n* Ip.
Nidegger. Mehrwertsteuer. Einseitige Grosszügigkeit der Schweiz gegenüber EU-Taxis
- 10.3840** *n* Ip.
Nidegger. Grenzüberschreitendes Betteln. Gesetzeslücke
- 09.4051** *n* Mo.
Nordmann. Bei Grossbanken "moral hazard" vermeiden und einen fairen Wettbewerb schaffen

- 10.3153** *n* Ip.
Nordmann. Kartellvereinbarung im Elektrizitätsmarkt
- * **10.4117** *n* Mo.
Nordmann. Titel folgt
- 09.3396** *n* Mo.
Noser. E-Billing für Lieferanten der Bundesverwaltung
- 10.3525** *n* Mo.
Noser. Zulassung von technisch-wissenschaftlichen Hochschulabgängern mit einem Abschluss an einer Spitzenuniversität ausserhalb der EU
- 10.3526** *n* Mo.
Noser. Zulassung von ausländischen Führungskräften und hochqualifizierten Spezialisten ohne Schweizer Arbeitsvertrag
- * **10.3971** *n* Po.
Noser. Mehr Nutzen aus Freihandelsabkommen durch Kreuz-Kumulation
- * **10.4081** *n* Mo.
Noser. Keine Lex Chavalon
- 09.3631** *n* Mo.
Nussbaumer. Anforderungen an den Fahrzeugausweis von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen
- 09.3637** *n* Mo.
Nussbaumer. Unterzeichnung der International Feed-In Cooperation
- 09.3907** *n* Mo.
Nussbaumer. Beteiligungskontrolle für ausländische Kraftwerksbeteiligungen von Energieversorgungsunternehmen
- 09.3908** *n* Po.
Nussbaumer. Anpassung des Aktionsplans "Erneuerbare Energien" an den europäischen Standard
- 10.3401** *n* Mo.
Nussbaumer. Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI in Schweizer Börsenreglemente integrieren
- 10.3760** *n* Po.
Nussbaumer. 2012. Internationales Jahr der Genossenschaften
- 09.3853** *n* Mo.
Parmelin. KVG. Neuer Anlauf für einen Ausweg aus der für die Versicherten unerträglichen Situation
- 09.4065** *n* Ip.
Parmelin. Glaubwürdigkeit der Länderexamen der FATF
- 10.3121** *n* Ip.
Parmelin. Erneuerbare Energien und Kernenergie. Wo ist die Wahrheit?
- 10.3170** *n* Ip.
Parmelin. Gefahren der Medikamentenfälschung und des Medikamentenschmuggels
- N **10.3786** *n* Mo.
Parmelin. Härtere Sanktionen für den Schmuggel und die Fälschung von Arzneimitteln
- * **10.3907** *n* Ip.
Parmelin. Titel folgt
- 09.4047** *n* Mo.
Pedrina. Allfällige Rückerstattung der LSVA-Gelder. Zurück an die Konsumentinnen und Konsumenten
- 09.3308** *n* Ip.
Pelli. Beschränkung des Missbrauchsbeschlusses auf eigentliche Missbrauchsfälle
- 09.3322** *n* Ip.
Pelli. Finanzierung von Konzerngesellschaften. Praxisänderung betreffend steuerliche Hindernisse
- 10.3697** *n* Ip.
Perrin. Jugendsession. Wo steht sie, und was kostet sie?
- * **10.4047** *n* Ip.
Perrin. Titel folgt
- 09.4180** *n* Mo.
Perrinjaquet. Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung. Private Strukturen einbeziehen
- 10.3025** *n* Mo.
Perrinjaquet. Weiterbildung. Frauen werden zur Kasse gebeten
- 10.3375** *n* Mo.
Perrinjaquet. Jugendliche Sans-Papiers. Berufsbildung ja, aber keine Umgehung des Rechts
- 10.3507** *n* Po.
Perrinjaquet. Chancengleichheit zwischen der Schweizer Rüstungsindustrie und der europäischen Konkurrenz
- 10.3729** *n* Po.
Perrinjaquet. Kampfflugzeuge. Analyse der durch die Vertagung des Entscheids verursachten Kosten
- x **10.3730** *n* Ip.
Perrinjaquet. Beschaffung von Rüstungsmaterial. Übertragung von mehr als 200 Millionen Franken auf das Jahr 2011
- 10.3731** *n* Mo.
Perrinjaquet. Kampfflugzeuge. Entscheid im Jahr 2011 Siehe Geschäft 10.3724 Mo. Fournier
- * **10.4049** *n* Po.
Perrinjaquet. Titel folgt
- * **10.4052** *n* Mo.
Perrinjaquet. Titel folgt
- * **10.4053** *n* Mo.
Perrinjaquet. Titel folgt
- 09.3865** *n* Ip.
Pfister Gerhard. Auskunftspflicht bei Befragungen des Bundesamtes für Statistik
- 10.3612** *n* Mo.
Pfister Gerhard. Bildung entlasten. Änderung des Urheberrechtsgesetzes
- x **10.3812** *n* Po.
Pfister Gerhard. Den Zustrom von Studierenden aus dem Ausland wirksam und sinnvoll steuern Siehe Geschäft 10.3764 Po. Bischofberger
- * **10.4059** *n* Ip.
Pfister Gerhard. Dachverbände der Weiterbildung. Übergangsperiode
- * **10.4060** *n* Ip.
Pfister Gerhard. Nutzung der AHV-Versichertennummer für die Bildungsstatistik
- 10.3240** *n* Mo.
Pfister Theophil. Open Access und Open Archives umsetzen

- * **10.4026** *n* Ip.
Pfister Theophil. IKRK soll Gilad Shalit besuchen können
- * **10.4027** *n* Mo.
Pfister Theophil. Keine Unterhaltspflicht für private Schutzräume
- * **10.4037** *n* Po.
Pfister Theophil. Nationales Krebszentrum
- 09.3053** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Grundsicherung
- 09.3067** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Frauen in alle Verwaltungsräte
- 09.3653** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Geschlechtsneutrale Schreibweise der Gesetzestexte
- 09.4092** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Teilnahme der Schweiz am Europäischen Kulturprogramm
- 10.3123** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Notstand beim Gesundheitspersonal. Anschubfinanzierung in der Berufsbildung des Gesundheitspersonals
- 10.3320** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Wahrung der Kinderrechte bei der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden
- 10.3321** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Berücksichtigung des Kindeswohls bei der Beurteilung der Wegweisung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden
- 10.3322** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Kinderrechte im Dublin-Verfahren. Ermöglichung der Familienzusammenführung bei unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden
- 10.3323** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Sicherstellung der gesetzlichen Vertretung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden
- 10.3444** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Aufhebung des Adoptionsverbotes für Personen in eingetragener Partnerschaft
- x **10.3660** *n* Ip.
Prelicz-Huber. Streik des Reinigungspersonals am Flughafen Genf. Politische Verantwortung
- * **10.4107** *n* Mo.
Prelicz-Huber. Schaffung einer Beschwerdemöglichkeit bei Härtefallgesuchen
- x **08.3962** *n* Mo.
(Rechsteiner-Basel) Fässler. Aktionärsrechte der Pensionskassen
- 09.3262** *n* Mo.
(Rechsteiner-Basel) Nordmann. Kollektive berufliche Vorsorge. Versicherung auf Gegenseitigkeit
- 09.3263** *n* Mo.
(Rechsteiner-Basel) Nordmann. Überschussfonds in der kollektiven Vorsorge. Schutz der Ansprüche von Versicherten
- 09.3265** *n* Mo.
(Rechsteiner-Basel) Nordmann. Zweite Säule. Revision der Anlagevorschriften
- 09.3267** *n* Mo.
(Rechsteiner-Basel) Nordmann. BVG. Gleich lange Spiesse bei der Bewertung von festverzinslichen Obligationen
- 09.3692** *n* Mo.
(Rechsteiner-Basel) Jans. Teilnahme an EU-Emissionshandel und 20/20/20-Strategie
- 09.3693** *n* Mo.
(Rechsteiner-Basel) Jans. Europäische HGÜ-Kreuzung durch die Schweiz
- 09.3921** *n* Po.
(Rechsteiner-Basel) Jans. Revision der Energiestatistiken
- 09.3923** *n* Mo.
(Rechsteiner-Basel) Jans. Risikominderung im Energiederivategeschäft
- 10.3193** *n* Mo.
(Rechsteiner-Basel) Jans. Schweizer Grosskraftwerke in der Nordsee und in Italien
- 10.3710** *n* Mo.
Rechsteiner Paul. Publikation des Untersuchungsberichtes zum Fall Gemini
- x **08.3766** *n* Po.
Reimann Lukas. Verbesserung des Autobahnbaus
- 09.3741** *n* Mo.
Reimann Lukas. Entwicklungshilfe an Schwellenländer einschränken
- 09.3835** *n* Mo.
Reimann Lukas. Transparentes Lobbyregister
- * **10.4138** *n* Ip.
Reimann Lukas. IWF. Beitritt zu den geänderten neuen Kreditvereinbarungen und Risiken für die Schweiz
- * **10.4139** *n* Ip.
Reimann Lukas. IWF. Risiken für die Schweiz und Beitritt zu den geänderten neuen Kreditvereinbarungen
- * **10.4158** *n* Mo.
Reimann Lukas. Christenverfolgung. Genozid im Irak stoppen
- x **08.3849** *n* Ip.
Rennwald. Das Büro des Nationalrates ist bei der Sozialpartnerschaft nicht auf der Höhe der Zeit
- 09.3174** *n* Po.
Rennwald. Betrügerische Praktiken bei Wahlen und Abstimmungen?
- 09.3796** *n* Ip.
Rennwald. Gerechtigkeit für Asbestopfer
- 09.3830** *n* Mo.
Rennwald. Kanton Jurabogen
- 09.4015** *n* Po.
Rennwald. Mehrsprachigkeit. Worten Taten folgen lassen
- 09.4093** *n* Ip.
Rennwald. Medienkonvergenz Westschweiz. Wie werden Arbeitsplätze und Qualität garantiert?
- 09.4228** *n* Ip.
Rennwald. Zugang zur tertiären Bildung für alle
- 10.3036** *n* Ip.
Rennwald. Umweltflüchtlinge

- 10.3039** *n* Mo.
Rennwald. Erneuerung des Sozialversicherungsabkommens mit Kosovo
- 10.3040** *n* Mo.
Rennwald. Tinte, nicht Blut soll fliessen
- 10.3368** *n* Mo.
Rennwald. Unabhängigkeit der SDA
- x **10.3748** *n* Ip.
Rennwald. Avig-Revision. Inkrafttreten
- 10.3749** *n* Mo.
Rennwald. Einführung der Solidaritätsabgabe für den Luftverkehr
- 10.3750** *n* Ip.
Rennwald. Verringerung der digitalen Kluft zwischen Arm und Reich
- 10.3751** *n* Mo.
Rennwald. Bankengesetz
- * **10.3987** *n* Ip.
Rennwald. Titel folgt
- x **08.3829** *n* Po.
Reymond. Das Geld aus dem Strassenverkehr für den Strassenverkehr
- 09.3123** *n* Ip.
Reymond. Strassenverbindung über das Genferseebecken
- 09.3603** *n* Ip.
Reymond. Transportrechnung des BFS
- 09.3604** *n* Ip.
Reymond. Untersuchungen des BAV zu den ZEB-Projekten
- 09.3605** *n* Ip.
Reymond. Ausgaben des Bundes für Öffentlichkeitsarbeit. Kostenexplosion
- 09.3872** *n* Ip.
Reymond. Volkswirtschaftliche Auswirkungen eines Gesundheitsabkommens
- 09.3873** *n* Ip.
Reymond. Zu viele Medienmitteilungen aus dem EDA
- 09.3874** *n* Ip.
Reymond. Zusätzliche Ergänzungen des Autobahnnetzes neben Morges und Glatttal
- 09.3875** *n* Ip.
Reymond. Autobahn Genf-Lausanne. Pannestreifen als vorübergehende dritte Spur zwischen Le Vengeron und Coppet
- 09.3876** *n* Ip.
Reymond. Bundesamt für Strassen und Bundesamt für Verkehr
- 09.4206** *n* Ip.
Reymond. Erhöhung des Treibstoffzuschlags
- 09.4207** *n* Ip.
Reymond. Botschaft zur Ergänzung des Autobahnnetzes
- 10.3139** *n* Ip.
Reymond. Wahrnehmung und Vertretung der US-Interessen auf Kuba
- 10.3140** *n* Ip.
Reymond. Grüne Schadstoffplakette, blaue Vignette. Quo vadis?
- 10.3476** *n* Ip.
Reymond. Schweizer Grenzen. Ein Sicherheitsrisiko?
- 10.3477** *n* Ip.
Reymond. Umweltzonen. Rechtliches und wirtschaftliches Chaos?
- 10.3478** *n* Ip.
Reymond. Vorübergehende dritte Fahrspur auf dem Autobahnabschnitt Le Vengeron-Coppet zwischen Genf und Lausanne
- 10.3484** *n* Ip.
Reymond. Bereichern sich die PR-Agenturen auf Kosten des Bundes?
- 10.3568** *n* Ip.
Reymond. Public-Private-Partnership bei der Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturen?
- 10.3569** *n* Ip.
Reymond. Erfolgsrechnungen der Intercity-Strecken der SBB
- 10.3810** *n* Ip.
Reymond. Gesetzesflut und Souveränitätsverlust
- * **10.4009** *n* Ip.
Reymond. Titel folgt
- 09.3151** *n* Ip.
Rickli Natalie. Fragwürdige Aufsichtstätigkeit über die Billag
- 09.3782** *n* Mo.
Rickli Natalie. Jugendstrafrecht. Längere persönliche Leistung für junge Ersttäter
- 09.3783** *n* Ip.
Rickli Natalie. Steigerung der Wirksamkeit von Verweisen bei Jugendlichen
- 09.3784** *n* Ip.
Rickli Natalie. Revisionsbedarf im Jugendstrafrecht aufgrund immer jüngerer Täterschaft
- 09.3791** *n* Mo.
Rickli Natalie. RTVG. Konzessionserteilung wieder durch den Gesamtbundesrat
- 09.3991** *n* Ip.
Rickli Natalie. Switch. Missbrauch der Monopolstellung und Konkurrenz zu privaten Providern
- 09.4141** *n* Ip.
Rickli Natalie. Billag. Offenlegung der Rechnungen 2008/09 mit Details
- 10.3094** *n* Po.
Rickli Natalie. Erhöhung des Strafmasses bei sexuellen Handlungen mit Kindern
- 10.3103** *n* Ip.
Rickli Natalie. Haftstrafe im Herkunftsland verbüssen
- 10.3241** *n* Ip.
Rickli Natalie. Switch. Offene Fragen und Preissenkung von Domainnamen
- 10.3356** *n* Ip.
Rickli Natalie. Transparenz in Geschäftsbericht und Rechnung der SRG

- 10.3562** *n* Ip.
Rickli Natalie. Kosten des Strafvollzugs in der Schweiz
- x **10.3693** *n* Po.
Rickli Natalie. Kosten des Strafvollzugs in der Schweiz
- 10.3706** *n* Ip.
Rickli Natalie. Suisa. Transparenz, Effizienz und Zweckerfüllung
- 10.3719** *n* Ip.
Rickli Natalie. Erhöhung der Strafandrohungen bei Sexualdelikten
- * **10.3943** *n* Mo.
Rickli Natalie. Billag-Einsparungen zu Gunsten der Gebührendzahler
- x **08.3862** *n* Ip.
Rielle. Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen
- 10.3740** *n* Mo.
Rielle. Legalisierung des Aufenthalts der Sans-Papiers. Einführung der Verjährung im Ausländergesetz
- 09.4222** *n* Mo.
Riklin Kathy. Rechtliche Verantwortlichkeit von Internet-Providern
- 09.4291** *n* Mo.
Riklin Kathy. Regelung der nachhaltigen Nutzung des Untergrundes
- 09.4292** *n* Ip.
Riklin Kathy. Unterricht für die nationalen Sprachminderheiten
- 10.3142** *n* Mo.
Riklin Kathy. Beteiligung der Schweiz am Strategic Energy Technology Plan der EU
- 10.3211** *n* Ip.
Riklin Kathy. Rahmenabkommen mit der EU versus EWR
- 10.3276** *n* Mo.
Riklin Kathy. Krankenversicherung. Nur noch eine Prämiennregion pro Kanton
- 10.3602** *n* Ip.
Riklin Kathy. Open source. Auch für Metadaten
- 10.3771** *n* Ip.
Riklin Kathy. Hohes Niveau der Schweizer Hochschulen sichern
- * **10.3990** *n* Ip.
Riklin Kathy. Cleantech-Fachkräfte. Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung als Kompetenzzentrum
- * **10.4141** *n* Ip.
Riklin Kathy. Die politische Bildung auch an den Berufsschulen stärken
- 09.3116** *n* Ip.
Rime. Erneuerbare Energie. Kostendeckende Einspeisevergütung und Mehrwertsteuer
- 09.4023** *n* Mo.
Rime. Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe. Tarifsenkung für Fahrzeuge im Binnenverkehr bis 28 Tonnen
- * **10.3905** *n* Ip.
Rime. Staatliche Sanierungsbeihilfe für Holzbetrieb in Graubünden
- 09.3571** *n* Mo.
Robbiani. Anspruch auf Familienzulagen bei Krankheit
- 09.3595** *n* Po.
Robbiani. Berufliche Vorsorge, instabilere Finanzmärkte und Inflationsgefahr
- 09.3824** *n* Ip.
Robbiani. Wie soll mit den höheren Arbeitsrhythmen umgegangen werden?
- 10.3498** *n* Ip.
Robbiani. Taggeld. Mehr Gewicht für das KVG
- 10.3500** *n* Mo.
Robbiani. Risikogemeinschaften bei der Taggeldversicherung
- * **10.4051** *n* Ip.
Robbiani. Titel folgt
- x **08.3948** *n* Mo.
Rossini. Ärztliche Behandlungsfehler. Anlaufstelle zum Schutz von Patientinnen und Patienten
- x **08.3957** *n* Po.
Rossini. Bilaterale Verteidigungsabkommen
- x **08.3959** *n* Ip.
Rossini. IVG. Von einer Sozialversicherung zu einem erniedrigenden Überwachungssystem?
- 09.3277** *n* Mo.
Rossini. Anpassung des betriebsrechtlichen Existenzminimums
- 09.3918** *n* Mo.
Rossini. Verkauf der UBS-Aktien. Gewinne an die Invalidenversicherung
- 09.3919** *n* Mo.
Rossini. KVG. Pauschale für Verwaltungskosten
- 09.4242** *n* Po.
Rossini. Unerwünschte Vorfälle in den Schweizer Spitälern. Sicherheit der Patientinnen und Patienten
- 09.4244** *n* Mo.
Rossini. E-Health. Beihilfe zur Finanzierung der Infrastruktur
- 10.3282** *n* Mo.
Rossini. BVG. Versicherungsbeginn
- * **10.4089** *n* Mo.
Rossini. Titel folgt
- * **10.4090** *n* Mo.
Rossini. Titel folgt
- * **10.4091** *n* Po.
Rossini. Titel folgt
- x **08.3856** *n* Ip.
Roth-Bernasconi. Fibromyalgie. Ein echtes Leiden
- 09.3586** *n* Ip.
Roth-Bernasconi. Chancengleichheit im VBS und in der Armee
- 09.4148** *n* Ip.
Roth-Bernasconi. Gewalt an Frauen als Priorität der Empfehlungen der Frauenkonvention

- 10.3219** *n* Mo.
Roth-Bernasconi. Für eine gemeinsame elterliche Verantwortung
- 10.3363** *n* Ip.
Roth-Bernasconi. Anstellungsstopp in der Grenzwa-
region Genf
- 10.3515** *n* Mo.
Roth-Bernasconi. Schutz von Migrantinnen, die Opfer
ehelicher Gewalt wurden
- 10.3516** *n* Mo.
Roth-Bernasconi. Stillen bei der Arbeit
- * **10.3933** *n* Ip.
Roth-Bernasconi. Titel folgt
- 10.3759** *n* Ip.
Ruey. Fähigkeit der Luftverkehrsunternehmen, alle
Flüge durchzuführen
- 09.3594** *n* Mo.
Rutschmann. Wirksame Kontrolle von Lenkungsabga-
ben im Energiebereich
- 09.3845** *n* Mo.
Rutschmann. Realisierung der Fipoi-Bauten durch das
BBL
- N **10.3780** *n* Mo.
Rutschmann. Änderung und Ergänzung des SchKG.
Gewerbmässige Gläubigervertretung
- 10.3781** *n* Ip.
Rutschmann. Einkäufe im grenznahen Ausland
- * **10.4030** *n* Mo.
Rutschmann. Mehrwertsteuer-Schranken bei Immobili-
enverkauf beseitigen
- 09.3989** *n* Mo.
Schelbert. Rückverteilung von Erträgen für alle
- 09.3990** *n* Po.
Schelbert. Realwirtschaftliche Anbindung von Derivat-
geschäften
- 10.3037** *n* Mo.
Schelbert. Abgabe zur verantwortungsvollen Sicherstel-
lung der Stabilität der Finanzmärkte
- 10.3038** *n* Mo.
Schelbert. (Re-)Territorialisierung des Hypothekarge-
schäftes
- 10.3643** *n* Mo.
Schelbert. Energiesparen belohnen. Mit den Kantonen
Verhandlungen aufnehmen
- 10.3644** *n* Mo.
Schelbert. Ermittlung bei Steuerdelikten im Inland
- 09.3122** *n* Mo.
Schenk Simon. Regionaler Personenverkehr. Anreize
für ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis
- 10.3437** *n* Mo.
Schenk Simon. Höheres Gesamtgewicht für zweiach-
sige Gesellschaftswagen
- x **08.3955** *n* Po.
Schenker Silvia. Verbesserung der Situation von pfe-
genden Angehörigen
- 09.4250** *n* Ip.
Schenker Silvia. Integration von psychisch Kranken.
Strategie des BSV
- 09.4251** *n* Po.
Schenker Silvia. Qualitätssicherung in der häuslichen
Pfleger
- 09.4253** *n* Mo.
Schenker Silvia. Schliessung der Forschungslücken im
Bereich der Gewalt in Paarbeziehungen
- 10.3178** *n* Po.
Schenker Silvia. Swissinfo. Erweiterung des Leistungs-
auftrages
- 10.3179** *n* Po.
Schenker Silvia. Kein Export von ausserordentlichen
Renten. Kostenfolgen
- 10.3180** *n* Mo.
Schenker Silvia. Rollstuhlgängige Wohnungen für
Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen
erschwinglich machen
- 10.3299** *n* Ip.
Schenker Silvia. Tagesschulen und schulergänzende
Betreuung. Lässt der Bund die Familien im Stich?
- 10.3545** *n* Po.
Schenker Silvia. Mangel an Pflegepersonal. Finanzie-
rung von Zweitausbildungen
- 10.3546** *n* Po.
Schenker Silvia. Mangel an Pflegepersonal. Massnah-
men zur Vermeidung von Berufsausstiegen
- 10.3805** *n* Ip.
Schenker Silvia. Soziale Ungleichheit und Gesundheit.
Was tut der Bund?
- x **10.3864** *n* Ip.
Schenker Silvia. Gesundheitspersonal aus der Dritten
Welt
- * **10.3942** *n* Ip.
Schenker Silvia. Dublin-Rückführungen nach Grie-
chenland. Wie verhält sich die Schweiz?
- * **10.4113** *n* Ip.
Schenker Silvia. Sexarbeit und Gesundheitsschutz
- * **10.4114** *n* Ip.
Schenker Silvia. Einheitlichere Härtefallpraxis
- 09.3685** *n* Mo.
Scherer. Aufhebung des Verbandsbeschwerderechtes
- 09.3686** *n* Mo.
Scherer. Streichung von medizinisch unbegründeten
Kaiserschnitten aus der Grundversicherung
- 09.4128** *n* Mo.
Scherer. Höchstbestandesverordnung für die Schweine-
haltung aufheben
- 10.3303** *n* Mo.
Scherer. Sachkundenachweis für die Hundehaltung in
Jagd und Landwirtschaft
- * **10.4154** *n* Mo.
Scherer. Änderung des Zwangsanwendungsgesetzes
- 09.4142** *n* Mo.
Schibli. Ausbau Nordumfahrung Zürich. Dritte Röhre
am Gubrist
Siehe Geschäft 09.4152 Mo. Gutzwiller

- 09.4313** *n* Po.
Schibli. Wissenschaftliche Prüfung von Plocher-Produkten durch die eidgenössischen Forschungsanstalten für die Landwirtschaft
- 10.3862** *n* Mo.
Schibli. Inventar von Entwicklungsräumen von nationaler Bedeutung
- * **10.4115** *n* Ip.
Schibli. Biodiversität, Verfassungsauftrag und Nahrungsmittelproduktion
- 09.3131** *n* Ip.
Schlüer. Gaskrieg zwischen der Ukraine und Russland. Folgerungen der Schweiz
- 09.3438** *n* Mo.
Schlüer. Austritt der Schweiz aus dem Internationalen Währungsfonds
- 09.3598** *n* Ip.
Schlüer. Armee. Wann beginnt der Aufwuchs?
- 09.4315** *n* Ip.
Schlüer. Wie setzt der Bundesrat die Minarettverbots-Initiative um?
- 10.3221** *n* Ip.
Schlüer. Aufwand für den Klimagipfel von Kopenhagen
- 10.3222** *n* Ip.
Schlüer. Armee XXI. Wer ist verantwortlich für die gravierenden Mängel?
- 10.3501** *n* Ip.
Schlüer. Religiöse Schriften mit Aufforderungen zu strafbaren Gewalttaten
- 10.3757** *n* Ip.
Schlüer. Unterhaltskosten für elektronische Systeme der Armee
- x **10.3758** *n* Ip.
Schlüer. Africa Endeavor 2010 mit Schweizer Beteiligung
- 09.3623** *n* Mo.
Schmid-Federer. Verstärkte Eigenverantwortung beim Leistungsbezug im Gesundheitswesen
- 09.4286** *n* Po.
Schmid-Federer. Priorisierung der Verfolgung von Delikten gegen Leib und Leben
- 10.3267** *n* Po.
Schmid-Federer. Wahlfreiheit der Erziehungsarbeit nicht verhindern
- x **10.3774** *n* Po.
Schmid-Federer. Wissenschaftliche Nachwuchsförderung verbessern
- x **10.3830** *n* Ip.
Schmid-Federer. Kobik/Melani. Erfahrungen aus der Reorganisation des DAP
- 10.3831** *n* Mo.
Schmid-Federer. BÜPF-Revision
Siehe Geschäft 10.3876 Mo. Eichenberger
Siehe Geschäft 10.3877 Mo. von Rotz
- 10.3856** *n* Po.
Schmid-Federer. Einsetzung eines eidgenössischen Mobbing- und Cyberbullying-Beauftragten
- * **10.3973** *n* Mo.
Schmid-Federer. Persönliche Anhörung von Kindern bei Härtefallprüfung
- * **10.4018** *n* Po.
Schmid-Federer. Pro Juventute Beratung und Hilfe 147
- 10.3324** *n* Mo.
Schmidt Roberto. Transport von gefährlichen Gütern auf alpenquerenden Nationalstrassen
- 10.3702** *n* Mo.
Schmidt Roberto. Hungerstreik im Strafvollzug und in der Ausschaffungshaft
- * **10.4098** *n* Mo.
Schmidt Roberto. Dezentrale inländische Weizen-Müllerei sicherstellen
- * **10.3920** *n* Ip.
Schneider-Schneiter. Kontingente für hochspezialisierte Arbeitskräfte aus Drittstaaten
- * **10.3950** *n* Ip.
Schneider-Schneiter. Internationaler Anschluss an Verkehrsinfrastruktur
- 09.3746** *n* Ip.
Schwander. Transparenz beim sicherheitspolitischen Bericht
- 09.4297** *n* Mo.
Schwander. Die Revisionsaufsicht vereinfachen
- 09.3321** *n* Po.
Segmüller. Abklärung ziviler Technologie- und Materialkompetenz bei der Evaluation des neuen Kampfflugzeuges
- 09.3518** *n* Po.
Segmüller. Untersuchungshaft in Raserfällen
- 09.3550** *n* Mo.
Segmüller. Längerfristige Sicherung der Bundesbeiträge an Schweizer Schulen im Ausland
- 09.3844** *n* Ip.
Segmüller. Organisation und Wahlmodus der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen
- 09.3851** *n* Mo.
Segmüller. Rahmengesetz für Waffensicherheit
- 09.4151** *n* Ip.
Segmüller. Aktuelle "Love Life Stop Aids"-Kampagne
- 10.3112** *n* Po.
Segmüller. Optimierung des Einsatzes von internationalen Verbindungspersonen
- 10.3113** *n* Po.
Segmüller. Bessere polizeiliche Grundversorgung in den Kantonen und Städten
- 10.3480** *n* Po.
Segmüller. Optimierung und Überprüfung des Einsatzes von internationalen Verbindungspersonen
- x **10.3688** *n* Po.
Segmüller. Bericht zur öffentlichen Sicherheit
- 10.3814** *n* Mo.
Segmüller. Bau einer zweiten Strassentunnelröhre am Gotthard
- 10.3151** *n* Ip.
Simoneschi-Cortesi. Lohngleichheit. Das Werkzeug Salarium des BFS

- 10.3364** *n* Ip.
Simoneschi-Cortesi. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Country by Country
- 10.3532** *n* Ip.
Simoneschi-Cortesi. Schweizer Beitrag zur Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele. Fokus auf ärmste Länder und Bevölkerungsgruppen
- * **10.3934** *n* Mo.
Simoneschi-Cortesi. Lohngleichheit von Frauen und Männern. Kontrollmechanismus
- x **08.3982** *n* Ip.
Sommaruga Carlo. Parlamentariernetzwerk der Weltbank
- 09.3328** *n* Mo.
Sommaruga Carlo. Nachhaltigkeitsprüfung eines Freihandelsabkommens mit China
- 09.3588** *n* Ip.
Sommaruga Carlo. Familienfreundliche Taxis
- 09.3614** *n* Mo.
Sommaruga Carlo. Keine Erzeugnisse aus illegaler Fischerei auf dem Schweizer Absatzmarkt
- 09.4293** *n* Ip.
Sommaruga Carlo. Wohnungen. Ausländerinnen und Ausländer werden diskriminiert
- 09.4305** *n* Mo.
Sommaruga Carlo. Unterstützung von Wohnbaugenossenschaften und günstigem Wohnraum
- 10.3246** *n* Ip.
Sommaruga Carlo. Aggiornamento oder Aufarbeitung in der katholischen Kirche in Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch
- 10.3312** *n* Ip.
Sommaruga Carlo. Wie soll mit Waren aus den israelischen Siedlungen in Palästina umgegangen werden?
- 10.3458** *n* Po.
Sommaruga Carlo. OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Stärkung des nationalen Kontaktpunktes
- 10.3488** *n* Po.
Sommaruga Carlo. Verstärkung der entwicklungspolitischen Kohärenz
- 10.3855** *n* Ip.
Sommaruga Carlo. Vorbezug des Guthabens der zweiten Säule. Genauere statistische Werkzeuge
- * **10.3926** *n* Ip.
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- * **10.3927** *n* Ip.
Sommaruga Carlo. Migration und wirtschaftliche Entwicklung
- * **10.4048** *n* Ip.
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- 09.3184** *n* Po.
Stahl. KVG. Intensivierung des Wettbewerbs zugunsten von Patienten, Steuer- und Prämienzahlern
- 09.3889** *n* Mo.
Stahl. Versicherungsaufsichtsgesetz
Siehe Geschäft 09.3965 Mo. Bischofberger
- 10.3183** *n* Ip.
Stahl. Übertriebene Alterslimite bei Kindersitzen
- 10.3490** *n* Ip.
Stahl. Berücksichtigung der Fachkompetenz von Drogisten und Apothekern bei der Behandlung von Bagatelerkrankungen
- * **10.4161** *n* Mo.
Stahl. Wählbare Franchisen und Vertragsdauer
- 09.3509** *n* Mo.
Steiert. Steuerbarkeit der Demenzpolitik I. Grundlagen
- 09.3718** *n* Mo.
Steiert. Komplementärmedizin. Angemessene Umsetzung
- 09.3856** *n* Ip.
Steiert. Gesetzeswidrige Strassenbahnen in zahlreichen Schweizer Städten?
- 09.3899** *n* Ip.
Steiert. Erhalt der Pressevielfalt in der Schweiz. Erfüllt die Post ihren Service-public-Auftrag?
Siehe Geschäft 09.3970 Ip. Frick
- 10.3319** *n* Mo.
Steiert. Anstossfinanzierung für Kinderbetreuung. Finanzloch überbrücken
- 10.3331** *n* Mo.
Steiert. Verringerung übermässiger Reserven in der obligatorischen Krankenversicherung
- 10.3815** *n* Mo.
Steiert. Erdverlegung von Höchstspannungsleitungen als Pilotvorhaben
- x **10.3317** *n* Mo.
Stöckli. Fernsehkanal zur Stärkung des nationalen Zusammenhaltes und der gegenseitigen Verständigung
- 10.3699** *n* Mo.
Streiff. Invalid ist nicht mehr in
- 10.3700** *n* Mo.
Streiff. Zwei Wochen bezahlter Vaterschaftsurlaub
- 10.3266** *n* Mo.
Stump. Smart Grid. Modernisierung der Stromnetze
- 10.3306** *n* Mo.
Stump. Zugang zu Verhütungsmitteln für alle Bevölkerungsgruppen
- 10.3551** *n* Mo.
Stump. Nationale Koordination im Bereich Kinderschutz bei häuslicher Gewalt
- 10.3832** *n* Mo.
Stump. Koordination von Rekrutenschule und Studium
- * **10.4119** *n* Mo.
Stump. Verhütungsmittel für Jugendliche und Personen in prekären finanziellen Verhältnissen
- x **08.3952** *n* Po.
Teuscher. Nur Baumaschinen mit Partikelfiltern auf Baustellen des Bundes
- x **08.3953** *n* Po.
Teuscher. Modelle für einen Vaterschaftsurlaub
- x **08.3975** *n* Ip.
Teuscher. Moratorium für die Beteiligung an Kohlekraftwerken im Ausland
- 09.3330** *n* Mo.
Teuscher. Lohngleichheitsdialog bei bundeseigenen Unternehmen

- 09.3332 n Mo.**
Teuscher. Lohngleichheitsdialog in der Bundesverwaltung
- 09.3710 n Po.**
Teuscher. Ausgestaltung des internationalen Schienenfernverkehrs
- 09.3916 n Mo.**
Teuscher. Wirksame Präventionsmassnahmen bei Solarien
- 09.3917 n Mo.**
Teuscher. Trockenwiesen und -weiden unter Schutz stellen
- 09.4295 n Po.**
Teuscher. Einführung von Umweltzonen ermöglichen
- 10.3600 n Ip.**
Teuscher. Härter gegen Umweltsünder vorgehen
- 10.3865 n Ip.**
Teuscher. Praxis bei Ausnahmegewilligungen für Ausenlandungen bei der Monte-Rosa-Hütte
- 10.3866 n Po.**
Teuscher. Recycling von Styropor aus Haushalten
- * **10.4104 n Mo.**
Teuscher. Keine Reptilienhäute aus tierquälerischer Produktion in der Schweiz
- * **10.4125 n Po.**
Teuscher. Anspruch auf angemessenen Lohnersatz bei Aufschub des Mutterschaftsurlaubs
- 09.3519 n Mo.**
Thanei. Ehescheidung und -trennung. Gleichbehandlung in Mankofällen
- 09.3846 n Mo.**
Thanei. Alimentenhilfe
- 09.3847 n Mo.**
Thanei. Mindestunterhaltsbeitrag für Kinder
- * **10.3906 n Po.**
Thanei. Auswertung der Vorbezüge in der beruflichen Vorsorge
- * **10.4017 n Ip.**
Thanei. Konkrete Handhabung des Bundesgesetzes über internationale Kindesentführung
- * **10.3957 n Ip.**
Theiler. Railcom für eine optimale Nutzung der Bahn-Infrastruktur
- 09.3048 n Po.**
Thorens Goumaz. Anwendung der Grundsätze der industriellen Ökologie
- 09.3050 n Mo.**
Thorens Goumaz. Investition in die Aus- und Weiterbildung von Solarfachleuten
- 09.3232 n Mo.**
Thorens Goumaz. Wissenschaftliche Publikationen in elektronischer Form. Zugang für die Hochschulen
- 09.3520 n Mo.**
Thorens Goumaz. Soziales und ökologisches Engagement von Unternehmen. Mehr Transparenz und Anerkennung
- 09.3610 n Po.**
Thorens Goumaz. Verbreitung von "gated communities" oder Sonderwohnzonen in der Schweiz
- 10.3408 n Ip.**
Thorens Goumaz. Antenne auf dem Gipfel des Mont Tendre
- 10.3416 n Po.**
Thorens Goumaz. Klimaschutz und Ernährung
- 10.3542 n Ip.**
Thorens Goumaz. Biopiraterie durch Schweizer Unternehmen
- x **10.3846 n Ip.**
Thorens Goumaz. Integrierte Produktpolitik. Hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft?
- * **10.3979 n Po.**
Thorens Goumaz. Titel folgt
- * **10.4010 n Ip.**
Thorens Goumaz. Titel folgt
- 09.3854 n Ip.**
Tschümperlin. Ist die Steuerbefreiung von Kantonalbanken rechtlich haltbar?
- 09.3883 n Mo.**
Tschümperlin. Elternbildung gehört ins Weiterbildungsgesetz
- 10.3496 n Mo.**
Tschümperlin. IV. Wiedereingliederung durch Aufklärungskampagne über die psychischen Krankheiten
- 10.3677 n Mo.**
Tschümperlin. Normalarbeitsvertrag für die Landwirtschaft
- * **10.4043 n Mo.**
Tschümperlin. Integration von Kindern bei Härtefallprüfung berücksichtigen
- 09.3240 n Ip.**
van Singer. Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen
- 09.3553 n Ip.**
van Singer. Massnahmen zur Konkretisierung von Artikel 118a der Bundesverfassung
- 09.4080 n Ip.**
van Singer. Canupis. Korrektur der Rahmenbedingungen?
- 10.3017 n Mo.**
van Singer. Allgemeinverbindlichkeit von Gesamt- und Normalarbeitsverträgen bei steigender Arbeitslosigkeit
- x **08.3867 n Ip.**
Vischer. LRV-Änderung betreffend Partikelfilter. Zwingende flankierende Massnahmen aufgegeben
- x **08.4000 n Ip.**
Vischer. Produktion durch Schweizer Firmen in israelischen Siedlungen in den besetzten Gebieten
- x **08.4035 n Ip.**
Vischer. Aufwendungen des Bundes für Atomenergie
- 09.3175 n Po.**
Vischer. Grossunternehmen mit De-facto-Staatshaftung
- 09.3289 n Mo.**
Vischer. Auflösung der polizeilichen Kampftruppe Tigris

- 09.3932** *n* Mo.
Vischer. Überprüfung der Beziehungen des Bundes zu Israel
- 09.4216** *n* Ip.
Vischer. Israel, Siedlungen und Sodaclub
- 09.4237** *n* Mo.
Vischer. Besteuerung von Boni
- 10.3245** *n* Ip.
Vischer. Einfuhr und Deklaration von Produkten aus israelischen Siedlungen
- 10.3598** *n* Ip.
Vischer. Auslieferung von Polanski. Rechtsgrundlagen
- 10.3787** *n* Ip.
Vischer. Busse des EFD gegen Viktor F. Vekselberg und Verfahren vor dem Bundesstrafgericht
- * **10.3924** *n* Ip.
Vischer. Vorwürfe des Nationalfonds an Universität und Unispital Zürich
- * **10.4126** *n* Ip.
Vischer. Tunnelbau in besetzten von Israel Gebieten durch Schweizer Firma
- 09.3591** *n* Mo.
von Graffenried. Verstärkter Lärmschutz in Naturpärken und Schutzgebieten
- 09.3592** *n* Mo.
von Graffenried. Energie- und Umweltetikette für Reifen
- 09.3804** *n* Ip.
von Graffenried. Fragwürdige Vista-Migration der Bundesverwaltung
- 09.3924** *n* Mo.
von Graffenried. Verankerung von Zeitplänen und Fristen für komplexe Bewilligungsverfahren in den Verfassungsgesetzen des Bundes
- 09.4302** *n* Mo.
von Graffenried. Beschaffung von Open-Source-Software. Anpassung der AGB
- 10.3307** *n* Mo.
von Graffenried. Fotografische Langzeitdokumentationen der Schweiz sicherstellen
- 10.3606** *n* Mo.
von Graffenried. Unterstützung und Begleitung von Vätern als Massnahme zur Integration und zur Prävention von Jugendgewalt
- x **10.3837** *n* Ip.
von Graffenried. Gleich lange Spiesse bei Informatikbeschaffungen?
- * **10.4155** *n* Mo.
von Graffenried. Eine Männer- und Väterpolitik für den Bund
- * **10.4156** *n* Po.
von Graffenried. Kommunikation zu politischen EU-Themen
- 09.3511** *n* Ip.
von Rotz. Höhere Abgeltungen für UKV zur Schwächung des Strassentransportes mit Restmitteln
- 09.3649** *n* Ip.
von Rotz. Förderung des nichtalpenquerenden Bahngüterverkehrs. Abgeltungen statt Investitionen?
- 09.3848** *n* Mo.
von Rotz. Verzinsung des Infrastrukturfonds analog zum FinöV-Fonds
- 09.3850** *n* Mo.
von Rotz. Verzinsung der Spezialfinanzierung des Strassenverkehrs
- 09.4182** *n* Ip.
von Rotz. Sonderbewilligungen für systembedingte Überhöhe von UKV-Containern
- 09.4183** *n* Ip.
von Rotz. Kostentransparenz SBB mit Trennung der Infrastruktur vom Verkehr
- 09.4246** *n* Po.
von Rotz. Einsatz von Bussen auf schwach frequentierten Bahnstrecken
- 10.3432** *n* Ip.
von Rotz. Verkehrsfinanzierung der Strasse mit Mehrnutzen durch eine Expresslinie
- 10.3782** *n* Po.
von Rotz. Roaming-Probleme im Ausland. Schnelle Lösung gegen Rechnungsschocks
- 10.3877** *n* Mo.
von Rotz. BÜPF-Revision
Siehe Geschäft 10.3831 Mo. Schmid-Federer
Siehe Geschäft 10.3876 Mo. Eichenberger
- 09.3231** *n* Ip.
von Siebenthal. Bundesmittel für eine nachhaltige Rohstoffversorgung mit Holz
- x **09.3434** *n* Mo.
von Siebenthal. Praxistaugliche Vorschriften in den Ethoprogrammen
Siehe Geschäft 09.3226 Mo. Aebi
Siehe Geschäft 09.3435 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 09.3461 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 10.3884 Po. WAK-SR (09.3226)
- x **09.3435** *n* Mo.
von Siebenthal. Tierfreundliche Haltung für Vorweidbetriebe
Siehe Geschäft 09.3226 Mo. Aebi
Siehe Geschäft 09.3434 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 09.3461 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 10.3884 Po. WAK-SR (09.3226)
- NS **09.3461** *n* Mo.
von Siebenthal. Hangbeiträge
Siehe Geschäft 09.3226 Mo. Aebi
Siehe Geschäft 09.3434 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 09.3435 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 10.3884 Po. WAK-SR (09.3226)
- 09.3699** *n* Mo.
von Siebenthal. Wirksame Aidsbekämpfung
- 09.3715** *n* Mo.
von Siebenthal. Statistische Erhebung zur Ritalin-Abgabe an Kinder und Jugendliche
- 09.3904** *n* Mo.
von Siebenthal. Medizinische Grundversorgung in Gefahr

- 10.3188** *n* Mo.
von Siebenthal. Schaffung von wertschätzenden rechtlichen Rahmenbedingungen für Waldeigentümer
- 10.3404** *n* Mo.
von Siebenthal. Wiederherstellung und Erhaltung von verbuschten und verwaldeten landwirtschaftlichen Nutzflächen
- 10.3549** *n* Ip.
von Siebenthal. Unklare Geldflüsse bei der Schweizer Hilfe in Palästina
- 10.3816** *n* Ip.
von Siebenthal. Problematische Importe von Würzfleisch
- 10.3817** *n* Ip.
von Siebenthal. Konkretisierung des Konzepts zur Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems
- * **10.3922** *n* Mo.
von Siebenthal. Abschaffung des Cassis-de-Dijon-Prinzips
- * **10.4095** *n* Po.
von Siebenthal. Schaffung von wertschätzenden rechtlichen Rahmenbedingungen für Waldeleistungen
- x **08.3883** *n* Mo.
Voruz. Ersatzbeiträge für die Befreiung vom Bau von Schutzräumen
- 09.3376** *n* Ip.
Voruz. Poststellen von der Schliessung bedroht
- 09.4153** *n* Mo.
Voruz. Abschaffung der Festungskanonnen Bison
- 09.4154** *n* Mo.
Voruz. Reduktion der Kampfpanzerflotte
- 10.3232** *n* Mo.
Voruz. Kampf gegen Doping
- 10.3145** *n* Mo.
Walter. Massnahmen zur Eindämmung der Importe von gewürztem Fleisch
- 10.3788** *n* Mo.
Walter. Sinnvolle Verwendung der KVG-Taggeldreserven
- 09.3495** *n* Ip.
Wasserfallen. E-Government-Vorhaben und Einsatz von Open-Source-Software
- 09.4187** *n* Mo.
Wasserfallen. Revision und Reorganisation der Eidgenössischen Kommission Rassismus
- 10.3141** *n* Po.
Wasserfallen. Bürger- und wirtschaftsfreundliche Kontrolltätigkeit des Bundes
- 10.3417** *n* Po.
Wasserfallen. Flüssiger Verkehr ist ökologischer
- 10.3705** *n* Po.
Wasserfallen. Entwicklungszusammenarbeit in Nordkorea
- 09.3307** *n* Mo.
Weber-Gobet. Paritätische Schlichtungsstelle Berufsbildungsfonds
- 10.3298** *n* Po.
Weber-Gobet. Bildungsgutscheine für Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger mit tiefem und mittlerem Einkommen
- 10.3590** *n* Ip.
Weber-Gobet. Auswirkungen der Finanzkrise auf die Sozialversicherungen
- 10.3783** *n* Mo.
Weber-Gobet. Helmtragspflicht für schnelle Elektrovelos
- * **10.4137** *n* Ip.
Weber-Gobet. Bundeseigene Betriebe und Vergabe von Aufträgen
- * **10.4153** *n* Ip.
Weber-Gobet. Sofortmassnahmen in der Krankenversicherung. Warum spart der Bundesrat auf dem Buckel der Patientinnen und Patienten?
- 09.3368** *n* Mo.
Wehrli. Neuüberprüfung von laufenden IV-Renten. Rechtsstaatlich klare Regelung
- 09.3510** *n* Mo.
Wehrli. Steuerbarkeit der Demenzpolitik II. Gemeinsame Strategie von Bund und Kantonen
- 09.3659** *n* Mo.
Wehrli. Neugestaltung der Aufgaben und Zuständigkeiten in der sozialen Sicherheit
Siehe Geschäft 09.3658 Mo. Fehr Jacqueline
- 09.3713** *n* Mo.
Wehrli. Komplementärmedizin. Faire Umsetzung
- 09.3714** *n* Mo.
Wehrli. Fotovoltaik. Wertschöpfung in der Schweiz
- 09.3754** *n* Po.
Wehrli. Reform der Ergänzungsleistungen zu AHV/IV
- 09.4019** *n* Po.
Wehrli. Kantonale Gesundheitskassen als Krankenversicherer
- 09.4020** *n* Po.
Wehrli. Bericht über ein Gesundheitsgesetz des Bundes
- 09.4057** *n* Ip.
Wehrli. Meinungsumfragen, Abstimmungsbarometer und derlei
- x **09.4146** *n* Ip.
Wehrli. Strategie für den Finanzplatz Schweiz
- 10.3204** *n* Mo.
Wehrli. Medizinische Massnahmen der IV in die Krankenversicherung integrieren
- 10.3205** *n* Ip.
Wehrli. IV-Berentungsquoten bei ex-jugoslawischen und türkischen Bevölkerungsgruppen
- 10.3206** *n* Mo.
Wehrli. Personenkontrolle. Effizienter Datenzugriff der Sozialversicherungen
- 10.3269** *n* Po.
Wehrli. Netz und ökologische Pumpspeicherkraftwerke
- 10.3318** *n* Mo.
Wehrli. Alkoholgesetz. Verschlinkung der Handels- und Werbebeschränkungen

- 10.3868** *n* Mo.
Wehrli. Gebäudebereich. Bundesrecht an den Stand der Technik anpassen
- 10.3873** *n* Ip.
Wehrli. Kleinwasserkraftwerke
- 10.3879** *n* Mo.
Wehrli. Verursachergerechte Gewässersanierung
- * **10.4058** *n* Ip.
Wehrli. Warum unterwandert eine ETH-Abteilung die Energiepolitik des Bundes?
- 09.3186** *n* Mo.
Weibel. Nachhaltigkeitsregeln für die Finanzierung der Sozialwerke
- 09.3668** *n* Mo.
Weibel. Offene Informatikstandards in der Bundesverwaltung
- x **08.3781** *n* Mo.
(Widmer Hans) Steiert. Nationale Datenbank schützen- und erhaltenswerter Bauten
- x **08.3878** *n* Mo.
(Widmer Hans) Birrer-Heimo. Ausweitung der Luftwaffenkooperation der Schweiz mit den Nachbarstaaten
- 09.3117** *n* Mo.
(Widmer Hans) Voruz. Armee. Kein Uniformzwang im Ausgang
- 09.3415** *n* Po.
(Widmer Hans) Fehr Mario. Wie weiter in der Efta?
- 09.4091** *n* Mo.
(Widmer Hans) Chopard-Acklin. Armee. Reduktion der Bestände
- 09.4094** *n* Mo.
(Widmer Hans) Allemann. Erhöhung des Anteils der Durchdiener
- 09.4095** *n* Mo.
(Widmer Hans) Allemann. Abschaffung der Militärjustiz
- 09.4096** *n* Mo.
(Widmer Hans) Birrer-Heimo. Verzicht auf den Luft-Boden-Kampf und auf Abstandswaffen
- 10.3053** *n* Mo.
(Widmer Hans) Birrer-Heimo. Bibliotheken sind Bildungseinrichtungen
- 10.3268** *n* Po.
(Widmer Hans) Gross. Vertrauen durch Transparenz
- x **08.3897** *n* Ip.
Wobmann. Übersicht über Reisen der Parlamentarier 2007 und 2008
- 10.3552** *n* Mo.
Wobmann. Erträge und Einnahmen des VBS zugunsten des VBS
- 10.3553** *n* Ip.
Wobmann. Neutralitätsverletzung im Nahostkonflikt
- 09.3920** *n* Mo.
Wyss Ursula. Klimazoll. Plan B für den Klimagipfel von Kopenhagen
- 10.3485** *n* Mo.
Wyss Ursula. Deklarationspflicht für die Strahlung elektromagnetischer Felder von Energiesparlampen
- * **10.4140** *n* Mo.
Wyss Ursula. Finanzplatz Schweiz. Qualitätsstrategie statt Ausreizung regulatorischer Differenzen
Siehe Geschäft 10.4168 Po. Berset
- x **08.3879** *n* Po.
Wyss Brigit. Massnahmen zum Schutz der Moore
- 09.3315** *n* Mo.
Wyss Brigit. Topsharing. Förderung der gemeinsamen Führungsverantwortung
- 09.3913** *n* Po.
Wyss Brigit. Jährliche Bilanzierung des Totalverbrauchs von Bauland in der Schweiz
- 09.3914** *n* Mo.
Wyss Brigit. Förderung der nachhaltigen Siedlungsentwicklung nach innen
- * **10.4061** *n* Po.
Wyss Brigit. Revision Geldwäschereigesetz
- x **08.3877** *n* Mo.
Zemp. Gleich lange Spiesse für den Schweizer Agrotourismus im Vergleich zum Ausland
- x **08.4009** *n* Mo.
Zisyadis. Verbot von Quecksilber in Zahnfüllungen
- 09.3148** *n* Ip.
Zisyadis. GVO-Weizen in Pully und Kultur der Geheimhaltung
- 09.3180** *n* Mo.
Zisyadis. Ergänzungsleistungen und Miete
- 09.3222** *n* Mo.
Zisyadis. Massnahmen bei Elektrosensibilität
- 09.3260** *n* Mo.
Zisyadis. Mieten. Referenzzinssatz
- 09.3386** *n* Mo.
Zisyadis. Rehabilitation der während des Kalten Krieges entlassenen Bundesangestellten
- 09.3597** *n* Mo.
Zisyadis. Nebenwirkungen des Medikaments Miacalcic
- 09.3624** *n* Ip.
Zisyadis. Das Schweigen der UBS und die Madoff-Affäre
- 09.3660** *n* Po.
Zisyadis. KVG. Bericht über das Modell der Jahresfranchise für Familien
- 09.3840** *n* Ip.
Zisyadis. Veröffentlichung des kulinarischen Erbes der Schweiz
- 09.3858** *n* Mo.
Zisyadis. Die Schweiz als Initiatorin der internationalen Besteuerung von Finanzgeschäften
- 09.3877** *n* Mo.
Zisyadis. Rückerstattung der Kosten für Medikamente zur Nikotinentwöhnung
- 09.4300** *n* Po.
Zisyadis. Bericht über Mobbing in der Schweiz
- 10.3198** *n* Mo.
Zisyadis. Fernsehen. Tägliche Pause für die Verfügbarkeit des Gehirns

10.3237 *n* Mo.

Zisyadis. Kuba. Einsatz der Schweiz für das Besuchsrecht von Familien von fünf kubanischen Gefangenen in den Vereinigten Staaten

10.3386 *n* Mo.

Zisyadis. Waffengesetz. Küchenmesser gehören in die Küche

10.3456 *n* Mo.

Zisyadis. Für Businesszonen in der zweiten Klasse der SBB-Züge

10.3470 *n* Mo.

Zisyadis. Eidgenössische Anerkennung des Berufs Sommelier und Sommelière

10.3874 *n* Mo.

Zisyadis. Keine Neuverteilung der Departemente in den zwei Jahren vor den Wahlen

* **10.3939** *n* Mo.

Zisyadis. Titel folgt

* **10.3972** *n* Mo.

Zisyadis. Titel folgt

* **10.4013** *n* Mo.

Zisyadis. Titel folgt

* **10.4014** *n* Mo.

Zisyadis. Titel folgt

09.3206 *n* Mo.

Zuppiger. Aufhebung der ARV 2. Zulassungsbewilligung für Taxiunternehmen

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

N 04.3341 *n* Mo.

Nationalrat. Steuerliche Begünstigung umweltfreundlicher Autos(Recordon)

N 04.3719 *n* Mo.

Nationalrat. Gleiches Bedarfsabklärungsinstrument für KVG-Leistungen und die Hilfenentschädigung zur AHV/IV(Humbel)

N 05.3352 *n* Mo.

Nationalrat. Expertenarbeiten zum Thema Sterbehilfe(Fraktion RL)

N 05.3578 *n* Mo.

Nationalrat. Sozialverträgliche Reform der Mehrwertsteuer(Fraktion S)

N 06.3687 *n* Mo.

Nationalrat. CO₂-arme Schliessung der Stromversorgungslücke(Fraktion RL)

N 06.3689 *n* Mo.

Nationalrat. Bundesrat und Elektrizitätswirtschaft. Notwendige Zusammenarbeit(Fraktion RL)

N 06.3704 *n* Mo.

Nationalrat. Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung(Keller Robert)

N 06.3873 *n* Mo.

Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Darbellay)

N 07.3383 *n* Mo.

Nationalrat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten(Barthassat)

•**x 07.3416** *n* Mo.

Nationalrat. Doping. Das Umfeld der Sportlerinnen und Sportler bestrafen((Guisan) Bourgeois)

N 07.3585 *n* Mo.

Nationalrat. Strukturreform des schweizerischen Gesundheitswesens(Fraktion S)

•**x 07.3625** *n* Mo.

Nationalrat. Kampf gegen Naturgefahren(Cathomas)

N 07.3711 *n* Mo.

Nationalrat. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen(Engelberger)

•**x 08.3033** *n* Mo.

Nationalrat. Schaffung eines nationalen Registers für vorbestrafte Pädophile(Rickli Natalie)

•**x 08.3060** *n* Mo.

Nationalrat. Entkriminalisierung des privaten Pokerspiels(Reimann Lukas)

N 08.3168 *n* Mo.

Nationalrat. Stopp dem Zahlungsschlendrian(Fraktion V)

•**x 08.3229** *n* Mo.

Nationalrat. Lockerung der Lex Koller. Weiterverkauf von Grundstücken durch Personen im Ausland an Schweizerinnen und Schweizer(Darbellay)

•**x 08.3230** *n* Mo.

Nationalrat. Lockerung der Lex Koller. Ausnahme der Weiterverkäufe vom Geltungsbereich(Darbellay)

•**x 08.3365** *n* Mo.

Nationalrat. Arzneimittelsicherheit bei Kindern fördern(Heim)

N 08.3478 *n* Mo.

Nationalrat. Raumkonzept Schweiz. Aufnahme von Bern als Metropolitanraum. Gesetzliche Grundlagen(Joder)

N 08.3512 *n* Mo.

Nationalrat. Weg mit der überflüssigen Bürokratie im Gastgewerbe(Amstutz)

N 08.3523 *n* Mo.

Nationalrat. Bauharmonisierungsgesetz. Effizienter und kostengünstiger bauen(Leutenegger Oberholzer)
Siehe Geschäft 08.3524 Mo. Müller Philipp

N 08.3524 *n* Mo.

Nationalrat. Bauharmonisierungsgesetz. Effizienter und kostengünstiger bauen(Müller Philipp)
Siehe Geschäft 08.3523 Mo. Leutenegger Oberholzer

•**x 08.3563** *n* Mo.

Nationalrat. Domizilbesteuerung für pensionierte Zoll- und Grenzwachtangehörige mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein(Fässler)

N 08.3625 *n* Mo.

Nationalrat. Abbau von unnötigen Gestaltungsvorschriften beim Umbau ausserhalb der Bauzone(Wandfluh)

N 08.3634 *n* Mo.

Nationalrat. Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz(Giezendanner)

•**NS 08.3790** *n* Mo.

Nationalrat. Schutz des Kindes vor Misshandlung und sexuellem Missbrauch(Aubert)

- N 08.3915 n Mo.**
Nationalrat. Internationales Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Ratifizierung(Gadient)
- x 08.3956 n Mo.**
Nationalrat. Berufliche Vorsorge. Gerechte Teilung der Austrittsleistung bei Ehescheidung(Humbel)
- x 08.3972 n Mo.**
Nationalrat. Schutz vor hormonaktiven Stoffen. Erkenntnisse umsetzen(Graf Maya)
- N 09.3026 n Mo.**
Nationalrat. Adoption ab dem zurückgelegten 30. Lebensjahr(Prelicz-Huber)
- N 09.3046 n Mo.**
Nationalrat. Eliminationsplan gegen die Masern gemäss Vorgaben der WHO(Cassis)
Siehe Geschäft 09.3055 Mo. Gutzwiler
- N 09.3063 n Mo.**
Nationalrat. Internationale Amtshilfe in Steuersachen beschleunigen(Leutenegger Oberholzer)
- N 09.3082 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung der Säule 3a. Selbstverantwortung in der Altersvorsorge(Fraktion RL)
- N 09.3354 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften (2)(WAK-NR)
- N 09.3380 n Mo.**
Nationalrat. Hilfshunde für motorisch Behinderte(Rennwald)
- x 09.3417 n Mo.**
Nationalrat. Erhöhung des Strafmasses bei Vergewaltigungen(Rickli Natalie)
- x 09.3418 n Mo.**
Nationalrat. Höheres Strafmass bei Vergewaltigung von Kindern unter 12 Jahren(Rickli Natalie)
- x 09.3449 n Mo.**
Nationalrat. Unmündige Sexarbeiterinnen und -arbeiter. Strafbare Freier(Kiener Nellen)
- N 09.3694 n Mo.**
Nationalrat. Entwicklungszusammenarbeit und MSC-Zertifizierung. Unterstützung lokaler Fischer(Rechsteiner-Basel)
- x 09.3702 n Mo.**
Nationalrat. Verordnung über den Verkehr mit Abfällen(Baumann J. Alexander)
- N 09.3716 n Mo.**
Nationalrat. Konjunkturprogramm im SchKG. Schaffung eines Sanierungsrechts(Bischof)
- NS 09.3740 n Mo.**
Nationalrat. Entwicklung der Wärme-Kraft-Kopplung(UREK-NR)
- N 09.3812 n Mo.**
Nationalrat. Regulierung des Wolf- und Raubtierbestandes(Schmidt Roberto)
- N 09.3852 n Mo.**
Nationalrat. Stärkere staatsbürgerliche Einbindung von Auslandschweizern durch bessere politische Information(Segmüller)
- N 09.3951 n Mo.**
Nationalrat. Verhütung von Wildschäden(Lustenberger)
- N 09.3975 n Mo.**
Nationalrat. Standards und Prozesse bei Bauvorhaben mit finanzieller Beteiligung des Bundes(KöB-NR)
- N 09.3977 n Mo.**
Nationalrat. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr(SGK-NR (07.451))
- N 09.4017 n Mo.**
Nationalrat. Geschlagene Frauen schützen(Perrin)
- N 09.4060 n Mo.**
Nationalrat. Rückerstattung der Mehrwertsteuer bei der Ausfuhr im Reiseverkehr(Flückiger Sylvia)
Siehe Geschäft 09.3986 Mo. Briner
- x 09.4076 n Mo.**
Nationalrat. Weiterbildungs- und Ausbildungsoffensive im Pflegebereich zur Integration arbeitsloser Personen(Fraktion RL)
- N 09.4107 n Mo.**
Nationalrat. Adoptionsgeheimnis(Fehr Jacqueline)
- N 09.4175 n Mo.**
Nationalrat. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Heilmittelbehörden der EU und der Schweiz(Fraktion V)
- x 09.4209 n Mo.**
Nationalrat. Handelshemmnisse im grenzüberschreitenden Online-Handel reduzieren(Leutenegger Oberholzer)
- x 09.4238 n Mo.**
Nationalrat. Unterstützung von internationalen Sportgrossanlässen in der Schweiz(Stahl)
- x 09.4307 n Mo.**
Nationalrat. Ratifizierung des Übereinkommens über Cyberkriminalität(Darbellay)
- N 10.3000 n Mo.**
Nationalrat. Korrekte Umsetzung des Stromversorgungsgesetzes(UREK-NR)
- N 10.3008 n Mo.**
Nationalrat. Verhütung von Grossraubtier-Schäden(UREK-NR)
- N 10.3014 n Mo.**
Nationalrat. Neues System für die Erhebung der Radio- und Fernsehgebühren(KVF-NR)
- N 10.3015 n Mo.**
Nationalrat. Für eine nationale Qualitätsorganisation im Gesundheitswesen(SGK-NR)
- N 10.3074 n Mo.**
Nationalrat. Steuerverhandlungen mit dem Ausland. Die Abgeltungssteuer auf Erträgen aus in der Schweiz angelegtem ausländischem Kapital ist zu priorisieren(Graber Jean-Pierre)
- N 10.3086 n Mo.**
Nationalrat. Raumplanungsgesetz im Dienste einer produzierenden Landwirtschaft(Zemp)
- N 10.3124 n Mo.**
Nationalrat. Waldbewirtschaftung für das Klima statt masslose Reservatsziele(Flückiger Sylvia)

- N 10.3143 n Mo.**
Nationalrat. Kinderprostitution eindämmen(Amherd)
- x 10.3212 n Mo.**
Nationalrat. Klare strategische Ausrichtung der Aussenpolitik(Müller Walter)
- N 10.3238 n Mo.**
Nationalrat. Schluss mit der Diskriminierung der inländischen Spirituosenproduktion(Bourgeois)
- N 10.3242 n Mo.**
Nationalrat. Unterstützung des Bundes für den Herdenschutz im Zusammenhang mit Grossraubtieren(Hassler)
- x 10.3279 n Mo.**
Nationalrat. Gegen Diskriminierung bei grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringungen im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens(Fraktion RL)
- x 10.3339 n Mo.**
Nationalrat. Tiger-Teilersatz. Weiteres Vorgehen(SiK-NR)
- N 10.3341 n Mo.**
Nationalrat. Amtshilfegesetz(WAK-NR (09.026))
- N 10.3344 n Mo.**
Nationalrat. Beschleunigung der Bewilligungsverfahren bei Anlagen für erneuerbare Energien durch eine Koordinationsgesetzgebung(UREK-NR)
- N 10.3352 n Mo.**
Nationalrat. Too big to fail(WAK-NR (10.050))
- x 10.3366 n Mo.**
Nationalrat. Rechtsgrundlage für den Abschluss völkerrechtlicher Verträge durch den Bundesrat(WAK-NR (10.050))
- N 10.3399 n Mo.**
Nationalrat. USA/UBS-Krise. Klärung der Rollen und der Kompetenzen der involvierten Behörden(Fraktion CEG)
- N 10.3405 n Mo.**
Nationalrat. Vorschriften für Partikelfilter in der Land- und Forstwirtschaft. Koordination mit der EU(von Siebenthal)
- N 10.3419 n Mo.**
Nationalrat. Anerkennung der Verdienste von Oberst Mario Martinoni bei den Ereignissen von Chiasso vom 28. April 1945(Gobbi)
Siehe Geschäft 10.3491 Mo. Lombardi
- N 10.3450 n Mo.**
Nationalrat. Für eine unabhängige nationale Organisation für Qualitätssicherung(Fraktion RL)
- N 10.3451 n Mo.**
Nationalrat. Für eine effektive nationale Health-Technology-Assessment-Agentur(Fraktion RL)
- N 10.3472 n Mo.**
Nationalrat. Milchmengensteuerung für marktgerechte Milchmengen(Aebi)
- N 10.3489 n Mo.**
Nationalrat. Umfassender Schutz des Kulturlandes in der Raumplanung(Hassler)
- N 10.3540 n Mo.**
Nationalrat. Bericht zum Bevölkerungsschutz mit umfassendem Modernisierungskonzept(Allemann)

- x 10.3572 n Mo.**
Nationalrat. Umfassende Risikoanalyse und -bewertung der Schweiz(Birrer-Heimo)
- N 10.3605 n Mo.**
Nationalrat. Grossraubtier-Management. Erleichterte Regulation(Hassler)

Vorstösse von Kommissionen

- x* 10.3888 s Po.**
GPK-SR. Prüfung der Aufhebung des Mindestbestandes des Grenzwachtkorps im Schengen-Bundesbeschluss
- x 10.3630 s Mo.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (1)
- S 10.3631 s Mo.**
GPK-SR (10.054). Die Behörden unter dem Druck der Finanzkrise und der Herausgabe von UBS-Kundendaten an die USA (2)
- x 10.3005 s Mo.**
APK-SR (09.052). Massnahmen zur frühzeitigen Information des Parlamentes über relevante europäische Gesetzgebungsentwürfe
- *S 10.3881 s Mo.**
KVF-SR. Zukunft des Schienenverkehrs in der Fläche
- x* 10.3884 s Po.**
WAK-SR (09.3226). Prüfung der Richtlinie zur Kürzung der Direktzahlungen
Siehe Geschäft 09.3434 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 09.3435 Mo. von Siebenthal
Siehe Geschäft 09.3461 Mo. von Siebenthal

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- x 10.3726 s Ip.**
Altherr. Forschungsfinanzierung im Bereich GSK der Fachhochschulen
- x 10.3657 s Ip.**
Berberat. Werbekampagne von Santésuisse. Verschwendung von Prämiengeldern?
- x 10.3684 s Ip.**
Berberat. Wiederaufbauhilfe für Haiti. Wie ist der Stand der Dinge?
- x 10.3744 s Mo.**
Berberat. Solidarität mit Regionen, die besonders von Arbeitslosigkeit betroffen sind
Siehe Geschäft 10.3715 Mo. Maire
- * 10.4163 s Po.**
Berberat. Titel folgt
- * 10.4168 s Po.**
Berset. Finanzplatz Schweiz. Qualitätsstrategie statt Ausreizung regulatorischer Differenzen
Siehe Geschäft 10.4140 Mo. Wyss Ursula
- x 10.3713 s Po.**
Bieri. Grundlagen der Preisdifferenzierung im öffentlichen Verkehr
- S 10.3767 s Mo.**
Bieri. Gestüt als nationale Aufgabe

- * **10.4032 s Po.**
Bieri. Änderung RTVG. Nicht ausbezahlte Gebührengelder verwenden zur Förderung journalistischer Qualität sowie gemeinsamer Initiativen der Branche
- x **10.3764 s Po.**
Bischofberger. Den Zustrom von Studierenden aus dem Ausland wirksam und sinnvoll steuern
Siehe Geschäft 10.3812 Po. Pfister Gerhard
- x **10.3869 s Ip.**
Bischofberger. Finanzflüsse an die ETH
- S **09.3546 s Mo.**
Brändli. Transparente Finanzierung der sozialen Grundversicherung
- S **10.3257 s Mo.**
Brändli. Änderung und Ergänzung des RTVG. Effizienzsteigerung der Billag
Siehe Geschäft 10.3316 Mo. Caviezel
- S **10.3721 s Mo.**
Brändli. Die Zuwanderung in geordnete Bahnen lenken
- S **10.3647 s Mo.**
Briner. Revision des Erbschaftssteuerabkommens von 1951 zwischen der Schweiz und den USA
- * **10.3915 s Mo.**
Briner. Die Schweiz und die US-FATCA-Gesetzgebung
- x **10.3766 s Ip.**
Bürgi. Heimatschutz und Denkmalpflege. Programmvereinbarung betreffend Programmziele und deren Finanzierung
Siehe Geschäft 10.3734 Ip. Häberli-Koller
- S **10.3132 s Mo.**
Büttiker. Änderung und Ergänzung des RTVG. Keine Radio- und TV-Gebühren für Betriebe
Siehe Geschäft 10.3164 Mo. Amstutz
- x **10.3670 s Ip.**
Büttiker. Den Weissenstein retten
- x **10.3727 s Ip.**
Büttiker. Klonfleisch in der Schweiz?
- * **10.3921 s Mo.**
Büttiker. Durchgehender 4m-Schienenkorridor Basel-Chiasso ab 2016/17
Siehe Geschäft 10.3914 Mo. Hochreutener
- * **10.3955 s Mo.**
Büttiker. Zukunft des Nationalstrassennetzes sichern
- x **10.3663 s Ip.**
Comte. Easy Jet. Wie können die Probleme gelöst werden?
- x **10.3722 s Po.**
Cramer. Erleichterung des Baus von Windkraftanlagen in Wäldern und auf Waldweideflächen
- * **10.4166 s Ip.**
Egerszegi-Obrist. Eine Rahmengesetzgebung für die ganze berufliche Vorsorge
- x **10.3495 s Po.**
Fetz. Gesamtschau für Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2011 bis 2016. Strategie und Mittel
- x **10.3704 s Po.**
Fetz. Faire Weiterentwicklung des NFA
- x **10.3794 s Ip.**
Fetz. Was tut der Bundesrat gegen ungesetzliche Krankenkassenprämien und kantonale Quersubventionierungen?
- * **10.4033 s Mo.**
Fetz. Verursacherprinzip bei Rückholung von Atomabfällen
- * **10.4034 s Mo.**
Fetz. Atomkraft. Finanzrisiko für die öffentliche Hand abschaffen
- * **10.3925 s Ip.**
Forster. Windenergienutzung und deren Förderung in der Schweiz
- S **10.3133 s Mo.**
Fournier. Änderung und Ergänzung des RTVG. Verwaltungskosten der Billag und Transparenz
Siehe Geschäft 10.3185 Mo. Hutter Markus
- S **10.3724 s Mo.**
Fournier. Kampfflugzeuge. Entscheid im Jahr 2011
Siehe Geschäft 10.3731 Mo. Perrinjaquet
- x **10.3725 s Ip.**
Fournier. Vertagung des Kaufentscheids für neue Kampfflugzeuge. Kennt der Bundesrat die wahren Kosten?
- S **10.3747 s Mo.**
Frick. Erweiterung des Ordnungsbussensystems zur Entlastung der Strafbehörden und der Bürgerinnen und Bürger
- x **10.3402 s Mo.**
Graber Konrad. Bezüge von über drei Millionen Franken dem Beschluss der Generalversammlung unterstellen
- S **10.3795 s Mo.**
Graber Konrad. Administrative Entschlackung des BVG
- * **10.3980 s Ip.**
Graber Konrad. Zustellung der Post
- x **09.4330 s Mo.**
Gutzwiller. Raumplanungsgesetz. Ausnahmegewilligungen für Hundeschulen
- x **10.3521 s Mo.**
Gutzwiller. BFI-Mittel 2012 bis 2016. Die Hochschullandschaft Schweiz in der globalen Konkurrenz stärken
- x **10.3703 s Po.**
Gutzwiller. Für mehr Organspender
- * **10.4169 s Mo.**
Gutzwiller. Keine Lex Chavalon
- x **10.3723 s Po.**
Hêche. Integration von untauglichen oder ausgemusterten Personen in das Konzept des Zivildienstes
- x **10.3746 s Ip.**
Hess. Keine Zusatzbelastungen für erneuerbare Energien
- * **10.4011 s Ip.**
Imoberdorf. Umsetzung der Wachstumsstrategie für den Tourismusstandort Schweiz
- x **07.3911 s Mo.**
Inderkum. Angemessene Wasserzinsen

- 10.3465 s Mo.**
Jenny. Eindämmung der Flut persönlicher Vorstösse
- * **10.3896 s Mo.**
Jenny. Verbot bezahlter Mandate der Wirtschaft für ehemalige Bundesräte
- x **10.3763 s Ip.**
Kuprecht. Komplementärmedizin in der Grundversicherung. Rechtsprechung des Bundesgerichtes
- 10.3870 s Mo.**
Lombardi. Stau am Gotthard. Weniger Wartezeit für Reisecars
- 10.3878 s Mo.**
Lombardi. Gotthard-Strassentunnel. Zweite Röhre
- S **09.3158 s Mo.**
Luginbühl. Abschaffung von bedingten Geldstrafen und Wiedereinführung von Freiheitsstrafen unter sechs Monaten
- S **10.3258 s Mo.**
Luginbühl. Änderung und Ergänzung des RTVG. Einjährige Verjährungsfrist für Radio- und TV-Gebühren
Siehe Geschäft 10.3283 Mo. Lustenberger
- S **09.3617 s Mo.**
Maissen. Beschleunigte Erschliessung mit Glasfaseranschlüssen mittels regionaler Ausschreibungsverfahren
- x **10.3768 s Ip.**
Maissen. Unser täglich Brot. Gefährdung der inländischen Wertschöpfungskette Getreide
- x **10.3769 s Ip.**
Maissen. Ausgaben des Bundes pro Kanton
- x **10.3656 s Ip.**
Maury Pasquier. Die Krankenkassenprämien steigen in schwindelerregende Höhen, die Reserven werden verschwindend klein
- S **10.3745 s Mo.**
Maury Pasquier. Verringerung übermässiger Reserven in der obligatorischen Krankenversicherung
- * **10.4036 s Ip.**
Maury Pasquier. Titel folgt
- x **10.3871 s Ip.**
Recordon. Prävention im Strassenverkehr für Jugendliche und junge Erwachsene
- x **10.3872 s Ip.**
Recordon. Risiko eines grossflächigen Stromausfalls in der Schweiz
- x **10.3875 s Ip.**
Recordon. Massnahmen zur Unterscheidung von PM 10 und Nanopartikeln
- * **10.4035 s Po.**
Recordon. Titel folgt
- * **10.4164 s Po.**
Recordon. Titel folgt
- * **10.4165 s Po.**
Recordon. Titel folgt
- * **10.4167 s Ip.**
Recordon. Titel folgt
- S **09.3215 s Mo.**
Schweiger. Vereinfachung des Steuersystems im Bereich des Wohneigentums
Siehe Geschäft 09.3213 Mo. Sommaruga Simonetta
- x **10.3765 s Ip.**
Seydoux. Abgabe von Gratis-Musterpackungen oraler Kontrazeptiva an verschreibende Ärztinnen und Ärzte und Familienplanungsstellen
- S **09.3213 s Mo.**
Sommaruga Simonetta. Vereinfachung des Steuersystems im Bereich des Wohneigentums
Siehe Geschäft 09.3215 Mo. Schweiger
- S **10.3522 s Mo.**
Sommaruga Simonetta. Befristete Aufnahme für kassenpflichtige Medikamente
- 09.3896 s Mo.**
(Stadler Hansruedi) Briner. Eidgenössisches Parlament. Fit für die Zukunft
- x **10.3648 s Ip.**
Stadler Markus. Agglomerationspolitik. Jedem Kanton seine Agglomeration
- x **10.3649 s Ip.**
Stadler Markus. NFA-Lücke schliessen. Mitfinanzierung der interkantonalen Passstrassen durch den Bund
- * **10.3897 s Po.**
Stadler Markus. Wohlfahrtsmassstäbe des Bundesrats
- * **10.3954 s Mo.**
Stähelin. Agglomerationsprogramme. Für mehr Nachhaltigkeit bei der Zuteilung der Mittel des Infrastrukturfonds
- ### Petitionen
- * **536/10.2025**
ASMT. Gegen die Errichtung einer Antenne auf dem Mont-Tendre
- S **537/10.2028 s**
BOMPP. Es reicht mit der militärischen Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Israel
- S **538/10.2007 s**
Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen
- N **539/10.2021**
Champod Luc. Änderung des KVG. Aufhebung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung
- x **540/10.2011 s**
Comitato "Pro Agenzia consolare". Schliessung der italienischen Konsularagentur in Chur
- x* **541/10.2026 n**
Fässler Hans. Transatlantisches Komitee Démonter Louis Agassiz. Umbenennung des Agassizhorns in Rentyhorn
- N **542/10.2030**
FDP Kanton Luzern. Für eine bessere Anbindung der Zentralschweiz an den öffentlichen Verkehr
- x* **543/10.2022**
Hensch Guido. Strafprozessordnung. Aufhebung des Haftbefehls nach einer gewissen Zeit mangels aufrechterhaltender Gründe

- x **544/10.2018 s**
IG Motorrad. Für eine generelle Öffnung der Busspuren für Motorrad- und Rollerfahrer
- x **545/10.2020 n**
IG TSS. Abgasemissionen von Schiffsmotoren. Gegen die Ausdehnung der Pflicht zur Abgasnachuntersuchung auf alle Motortypen
- S **546/06.2020 s**
Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe
- N **547/07.2013 s**
Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten
- S **548/09.2002 s**
Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung
- N **549/10.2008**
Jugendsession 2009. Neue Medien. Einführung der elektronischen Stimmabgabe
- S **550/08.2027 s**
Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung
- x **551/10.2001 n**
KABBA. Soziale Rechte in der Bundesverfassung und Ausbau der Sozialhilfe
- x **552/10.2002 n**
Kast Hans. Für eine langfristig gesicherte Altersvorsorge
- S **553/10.2027 s**
Kurdocide Watch (CHAK) in der Schweiz. Gegen Gräueltaten am kurdischen Volk
- N **554/10.2019 n**
Perucchi. Für ein Verbot des Skifahrens ausserhalb der markierten Skipisten
- x **555/10.2004 s**
Rahm Emil. Verträge mit der BRD
- x **556/10.2005 s**
Rahm Emil. Vor- und Nachteile eines EU-Beitritts
- S **557/10.2003 s**
Stofer Fabian. Für ein bedingungsloses Einkommen
- x **558/10.2017 s**
Tamil Youth Organisation. Hilfe für Hinterbliebene in Sri Lanka
- *N **559/10.2024 n**
Tang Martin. Wahl des Bundesrates durch das Volk
- N **560/10.2023**
Thut Sandra. Erwerbsausfallentschädigung bei Ausbildungskursen von Jugend und Sport (J+S)
- N **561/05.2010 n**
Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)
- N **562/10.2016**
Verband Schweizerischer Polizei-Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei
- x **563/10.2012 n**
Verein Hochspannung unter den Boden (HSUB). Walliser Hochspannungsleitung unter dem Boden
- x **564/10.2013 n**
Verein Hochspannung unter den Boden (HSUB). Gegen die geplante Höchstspannungsfreileitung Yverdon-Galmiz
- x **565/10.2014 n**
Verein Hochspannung unter den Boden (HSUB). Hochspannungsleitung im Reusstal unter dem Boden

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

1/10.023 *sn* Parlamentarierdelegation beim Europarat. Bericht

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

x 2/10.045 *sn* Delegation EFTA/Europäisches Parlament. Bericht

V *Delegation EFTA / Europäisches Parlament*

14.09.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
06.12.2010 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 3/10.210 *n* Vereidigung

1. Peter Flück, von Brienz, Geschäftsführer, in Brienz (an Stelle des zum Bundesrat gewählten Johann N. Schneider-Ammann)

29.11.2010 Nationalrat. Herr Flück wird vereidigt.

2. Sebastian Frehner, von Urnäsch (AR), Unternehmer und Jurist, in Basel (an Stelle des zurückgetretenen Jean Henri Dunant)

29.11.2010 Nationalrat. Herr Frehner wird vereidigt.

3. Elisabeth Schneider-Schneiter, von Basel, Schwendibach (BE) und Lenzburg (AG), lic.iur., Gemeindeverwalterin, in Biel-Benken (BL) (an Stelle der zurückgetretenen Kathrin Amacker)

29.11.2010 Nationalrat. Frau Schneider-Schneiter wird vereidigt.

x 4/10.215 *n* Wahlen im Nationalrat

1. Präsidium für 2010/2011

29.11.2010 Nationalrat. Herr Jean-René Germanier, bisher 1. Vizepräsident

2. Vizepräsidium für 2010/2011

29.11.2010 Nationalrat. Herr Hansjörg Walter, 1. Vizepräsident; Frau Maya Graf, 2. Vizepräsidentin

x 5/10.216 *s* Ständerat. Wahl des Büros

1. Präsidium für 2010/2011

29.11.2010 Ständerat. Herr Hansheiri Inderkum, bisher 1. Vizepräsident

2. Vizepräsidium für 2010/2011

29.11.2010 Ständerat. Herr Hans Altherr, 1. Vizepräsident; Herr Filippo Lombardi, 2. Vizepräsident

3. Stimmenzähler und Ersatzstimmenzähler

29.11.2010 Ständerat. Herr Hannes Germann, Stimmenzähler; Herr Claude Hêche, Ersatzstimmenzähler

Vereinigte Bundesversammlung

x 6/09.206 *vbv* Bundesstrafgericht. 1 Mitglied

15.12.2010 Vereinigte Bundesversammlung. Herr David Glassey, lic.iur., Anwalt, in Sitten

x 7/10.213 *vbv* Bundesgericht. Präsidium und Vizepräsidium

V *Gerichtskommission V*

15.12.2010 Vereinigte Bundesversammlung. Präsident für 2011 und 2012: Herr Lorenz Meyer; Vizepräsident für 2011 und 2012: Herr Gilbert Kolly

x 8/10.214 *vbv* Bundesrat

1. Wahl des Bundespräsidiums für 2011

08.12.2010 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Micheline Calmy-Rey, Vizepräsidentin des Bundesrates

2. Wahl des Vizepräsidiums des Bundesrates für 2011

08.12.2010 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

9/09.078 s Weiterführung der Entwicklungszusammenarbeit. Bericht

Bericht vom 21. Oktober 2009 zu den Bundesbeschlüssen vom 8. Dezember 2008 über die Weiterführung der Entwicklungszusammenarbeit (BBI 2009 7651)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

08.03.2010 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat mit dem Auftrag, den Erlassentwurf und die Botschaft gemäss Ratsbeschlüssen vom 8. Dezember 2008 vorzulegen.

18.03.2010 Nationalrat. Ablehnung der Rückweisung.

17.06.2010 Ständerat. Festhalten (= Rückweisung an den Bundesrat).

09.12.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 10/10.034 n Umweltafgaben im Fürstentum Liechtenstein. Vertrag mit dem Fürstentum Liechtenstein

Botschaft vom 5. März 2010 über die Genehmigung des Vertrags mit dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Umweltafgaben im Fürstentum Liechtenstein (BBI 2010 1789)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Vertrags zwischen der Schweiz und Liechtenstein betreffend die Umweltafgaben im Fürstentum Liechtenstein

13.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 9025; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

x 11/10.046 n Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2009. Bericht

Bericht vom 12. Mai 2010 über die im Jahr 2009 abgeschlossenen internationalen Verträge (BBI 2010 3475)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

13.09.2010 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

09.12.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

x 12/10.053 s FIPOI. Finanzhilfen an die WTO (Extra-muros-Erweiterung)

Botschaft vom 26. Mai 2010 über die Gewährung eines Darlehens und eines A-fonds-perdu-Beitrages an die FIPOI zur Finanzierung der Extra-muros-Erweiterung des Sitzgebäudes der WTO in Genf (BBI 2010 3961)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens und eines A-fonds-perdu-Beitrages an die FIPOI zur Finanzierung

der Extra-muros-Erweiterung des Sitzgebäudes der WTO in Genf

14.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

06.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2011 255

13/10.076 s Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS. Weiterführung

Botschaft vom 1. September 2010 zur Verlängerung und Aufstockung des vierten Rahmenkredits zur Weiterführung der Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS (BBI 2010 6419)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.081 BRG

Siehe Geschäft 10.085 BRG

Bundesbeschluss über die Verlängerung und Aufstockung des vierten Rahmenkredits zur Weiterführung der Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas und der GUS

09.12.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14/10.085 s Öffentliche Entwicklungshilfe. Erhöhung

Botschaft vom 17. September 2010 zur Erhöhung der Mittel zur Finanzierung der öffentlichen Entwicklungshilfe (BBI 2010 6751)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.076 BRG

Siehe Geschäft 10.081 BRG

1. Bundesbeschluss zur Erhöhung der Mittel zur Finanzierung der öffentlichen Entwicklungshilfe der DEZA

09.12.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss zur Erhöhung der Mittel zur Finanzierung der öffentlichen Entwicklungshilfe des SECO

09.12.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15/10.086 ns Evaluation der schweizerischen Europapolitik. Bericht

Bericht vom 17. September 2010 in Erfüllung des Postulats Markwalder (09.3560) vom 10. Juni 2009 (BBI 2010 7239)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

06.12.2010 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 10.088 BRG

16/10.088 ns Verhältnis der Schweiz zu den europäischen Agenturen. Bericht

Bericht vom 17. September 2010 in Erfüllung des Postulats David (08.3141) vom 19. März 2008 (BBI 2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

06.12.2010 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 10.086 BRG

17/10.095 s Zivile Friedensförderung. Rahmenkredit 2012-2015 für drei Genfer Zentren

Botschaft vom 17. November 2010 über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der drei Genfer Zentren (BBI 2010 8191)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der drei Genfer Zentren

18/10.096 s Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften oder Behörden. Zusatzprotokoll

Botschaft vom 17. November 2010 über die Genehmigung des Protokolls Nr. 3 zum Rahmenübereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften oder Behörden für euroregionale Zusammenarbeit (VEZ) (BBI 2010 8227)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls Nr. 3 zum Europäischen Rahmenübereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften oder Behörden betreffend Verbünde für euroregionale Zusammenarbeit (VEZ)

19/10.111 sn Aussenpolitischer Bericht 2010

Aussenpolitischer Bericht 2010 vom 10. Dezember 2010 (BBI 2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement des Innern

x 20/04.034 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Kostenbeteiligung) (BBI 2004 4361)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Kostenbeteiligung)

21.09.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.06.2010 Nationalrat. Nichteintreten.

15.12.2010 Ständerat. Zustimmung (= Nichteintreten).

21/04.062 s Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care

Botschaft vom 15. September 2004 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care) (BBI 2004 5599)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)

05.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

16.06.2010 Nationalrat. Abweichend.

15.12.2010 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Medikamentenpreise)

13.06.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

04.03.2008 Ständerat. Abweichend.

04.06.2008 Nationalrat. Abweichend.

17.09.2008 Ständerat. Abweichend.

18.09.2008 Nationalrat. Abweichend.

01.10.2008 Nationalrat. Der Antrag der Einigungskonferenz wird abgelehnt.

01.10.2008 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

22/08.047 n Bundesgesetz über die Unfallversicherung. Änderung

Botschaft vom 30. Mai 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (Unfallversicherung und Unfallverhütung; Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA) (BBI 2008 5395)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Unfallversicherung und Unfallverhütung)

11.06.2009 Eintreten; Rückweisung an die SGK-N.

22.09.2010 Nationalrat. Die Vorlage 1 wird an den Bundesrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, den Umfang der Revision noch einmal zu überprüfen und allenfalls die Revisionsvorlage auf das Notwendigste zu beschränken. Die Problematik der Überentschädigung ist unter Einbezug der beruflichen Vorsorge zu prüfen und in angemessener Weise anzupassen.

2. Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) (Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA)

11.06.2009 Nationalrat. Die Beratung des Entwurfes 2 wird ausgesetzt, bis der Beschluss über Eintreten / Nichteintreten auf den Entwurf 1 definitiv geklärt ist oder der Nationalrat eine Gesamtabstimmung über den Entwurf 1 durchgeführt hat.

x 23/08.069 s BVG. Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen

Botschaft vom 19. September 2008 zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen) (BBI 2008 8411)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Finanzierung von Vorsorgeeinrichtungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften)

03.03.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

15.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

02.12.2010 Ständerat. Abweichend.

06.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 8979; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

x **24/09.053 ns KVG. Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung**

Botschaft vom 29. Mai 2009 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung) (BBI 2009 5793)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung)

09.09.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

26.11.2009 Ständerat. Abweichend.

07.12.2009 Nationalrat. Abweichend.

03.03.2010 Ständerat. Abweichend.

16.06.2010 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2010 Ständerat. Abweichend.

27.09.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

30.09.2010 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

01.10.2010 Nationalrat. Die Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

01.10.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Differenzierter Selbstbehalt) (Entwurf der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates vom 10. November 2009)

26.11.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

16.06.2010 Nationalrat. Nichteintreten.

15.12.2010 Ständerat. Zustimmung (= Nichteintreten).

25/09.057 s Förderung der Hochschulen und Koordination im schweizerischen Hochschulbereich

Botschaft vom 29. Mai 2009 zum Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) (BBI 2009 4561)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG)

30.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

26/09.075 s Psychologieberufegesetz

Botschaft vom 30. September 2009 zum Psychologieberufegesetz (PsyG) (BBI 2009 6897)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz; PsyG)

15.06.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

27/09.076 n Präventionsgesetz

Botschaft vom 30. September 2009 zum Bundesgesetz über Prävention und Gesundheitsförderung (Präventionsgesetz, PräVG) (BBI 2009 7071)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Prävention und Gesundheitsförderung (Präventionsgesetz, PräVG)

28/09.079 n Forschung am Menschen. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. Oktober 2009 zum Bundesgesetz über die Forschung am Menschen (BBI 2009 8045)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.072 BRG

Bundesgesetz über die Forschung am Menschen (Humanforschungsgesetz, HFG)

29/09.095 n jugend + musik. Volksinitiative

Botschaft vom 4. Dezember 2009 zur Volksinitiative jugend + Musik (BBI 2010 1)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "jugend + musik"

27.09.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

28.09.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

30/10.032 s 6. IV-Revision. Erstes Massnahmenpaket

Botschaft vom 24. Februar 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (6. IV-Revision, erstes Massnahmenpaket) (BBI 2010 1817)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (6. IV-Revision, erstes Massnahmenpaket)

15.06.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

14.12.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

16.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

x 31/10.047 s Schweizer Teilnahme an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage "European XFEL". Genehmigung

Botschaft vom 28. April 2010 über die Genehmigung der Schweizer Teilnahme an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage "European XFEL" (BBI 2010 3031)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Schweizer Teilnahme an der internationalen Forschungsinfrastrukturanlage "European XFEL"

30.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

14.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 9027; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

32/10.065 n Zuteilung von Organen zur Transplantation. Vereinbarung mit Liechtenstein

Botschaft vom 18. August 2010 über die Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweiz und Liechtenstein betreffend die Zuteilung von Organen zur Transplantation (BBI 2010 5535)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweiz und Liechtenstein betreffend die Zuteilung von Organen zur Transplantation

14.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

33/10.087 s Kinder- und Jugendförderungsgesetz

Botschaft vom 17. September 2010 zum Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG) (BBI 2010 6803)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG)

34/10.107 n Epidemiengesetz. Revision

Botschaft vom 3. Dezember 2010 zur Revision des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (BBI 2011)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

35/10.108 s AHVG. Verbesserung der Durchführung

Botschaft vom 3. Dezember 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (Verbesserung der Durchführung) (BBI 2011)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

36/10.109 s Förderung von Bildung, Forschung und Innovation im Jahr 2012

Botschaft vom 3. Dezember 2010 über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation im Jahr 2012 (BBI 2011)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Justiz- und Polizeidepartement

37/01.080 s Staatsleitungsreform

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095)

Zusatzbotschaft vom 13. Oktober 2010 zur Regierungsreform (BBI 2010 7811)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

4. Bundesbeschluss über die Regierungsreform

5. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG)

6. Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (RVOG)

38/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5743)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat

11.06.2008 Ständerat. Zustimmung.

39/08.011 s OR. Aktien- und Rechnungslegungsrecht

Botschaft vom 21. Dezember 2007 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht) (BBI 2008 1589)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.080 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

1. Obligationenrecht (Aktienrecht und Rechnungslegungsrecht sowie Anpassungen im Recht der Kollektiv- und der Kommanditgesellschaft, im GmbH-Recht, Genossenschafts-, Handelsregister- sowie Firmenrecht)

11.06.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Obligationenrecht (Rechnungslegungsrecht) (Entwurf der RK-S vom 10. November 2009)

03.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

20.09.2010 Nationalrat. Beratung. Das Geschäft wurde bis Art. 961d behandelt.

08.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

3. Obligationenrecht (Revisionsrecht) (Antrag Ineichen)

20.09.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag Ineichen.

29.11.2010 Ständerat. Nichteintreten.

08.12.2010 Nationalrat. Festhalten (= Eintreten).

40/08.080 s Gegen die Abzockerei. Volksinitiative. OR. Änderung

Botschaft vom 5. Dezember 2008 zur Volksinitiative "Gegen die Abzockerei" und zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht) (BBI 2009 299)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 08.011 BRG

Siehe Geschäft 10.443 Pa.Iv. RK-SR

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "gegen die Abzockerei"

11.06.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.03.2010 Nationalrat. Abweichend.

01.06.2010 Ständerat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d. h. bis am 26. August 2011 verlängert.

02.06.2010 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d. h. bis am 26. August 2011 verlängert.

16.12.2010 Ständerat. Abweichend.

41/09.060 s Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative). Volksinitiative. Änderung AuG

Botschaft vom 24. Juni 2009 zur Volksinitiative "für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)" und zur Änderung des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer (BBI 2009 5097)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG)

10.12.2009 Ständerat. Die Vorlage wird vom Sessionsprogramm gestrichen und geht zurück in die Kommission.

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)"

10.12.2009 Ständerat. Die Vorlage wird vom Sessionsprogramm gestrichen und geht zurück in die Kommission.

18.03.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2010 Nationalrat. Zustimmung.

18.06.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

18.06.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 4241

3. Bundesbeschluss über die Aus- und Wegweisung krimineller Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der Bundesverfassung (Gegenentwurf zur Volksinitiative "für die Ausschaffung krimineller Ausländer" [Ausschaffungsinitiative]) (Entwurf der Staatspolitischen Kommission des Ständerates vom 18. Februar 2010)

18.03.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

02.06.2010 Nationalrat. Abweichend.

07.06.2010 Ständerat. Abweichend.

08.06.2010 Nationalrat. Abweichend.

09.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

10.06.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

10.06.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 4243

42/09.086 n Markenschutzgesetz. Änderung sowie Swissness-Vorlage

Botschaft vom 18. November 2009 zur Änderung des Markenschutzgesetzes und zu einem Bundesgesetz über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (Swissness-Vorlage) (BBI 2009 8533)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über den Schutz von Marken und Herkunftsangaben (Markenschutzgesetz, MSchG)

2. Bundesgesetz über den Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen (Wappenschutzgesetz, WSchG)

43/09.096 s Abkommen zwischen der Schweiz und Eurojust. Genehmigung

Botschaft vom 4. Dezember 2009 zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Eurojust (BBI 2010 23)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweiz und Eurojust

13.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

44/10.052 s Asylgesetz. Änderung

Botschaft vom 26. Mai 2010 zur Änderung des Asylgesetzes (BBI 2010 4455)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Asylgesetz (AsylG)

45/10.057 n 6 Wochen Ferien für alle. Volksinitiative

Botschaft vom 18. Juni 2010 zur Volksinitiative "6 Wochen Ferien für alle" (BBI 2010 4671)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "6 Wochen Ferien für alle"

46/10.058 s Übereinkommen des Europarates über die Cyberkriminalität. Genehmigung und Umsetzung

Botschaft vom 18. Juni 2010 über die Genehmigung und Umsetzung des Übereinkommens des Europarates über die Cyberkriminalität (BBI 2010 4697)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Übereinkommens des Europarates über die Cyberkriminalität

29.11.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 47/10.063 sn Kantonsverfassungen Aargau, Thurgau, Waadt, Genf und Jura. Gewährleistung

Botschaft vom 30. Juni 2010 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Aargau, Thurgau, Waadt, Genf und Jura (BBI 2010 4901)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

29.11.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

08.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2011 257

48/10.077 n Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Sanierungsrecht

Botschaft vom 8. September 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (Sanierungsrecht) (BBI 2010 6455)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG)

49/10.090 n Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!). Volksinitiative

Botschaft vom 1. Oktober 2010 zur Volksinitiative "Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)" (BBI 2010 6963)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)"

2. Bundesbeschluss über das obligatorische Referendum für Staatsverträge mit Verfassungsrang (Gegenentwurf zur Volksinitiative "Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik [Staatsverträge vors Volk!]")

50/10.091 sn Kantonsverfassungen Nidwalden, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Genf und Jura. Gewährleistung

Botschaft vom 20. Oktober 2010 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Nidwalden, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Genf und Jura (BBI 2010 7945)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

51/10.093 s Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls. Volksinitiative

Botschaft vom 20. Oktober 2010 zur Volksinitiative "Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls" (BBI 2010 7961)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls"

2. Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke (Gegenentwurf zur Volksinitiative "Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls")

52/10.094 s Bundesgesetz über das Messwesen. Änderung

Botschaft vom 27. Oktober 2010 zum Messwesen (BBI 2010 8013)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über das Messwesen

2. Bundesgesetz über das Eidgenössische Institut für Metrologie

53/10.097 s Übereinkommen über die Bekämpfung des Menschenhandels und zum Bundesgesetz über den ausserprozessualen Zeugenschutz

Botschaft vom 17. November 2010 zur Genehmigung und Umsetzung des Übereinkommens des Europarates über die Bekämpfung des Menschenhandels und zum Bundesgesetz über den ausserprozessualen Zeugenschutz (BBI 2011 1)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Übereinkommens des Europarates zur Bekämpfung des Menschenhandels

54/10.112 Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Argentinien

Botschaft vom 10. Dezember 2010 zum Vertrag zwischen der Schweiz und Argentinien über Rechtshilfe in Strafsachen (BBI 2011)

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport**55/07.057 n Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung**

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit

(BWIS) (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung) (BBI 2007 5037)

Zusatzbotschaft vom 27. Oktober 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit ("BWIS II reduziert") (BBI 2010 7841)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung)

17.12.2008 Nationalrat. Nichteintreten.

03.03.2009 Ständerat. Eintreten und Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat.

28.04.2009 Nationalrat. Zustimmung zur Rückweisung

2. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS)

56/09.065 n Gegen neue Kampfflugzeuge. Volksinitiative

Botschaft vom 26. August 2009 zur Volksinitiative "Gegen neue Kampfflugzeuge" (BBI 2009 5975)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss zur Volksinitiative "Gegen neue Kampfflugzeuge"

57/09.082 n Sportförderungsgesetz sowie Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport. Bundesgesetz

Botschaft vom 11. November 2009 zum Sportförderungsgesetz und zum Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (BBI 2009 8189)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG)

15.09.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

08.12.2010 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesgesetz über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG)

15.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

08.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

x 58/10.028 s Rüstungsprogramm 2010

Botschaft vom 17. Februar 2010 über die Beschaffung von Rüstungsmaterial (Rüstungsprogramm 2010) (BBI 2010 1491)

Zusatzbotschaft vom 30. Juni 2010 zur Beschaffung von Rüstungsmaterial 2010 (Zusatzbotschaft zum Rüstungsprogramm 2010) (BBI 2010 4919)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2010 (Rüstungsprogramm 2010)

29.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

08.12.2010 Ständerat. Abweichend.

09.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

15.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

Bundesblatt 2011 259

2. Bundesbeschluss über die Beschaffung von Rüstungsmaterial 2010 (Basierend auf der Zusatzbotschaft zum Rüstungsprogramm 2010)

29.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2011 261

59/10.059 s Sicherheitspolitik der Schweiz. Bericht

Bericht vom 23. Juni 2010 über die Sicherheitspolitik der Schweiz (BBI 2010 5133)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

15.12.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

60/10.078 n Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 8. September 2010 zur Teilrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) (BBI 2010 6055)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.436 Pa.Iv. Français

Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG)

61/10.089 s Armeebericht 2010

Armeebericht 2010 vom 1. Oktober 2010 (BBI 2010 8871)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss zum Armeebericht 2010

62/10.098 s Schweizer Beteiligung an der KFOR. Verlängerung des Swisscoy-Einsatzes

Botschaft vom 17. November 2010 über die Verlängerung der Schweizer Beteiligung an der multinationalen Kosovo Force (KFOR) (BBI 2010 8425)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Verlängerung der Schweizer Beteiligung an der multinationalen Kosovo Force (KFOR)

63/10.099 s Zivile friedensfördernde Massnahmen im Rahmen des VBS. Rahmenkredit 2012-2015

Botschaft vom 24. November 2010 über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der Forschungsstelle für Sicherheitspolitik der ETH Zürich und der Kooperationsprojekte des VBS (BBI 2010 8599)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Weiterführung der Unterstützung der Forschungsstelle für Sicherheitspolitik der ETH Zürich und der Kooperationsprojekte des VBS

Finanzdepartement

x 64/04.074 s Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 17. November 2004 zum Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen (BBI 2005 575)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen

31.05.2005 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2006 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2008 Ständerat. Abweichend.

16.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

06.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 8987; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

65/08.053 n Vereinfachung der Mehrwertsteuer

Botschaft vom 25. Juni 2008 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (BBI 2008 6885)

Zusatzbotschaft vom 23. Juni 2010 zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer (Förderung der Wirtschaft und des Wachstums) (BBI 2010 5397)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

18.03.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2009 Ständerat. Abweichend.

05.06.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.06.2009 Ständerat. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

12.06.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 4407; Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 2009

Amtliche Sammlung des Bundesgesetzes 2009 5203

2. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer

15.12.2010 Nationalrat. Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat. (Mit dem Auftrag: 1. dem Parlament eine Vorlage für eine MWST-Revision nach dem 2-Satz-Modell mit Ausnahmen zu unterbreiten 2. als Ausnahmen zusätzlich zu jenen gemäss Art. 21 Abs. 2 MWSTG-Entwurf für den Einheitssatz gelten: - das Gesundheitswesen - das Bildungswesen - die Kultur - Leistungen/Veranstaltungen im Sportbereich - wohltätigen Institutionen 3. Dem reduzierten Satz zu unterstellen sind: - die Nahrungsmittel - das Gastgewerbe - sowie die Beherbergung 4. die Auswirkungen der verschiedenen Varianten sind darzulegen und 5. Steuererhöhungen sind zu vermeiden).

3. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

4. Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

5. Bundesbeschluss über die Vereinfachung der Mehrwertsteuer

66/09.027 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei

Botschaft vom 6. März 2009 über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit der Türkei (BBI 2009 2185)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.075 BRG

Siehe Geschäft 09.012 BRG

Siehe Geschäft 09.026 BRG

Siehe Geschäft 09.028 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Doppelbesteuerungsabkommens mit der Türkei

27.05.2009 Ständerat. Die Vorlage ist an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, Verhandlungen mit der Türkei aufzunehmen, um das Doppelbesteuerungsabkommen im Sinne von Art. 26 des Musterabkommens der OECD zu ergänzen.

23.09.2009 Nationalrat. Gemäss Ständerat (=Die Vorlage ist an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, Verhandlungen mit der Türkei aufzunehmen, um das Doppelbesteuerungsabkommen im Sinne von Art. 26 des Musterabkommens der OECD zu ergänzen).

67/09.039 s Internationaler Währungsfonds. Ausserordentlicher, zeitlich befristeter Beitrag zur Aufstockung der Mittel

Botschaft vom 6. Mai 2009 über den ausserordentlichen, zeitlich befristeten Beitrag zur Aufstockung der Mittel des Internationalen Währungsfonds im Rahmen der internationalen Währungshilfe (IWF-Sonderhilfebeschluss) (BBI 2009 3399)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 08.082 BRG

Bundesbeschluss über den ausserordentlichen, zeitlich befristeten Beitrag zur Aufstockung der Mittel des Internationalen Währungsfonds im Rahmen der internationalen Währungshilfe (IWF-Sonderhilfebeschluss)

27.05.2009 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

68/09.074 n Bauspar-Initiative sowie Eigene vier Wände dank Bausparen. Volksinitiativen

Botschaft vom 18. September 2009 zu den Volksinitiativen "Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)", sowie "Eigene vier Wände dank Bausparen" (BBI 2009 6975)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 10.459 Pa.Iv. WAK-SR

Siehe Geschäft 10.3012 Mo. WAK-NR (09.074)

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem

Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)"

18.03.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

08.06.2010 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Eigene vier Wände dank Bausparen"

18.03.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

08.06.2010 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

69/10.036 s Pensionskasse SBB. Sanierung

Botschaft vom 5. März 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Schweizerischen Bundesbahnen (Sanierung der Pensionskasse der SBB) (BBI 2010 2523)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG)

07.12.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 70/10.037 n Einkauf von Waren in Zollfreiläden auf Flughäfen. Bundesgesetz

Botschaft vom 12. März 2010 zum Bundesgesetz über den Einkauf von Waren in Zollfreiläden auf Flughäfen (BBI 2010 2169)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über den Einkauf von Waren in Zollfreiläden auf Flughäfen

16.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 8993; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

71/10.040 n Steuerbefreiung des Feuerwehrsoldes. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. April 2010 zum Bundesgesetz über die Steuerbefreiung des Feuerwehrsoldes (BBI 2010 2855)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Steuerbefreiung des Feuerwehrsoldes

15.12.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 72/10.041 ns Voranschlag 2011

Botschaft vom 18. August 2010 zum Voranschlag 2011 der Schweizerischen Eidgenossenschaft

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 10.043 BRG

Siehe Geschäft 10.3640 Mo. FK-NR

Siehe Geschäft 10.3641 Mo. FK-NR

1. Bundesbeschluss I über den Voranschlag für das Jahr 2011

29.11.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

30.11.2010 Nationalrat. Fortsetzung

01.12.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

06.12.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

07.12.2010 Ständerat. Abweichend.

09.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

13.12.2010 Ständerat. Abweichend.

14.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

15.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2011

29.11.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

30.11.2010 Nationalrat. Fortsetzung

01.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

06.12.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

07.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2011

29.11.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

30.11.2010 Nationalrat. Fortsetzung

01.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

06.12.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

07.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss IV über den Voranschlag 2011 des Bereichs der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich)

29.11.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

30.11.2010 Nationalrat. Fortsetzung

01.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

06.12.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

07.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

5. Bundesbeschluss V über den Voranschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Jahr 2011

29.11.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

30.11.2010 Nationalrat. Fortsetzung

01.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

06.12.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

07.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

x 73/10.042 ns Voranschlag 2010. Nachtrag II

Botschaft vom 1. Oktober 2010 über den Nachtrag II zum Voranschlag 2010

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Nachtrag II zum Voranschlag 2010

29.11.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

30.11.2010 Nationalrat. Fortsetzung

01.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

06.12.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

07.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss II über eine zusätzliche Entnahme aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2010

29.11.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

30.11.2010 Nationalrat. Fortsetzung

01.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

06.12.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

07.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

x 74/10.043 *ns* Finanzplan 2012-2014

Bericht des Bundesrates vom 18. August 2010 zum Finanzplan 2012-2014

NR/SR *Finanzkommission*

29.11.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

30.11.2010 Nationalrat. Fortsetzung

01.12.2010 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

06.12.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

07.12.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

Siehe Geschäft 10.041 BRG

x 75/10.048 *s* Amtshilfegesuch der USA betreffend UBS AG. Auferlegung der Kosten

Botschaft vom 28. April 2010 zur Auferlegung der Kosten für die Behandlung zweier Amtshilfegesuche des Internal Revenue Service der Vereinigten Staaten von Amerika auf die UBS AG (BBI 2010 3211)

NR/SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über die Auferlegung der Kosten für die Behandlung zweier Amtshilfegesuche des Internal Revenue Service der Vereinigten Staaten von Amerika auf die UBS AG

15.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

01.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 9029; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

76/10.049 *s* Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Sicherung der Einlagen). Änderung

Botschaft vom 12. Mai 2010 zur Änderung des Bankengesetzes (Sicherung der Einlagen) (BBI 2010 3993)

Zusatzbotschaft vom 1. Oktober 2010 zur Änderung des Bankengesetzes (Nachrichtenlose Vermögen) (BBI 2010 7495)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG) (Verstärkung des Einlegerschutzes)

15.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

29.11.2010 Nationalrat. Zustimmung.

07.12.2010 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

09.12.2010 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 9031; Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2010 6405

2. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG)

07.12.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG)

x 77/10.055 *s* Immobilienbotschaft EFD 2010

Botschaft vom 4. Juni 2010 über die Immobilien des EFD für das Jahr 2010 (Immobilienbotschaft EFD 2010) (BBI 2010 4209)

NR *Kommission für öffentliche Bauten*

SR *Finanzkommission*

Bundesbeschluss über die Immobilien des EFD für das Jahr 2010 (Immobilienbotschaft EFD 2010)

15.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

09.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2011 263

78/10.060 *s* Sicheres Wohnen im Alter. Volksinitiative

Botschaft vom 23. Juni 2010 zur Volksinitiative "Sicheres Wohnen im Alter" (BBI 2010 5303)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Sicheres Wohnen im Alter"

2. Bundesgesetz über die Besteuerung des privaten Wohneigentums (Wohneigentumsbesteuerung)

79/10.066 *n* Steuern vom Einkommen und Vermögen. Vermeidung der Doppelbesteuerung

Botschaft vom 18. August 2010 zum Bundesgesetz über die Anerkennung privater Vereinbarungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2010 5549)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Anerkennung privater Vereinbarungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

80/10.068 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit den Niederlanden

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und den Niederlanden (BBI 2010 5787)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und den Niederlanden

81/10.069 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit der Türkei

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und der Türkei (BBI 2010 5589)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und der Türkei

82/10.070 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Tadschikistan

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Abkommens zwischen der Schweiz und Tadschikistan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2010 5839)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Abkommens zwischen der Schweiz und Tadschikistan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

83/10.071 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Japan

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Japan (BBI 2010 5921)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Japan

84/10.072 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Georgien

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Abkommens zwischen der Schweiz und Georgien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2010 5873)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Georgien

85/10.073 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Polen

Botschaft vom 25. August 2010 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Polen (BBI 2010 5627)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Polen

86/10.075 s Konsolidierungsprogramm 2012-2013

Botschaft vom 1. September 2010 zum Konsolidierungsprogramm 2012-2013 für den Bundeshaushalt sowie zu Optimierungen bei der Verwaltung von Personaldaten und bei den Anlagen von PUBLICA (KOP12/13) (BBI 2010 7095)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesgesetz über das Konsolidierungsprogramm 2012-2013 (KOPG 12/13)

2. Bundesgesetz über Optimierungen bei der Verwaltung von Personaldaten und bei den Anlagen von PUBLICA

87/10.079 s IWF. Beitritt zu den geänderten Neuen Kreditvereinbarungen

Botschaft vom 8. September 2010 über die Genehmigung des Beitritts der Schweiz zu den geänderten Neuen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds (BBI 2010 6105)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Beitritts der Schweiz zu den geänderten Neuen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds

13.12.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

88/10.080 s IWF. Garantieverpflichtung für ein Darlehen an den Treuhandfonds

Botschaft vom 8. September 2010 über die Garantieverpflichtung gegenüber der Schweizerischen Nationalbank für ein Darlehen an den Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds für Armutsbekämpfung und Wachstum (BBI 2010 6147)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Garantieverpflichtung gegenüber der Schweizerischen Nationalbank für ein Darlehen an den Treuhandfonds des Internationalen Währungsfonds für Armutsbekämpfung und Wachstum

13.12.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

89/10.100 n Ressourcen- und Lastenausgleich zwischen Bund und Kantonen 2012-2015

Botschaft vom 24. November 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich und zur Festlegung des Ressourcen- und Lastenausgleichs zwischen Bund und Kantonen für die Beitragsperiode 2012-2015 (BBI 2010 8615)

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich
2. Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Ressourcenausgleichs für die Beitragsperiode 2012-2015
3. Bundesbeschluss über die Festlegung der Grundbeiträge des Lastenausgleichs für die Beitragsperiode 2012-2015

90/10.101 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Indien

Botschaft vom 3. Dezember 2010 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens vom 2. November 1994 zwischen der Schweiz und Indien (BBI 2011 8827)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Indien

91/10.102 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Deutschland

Botschaft vom 3. Dezember 2010 zur Genehmigung eines Protokolls des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Deutschland auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (BBI 2011)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

92/10.103 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Kasachstan

Botschaft vom 3. Dezember 2010 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Kasachstan (BBI 2010 8849)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Kasachstan

93/10.104 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Kanada

Botschaft vom 3. Dezember 2010 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Kanada (BBI 2011 139)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Kanada

94/10.105 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Uruguay

Botschaft vom 3. Dezember 2010 zur Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Uruguay (BBI 2011 171)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Uruguay

95/10.106 n Doppelbesteuerung. Abkommen mit Griechenland

Botschaft vom 3. Dezember 2010 zur Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Griechenland (BBI 2011)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Volkswirtschaftsdepartement**96/09.069 s Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb. Änderung**

Botschaft vom 2. September 2009 zur Änderung des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) (BBI 2009 6151)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)

29.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

97/10.064 n Finanzielle Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2012 und 2013

Botschaft vom 30. Juni 2010 über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2012 und 2013 (BBI 2010 5097)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die finanziellen Mittel für die Landwirtschaft in den Jahren 2012 und 2013

06.12.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

98/10.067 n Wohnraumförderung. Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen

Botschaft vom 18. August 2010 zu einem Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen in der Wohnraumförderung (BBI 2010 5557)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für Eventualverpflichtungen in der Wohnraumförderung

13.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

99/10.074 s Zivildienst. Bericht

Bericht vom 23. Juni 2010 über die Auswirkungen der Tatbeweislösung beim Zivildienst. Evaluation, Handlungsbedarf, Massnahmen

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.09.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

100/10.081 s Multilaterale Entwicklungsbanken. Beteiligung an den Kapitalerhöhungen

Botschaft vom 8. September 2010 über die Beteiligung der Schweiz an den Kapitalerhöhungen der multilateralen Entwicklungsbanken (BBI 2010 6691)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.076 BRG

Siehe Geschäft 10.085 BRG

Bundesbeschluss über den Rahmenkredit für die Beteiligung der Schweiz an der Kapitalerhöhung der Afrikanischen, der Asiatischen, und der Interamerikanischen Entwicklungsbank sowie der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, der Internationalen Finanzgesellschaft und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

09.12.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

101/10.082 s Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Peru. Genehmigung

Botschaft vom 8. September 2010 über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Peru sowie des Landwirtschaftsabkommens zwischen der Schweiz und Peru (BBI 2010 6165)

NR *Aussenpolitische Kommission*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Peru und des Landwirtschaftsabkommens zwischen der Schweiz und Peru

01.12.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

102/10.110 s Förderung der Heimarbeit. Aufhebung

Botschaft vom 3. Dezember 2010 zur Aufhebung des Bundesbeschlusses über die Förderung der Heimarbeit (BBI 2011)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

103/11.008 sn Aussenwirtschaftspolitik 2010. Bericht

Bericht vom xx. Januar 2011 zur Aussenwirtschaftspolitik 2011, Botschaften zu Wirtschaftsvereinbarungen und Bericht über zolltarifarisches Massnahmen 2010 (BBI 2011)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

104/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

Zusatzbotschaft vom 20. Oktober 2010 zur Bahnreform 2 (Zweiter Schritt der Bahnreform 2) (BBI 2011)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten auf die Entwürfe 1 bis 7 ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

Siehe Geschäft 09.473 Pa.Iv. KVF-NR

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 8).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

5. Eisenbahngesetz (EBG)

05.03.2009 Nationalrat. Bleibt hängig (nur teilweise erledigt durch die Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch Vorlage 9).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 06.027, Vorlage 2).

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

8. Bundesgesetz über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr (BGST)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

11.03.2008 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.09.2008 Ständerat. Abweichend.

05.03.2009 Nationalrat. Abweichend.

10.03.2009 Ständerat. Abweichend.

11.03.2009 Nationalrat. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.03.2009 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2009 2043; Ablauf der Referendumsfrist: 9. Juli 2009

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2009 5597

10. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG) (Entwurf der KVF-N vom 15. Oktober 2007)

05.03.2009 Nationalrat. Abschreiben (erledigt durch 07.047 Güterverkehrsvorlage: Vorlage 4: Gütertransportgesetz).

x 105/07.062 n RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des BewG

Botschaft vom 4. Juli 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5765)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.052 BRG

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

12.03.2008 Nationalrat. Eintreten; geht zur Detailberatung zurück an die Kommission.

11.12.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

02.06.2010 Ständerat. Abweichend.

21.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

27.09.2010 Ständerat. Abweichend.

29.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

30.11.2010 Ständerat. Abweichend.

15.12.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

16.12.2010 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 9023; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

106/08.073 n Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen. Volksinitiative

Botschaft vom 29. Oktober 2008 zur eidgenössischen Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen" (BBI 2008 8757)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!"

04.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

02.06.2010 Ständerat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d. h. bis am 18. Juni 2011 verlängert.

10.06.2010 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d. h. bis am 18. Juni 2011 verlängert.

x 107/09.049 s Postgesetz

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Postgesetz (BBI 2009 5181)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.050 BRG

Postgesetz (PG)

01.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

23.09.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

29.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

30.11.2010 Ständerat. Abweichend.

07.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

14.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 8997; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

x 108/09.050 s Organisation der Schweizerischen Post. Bundesgesetz

Botschaft vom 20. Mai 2009 zum Bundesgesetz über die Organisation der Schweizerischen Post (Postorganisationsgesetz, POG) (BBI 2009 5265)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.049 BRG

Bundesgesetz über die Organisation der Schweizerischen Post (Postorganisationsgesetz, POG)

07.12.2009 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

23.09.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

29.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

30.11.2010 Ständerat. Abweichend.

07.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 9013; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

109/09.067 n Für ein gesundes Klima. Volksinitiative. CO₂-Gesetz. Revision

Botschaft vom 26. August 2009 über die Schweizer Klimapolitik nach 2012 (Revision des CO₂-Gesetzes und eidgenössische Volksinitiative "Für ein gesundes Klima") (BBI 2009 7433)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 10.017 BRG

1. Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)

31.05.2010 Nationalrat.

01.06.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die eidgenössische Volksinitiative "Für ein gesundes Klima"

19.03.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

01.06.2010 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis zum 29. August 2011, verlängert.

10.06.2010 Ständerat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis am 29. August 2011 verlängert.

110/10.017 n Für menschenfreundlichere Fahrzeuge. Volksinitiative. CO₂-Gesetz. Revision

Botschaft vom 20. Januar 2010 zur Volksinitiative "Für menschenfreundlichere Fahrzeuge" und zu einer Änderung des CO₂-Gesetzes (BBI 2010 973)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 09.067 BRG

1. Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für menschenfreundlichere Fahrzeuge"

29.09.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

30.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.12.2010 Nationalrat. Die Behandlungsfrist für die Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis zum 25. Februar 2012 verlängert.

2. Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)

29.09.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

30.09.2010 Nationalrat. Eintreten; Rückweisung der Vorlage 2 an die Kommission mit dem Auftrag, den indirekten Gegenvorschlag so auszuarbeiten, dass er keinerlei Verbote für Neuwagen enthält, aber analog zum EU-Mechanismus die Neuwagenemissionen auf durchschnittlich 130g CO₂/km im Jahr 2015 senkt (in Erfüllung der in beiden Räten deutlich angenommenen Motion UREK-N 07.3004).

07.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

111/10.018 s Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative). Volksinitiative

Botschaft vom 20. Januar 2010 zur Volksinitiative "Raum für Mensch und Umwelt (Landschaftsinitiative)" (BBI 2010 1033)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 10.019 BRG

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative)"

27.09.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

28.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis am 14. Februar 2012, verlängert.

07.12.2010 Nationalrat. Die Behandlungsfrist der Volksinitiative wird um ein Jahr, d.h. bis am 14. Februar 2012 verlängert.

112/10.019 s Raumplanungsgesetz. Teilrevision

Botschaft vom 20. Januar 2010 zu einer Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (BBI 2010 1049)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 10.018 BRG

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

27.09.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

28.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 113/10.021 s Wirkung der Umwelttechnologieförderung 2002-2006. Bericht

Bericht vom 3. Februar 2010 über die Wirkung der Umwelttechnologieförderung für die Jahre 2002-2006 (BBI 2010 1325)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

28.09.2010 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

15.12.2010 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

114/10.051 n Beschleunigung öffentlicher Beschaffungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 19. Mai 2010 zum Bundesgesetz über die Beschleunigung öffentlicher Beschaffungen (BBI 2010 4051)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) (Aufschiebende Wirkung von Beschwerden)

x 115/10.056 s Öffentlicher Verkehr. Bürgschaftsrahmenkredit für die Beschaffung von Betriebsmitteln

Botschaft vom 4. Juni 2010 über einen Bürgschaftsrahmenkredit für die Beschaffung von Betriebsmitteln im öffentlichen Verkehr (BBI 2010 4229)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über einen Bürgschaftsrahmenkredit für die Beschaffung von Betriebsmitteln im öffentlichen Verkehr

28.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

Bundesblatt 2011 265

x 116/10.061 s Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) für die Jahre 2011-2012

Botschaft vom 23. Juni 2010 über die Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) und die Leistungsvereinbarungen Bund-SBB für die Jahre 2011-2012 (BBI 2010 4933)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG)

28.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 9021; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

2. Bundesbeschluss über die Leistungsvereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Aktiengesellschaft Schweizerische Bundesbahnen (SBB) für die Jahre 2011-2012

28.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

3. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die SBB-Infrastruktur 2011-2012

28.09.2010 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

07.12.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

15.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

16.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

4. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit für die Infrastruktur der Schweizerischen Privatbahnen für die Jahre 2011-2012

28.09.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.12.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

15.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

Dieser Beschluss wird im Bundesblatt veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

117/10.062 n Globale Umwelt. Rahmenkredit

Botschaft vom 23. Juni 2010 über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt (BBI 2010 4779)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für die Globale Umwelt

15.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

118/10.083 n Bundesgesetz über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer. Änderung

Botschaft vom 17. September 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (Spezialfinanzierung Luftverkehr) (BBI 2010 6523)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVG)

15.12.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

119/10.084 s Bundesgesetz über Radio und Fernsehen. Änderung

Botschaft vom 17. September 2010 zur Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (Freie Wahl des Empfangsgerätes für digitales Fernsehen) (BBI 2010 6873)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG)

16.12.2010 Ständerat. Nichteintreten.

120/10.092 s Via sicura. Mehr Sicherheit im Strassenverkehr

Botschaft vom 20. Oktober 2010 zu Via sicura, Handlungsprogramm des Bundes für mehr Sicherheit im Strassenverkehr (BBI 2010 8447)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Strassenverkehrsgesetz (SVG)

2. Verordnung der Bundesversammlung über Alkoholgrenzwerte im Strassenverkehr

Standesinitiativen

121/08.308 s Aargau. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG (25.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. gbis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.302 Kt.Iv. St. Gallen

122/08.317 s Aargau. Beihilfe zum Suizid. Änderung von Artikel 115 StGB (17.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, mittels geeigneter Massnahmen die gewerbsmässige Beihilfe zum Suizid, zum Beispiel in Form des sogenannten Sterbetourismus aus dem Ausland, zu verhindern und eine gesamtschweizerisch verbindliche Regelung der medizinischen Suizidbegleitung vorzunehmen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

123/08.331 s Aargau. Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten durch die Schaffung fiskalischer Anreize (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, zur Förderung der energetischen Sanierung älterer Bauten das Steuerharmonisierungsgesetz dahingehend zu ändern, dass über die volle Abzugsfähigkeit von energiesparenden Massnahmen weitere fiskalische Anreize geschaffen werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

124/09.326 n Aargau. Obligatorischer Besuch von Lernprogrammen während Warnungsentzügen von Führerausweisen (15.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Strassenverkehrsgesetzgebung dahingehend anzupassen, dass bei Warnungsentzügen von Führerausweisen, die länger als drei Monate dauern, der obligatorische Besuch von Lernprogrammen angeordnet werden kann.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

125/09.327 n Aargau. Vorsorgliche Abnahme von Führerausweisen nach schweren Verkehrsunfällen (15.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Strassenverkehrsgesetzgebung dahingehend anzupassen, dass nach Verkehrsunfällen, bei denen ein Mensch stirbt oder schwer verletzt wird, dem Unfallverursacher der Führerausweis durch die Polizei auf der Stelle abzunehmen ist.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

126/10.333 s Aargau. Nationales Verhüllungsverbot im öffentlichen Raum (14.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die rechtlichen Grundlagen zu erarbeiten, damit im öffentlichen Raum das Tragen von Kleidungsstücken, die das Gesicht ganz oder hauptsächlich verhüllen, unter entsprechender Strafandrohung bei Missachtung untersagt wird. Dabei sind die notwendigen Ausnahmen (gesundheitliche und sicherheitsrelevante Gründe, Winterbekleidung sowie das einheimische Brauchtum) zu berücksichtigen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

127/10.339 s Aargau. Für eine Minderung von negativen Auswirkungen bei der Zulassung von Gigalinen auf Schweizer Strassen (16.11.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, eine Zulassung von Gigalinen abzulehnen. Sollten Gigaliner von der EU in ihrem Raum generell zugelassen werden, so soll eine Zulassung in der Schweiz auf bestimmte Nationalstrassen 1. Klasse und Zufahrtsstrassen zu bestimmten Verteilzentren, die unmittelbar an Nationalstrassen liegen, beschränkt und an Bedingungen geknüpft werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

128/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.05.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.08.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

01.06.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

129/10.306 s Basel-Landschaft. Gesamtschweizerische Regelung der Suizidbeihilfe (14.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, gesetzliche Grundlagen für eine würdige Sterbebegleitung von Schwerstkranken und zum Schutz von suizidgefährdeten Menschen vor profitorientierten Sterbehilfeorganisationen zu erlassen.

Folgenden Anliegen ist dabei besondere Beachtung zu schenken:

- Artikel 115 StGB ist so zu verschärfen, dass Beihilfe zum Suizid nur dann straffrei bleibt, wenn die Person oder Organisation, welche Suizidbeihilfe leistet, dafür keine finanziellen Leistungen über einen Auslagenersatz hinaus oder andere geldwerte Vorteile von der sterbewilligen Person oder aus ihrem Umfeld entgegennimmt. Ausgenommen sind medizinische Leistungen (Beratungen, Abklärungen u. a.), die im Vorfeld der Suizidbeihilfe erbracht werden und gemäss Tarmed-Tarif abgerechnet werden.

- Organisationen, welche Hilfeleistungen für die Selbsttötung anbieten, sind einer staatlichen Aufsicht zu unterstellen. Die rechtliche Regelung soll den Empfehlungen der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin (Sorgfaltskriterien im Umgang mit Suizidbeihilfe) Rechnung tragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

130/10.307 s Basel-Landschaft. Gegen EU-Schlachttransporte auf Schweizer Strassen (14.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

29.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

131/10.329 s Basel-Landschaft. Definitiver Einsatz der elektronischen Fussfessel (09.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für den definitiven Einsatz der elektronischen Fussfessel aufgefordert.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

132/10.337 s Basel-Landschaft. Keine Gialiner in der Schweiz (11.11.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Gialiner in der Schweiz unter keinen Umständen zuzulassen. Der Bund soll dazu den heute geltenden Wert für die maximale Länge der Fahrzeuge auf Gesetzesebene festschreiben.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

133/07.310 s Basel-Stadt. Konvention des Europarates gegen Menschenhandel. Unterzeichnung und Ratifizierung (31.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Basel-Stadt ersucht die Bundesbehörden, die Konvention des Europarates gegen Menschenhandel zu unterzeichnen, die Ratifikation in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen betreffend den Opfer- und Zeugenschutz, die Regelung des Aufenthalts und die Unterstützung der Opfer zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.10.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

134/08.318 s Basel-Stadt. Übergang zur Individualbesteuerung (27.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung für die direkte Bundessteuer und die Einkommens- und Vermögenssteuern der Kantone zu schaffen. Diese Änderung soll auch Antwortmöglichkeiten auf die mit dem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

135/09.307 s Basel-Stadt. Anpassung des Grenzwertes der Mietkosten für Mehrpersonenhaushalte. Übernahme der Mietnebenkosten (25.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen:

- a. das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung dahingehend zu revidieren, dass Nachzahlungen im Rahmen von Abrechnungen für Mietnebenkosten bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen bis zum gesetzlich festgelegten Höchstbetrag als Ausgaben anerkannt werden;

- b. im gleichen Gesetz die Höchstwerte für die Mietkosten stärker nach der Haushaltgrösse zu differenzieren und mindestens einen weiteren Höchstansatz für Mehrpersonenhaushalte festzulegen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.12.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

136/09.322 s Basel-Stadt. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz statt neue Atomkraftwerke (30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die notwendigen gesetzlichen Grundlagen und Beschlüsse zu erlassen, damit:

- a. vor der Behandlung eines Rahmenbewilligungsgesuchs betreffend eines neuen Atomkraftwerks die Wirkung der Einspeisevergütungen und der Energieeffizienzbestimmungen gemäss Energiegesetz umfassend evaluiert werden;
- b. die nötigen gesetzlichen Anpassungen vorgenommen werden, die dazu beitragen, den Bau eines Atomkraftwerkes zu vermeiden;
- c. weitere marktwirtschaftliche Instrumente evaluiert und eingeführt werden, die zu einer Verbesserung der Energieeffizienz beitragen;
- d. der dann allenfalls noch bestehende Bedarf ausgeschrieben und aus erneuerbaren Energien auf dem europäischen Strommarkt beschafft wird;
- e. auf den Neubau von Atomkraftwerken verzichtet wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.12.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

137/10.309 s Basel-Stadt. Vereinfachung des Steuersystems (20.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen (Bundesgesetz über die Direkte Bundessteuer, Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden) mit dem Ziel zu überarbeiten, im Steuersystem mehr Transparenz, höhere Effizienz und mehr Gerechtigkeit zu schaffen. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen massgebend:

1. Die Steuerausnahmen und die Steuerabzüge sind auf das unbedingt Notwendige zu reduzieren.
2. Den verfassungsmässigen Grundsätzen der Besteuerung, namentlich der Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, ist Nachachtung zu verschaffen (Art. 127 BV).
3. Bund und Kantone reformieren ihre Steuersysteme koordiniert, die formelle Harmonisierung ist beizubehalten (Art. 129 BV).

Bund und Kantone befinden im Rahmen der Verfassung weiterhin unabhängig über die Steuertarife, die Steuersätze und die Steuerfreibeträge. Es steht ihnen frei, aufgrund der Verbreiterung der Steuermessungsgrundlage ihre Steuertarife abzusenken, allenfalls zu vereinfachen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.12.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 138/10.314 s Basel-Stadt. Keine Gigaliner in der Schweiz (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Gigaliner in der Schweiz unter keinen Umständen zuzulassen. Der Bund soll dazu die heute geltenden Werte für Gewicht und maximale Länge auf Gesetzesebene festschreiben.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

15.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

139/10.319 s Basel-Stadt. Einführung eines Pfandes auf alle Getränkeflaschen und Getränkedosen (21.04.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung soll Rechtsgrundlagen dafür schaffen, dass auf alle Getränkeflaschen und Getränkedosen ein Pfand erhoben wird.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

140/10.325 n Basel-Stadt. Zugang zu Lehrstellen für Sans-Papiers (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit Jugendliche und junge Erwachsene ohne geregelten Aufenthalt (Sans-Papiers, Kinder von Asylsuchenden mit Nichteintretensentscheid, Kinder von abgewiesenen Asylsuchenden) eine Lehrstelle antreten dürfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.318 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 10.330 Kt.Iv. Jura

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

141/10.326 n Basel-Stadt. Ein neuer Religionsartikel (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Um ein friedliches und diskriminierungsfreies Zusammenleben der verschiedenen Religionsgruppen in der Schweiz zu fördern, ist Artikel 72 der Bundesverfassung durch einen neuen Religionsartikel zu ersetzen, der das Verhältnis zwischen den Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften und dem Staat (unter Vorbehalt der Zuständigkeit der Kantone) umfassender und verbindlicher regeln soll.

Der neue Religionsartikel soll die Religionsfreiheit angemessen ausformulieren und präzisieren, unter anderem auch bezüglich der Errichtung von religiösen Bauten. Er soll die Religionsgemeinschaften aber auch stärker in die Pflicht nehmen, die Grundrechte zu achten und zu wahren, die demokratische und pluralistische Ordnung der Schweiz zu respektieren, Toleranz gegenüber Andersdenkenden walten zu lassen sowie Transparenz über ihre Verhältnisse zu schaffen. Schliesslich soll der neue Religionsartikel Bund und Kantone zur Förderung von interreligiöser Toleranz und zur Bekämpfung von gewaltsamem religiösem Extremismus verpflichten. Dabei ist jegliche Diskriminierung zwischen verschiedenen Religionsgemeinschaften zu vermeiden.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.448 Pa.Iv. Donzé

142/10.327 s Basel-Stadt. Elektronische Fussfesseln (24.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von elektronischen Fussfesseln zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

143/10.334 s Basel-Stadt. Gegen EU-Schlachttiertransporte auf Schweizer Strassen (15.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

144/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.

2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).

3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.

4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.12.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2010.

16.12.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

145/07.300 s Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung (07.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Menschenhandelskonvention des Europarates zu unterzeichnen, die Ratifizierung in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen (Zeugen- bzw. Zeuginnenschutz, Schulung usw.) zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

28.10.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.02.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

146/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung

zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 06.302 Kt.Iv. Zürich

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

147/07.311 s Bern. Keine EU-Schlachttiertransporte durch die Schweiz (12.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.09.2010 Ständerat. Abschreibung.

148/08.316 s Bern. Verbot von Killerspielen (18.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für folgende Anliegen zu schaffen: Verbot der Herstellung, des Anpreisens, der Einfuhr, des Verkaufs und der Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen zum Spielerfolg beitragen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

149/08.327 s Bern. Einspeisevergütung für erneuerbare Energien (03.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Begrenzung der Einspeisevergütung für erneuerbare Energien ist auf Bundesebene aufzuheben, und die Vergütungen für alle angemeldeten Projekte, welche die Rahmenbedingungen erfüllen, sind kostendeckend zu gestalten.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

150/09.300 s Bern. Besteuerung von Sozialhilfeleistungen (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesgesetzgebung (namentlich die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und das Steuerharmonisierungsgesetz) ist dahingehend zu revidieren, dass Unterstützungsleistungen aus öffentlichen Mitteln, die anstelle des Erwerbseinkommens ausgerichtet werden (insbesondere Sozialhilfeleistungen), im Sinne der steuerlichen und wirtschaftlichen Gleichbehandlung gänzlich der Einkommenssteuer unterstellt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*
 Siehe Geschäft 10.3340 Mo. WAK-SR (09.300)

151/09.303 s Bern. Autobahnzubringer Emmental und Oberaargau. Aufnahme ins Nationalstrassennetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, im Rahmen der Neufestlegung des Nationalstrassennetzes folgende Teile ins Nationalstrassennetz aufzunehmen:

- die heutige Hauptstrasse ab Autobahnausfahrt A1 Kirchberg bis Hasle-Rüegsau als Autobahnzubringer Emmental, sowie
- die Anbindung des Oberaargaus von der A1 bis Langenthal als Autobahnzubringer.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

152/09.306 s Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft (11.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, auf die Streichung der landwirtschaftlichen Direktzahlungen für "Biolandbau", "Tierhaltung unter erschwerten Produktionsbedingungen", "Raufutter verzehrende Grossvieheinheiten" und "Extensoflächen" zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

153/09.324 s Bern. Bewahrung der Ernährungssouveränität (12.08.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag zur sicheren Versorgung leistet, und stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

11.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

154/09.325 s Bern. Erhöhung der Entwicklungshilfe (26.08.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Ausgaben des Bundes für die Entwicklungshilfe bis 2015 auf 0,7 Prozent des Volkseinkommens (Bruttonationaleinkommen, BNE) zu erhöhen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

08.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

155/10.313 s Bern. Mediengewalt. Umfassender Schutz von Kindern und Jugendlichen (10.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung soll die gesetzlichen Grundlagen schaffen, um mit einer nationalen und branchenunabhängigen

Zertifizierungsstelle einen einheitlichen und starken Schutz der Kinder und Jugendlichen vor medialer Gewalt durchzusetzen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

156/10.322 n Bern. Bezahlter Urlaub für Eltern von schwerkranken Kindern (02.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die erforderlichen Rechtsgrundlagen zur Einführung eines bezahlten Urlaubs für Eltern schwerkranker Kinder zu schaffen. Mit dieser Rechtsgrundlage soll es dem einen oder andern Elternteil ermöglicht werden, bei seinem Kind zu sein und es während der akuten Krankheitsphase zu betreuen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

157/10.324 s Bern. Gewässerschutzgesetz. Teilrevision (16.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Artikel 37 und 38 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer dahingehend anzupassen, dass es möglich wird, die Umlegung und gleichzeitige Aufwertung von Fliessgewässern namentlich im Alpen- und Voralpenraum ausnahmsweise zu bewilligen, wenn die Errichtung einer neuen, in einem Richtplan aufgeführten und im öffentlichen Interesse liegenden Deponie für ausschliesslich unverschmutzten Aushub dies zwingend erforderlich macht.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

158/10.331 s Bern. Finanzierung des öffentlichen Verkehrs gemäss Konsolidierungsprogramm (23.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, trotz Konsolidierungsprogramm seiner Verantwortung für die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs nachzukommen und auch in den zukünftigen Finanzperioden dem ausgewiesenen Bedarf entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen.

NR/SR *Finanzkommission*

159/08.326 s Freiburg. Lebensmittelproduktion. Unhaltbare Zustände in Südspanien (19.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die notwendigen Erlasse zu beschliessen, damit:

1. sich der Bund in den Verhandlungen mit der Welthandelsorganisation und der Europäischen Union für faire Arbeitsbedingungen und für nachhaltige Produktionsmethoden für alle Produkte, die in die Schweiz importiert werden, einsetzt;
2. alle in die Schweiz importierten Nahrungsmittel eine Angabe zu den sozialen Standards und zur Nachhaltigkeit enthalten;
3. Nahrungsmittel, die unter sozialen Bedingungen produziert wurden, die schweizerische Standards deutlich verletzen, nicht mehr in die Schweiz eingeführt werden dürfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

13.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.301 Kt.Iv. Jura

160/08.332 s Freiburg. Keine EU-Schlachtviehtransporte durch die Schweiz (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtvieh durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.06.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.09.2010 Ständerat. Abschreibung.

161/09.302 s Freiburg. Energiegesetz (18.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Eidgenossenschaft wird beauftragt, sofort zusätzliche Mittel bereitzustellen, um die Kosten der Anlagen für erneuerbare Energien zu decken. In dem Sinne ist Artikel 7a des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998 (SR 730.0) wie folgt zu ändern:

Art. 7a Abs. 4 Bst. b

b. die Photovoltaik:

1. solange die ungedeckten Kosten 50 Rp./kWh übersteigen: 10 Prozent;

2. solange die ungedeckten Kosten zwischen 40 und 50 Rp./kWh betragen: 15 Prozent;

3. solange die ungedeckten Kosten zwischen 30 und 40 Rp./kWh betragen: 20 Prozent.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

162/09.332 s Freiburg. Verbot von Gewaltvideospielen (16.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, den Verkauf und die Weitergabe von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen und menschenähnliche Wesen vorkommen, zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

163/10.335 s Freiburg. Keine 60-Tonnen-Lastwagen auf Schweizer Strassen (26.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Freiburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen, die notwendigen Gesetzesbestimmungen zu erlassen, sodass 60-Tonnen-Lastwagen in der Schweiz verboten bleiben.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

164/08.320 s Genf. Agrarprodukte. Keine Lebensmittel aus ökologisch und sozial unverantwortbarem Anbau (01.07.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass:

- auf allen in die Schweiz eingeführten Lebensmitteln die sozialen Bedingungen der Produktion und deren Nachhaltigkeit deklariert sind;

- die Einfuhr von solchen Lebensmitteln in die Schweiz verboten wird, die unter sozialen Bedingungen produziert wurden, welche zu den Standards unseres Landes und den internationalen Standards in Sachen Arbeitsbedingungen und Umwelt in frap- pantem Widerspruch stehen;

- sich die Schweiz in den Verhandlungen mit der WTO und der EU dafür einsetzt, dass alle in die Schweiz eingeführten Produkte unter gerechten Arbeitsbedingungen und mit nachhaltigen Verfahren erzeugt werden.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

13.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.301 Kt.Iv. Jura

165/08.322 s Genf. Für eine wirksame Verfolgung der Kleinkriminalität (14.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, unter dem Dritten Titel der Allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches das Erste Kapitel so zu ändern, dass es wieder im freien Ermessen des Gerichtes liegt, welche Art von Strafe es auferlegen will.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

166/08.330 s Genf. Für einen Elternurlaub (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, mit entsprechenden Gesetzgebungsmassnahmen dafür zu sorgen, dass die Kantone, die dies wünschen, einen über die paritätischen Beiträge der kantonalen Mutterschaftsversicherung finanzierten Elternurlaub einführen können.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

02.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

167/09.319 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Die Reserven werden für jeden Kanton, in welchem die Versicherer die obligatorische Krankenversicherung betreiben, separat gebildet.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Keine Zustimmung

16.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

168/09.320 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Maximalbetrag für die Reserven (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 60 Absatz 6 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung wie folgt zu ergänzen:

Der Bundesrat erlässt die notwendigen Vorschriften, insbesondere über die Rechnungsführung, die Rechnungsablage, die Rechnungskontrolle, den Geschäftsbericht, die Reservebildung und die Kapitalanlagen. Er bestimmt den Höchstanteil für die Sicherheitsreserve und legt fest, wie der Geschäftsbericht zu veröffentlichen oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.04.2010 SGK-NR. Zustimmung.

169/09.321 s Genf. Bundesgesetz über die Familienzulagen (29.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht:

- das Bundesgesetz über die Familienzulagen so zu ändern, dass die Personen, welche die Kinder tatsächlich betreuen, die zustehenden Familienzulagen ausnahmslos erhalten;
- das Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts und seine Verordnungen so anzupassen, dass das Verfahren für die Personen, welche für die Kinderbetreuung verantwortlich sind, erleichtert wird (direkte Auszahlung der Zulage durch die Ausgleichskasse des Elternteils mit dem höheren Einkommen an die Person, in deren Obhut sich das Kind befindet; Führen eines Zentralregisters oder anderen Instrumentes, das der Ausgleichskasse des betreuenden Elternteils ermöglicht, die Ausgleichskasse des erwerbstätigen Elternteils ausfindig zu machen).

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 170/10.310 s Genf. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen (03.02.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen:

- das Strassenverkehrsgesetz so zu revidieren, dass 60-Tonnen-Lastwagen in der Schweiz verboten bleiben und die Länge und das Maximalgewicht von Lastwagen gesetzlich festgeschrieben werden;

- eine Massnahme zu treffen, damit der Bund bei der Europäischen Union gegen die Verlängerung des Experiments mit Gigalinen interveniert.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

15.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3342 Mo. KVF-SR

171/10.311 s Genf. Revision des Strafgesetzbuches (03.02.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, den Verkehr mit unter 18-jährigen Prostituierten als strafbare Handlung einzustufen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

172/10.323 s Genf. KVG. Obligatorische Krankenpflegeversicherung (28.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Einführung einer Bestimmung zu prüfen, welche beim Wechsel einer versicherten Person zu einem anderen Versicherer die Übertragbarkeit der Sicherheitsreserve vorsieht.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

173/09.304 s Graubünden. Förderung der Energiesanierung (11.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Graubünden folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen (Steuerharmonisierungsgesetz, Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer) dahingehend zu ändern, dass durch fiskalische Anreize die energetische Sanierung älterer Bauten gefördert wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

174/08.301 s Jura. Nicht um jeden Preis (08.01.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden eingeladen:

- sich in den Verhandlungen mit der WTO und der EU einzusetzen für gerechte Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktionsverfahren bei allen Produkten, die in die Schweiz eingeführt werden;
- für alle Lebensmittel, die in die Schweiz eingeführt werden, eine Deklarationspflicht hinsichtlich der sozialen Bedingungen und der Nachhaltigkeit der Produktion zu verlangen;
- die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu verbieten, die unter sozialen Bedingungen produziert werden, die zum Standard in unserem Land in frappantem Widerspruch stehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

13.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.307 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 08.320 Kt.Iv. Genf

Siehe Geschäft 08.326 Kt.Iv. Freiburg

Siehe Geschäft 09.311 Kt.Iv. Waadt

175/10.304 s Jura. Arbeitslosenversicherungsgesetz.

Änderung (04.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die eidgenössischen Räte werden beauftragt, Anreize für die Unternehmen zu schaffen, Jugendliche einzustellen, die seit mehr als sechs Monaten arbeitslos sind (Einstellungsprämie), und in Härtefällen eine Verlängerung der Entschädigungsdauer zu ermöglichen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

176/10.305 s Jura. Für die Gleichbehandlung der Feuerwehrleute im EOG (12.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, das Erwerbsersatzgesetz (EOG) so zu ändern, dass auch Milizfeuerwehrleute im Rahmen ihrer Tätigkeiten Anspruch auf die Leistungen nach diesem Gesetz haben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

177/10.330 n Jura. Zugang zur Berufslehre für Jugendliche ohne Rechtsstatus (29.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, im Einklang mit Artikel 19 der Bundesverfassung und Artikel 28 der Kinderrechtskonvention die erforderlichen Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit Jugendliche und junge Erwachsenen ohne Rechtsstatus (Sans-Papiers; Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid, NEE; abgewiesene Asylsuchende) eine Berufslehre aufnehmen können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.318 Kt.Iv. Neuenburg

Siehe Geschäft 10.325 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

178/10.336 s Jura. Langfristige Erhaltung des Nationalgestüts (08.11.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton Jura folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, in Artikel 147 des Landwirtschaftsgesetzes (LwG; SR 910.1) festzuschreiben, dass der Bund zur Förderung der Pferdezucht und der Pferdebranche ein Gestüt betreibt.

NR/SR *Finanzkommission*

179/09.309 s Luzern. Keine EU-Schlachtviehtransporte durch die Schweiz (05.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachttieren durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

29.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

180/09.310 s Luzern. Ausreichende Bundesmittel für den Hochwasserschutz (05.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund stellt in den Budgets und Finanzplänen die gesetzlich vorgeschriebenen Bundesanteile zur Verfügung, die den jährlichen Bedarf der Kantone für den Hochwasserschutz decken.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.11.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

181/09.315 s Luzern. Gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, sich im Rahmen seiner politischen Möglichkeiten bei den internationalen Institutionen mit Nachdruck gegen die Verarbeitung von Grundnahrungsmitteln zu Treibstoff (Bioethanol) einzusetzen. Das Handeln des Bundes soll zudem von sinnvollen Massnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs, zur Erhaltung entsprechender Einkommensmöglichkeiten in der Landwirtschaft und zur Forcierung der Forschung im Bereich alternativer Antriebsmodelle begleitet sein.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.11.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 182/09.330 s Luzern. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen (03.11.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, sich gegen die Zulassung von Gigaliner auf Schweizer Strassen einzusetzen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

15.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3342 Mo. KVF-SR

183/10.332 s Luzern. Änderung der Bundesgesetzgebung im Bereich Stromversorgung (13.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die Gesetzgebung des Bundes ist so zu ändern:

- dass die Bestimmungen mit Auswirkungen auf die Stromversorgung koordiniert und aufeinander abgestimmt sind;
- dass die Regelung der Strompreise nicht zu einer Benachteiligung einzelner Regionen führt; und
- dass die Regulierungsbehörden gestärkt und ihre Eingriffsmöglichkeiten erweitert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

184/08.307 s Neuenburg. Nein zur importierten Armut
(05.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass die Schweiz keine Lebensmittel mehr einführt, die unter untragbaren Sozial- und Umweltbedingungen erzeugt wurden (keine importierte Armut).

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

13.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.301 Kt.Iv. Jura

185/08.325 s Neuenburg. Direkte Besteuerung natürlicher Personen. Erhebung an der Quelle (12.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Änderungen in der Gesetzgebung auszuarbeiten, die für eine allfällige direkte Quellenbesteuerung natürlicher Personen erforderlich sind.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.12.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 186/09.328 s Neuenburg. Gegen Gigaliner auf Schweizer Strassen (30.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen:

- das Strassenverkehrsgesetz zu revidieren, sodass 60-Tonnen-Lastwagen in der Schweiz verboten bleiben und die Länge und das Maximalgewicht von Lastwagen gesetzlich festgeschrieben werden;

- eine Massnahme zu treffen, damit der Bund bei der Europäischen Union gegen die Verlängerung des Experiments mit Gikalinen interveniert.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

16.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

15.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3342 Mo. KVF-SR

187/10.318 s Neuenburg. Berufslehre für Sans-Papiers
(31.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Neuenburg folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, auf Bundesebene eine einheitliche Regelung zu treffen, die es jungen Ausländerinnen und Ausländern ohne Aufenthaltsbewilligung ermöglicht, eine Berufslehre zu absolvieren.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

14.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.325 Kt.Iv. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 10.330 Kt.Iv. Jura

Siehe Geschäft 10.446 Pa.Iv. Perrinjaquet

188/07.308 s Solothurn. Harmonisierung der Stipendien
(07.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines Rahmengesetzes für Stipendien zu schaffen, welches zu einer materiellen Harmonisierung des Stipendienwesens via Festlegung von Mindeststandards führt. Der Bund muss ein angemessenes finanzielles Engagement wahrnehmen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

09.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

16.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

189/09.312 s Solothurn. Wahrung der Steuerhoheit
(11.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen zu treffen, damit die Steuerhoheit des Kantons Solothurn vor jeglicher Einmischung durch die Europäische Union (EU) geschützt bleibt. Auch Kompromisse mit der EU, welche eine Beschneidung der Steuerhoheit zur Folge haben, sind abzulehnen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

190/10.303 n Solothurn. Massnahmen gegen die Raserei
(08.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, nachstehende Revisionen vorzunehmen:

1. Das Schweizerische Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0) ist im folgenden Sinne zu ändern: In Artikel 117 StGB (fahrlässige Tötung) ist die maximale Strafdrohung von heute drei Jahren Freiheitsstrafe deutlich zu erhöhen (auf mindestens fünf Jahre).

2. Das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01) ist im folgenden Sinne zu ändern: In Artikel 104ff. SVG oder an anderer geeigneter Stelle ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, welche die Administrativbehörden (Strassenverkehrsämter der Kantone) berechtigt, der Polizei die Personalien von Personen zu melden, gegen welche ein Sicherungsentzug des Führerausweises (vorsorglich oder definitiv) verfügt wurde.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

191/10.338 s Solothurn. Gegen die Zulassung von 60-Tönnern-Lastwagen (10.11.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, 60-Tonnen-Lastwagen (sogenannte Megatrucks oder Gikaliner) in der Schweiz unter keinen Umständen zuzulassen und diese Haltung gegenüber der Europäischen Union klar und deutlich zum Ausdruck zu bringen. Die heute geltenden Werte für Maximalgewicht und maximale Länge von Strassenfahrzeugen sind auf Gesetzesebene festzuschreiben.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

192/08.302 s St. Gallen. Befreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen. Änderung von Artikel 7 StHG (08.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) folgendermassen zu ergänzen:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. gbis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
Siehe Geschäft 08.308 Kt.Iv. Aargau

193/08.309 s St. Gallen. Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Ausländer. Gleichbehandlung mit Schweizer Steuerpflichtigen (02.04.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die entsprechenden Bundesgesetze über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (Art. 6 StHG) und über die direkte Bundessteuer dahingehend anzupassen, dass die Pauschalbesteuerung abgeschafft werden kann.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

16.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

194/08.314 s St. Gallen. Bauen ausserhalb der Bauzone (26.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Artikel 24ff. des Raumplanungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass der Grundsatz "Einmal Wohnraum, immer Wohnraum" konsequent und unabhängig vom Stichtag 1. Juli 1972 umgesetzt wird und dass die zur Gewährleistung von zeitgemässen Wohnverhältnissen sinnvollen baulichen Massnahmen - einschliesslich Wiederaufbau innert angemessener Frist - möglich sind.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

195/08.315 s St. Gallen. Keine EU-Schlachtviehtransporte durch die Schweiz (26.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtvieh durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.09.2010 Ständerat. Abschreibung.

196/08.329 s St. Gallen. Präzisierung des Ausländergesetzes (09.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer in folgendem Sinne zu ändern:

- die Erteilung der Niederlassungsbewilligung sei anhand klarer Kriterien einzuschränken, sodass nur noch Ausländerinnen und Ausländer, welche ein Mindestmass an Integration nachweisen können, in den Genuss einer Niederlassung gelangen;

- ein schlechtes oder fehlendes Integrationsverhalten sei ausdrücklich als Widerrufsgrund für eine bereits erteilte Niederlassungsbewilligung festzulegen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.12.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

197/08.334 s St. Gallen. Revision des Strafgesetzbuches (23.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den Strafrahmen für die Herstellung von Kinderpornografie und für Gewaltdarstellungen zu erhöhen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

198/09.313 s St. Gallen. Gegen Killerspiele für Kinder und Jugendliche. Für einen wirksamen und einheitlichen Kinder- und Jugendmedienschutz (26.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht:

a. ein Gesetz zu schaffen, welches die Herstellung, das Anpreisen, die Einfuhr, das Verkaufen und Weitergeben von Spielprogrammen, in denen grausame Gewalttätigkeiten gegen Menschen zum Spielerfolg beitragen, verbietet;

b. administrativ-rechtliche Massnahmen zu treffen (wie z. B. die Schaffung einer eidgenössischen Zulassungsstelle), die einen einheitlichen und umfassenden Kinder- und Jugendmedienschutz in der Schweiz gewährleisten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

199/09.316 s St. Gallen. Staffelung des Reserveausgleichs der Krankenversicherer (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, den kantonalen Reserveausgleich der Krankenversicherer zu staffeln, um das Prämienwachstum zu verlangsamen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

200/09.317 s St. Gallen. Dämpfung des Anstiegs der Krankenkassenprämien im Jahr 2010 (18.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Massnahmen in verschiedenen Bereichen (Senkung der Medikamentenpreise, verstärkter Einsatz von Generika, Förderung von Managed Care und Hausarztmodellen, Massnahmen zur Strukturbereinigung im Spitalbereich und wirksamere Beaufsichtigung der Krankenkassen durch den Bund) rasch zu prüfen und umzusetzen, damit der für 2010 angekündigte Anstieg der Krankenkassenprämien wirkungsvoll gedämpft werden kann.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

201/09.318 s St. Gallen. Anpassung des Strafrechts
(30.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Schweizerische Strafbuch zu revidieren, um:

- eine Einschränkung der Sanktionenvielfalt zu erreichen;
- die Anwendbarkeit der Geldstrafe bei Gewalt- und Sexualdelikten auszuschliessen oder stark einzuschränken;
- die Regelung der Anwendbarkeit von kurzen unbedingten Freiheitsstrafen zu lockern;
- die Möglichkeit der Rückversetzung von Tätern während der Probezeit einer bedingten Entlassung bei einer negativen Entwicklung auszuweiten und die Vollzugsbehörde zu ermächtigen, die nötigen Sofortmassnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zu treffen;
- auf die Entfernung von Einträgen ins Strafregister zu verzichten.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

202/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie
(09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

203/08.304 n Tessin. Bundespolitik für die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene
(20.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Bundesrat wird aufgefordert:

1. im Güterverkehrsverlagerungsgesetz eine Bestimmung zur Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene bis ins Jahr 2012 einzuführen;

2. eine Alpentransitbörse zu schaffen, durch die kein Nachteil für den Kanton Tessin entsteht;

3. mögliche Engpässe auf den Zufahrten zu den Basistunnel südlich und nördlich der Alpen rechtzeitig zu beseitigen, dies u. a. im Hinblick auf die Fertigstellung des Alptransits südlich von Vezia.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

204/08.323 s Tessin. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (03.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) ist aufzuheben und der Rechtszustand vor Inkrafttreten von Artikel 64a KVG am 1. Januar 2006 (AS 2005 3587) wiederherzustellen.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

205/09.314 s Tessin. Revision von Artikel 135 StGB
(27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 135 des Strafbuchbuches so zu ändern, dass die Herstellung, die Förderung, die Einfuhr, der Verkauf und die Benützung von Videospielen, welche virtuelle Gewalt- und Brutalhandlungen an Menschen und menschenähnlichen Wesen beinhalten, verboten werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

206/10.300 s Tessin. Strafbuchbuch. Wiedereinführung des Landesverweises (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Schweizerischen Strafbuchbuch für Ausländerinnen und Ausländer, die zu einer Freiheitsstrafe verurteilt werden, den Landesverweis als Nebenstrafe wieder einzuführen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

207/10.301 s Tessin. Sicherheit des Gotthard-Strassentunnels (17.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Tessin fordert den Bund auf, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Art. 84 BV) den Gotthard-Strassentunnel um eine zweite Röhre (mit zwei Spuren, von denen eine - ebenso wie die dann frei werdende zweite Spur der ersten Röhre - ausschliesslich als Pannestreifen oder als provisorische Fahrbahn im Fall von Bauarbeiten dienen soll) zu erweitern. Damit soll in erster Linie die Sicherheit im Privatverkehr

erhöht und eine Sanierung der ersten Röhre ohne Beeinträchtigung des Alpentransitverkehrs ermöglicht werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 208/10.317 s Tessin. Gegen 60-Tönnner auf Schweizer Strassen (22.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert:

- für Lastwagen im Strassenverkehrsgesetz wieder das Maximalgewicht von 40 Tonnen (beziehungsweise von 44 Tonnen im unbegleiteten kombinierten Verkehr) und die Maximalgrösse von 18,75 Metern Länge, 4 Metern Höhe und 2,6 Metern Breite einzuführen;

- klar gegen die Versuche mit Gigalinern in der EU Stellung zu beziehen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

15.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

209/10.321 n Tessin. Anhebung der Zahl der Bundesratsmitglieder von sieben auf neun (18.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, Artikel 175 der Bundesverfassung wie folgt zu ändern:

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Abs. 1

Der Bundesrat besteht aus neun Mitgliedern.

Abs. 2-4

Unverändert

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

210/10.308 n Thurgau. Ausweisgesetz. Änderung (27.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die folgende Übergangsbestimmung der Änderung vom 13. Juni 2008 im Bundesgesetz über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Ausweisgesetz; SR 143.1) ersatzlos aufzuheben:

Identitätskarten ohne Datenchip können im Inland nach dem Inkrafttreten dieser Gesetzesänderung noch während längstens zweier Jahre wie bisher in der Wohnsitzgemeinde beantragt werden; die Kantone bestimmen, ab wann Identitätskarten nur noch bei den ausstellenden Behörden beantragt werden können.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.04.2010 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.05.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

211/10.312 s Thurgau. Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte. Änderung (03.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, die Abgabeberechtigung für Arzneimittel durch Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte (sogenannte Selbstdispensation) beizubehalten und auf die entsprechenden Änderungen des Bundesgesetzes über Arzneimittel und Medizinprodukte (SR 812.21), wie sie im Revisionsentwurf vom Oktober 2009 vorgesehen sind, zu verzichten.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

212/10.315 s Thurgau. Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger. Änderung (31.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Thurgau folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, Artikel 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (SR 851.1) aufzuheben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

213/08.305 n Uri. Raschere Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene (25.02.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

1. Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung, insbesondere das Güterverkehrsverlagerungsgesetz (GVVG), so auszugestalten, dass die Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene gemäss Artikel 84 Absatz 2 der Bundesverfassung bis spätestens 2012 umgesetzt ist. Zu diesem Zweck hat der Bundesgesetzgeber namentlich eine Alpen-transitbörse einzuführen, die spätestens zwei Jahre nach Rechtskraft der bundesgesetzlichen Ordnung gemäss Satz 1 wirksam ist. Die Alpentransitbörse ist so auszugestalten, dass keine Neuverhandlungen des Landverkehrsabkommens nötig sind.

2. Mit zusätzlichen Infrastrukturbeiträgen ist dafür zu sorgen, dass allfällige Engpässe auf den Zulaufstrecken zu den Basis-tunnels rechtzeitig ausgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.05.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 214/10.316 s Uri. Gegen 60-Tonnen-Lastwagen (08.04.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Uri folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird aufgefordert, 60-Tonnen-Lastwagen (sogenannte Megatrucks oder Gigaliner) in der Schweiz unter keinen Umständen zuzulassen und diese Haltung gegenüber der Europäischen Union klar und deutlich zum Ausdruck zu bringen. Die heute geltenden Werte für Maximalgewicht und maximale Länge von Strassenfahrzeugen sind auf Gesetzebene festzuschreiben.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

28.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

15.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

215/09.311 s Waadt. Importstopp für Lebensmittel aus ökologisch und sozial inakzeptabler Produktion (06.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird aufgefordert, die Einfuhr von Lebensmitteln (insbesondere von Früchten und Gemüsen) so zu regeln, dass Lebensmittel, die unter sanitären, sozialen und ökologischen Bedingungen produziert wurden, die zu den Standards unseres Landes in frappantem Widerspruch stehen, nicht mehr eingeführt werden dürfen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

13.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 08.301 Kt.Iv. Jura

216/10.328 s Waadt. Milchproduktion (11.08.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Waadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Kontingentierung der Milchproduktion gesetzlich zu regeln, falls die Branchenorganisation Milch nicht die erforderlichen Massnahmen ergreift oder diese sich als unzureichend erweisen sollten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 217/08.335 s Wallis. Invalidenversicherung. Rente für Jugendliche unter 18 Jahren (16.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, das Bundesgesetz über die Invalidenversicherung dahingehend zu ändern, dass Jugendliche unter 18 Jahren bei schwerer Krankheit eine Rente erhalten können, wenn sie eine Lehre absolvieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

16.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

16.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

218/10.320 s Wallis. Prostitutionsverbot für Minderjährige (19.05.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Gesetzgebung dahingehend zu ändern, dass:

- die Prostitution der Minderjährigen, welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verboten wird;
- die Personen, welche die Dienste von Prostituierten unter 18 Jahren in Anspruch nehmen, strafrechtlich verfolgt werden;
- die Minderjährigen, welche der Prostitution nachgehen, nicht bestraft, sondern durch erfahrene Spezialisten - selbst im Falle von gelegentlicher Prostitution - unterstützt werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

219/10.302 s Zug. Verbot von Gewaltvideospielen (05.01.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die Verfassungs- und weiteren Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, um schweizweit einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz zu schaffen, zumindest jedoch eine einheitliche Alterskennzeichnung von digitalen und audiovisuellen Medien und ein Verkaufsverbot von nicht altersgerechten Computer- und Videospielen an Kinder und Jugendliche einzuführen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

220/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.08.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.305 Kt.Iv. Bern

Siehe Geschäft 08.318 Kt.Iv. Basel-Stadt

221/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden (DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

222/08.324 s Zürich. Steuersystemreform. Easy Swiss Tax (05.11.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die eidgenössische Steuergesetzgebung und allfällige Verfassungsartikel sind so zu revidieren, dass die Besteuerung von natürlichen Personen grundlegend vereinfacht werden kann. Insbesondere sollen Gemeinden und Kantone bei der Einkommensbesteuerung individuelle Einheitssteuertarife und fixe Einheitsabzüge einführen sowie heutige Vermögens- und

Ertragsbesteuerungen durch eine Soll-Kapitalrendite-Besteuerung ersetzen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

223/09.301 s Zürich. Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos (04.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird eingeladen, eine gesetzliche Grundlage zur Harmonisierung der Alimentenbevorschussung und des Alimenteninkassos zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

224/09.305 s Zürich. Keine EU-Schlachtviehtransporte durch die Schweiz (25.02.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchführung von lebenden Schlachtvieh durch die Schweiz zu verbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

29.09.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

225/09.331 s Zürich. SVG. Keine Benachteiligung von Menschen mit Mobilitätsbehinderung bei Parkierungsvorschriften (19.10.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz (SVG; SR 741.01) ist so zu ergänzen und zu konkretisieren, dass Parkierungsvorschriften Menschen mit Mobilitätsbehinderung nicht benachteiligen.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

29.06.2010 KVF-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3891 Mo. KVF-NR (09.331)

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

226/10.445 n Fraktion BD. Bankkundengeheimnis (08.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Bundesverfassung wird um folgenden Artikel ergänzt:

Art. X

1. Das Bankkundengeheimnis ist gewährleistet. Vorbehalten bleibt Absatz 2.
2. Bei Verdacht auf Steuerbetrug und schwere Steuerhinterziehung können die zuständigen schweizerischen Behörden gegenüber Bankinstituten die Offenlegung massgeblicher Kundendaten anordnen. Für ausländische Bankkunden regelt das jeweilige Doppelbesteuerungsabkommen, für inländische Bankkunden das Gesetz Voraussetzung und Umfang der Auskunftspflicht der Bankinstitute.
3. Der Bundesrat erlässt Ausführungsvorschriften.

Sprecher: Landolt

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

227/04.439 n Fraktion CVP/EVP/ glp. Betäubungsmittelgesetz. Revision (16.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die CVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist nach folgenden Eckwerten zu ändern:

1. Der Konsum von Betäubungsmitteln - einschliesslich Cannabis - bleibt verboten. Der Konsum von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis soll dem Ordnungsbussenverfahren unterstellt werden.
2. Die neue Vorlage muss das Viersäulenmodell im Gesetz verankern, welches von folgenden Aktionsfeldern ausgeht:
 - Prävention,
 - Therapie und Wiedereingliederung,
 - Schadensbegrenzung und Überlebenshilfe,
 - Repression und Kontrolle.
3. Folgende Massnahmen sind speziell zu beachten:
 - Die Prävention und der Jugendschutz müssen verstärkt werden.
 - Jeglicher Drogenhandel muss konsequent verfolgt und bestraft werden.
 - Der Anbau von Hanf zur Herstellung von Betäubungsmitteln bleibt verboten.

Sprecherin: Meyer Thérèse

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.03.2009 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.01.2010 SGK-SR. Zustimmung.

**228/07.468 n Fraktion CVP/EVP/
glp. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible
Reduktionsziele** (27.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir eine parlamentarische Initiative zur Anpassung des CO₂-Gesetzes ein.

Folgende Elemente sollen in den neuen Bestimmungen enthalten sein:

1. Bund, Kantone und Gemeinden betreiben eine wirksame Klimaschutzpolitik. Sie sorgen dafür, dass die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen auf nationaler Ebene reduziert werden und bis 2020 - im Vergleich zum Stand von 1990 - um mindestens 20 Prozent abnehmen; dies in Übereinstimmung mit den Entscheidungen der Europäischen Union.

2. Die zu treffenden Massnahmen stützen sich auf Artikel 89 Absätze 2 bis 4 der Bundesverfassung. Sie legen das Scherengewicht auf die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien, insbesondere die Wasserkraft.

Sprecher: Darbellay

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

29.01.2008 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

229/10.411 n Grüne Fraktion. Höchstens drei Legislaturen im Bundesrat (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist so zu ändern, dass ein Mitglied des Bundesrates nicht länger als drei Legislaturperioden nacheinander im Amt bleiben kann.

Sprecher: Hodgers

NR *Staatspolitische Kommission*

x 230/10.412 n Grüne Fraktion. Listenwahl des Bundesrates (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz soll so geändert werden, dass der Bundesrat durch Listenwahl gewählt wird.

Sprecher: Hodgers

NR *Staatspolitische Kommission*

13.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 09.525 Pa.Iv. Hiltbold

231/10.413 n Grüne Fraktion. Amtsenthebungsverfahren aus schwerwiegenden Gründen gegen ein Mitglied des Bundesrates während der Legislaturperiode (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 175 der Bundesverfassung wird um einen Absatz 5 ergänzt:

Die Bundesversammlung kann ein Mitglied des Bundesrates mit einer Zweidrittelmehrheit seines Amtes entheben.

Sprecherin: Graf Maya

NR *Staatspolitische Kommission*

232/10.530 n Grüne Fraktion. Erneuerung des Mitspracherechts der Kantone bei der geologischen Tiefenlagerung radioaktiver Abfälle (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 170 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird um Bestimmungen ergänzt, die das Mitspracherecht der Kantone bei Fragen der geologischen Tiefenlagerung radioaktiver Abfälle wieder einführen und präzisieren.

Sprecher: van Singer

233/08.431 n FDP-Liberale Fraktion. Geldstrafe. Abschaffung oder Subsidiarisierung (05.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, das 1. Kapitel des 3. Titels des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches so zu ändern, dass die Geldstrafe abgeschafft wird oder nur noch subsidiär zu einer Freiheitsstrafe und zu gemeinnütziger Arbeit zur Anwendung kommt.

Sprecher: Lüscher

NR *Kommission für Rechtsfragen*

234/09.502 n FDP-Liberale Fraktion. Kostentransparenz bei parlamentarischen Vorstössen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung wird wie folgt geändert:

Art. 119

...

Abs. 7

Die Kosten der Beantwortung eines Vorstosses werden standardmässig in der Antwort des Bundesrates ausgewiesen.

Sprecherin: Huber

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

30.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

235/09.503 n FDP-Liberale Fraktion. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Stempelabgaben (StG) vom 27. Juni 1973 wird wie folgt geändert:

Übergangsbestimmungen:

1. Die Bestimmungen zur Emissionsabgabe gemäss Artikel 5 und 5a ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

2. Die Bestimmungen zur Abgabe auf Versicherungsprämien gemäss Artikel 21ff. werden auf den 1. Januar 2011 ausser Kraft gesetzt.

3. Die Bestimmungen zur Umsatzabgabe gemäss Artikel 13ff. werden auf den 1. Januar 2016 ausser Kraft gesetzt. Auf diesen Termin wird das ganze Bundesgesetz über die Stempelabgabe ausser Kraft gesetzt.

Der Bundesrat wird beauftragt, die Stempelsteuer schrittweise abzuschaffen.

Sprecher: Pelli

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

236/09.505 n FDP-Liberale Fraktion. Rahmengesetz für eine Integrationspolitik (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf Bundesebene soll ein Integrationsrahmengesetz geschaffen werden. Ein solches Gesetz:

- richtet sich an die in der Schweiz lebende Bevölkerung;
- zielt auf ein gedeihliches und auf gegenseitigem Respekt beruhendes Zusammenleben der Einheimischen und der Migrationsbevölkerung auf der Basis der schweizerischen Werte- und Rechtsordnung ab;
- legt die Basis für eine nationale Integrationsstrategie;
- setzt klare Zielsetzungen in Form nationaler Standards für die Integration ab Geburt und ab Zuzug und bestimmt verbindlich die Forder- und Förderbereiche;
- bestimmt die Aufgabenteilung zwischen Bund, Kantonen und Dritten und regelt die Finanzierung des staatlichen Aufgabenbereichs in der Integration;
- sieht geeignete Controllinginstrumente zur Überprüfung und Fortentwicklung der Integrationsmassnahmen vor;
- sieht ein geeignetes Sanktionierungssystem für die Verletzung der in der Integrationsvereinbarung geregelten Pflichten vor.

Sprecher: Lüscher

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.04.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.3343 Mo. SPK-NR (09.505)

237/10.449 n FDP-Liberale Fraktion. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Zurzeit erarbeitet die Bundesverwaltung eine Vorlage für ein Bundesgesetz über die Amtshilfe in Steuersachen nach Doppelbesteuerungsabkommen. In dieses Bundesgesetz soll eine Bestimmung des nachfolgenden Inhalts aufgenommen werden:

Der spontane sowie der automatische Informationsaustausch sind sowohl mit Steuerbehörden des Inlandes wie auch des Auslandes ausgeschlossen. Eine Herausgabe von Bankdaten ist nur im individuellen Amtshilfeverfahren erlaubt.

Sprecherin: Huber

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

238/10.450 n FDP-Liberale Fraktion. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen sei mit einem neuen Absatz 4bis wie folgt zu ergänzen:

Wer sich durch eine Verletzung des Berufsgeheimnisses nach den Absätzen 1 bis 4 dieses Artikels für sich oder einen anderen einen Vermögensvorteil verschafft oder einen solchen zu verschaffen versucht, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren und Busse mindestens in der Höhe des erlangten Vermögensvorteils bestraft.

Sprecher: Lüscher

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

239/10.451 n FDP-Liberale Fraktion. Wirtschaftsspionage effektiv bekämpfen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 143 des Strafgesetzbuches sei mit einem neuen Absatz 3 oder einer anders lautenden noch speziell zu definierenden Formulierung im untenstehenden Sinne wie folgt zu ergänzen:

Wer in der Absicht, sich oder einen anderen zu bereichern, sich Daten, auf die er im Rahmen seiner Aufgaben Zugriff hat, aneignet oder sie unrechtmässig in seinem oder eines anderen Nutzen verwendet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Sprecher: Lüscher

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 10.456 Pa.Iv. Leumann

240/10.509 n FDP-Liberale Fraktion. AHV. Schuldenbremse (02.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt ersetzt:

Artikel 33ter Anpassung der Renten an die Lohn- und Preisentwicklung

1 Der Bundesrat passt die ordentlichen Renten periodisch der Lohn- und Preisentwicklung an, indem er auf Antrag der Eidgenössischen Kommission für die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung den Rentenindex neu festsetzt.

2 Der Rentenindex ist das arithmetische Mittel des Nominallohnindex und des Landesindex der Konsumentenpreise, welche vom Bundesamt für Statistik ermittelt werden.

3 Die Rentenanpassung wird auf den Beginn eines Kalenderjahres wirksam und findet statt:

a. solange der Stand des AHV-Ausgleichsfonds im Sinne von Artikel 107 Absatz 3 mindestens 70 Prozent einer Jahresausgabe entspricht: alle zwei Jahre, wenn der für die vorangegangene Rentenanpassung massgebende Stand des Landesindex der Konsumentenpreise um weniger als 4 Prozent angestiegen ist und jährlich wenn dieser Anstieg bei mindestens 4 Prozent liegt;

b. wenn der Stand des Ausgleichsfonds unter 70 Prozent liegt: sobald der für die letzte Rentenanpassung massgebende Stand des Landesindex der Konsumentenpreise um mindestens 4 Prozent angestiegen ist; der Bundesrat schlägt zudem umgehend die notwendigen Massnahmen zur finanziellen Sanierung vor. Wenn keine hinreichenden gesetzlichen Sanierungsmassnahmen getroffen werden, um ein Sinken des Ausgleichsfonds unter 45 Prozent zu vermeiden, legt er auf den geschuldeten AHV-Beiträgen einen Zuschlag von 5 Prozent fest und setzt Rentenerhöhungen nach Artikel 33ter Absatz 3 Buchstabe a und b aus, solange der Stand des Ausgleichsfonds zu Beginn des vorangehenden Kalenderjahres 45 Prozent unterschreitet.

4 Der Bundesrat kann ergänzende Vorschriften erlassen, den Rentenindex auf- oder abrunden und das Verfahren der Rentenanpassung regeln.

Artikel 107 Bildung

3 Der Ausgleichsfonds darf in der Regel nicht unter 70 Prozent einer Jahresausgabe sinken.

Sprecherin: Kleiner

241/10.510 n FDP-Liberale Fraktion. AHV 65/65 (02.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 20. Dezember 1946 wird wie folgt geändert:

Art. 3 Abs. 1

Die Versicherten sind beitragspflichtig, solange sie eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht am 1. Januar nach Vollendung

des 20. Altersjahres und dauert bis zum Ende des Monats, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden.

Art. 4 Abs. 2Bst. b

das nach Vollendung des 65. Altersjahres erzielte Erwerbseinkommen bis zur Höhe des anderthalbfachen Mindestbetrages der Altersrente nach Artikel 34 Absatz 5.

Art. 21 Abs. 1

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, welche das 65. Altersjahr vollendet haben.

Art. 40 Abs. 1

Personen, welche die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine

ordentliche Altersrente erfüllen, können die Rente ein oder zwei Jahre vorbezahlen.

Der Rentenanspruch entsteht in diesen Fällen am ersten Tag des Monats

nach Vollendung des 64. oder 63. Altersjahres. Während der Dauer des Rentenvorbezuges

werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Übergangsbestimmung

Bis zum 31. Dezember des vierten Jahres nach Inkrafttreten dieser Änderung gilt für das Rentenalter der Frauen Artikel 21 in seiner Fassung vom 7. Oktober 1994.

Sprecherin: Markwalder

242/07.401 n Sozialdemokratische Fraktion. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge sind so anzupassen, dass die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet sind, direkt Eigentümer aller Aktiven zu sein, die zur Deckung der Versicherungsbeziehungsweise der Austrittsleistungen bestimmt sind.

Weiter möglich sein soll die Rückversicherung für die Risiken Todesfall, Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und hohes Alter, soweit dies gemäss den versicherungstechnischen Grundsätzen notwendig ist, die von den Experten der beruflichen Vorsorge je nach Grösse der Vorsorgeeinrichtung angewandt werden.

Für die Vorsorgeeinrichtungen, die zurzeit noch nicht direkt Eigentümer ihrer Aktiven sind, sollen die Übergangsbestimmungen eine angemessene Übergangsfrist vorsehen und eine korrekte und angemessene Berechnung der Beträge erlauben, die von der Versicherungseinrichtung an die Vorsorgeeinrichtung zu erstatten sind. Die Berechnung soll insbesondere die technischen Rückstellungen sowie die anlage- und versicherungstechnischen Reserven berücksichtigen, die aufgrund der Kollektivversicherungsverträge oder im Hinblick darauf geschaffen wurden, gleichgültig, ob diese Reserven von der einzelnen Versicherungseinrichtung oder im Rahmen eines Pools von mehreren Versicherungseinrichtungen geführt werden.

Sprecher: Nordmann

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

243/07.452 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Änderung von Artikel 64a (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung soll geändert werden. Dabei sollen folgende Vorgaben berücksichtigt werden:

- Beahlt eine versicherte Person trotz Mahnung fällige Prämien oder Kostenbeteiligungen nicht, so leitet der Versicherer ein Betreibungsverfahren ein.

- Führt das Betreibungsverfahren zur Ausstellung eines Verlustscheins, so informiert der Versicherer die für Sozialhilfe zuständige Behörde.

- Der Versicherer kann nach Erhalt des Verlustscheins und nach Information der Sozialhilfebehörde die Übernahme der Kosten für die Leistungen aufschieben, bis die ausstehenden Prämien oder Kostenbeteiligungen vollständig bezahlt sind.

- Der Versicherer muss die Kosten für die Leistungen während des Aufschubs übernehmen, sobald er die ausstehenden Beträge erhalten hat.

Sprecher: Rossini

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

244/07.487 n Sozialdemokratische**Fraktion. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge (05.10.2007)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Rechte und Pflichten der Lebensversicherungen im Geschäft der beruflichen Vorsorge sind gesetzlich wie folgt neu zu regeln:

- a. Bilanzierung aller Vermögen, Aufwendungen und Erträge der zweiten Säule wie in autonomen Sammelstiftungen;
- b. Solvenzbestimmungen nicht auf kurzfristiger, sondern auf langfristiger Basis, sodass bei langfristigen Anlagen höhere Aktienanteile mit besserer Rendite ermöglicht werden;
- c. Sicherheiten zur Garantie der Solvenz auf Basis eines transparenten Rückversicherungsvertrags mit der Versicherungsgesellschaft bei transparenten Prämien, Garantien, Reserven und Gewinnverteilungen;
- d. Legal quote auf ergebnisorientierter Basis der Überschüsse am Jahresende.

Sprecher: Rechsteiner-Basel

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 245/09.504 n Sozialdemokratische Fraktion. Schaffung einer nationalen öffentlichen Krankenkasse (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind Verfassungsänderungen vorzunehmen, die notwendig sind für die Schaffung einer einzigen nationalen öffentlichen Krankenkasse, die auf den folgenden Elementen und Prinzipien basiert:

- Der Bund beauftragt eine (einzige) nationale Einrichtung des öffentlichen Rechts mit der Umsetzung einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung.
- Die Leitungs- und die Aufsichtsorgane sind mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundes, der Kantone und der Versicherten besetzt.
- Es können kantonale und interkantonale Vollzugsorgane eingesetzt werden für die Prämienhebung und die Ausrichtung der Leistungen.
- Die Prämien werden von den Kantonen festgelegt. Sie entsprechen den effektiven Kosten, die von der Grundversicherung übernommen werden.

Sprecher: Rossini

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

09.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

246/10.415 n Sozialdemokratische Fraktion. Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Schweizerische Strafgesetzbuch ist dahingehend zu ändern, dass auch die grobfahrlässige Verursachung von Schäden zulasten einer Unternehmung, die ein für die Unternehmung erhebliches Ausmass haben, verübt oder zugelassen durch das Management oder weitere Organe der Unternehmensführung, bestraft wird.

2. Die Steuergesetzgebung ist dahingehend zu ändern, dass die Beihilfe zur vorsätzlichen und/oder fortgesetzten Verkürzung der Steuerschuld im Ausland, namentlich auch bei Hinterziehung grosser Steuerbeträge, unter Strafe gestellt wird.

Sprecher: Jositsch

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

247/10.453 n Sozialdemokratische**Fraktion. Verfassungskonforme Frauenvertretung an den eidgenössischen Gerichten (17.06.2010)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Durch ergänzende Bestimmungen im Bundesgerichtsgesetz, im Strafgerichtsgesetz, im Verwaltungsgerichtsgesetz sowie im Patentgerichtsgesetz sind die nötigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um eine verfassungskonforme Vertretung der Geschlechter bei den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern an den eidgenössischen Gerichten sicherzustellen.

Sprecherin: Kiener Nellen

NR Kommission für Rechtsfragen

248/10.501 n Sozialdemokratische**Fraktion. Offenlegungsstelle für die Parteifinanzen (01.10.2010)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Parteien und politische Vereinigungen sollen rechtlich verpflichtet werden, ihre Buchhaltung gegenüber einer neu zu schaffen, z. B. der Bundeskanzlei angegliederten Stelle (Offenlegungsstelle) im Dreimonatsrhythmus detailliert offenzulegen. Der Kreis der Verpflichteten ist so zu fassen, dass alle bei Wahlen und Abstimmungen auf Bundesebene massgeblich beteiligten Akteure erfasst werden. Die Offenlegungsstelle kontrolliert die Angaben auf ihre Vollständigkeit und wertet die Angaben zeitnah hinsichtlich der einzelnen Akteure, aber auch in Bezug auf die politischen Kampagnen der Rechenschaftsperiode aus. Die Auswertungen werden durch die Offenlegungsstelle zusammengefasst und laufend im Internet publiziert.

Die Auswertung soll insbesondere umfassen:

- die wichtigsten Finanzierungsquellen einer Partei oder politischen Vereinigung - die Namen von Spenderinnen und Spendern sind dabei ab einem Betrag von 10 000 Franken offenzulegen;
- die Beträge, die einzelne Gruppierungen für bestimmte Wahlen und Abstimmungen ausgeben;
- die Beträge, die - aufgegliedert nach den einzelnen Akteuren - insgesamt für einzelne Vorlagen (Wahlen und Abstimmungen) eingesetzt werden.

Sprecherin: Kiener Nellen

NR Staatspolitische Kommission

249/06.485 n Fraktion der Schweizerischen**Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)**

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.04.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

250/08.436 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Fakultative Einführung eines Bausparmodells für die Kantone (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

2. Dabei sollen folgende Rahmenbedingungen gelten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag während zehn Jahren abgezogen werden können.

- Während dieser Zeit sind der auf dem Bausparguthaben anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Bausparguthaben als solches von der Vermögenssteuer befreit.

- Das Sparguthaben muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.

- Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Frist zur Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Sprecher: Baader Caspar

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

251/08.511 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung von Freiheitsstrafen auch von unter sechs Monaten (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bedingten und unbedingten Freiheitsstrafen auch unter sechs Monaten sind wieder einzuführen.

Artikel 40 StGB ist demzufolge zu ändern und die dortige Limitierung auf sechs Monate aufzuheben. Der Text ist analog zur Formulierung, die bis Ende 2006 in Kraft war, folgendermassen neu zu fassen: "Die Dauer der Freiheitsstrafe beträgt zwischen drei Tagen und 20 Jahren."

Artikel 41 StGB ist ersatzlos zu streichen; ebenso Artikel 42 Absatz 4.

Alle Gesetzesbestimmungen, die auf die Geldstrafe verweisen (z. B. Art. 39, Umwandlung), sind entsprechend anzupassen.

Sprecher: Stamm

NR *Kommission für Rechtsfragen*

252/08.512 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der Geldstrafen. Wiedereinführung von Bussen (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert werden die Abschaffung der Geldstrafen und die Wiedereinführung der altrechtlichen Bussen bei Vergehen und Verbrechen. Dementsprechend sind folgende Änderungen einzuführen:

Die Artikel 34, 35 und 36 StGB sind ersatzlos aufzuheben. Die gesamte Bussenregelung, die bis Ende 2006 in Kraft war, ist wieder einzuführen (insbesondere Art. 106 alt StGB).

Sprecherin: Geissbühler

NR *Kommission für Rechtsfragen*

253/08.513 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der bedingten gemeinnützigen Arbeit (18.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Gefordert wird, dass die gemeinnützige Arbeit nur unbedingt ausgesprochen werden kann. Sie muss auch ohne Berücksichtigung der Einwilligung des Täters verhängt werden können.

In den Artikeln 42 Absatz 1 und 43 Absatz 1 StGB sind die Passagen "von gemeinnütziger Arbeit" jeweils zu streichen. In Artikel 37 Absatz 1 StGB ist die Passage "mit Zustimmung des Täters" zu streichen, ebenso die entsprechende Passage in Artikel 107 Absatz 1 StGB.

Sprecher: Baettig

NR *Kommission für Rechtsfragen*

254/09.440 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine zusätzlichen biometrischen Ausweise (05.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 2 Absatz 2ter des Ausweisgesetzes vom 22. Juni 2001 (SR 143.1) ist dahingehend abzuändern, dass der Bundesrat über den Schweizer Reisepass hinaus keine weiteren Ausweisarten der Pflicht zur Ausrüstung mit einem biometrischen Chip unterstellen kann.

Sprecher: Stamm

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.10.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

255/09.441 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Biometrische Pässe ohne Datenbank (05.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 11, 12 und 13 Absatz 2 des Ausweisgesetzes vom 22. Juni 2001 (SR 143.1) sowie weitere Bestimmungen - wie etwa in Artikel 111 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember

2005 über Ausländerinnen und Ausländer (SR 142.20) -, welche die Einführung eines Informationssystems beim Bundesamt für Polizei betreffen (Datenbank), sind ersatzlos aufzuheben.

Sprecher: Reimann Lukas

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.10.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

256/09.480 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Ausweitung der obligatorischen Auskunftspflicht bei statistischen Erhebungen des Bundes (21.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung - namentlich das Bundesstatistikgesetz und die Statistikerhebungsverordnung - ist dahingehend zu ändern, dass natürliche Personen bei statistischen Erhebungen des Bundes nur auf freiwilliger Basis Auskunft geben müssen. Ausgenommen von der Freiwilligkeit ist die Mitarbeit bei der regulären periodischen Volkszählung.

Sprecher: Amstutz

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

05.02.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.03.2010 SPK-SR. Zustimmung.

257/09.489 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kaufkraftbereinigung beim Export von IV-Renten ins Ausland (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das IVG ist mit einem neuen Artikel 46a mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Rentenauszahlungen an Personen im Ausland erfolgen kaufkraftbereinigt. Vorbehalten bleiben staatsvertragliche Verpflichtungen mit der EU.

Sprecher: Scherer

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

02.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 258/09.527 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Anwendung der Ventilklausel durch das Parlament (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die einschlägigen Bestimmungen sind dahingehend zu ergänzen, dass neben dem Bundesrat auch das Parlament per einfachen Bundesbeschluss die Anwendung der im Freizügigkeitsabkommen (FZA) vorgesehenen Ventilklausel zur Beschränkung der Einwanderung veranlassen kann. Wenn die Voraussetzungen zur Wiedereinführung von Kontingenten nach Artikel 10 Absatz 4 FZA eingetreten sind, der Bundesrat auf die Kontingentierung aber verzichtet, soll das Parlament diese beschliessen können.

Sprecherin: Flückiger Sylvia

NR *Aussenpolitische Kommission*

15.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

259/10.424 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Behandlungspriorität für Vorstösse zur Einsetzung einer PUK (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz, namentlich Artikel 163 und die anderen damit zusammenhängenden einschlägigen Bestimmungen, ist dahingehend zu ergänzen, dass die eidgenössischen Räte über einen Vorstoss, der die Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) verlangt und bis zum Ende der ersten Sessionswoche eingereicht worden ist, zwingend in derselben Session entscheiden müssen.

Sprecher: Wobmann

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

10.09.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.10.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

260/10.425 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Stärkung der parlamentarischen Arbeit in Bezug auf die eidgenössischen Gerichte (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 162 Absatz 4 des Parlamentsgesetzes (ParlG) wird wie folgt ergänzt:

... Der Bundesgerichtspräsident oder die Bundesgerichtspräsidentin nimmt an den Beratungen teil. Absatz 3 gilt sinngemäss.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

261/10.426 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Aufhebung der zolltariflichen Begünstigung der Importe von gewürztem Fleisch (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Fleischzubereitungen (z. B. gewürztes Fleisch), die gemäss aktueller Praxis in Kapitel 16 des Zolltarifes eingereiht sind und Fleisch aus dem Kapitel 2 des Zolltarifs konkurrenzieren, auch in Kapitel 2 des Zolltarifs eingereiht werden.

Sprecher: Walter

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

262/10.469 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abstimmungsempfehlung bei Volksinitiativen mit Gegenvorschlag (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 102 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes ist dahingehend zu ändern, dass die Bundesversammlung in ihrer Abstimmungsempfehlung den Stimmberechtigten in denjenigen Fällen,

in denen die Bundesversammlung einer Initiative einen Gegenvorschlag gegenüberstellt, die Initiative zur Annahme empfehlen kann.

Sprecher: Joder

NR *Staatspolitische Kommission*

263/10.533 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Sofortabschreibungen ohne steuerliche Aufrechnungen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 62 Absatz 2 Direkte Bundessteuer soll wie folgt geändert werden: "Die Unternehmensleitung bestimmt die Abschreibungen nach ihrem Ermessen. Sofortabschreibungen sind ohne steuerliche Aufrechnungen zulässig."

Sprecher: Schluer

Initiativen von Kommissionen

x 264/10.458 n Büro NR. Behandlung von bekämpften Vorstössen (07.05.2010)

Das Büro des Nationalrates beschliesst, dass dem Nationalrat eine Änderung des Geschäftsreglements unterbreitet wird, welche bei der Behandlung von bekämpften Vorstössen das Rederecht der Vertretung des Bundesrates sowie der Urheberin oder des Urhebers einer Motion oder eines Postulates ausschliesst. Dies soll eine Behandlung der bekämpften Vorstösse in einem ausschliesslich schriftlichen Verfahren am letzten Tag der folgenden Session ermöglichen.

NR *Büro*

07.05.2010 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.08.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 8075)

17.11.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 8083)

Geschäftsreglement des Nationalrates

14.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

17.12.2010 Nationalrat. Das Geschäftsreglement des Nationalrates wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Dieses Reglement wird in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts veröffentlicht, sobald die entsprechende Rechtsgrundlage in Kraft tritt.

265/10.506 n Büro NR. Entschädigung der Ratsmitglieder mit Wohnsitz im Ausland (21.10.2010)

NR/SR *Büro*

27.08.2010 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.09.2010 Bü-SR. Zustimmung.

12.11.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 8759)

03.12.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 8765)

Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz (Ratsmitglieder mit Wohnsitz im Ausland)

14.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

x 266/07.494 n Finanzkommission NR. Parlamentarisches Instrumentarium zu den strategischen Zielen der verselbstständigten Einheiten (07.09.2007)

Die Finanzkommission des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der Finanzkommission des Ständerates, der Bundesversammlung einen Entlassentwurf zu unterbreiten, um den Einfluss des Parlamentes bei der Festlegung der strategischen Ziele der verselbstständigten Einheiten des Bundes zu verstärken. Die Gesetzgebung soll dabei so geändert werden, dass die Bundesversammlung dem Bundesrat mittels eines parlamentarischen Vorstosses den Auftrag erteilen kann, ein strategisches Ziel einer verselbstständigten Einheit festzulegen oder zu ändern. Der Bundesrat kann von diesem Auftrag abweichen, er hat dies aber zu begründen.

NR/SR *Finanzkommission*

07.09.2007 FK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

10.04.2008 FK-SR. Zustimmung.

29.03.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 3377)

19.05.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 3413)

Bundesgesetz über die Mitwirkung der Bundesversammlung bei der Steuerung der verselbstständigten Einheiten

03.06.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

15.09.2010 Ständerat. Die Vorlage wird von der Tagesordnung gestrichen und geht zurück an die Kommission.

13.12.2010 Ständerat. Abweichend.

14.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 8967; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

267/09.426 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Weiterbildung (06.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die WBK-NR folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung der in Artikel 64a der Bundesverfassung begründeten Aufgaben des Bundes im Bereich der Weiterbildung zu schaffen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

06.04.2009 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.08.2009 WBK-SR. Zustimmung.

268/09.497 n Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR. Stipendien. Bundesunterstützung zur Förderung der Mobilität der Studierenden (15.10.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die erforderlichen Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit der Bund, unter Berücksichtigung der Kantonskompetenzen, die geografische Mobilität der Studierenden innerhalb der Schweiz und Europas unabhängig von deren Herkunft und sozialen Verhältnissen fördern kann.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

15.10.2009 WBK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.02.2010 WBK-SR. Keine Zustimmung

16.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

269/10.507 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Legal Quote (13.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des VAG werden folgende Bestimmungen, das Geschäft mit der beruflichen Vorsorge betreffend, geändert:

1. Die Verwaltungskosten auf Stufe Versicherer werden neu ex ante im Versicherungsvertrag vereinbart, und nachträgliche Defizite dürfen nicht zulasten der Überschussbeteiligung verrechnet werden.

2. Die Legal Quote basiert auf der ertragsbasierten Methode und ist so festzulegen, dass die Aufteilung zwischen Versicherern und Versicherten stets gleich berechnet wird.

3. Die Höhe der Legal Quote wird überprüft und allenfalls angepasst.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

13.10.2010 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

270/09.499 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Agrotreibstoffe. Indirekte Auswirkungen berücksichtigen (20.10.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Agrotreibstoffe und deren Rohstoffe, die nicht aus Biogas oder Abfällen herrühren, sind wie folgt zu ergänzen:

Unternehmen, die biogene Rohstoffe für die Anwendung im Verkehrssektor verarbeiten oder vermarkten, müssen nachweisen, dass:

a. für die Rohstoffe in Ländern mit knapper Nahrungsmittelversorgung keine landwirtschaftlich nutzbaren Flächen beansprucht werden, die für die Nahrungsmittelproduktion benötigt werden;

b. die Grundversorgung mit Nahrungsmitteln für die ganze Bevölkerung in den jeweiligen Produktionsgebieten sichergestellt ist und die Gewinnung von Agrotreibstoffen keinen relevanten Anstieg der Importe von Ölsaaten und Nahrungsmitteln aus anderen Ländern verursacht (Nutzung von Brachflächen oder Zwischensaaten für die Treibstoffproduktion);

c. die Waldgebiete im Herkunftsgebiet nachhaltig bewirtschaftet werden und flächenmässig erhalten bleiben;

d. im Herkunftsgebiet keine gewaltsamen Vertreibungen von Einheimischen für die Gewinnung von Agrotreibstoffen erfolgen und dass die Produktionsflächen rechtmässig erworben wurden;

e. die Gewinnung von Agrotreibstoffen die Umwelt nicht stärker belastet als die Verwendung von fossilen Energieträgern.

2. Anstelle von Kriterien für die Steuerbefreiung von Agrotreibstoffen sind Bestimmungen für die Zulassung auf dem Markt zu erlassen. Wer Agrotreibstoffe verkauft, muss die Rückverfolgung der Produkte bis ins Ursprungsgebiet nachweisen können.

3. Agrotreibstoffe aus Abfällen sowie Biogas sollen weiterhin unbeschränkt auf dem Markt zugelassen werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.10.2009 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

29.01.2010 UREK-SR. Zustimmung.

271/10.480 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Keine unnötige Bürokratie im Bereich der Stromnetze (29.06.2010)

Das Stromversorgungsgesetz (StromVG) wird so geändert, dass Artikel 2 Absatz 7 des Binnenmarktgesetzes weder für das nationale Stromübertragungsnetz noch für die Stromverteilnetze gilt.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

06.07.2010 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

06.09.2010 UREK-SR. Zustimmung.

272/10.481 n Sicherheitspolitische Kommission NR. Revision des Zivildienstgesetzes. Erste Phase (24.08.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Revision des Zivildienstgesetzes anzugehen, damit möglichst schnell die Schlupflöcher von Gesuchstellern, die keinen Gewissenskonflikt haben, Militärdienst zu leisten, effizient gestopft werden.

Sprecher: Segmüller

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

24.08.2010 SiK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

06.09.2010 SiK-SR. Keine Zustimmung

02.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 09.478 Pa.IV. Hurter Thomas

273/08.447 n Staatspolitische Kommission NR. Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen und Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität (26.06.2008)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der SPK des Ständerates, dass der Bundesversammlung eine Änderung des Parlamentsgesetzes unterbreitet wird, welche das Verfahren bei der Ergreifung von Disziplinar massnahmen gegen Ratsmitglieder so ändert, dass insbesondere der Schutz der Vertraulichkeit der Kommissionsberatungen gewährleistet wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.06.2008 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

19.08.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 7345)

20.10.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 7385)

1. Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Behandlung von Disziplinar massnahmen und von Gesuchen um die Aufhebung der Immunität)

2. Geschäftsreglement des Nationalrates (GRN) (Für die Behandlung von Disziplinar massnahmen und von Gesuchen um die Aufhebung der Immunität zuständige Ratsorgane)

x **274/09.402 n Staatspolitische Kommission NR. Wahrung von Demokratie, Rechtsstaat und Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen** (19.02.2009)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst die Ausarbeitung von Gesetzesänderungen, mit welchen der Bundesrat verpflichtet wird:

1. der Bundesversammlung innert einer bestimmten Frist entweder den Entwurf für eine gesetzliche Grundlage für eine von ihm erlassene Notverordnung (gemäss Art. 184 Abs. 3 und Art. 185 Abs. 3 BV) oder gegebenenfalls einen Entwurf für eine Notverordnung der Bundesversammlung (gemäss Art. 173 Abs. 1 Bst. c BV) zu unterbreiten;

2. die zuständigen Delegationen oder Kommissionen der Bundesversammlung vor dem Erlass einer Notverordnung, die keine gesetzliche Grundlage hat und auf Artikel 184 Absatz 3 und Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung gestützt ist, zu konsultieren oder, wenn dies nicht möglich ist, nach Erlass der Verfügung unverzüglich zu informieren;

3. dringende Ausgabenbeschlüsse von grosser Tragweite der Bundesversammlung innert einer kurzen Frist zur Genehmigung zu unterbreiten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

19.02.2009 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

05.02.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 1563)

21.04.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 2803)

Siehe Geschäft 08.509 Pa.Iv. Schelbert

Bundesgesetz über die Wahrung von Demokratie, Rechtsstaat und Handlungsfähigkeit in ausserordentlichen Lagen

13.09.2010 Nationalrat. Beginn der Beratung

16.09.2010 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

01.12.2010 Ständerat. Abweichend.

09.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

16.12.2010 Ständerat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 8963; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

275/10.403 n Staatspolitische Kommission NR. Neues Modell der Presseförderung (15.02.2010)

Es sollen ein effizientes, wirksames und nachhaltiges Modell für die Unterstützung der Presse erarbeitet und dafür die rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Ziel ist die Erhaltung und Förderung einer inhaltlich vielfältigen und mehrstimmigen Qualitätspresse in der Schweiz. Dabei sind verschiedene alternative Modelle zum heutigen System der Verbilligung der Posttaxen für abonnierte Zeitungen und Zeitschriften zu prüfen.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.02.2010 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

22.03.2010 SPK-SR. Zustimmung.

276/08.448 n Kommission für Rechtsfragen

NR. Berufsverbot für pädosexuelle Straftäter (11.09.2008)

Die Kommission beschliesst, dass der Bundesversammlung eine Änderung der Regelung des Berufsverbots unterbreitet werden soll.

Das Strafgesetzbuch soll wie folgt geändert werden:

Art. 67 Berufsverbot

...

Abs. 1bis

Das Gericht kann dem Täter jede berufliche Aktivität und organisierte Freizeitaktivität mit Kindern unter 16 Jahren unter Vorbehalt von Artikel 67a Absatz 4 auf unbegrenzte Dauer verbieten, wenn er wegen einer der folgenden strafbaren Handlungen verurteilt wird, sofern die Tat an einem Kind unter 16 Jahren verübt worden ist und die Gefahr besteht, dass der Täter weitere Taten dieser Art verübt:

Artikel 187 Sexuelle Handlungen mit Kindern;

Artikel 189 Sexuelle Nötigung;

Artikel 190 Vergewaltigung;

Artikel 191 Schändung;

Artikel 192 Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfleglingen, Gefangenen, Beschuldigten;

Artikel 193 Ausnützung der Notlage.

Abs. 2

... Im Fall eines Verbots nach Absatz 1bis wird dem Täter die Tätigkeit ganz untersagt.

Art. 67a Vollzug

...

Abs. 3

... über die Aufhebung des Berufsverbots nach Artikel 67 Absatz 1.

...

Zudem werden der Bundesversammlung Regelungen unterbreitet, welche eine wirkungsvolle Umsetzung des Berufsverbots sicherstellen. Infrage kommt die Schaffung eines Berufsverbotsregisters (z. B. als Teil des Strafregisters, wobei ein separater Auszug erstellt werden können muss), in dem entsprechende Verbote eingetragen werden, und - als prozessuale Massnahme zur Durchsetzung des materiellen Bundesrechtes - die Begründung einer Pflicht, sich bei der Anstellung für gewisse Berufe respektive dem Anvertrauen bestimmter Positionen im Rahmen von Freizeitaktivitäten für Kinder unter 16 Jahren den Auszug aus dem Register vorlegen zu lassen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

11.09.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

27.01.2009 RK-SR. Zustimmung.

277/08.497 n Kommission für Rechtsfragen NR. Änderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Immunität (17.10.2008)

Die Kommission für Rechtsfragen reicht folgende parlamentarische Initiative ein:

- Das Parlamentsgesetz (SR 171.10) soll wie folgt geändert werden: Ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der vorgeworfenen strafbaren Handlung und der amtlichen Stellung oder Tätigkeit des Abgeordneten muss verlangt werden.

- Das Parlamentsgesetz soll wie folgt geändert werden: Immunitätsgeschäfte werden nicht mehr im Plenum der Räte behandelt; diese Geschäfte werden entweder durch eine (neu zu schaffende) gemeinsame Kommission beider Räte oder durch zwei (bereits existierende oder neu zu schaffende) getrennt tagende Kommissionen definitiv behandelt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.10.2008 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

07.04.2009 RK-SR. Zustimmung.

278/10.505 n Kommission für Rechtsfragen NR. Richterverordnung. Überprüfung des Lohnsystems für Richterinnen und Richter (14.10.2010)

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates beschliesst, zur Verbesserung des Lohnsystems für Richterinnen und Richter am Bundesstrafgericht und Bundesverwaltungsgericht sowie für die ordentlichen Richterinnen und Richter des Bundespatentgerichtes einen Entwurf zu einer entsprechenden Änderung der Richterverordnung (SR 173.711.2) auszuarbeiten. Dabei soll insbesondere die Lohnentwicklung an die für das Bundespersonal geltenden Regeln angepasst und die Vertrauensarbeitszeit nach dem Modell der Bundesverwaltung eingeführt werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.10.2010 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

279/10.508 n Kommission für Rechtsfragen NR. Kinderbetreuung. Einschränkung der Bewilligungspflicht (04.11.2010)

Artikel 316 Absatz 1 ZGB zur Pflegekinderaufsicht soll folgendermassen ergänzt werden:

Wer Pflegekinder zur Betreuung aufnimmt, bedarf einer Bewilligung der Vormundschaftsbehörde oder einer anderen vom kantonalen Recht bezeichneten Stelle seines Wohnsitzes und steht unter deren Aufsicht. Von dieser Regelung ausgeschlossen ist die private Kinderbetreuung unter Personen aus dem Familien- oder Bekanntenkreis sowie die gesamte Tagesbetreuung.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

04.11.2010 RK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

Initiativen von Ratsmitgliedern

280/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB (17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

20.03.2008 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschrieben.

17.12.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2012.

281/09.530 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen gewahrt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Cassis, Hiltbold, Lüscher, Pedrina, Pelli, Robbiani, Simoneschi-Cortesi (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

282/08.419 n Aebi. Feldwerbung als Nebenerwerb für die Schweizer Bauern (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist dahingehend anzupassen, dass Feldwerbung generell zugelassen wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Borer, Bourgeois, Brunner, Büchler, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Fuglistaller, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Maurer Ueli, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Parmelin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Zemp, Zuppiger (63)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

12.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.01.2010 KVF-SR. Zustimmung.

283/09.449 n (Aeschbacher Ruedi) Ingold. Raser härter bestrafen! (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist dergestalt zu ändern, dass schwere Fälle von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung härter bestraft werden können, indem der Strafrahmen bei diesen Delikten von heute drei auf neu fünf Jahre Freiheitsstrafe erweitert wird. Des Weiteren ist das Strassenverkehrsgesetz so zu ändern, dass auch der Strafrahmen für die schwere Verletzung von Verkehrsregeln von drei auf fünf Jahre erweitert wird, um insbesondere qualifizierte Überschreitungen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeiten (Rasen) auch dann angemessen, d. h. härter bestrafen zu können, wenn dabei keine Menschen getötet oder verletzt worden sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.06.2010 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch Frau Ingold (vgl. ParlG Art. 109 Abs. 5).

284/09.508 n Allemann. Sistierung der allgemeinen Wehrpflicht (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen für eine Sistierung der allgemeinen Wehrpflicht zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Jositsch, Kiener Nellen, Lumengo, Maire, Nussbaumer, Rechsteiner-Basel, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Voruz, Widmer Hans (18)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

285/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Brun Franz, Büchler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson Jean-Paul, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Jermann, Kiener Nellen, Kohler Pierre, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer Hans, Zemp (36)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.05.2009 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

286/10.482 n Amherd. Schaffung eines einheitlichen Rahmengesetzes für den Schweizer Strafvollzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt ein Strafvollzugsgesetz, welches einheitliche und verbindliche Regelungen zur Anwendung von unmittelbarem Zwang, insbesondere in Fällen des Hungerstreiks und der Zwangsmedikation von Gefangenen, enthält.

Vom Gesetz zu regelnde Fälle sind:

- In erster Linie die Zwangsernährung und Zwangsmedikation im Zusammenhang mit einem Hungerstreik sowie das Vorgehen bei Gefängnisrevolten und Gewalttätigkeit von Eingewiesenen, der Einsatz von unmittelbarem Zwang zur Fluchtverhinderung oder Wiederergreifung von Gefangenen.

- Die Anwendung von unmittelbarem Zwang muss dabei in jedem Fall dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit entsprechen.

- Das Gesetz muss ausdrücklich und abschliessend aufzählen, unter welchen Voraussetzungen und von welcher Stelle unmittelbarer Zwang und insbesondere die Zwangsernährung angeordnet werden dürfen. Die Durchführung der Zwangsernährung muss unter ärztlicher Leitung erfolgen.

- Die Pflicht zur Durchführung der als lebensrettende Massnahme verstandenen Zwangsernährung soll entfallen, solange von einer freien Willensbildung durch die betroffene Person ausgegangen werden kann. Somit soll der Betroffene von seinem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch machen können, ohne dass die Vollzugsbehörden erpressbar werden.

- Damit der Staat in keinem Fall erpressbar wird, muss er den hungerstreikenden Gefangenen sterben lassen können, wenn es dessen freiem Willen entspricht. Er muss aber auch die Möglichkeit haben, eine Zwangsernährung durchzuführen.

Mitunterzeichnende: Amacker, Bader Elvira, Bischof, Büchler, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Freysinger, Germanier, Glanzmann, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel, Loepfe, Lustenberger, Meier-Schatz, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roux, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Weibel, Zemp (29)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

287/10.494 n Amherd. Volksinitiativen und Völkerrecht (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 139

...

Abs 3bis

Verletzt eine Initiative nichtzwingende Bestimmungen des Völkerrechts, so unterbreitet die Bundesversammlung diese dem Volk zur Abstimmung; das Volk entscheidet, ob der Initiative

Folge zu geben ist. Stimmt es zu, so arbeitet die Bundesversammlung eine entsprechende Vorlage aus; sie beachtet dabei das Völkerrecht.

...

Mitunterzeichnende: Amacker, Barthassat, Bischof, Cathomas, de Buman, Häberli-Koller, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

x 288/10.423 n Amstutz. UBS-Rückzahlung an den Bund ermöglichen (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMAG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 15

...

Abs. 5

Der Bundesrat kann im Einzelfall zur Deckung ausserordentlicher Aufwendungen, die dem Bund zum Schutz des Finanzplatzes Schweiz entstanden sind, jenen Beaufichtigten, die dazu Anlass gegeben haben, eine ausserordentliche Abgabe an die Eidgenossenschaft auferlegen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Brönnimann, Brunner, Bugnon, Flückiger Sylvia, Freysinger, Giezendanner, Glauser, Grin, Heer, Perrin, Rutschmann, Scherer (13)

NR *Finanzkommission*

18.10.2010 Zurückgezogen.

289/10.467 n Aubert. Schuldenprävention. Keine Werbung für Kleinkredite (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG), oder allenfalls in das Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG), soll das Verbot, für Kleinkredite zu werben, eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Amherd, Barthassat, Birrer-Heimo, Brélaz, Chopard-Acklin, de Buman, Donzé, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Gilli, Girod, Glanzmann, Glur, Goll, Graber Jean-Pierre, Graf-Litscher, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hodggers, Ingold, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Maire, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Geri, Neiryneck, Nordmann, Nussbaumer, Perrin, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (62)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

290/10.541 n Baettig. Inzest muss strafbar bleiben (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 11 Abs. 1

1. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf besonderen Schutz ihrer körperlichen, geistigen und gefühlsmässigen Unversehrtheit sowie auf Förderung ihrer Entwicklung; dies schliesst auch die Möglichkeit ein, eine Beziehung zu Grosseltern väterlicher- und mütterlicherseits sowie, in Bezug auf eine ausgewogene Sozialisierung, zu ihren allenfalls inzestuösen Eltern zu identifizieren und auch zu pflegen. Der Inzest, namentlich zwischen Eltern und ihren Kindern sowie zwischen Geschwistern, ist, auch wenn es sich um eine freiwillig eingegangene Beziehung zwischen Erwachsenen handelt, verboten und wird vom Strafrecht streng geahndet.

Mitunterzeichnende: Bigger, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Bugnon, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Heer, Nidegger, Perrin, Reimann Lukas, Reymond, Rime, Schlüer, Schwander, von Siebenthal (22)

291/10.418 n Bänziger. Pensionskassen und Anlagestiftungen der zweiten Säule der Aufsicht der Finma unterstellen (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass private und öffentlich-rechtliche Pensionskassen sowie Anlagestiftungen der zweiten Säule der Aufsicht der Finma unterstellt werden.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baumann J. Alexander, Brönnimann, Freysinger, Frösch, Geissbühler, Graber Jean-Pierre, Hodggers, Hurter Thomas, John-Calame, Kaufmann, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Rutschmann, Scherer, Teuscher, Vischer (20)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

292/10.438 n Barthassat. Familienzulage für nichtberufstätige Mütter und Väter (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Familienzulagen soll so geändert werden, dass Personen, die ihre Berufstätigkeit zugunsten der Kinderbetreuung aufgeben, eine Zulage erhalten. Diese Zulage soll jedoch nur während eines noch zu bestimmenden Zeitraums bezogen werden können, und zwar dann, wenn das Kind die ständige Anwesenheit eines Elternteils am nötigsten hat. Das Problem der Anspruchskonkurrenz zwischen verschiedenen Zulagen muss noch gelöst werden. Zudem kann der Elternteil, der die Zulage erhält, keine Arbeitslosenentschädigung beziehen. Die Unternehmen sollen dabei so wenig wie möglich belastet werden. Eine Übertragung von Mitteln der Arbeitslosenversicherung kann in Erwägung gezogen werden.

Die Inkraftsetzung der Änderung kann aufgeschoben werden, bis der Bund finanziell wieder besser dasteht.

Mitunterzeichnende: Brélaz, de Buman, Leuenberger-Genève, Marra, Neiryneck, Rielle, Schmidt Roberto, van Singer, Voruz (9)

293/10.439 n Barthassat. Verbot der Prostitution Minderjähriger (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prostitution Minderjähriger wird verboten.

Gegen Kundinnen und Kunden minderjähriger Prostituierter werden Strafen vorgesehen.

Das von der Schweiz unterzeichnete Übereinkommen des Europarates vom 25. Oktober 2007 zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch soll ratifiziert werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amherd, Bischof, Brélaz, Brunschwig Graf, Büchel Roland, Darbellay, de Buman, Dunant, Egger, Favre Charles, Favre Laurent, Fiala, Français, Freysinger, Galladé, Girod, Glauser, Grin, Hiltbold, Loepfe, Lüscher, Maire, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Neirynck, Nordmann, Parmelin, Perrin, Reymond, Robbiani, Roth-Bernasconi, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Steiert, van Singer, Voruz, Wehrli, Zemp, Zisyadis (40)

NR Kommission für Rechtsfragen

Siehe Geschäft 10.435 Pa.IV. Galladé

294/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

295/03.432 n Beck Serge. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, den beiden Räten einen Entwurf zur Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen-

und Invalidenvorsorge (BVG) vorzulegen. Die Vorsorgeeinrichtungen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sollen nicht mehr die Möglichkeit haben, vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse abzuweichen.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Bernasconi Madeleine, Brunner, Donzé, Fattbert, Favre Charles, Fischer Ulrich, Glasson Jean-Paul, Heim Alex, Hess Peter, Kunz, Leu Josef, Lustenberger, Polla, Ruey, Scheurer Rémy, Schneider, Steiner Rudolf, Triponez, Vaudroz René, Weyeneth, Wirz-von Planta (22)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

28.02.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis Frühjahrssession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis Frühjahrssession 2011.

x 296/09.492 n Bigger. Befreiung der Alpviehtransporte von der LSVA (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schwerverkehrsabgabegesetz (SVAG) ist folgendermassen zu ergänzen:

Auf Alpviehtransporte, insbesondere zum Zwecke der Sömmierung, wird keine leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) erhoben, wobei auch die unumgänglichen Leerfahrten nicht zu besteuern sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Büchler, Bugnon, Dunant, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Kunz, Lustenberger, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schluer, Stahl, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann, Zemp, Zuppiger (49)

NR/SR Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2010 KVF-SR. Keine Zustimmung

02.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

297/09.510 n Bigger. Erhalt des Viehexportes aus der Schweiz (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die auf Anfang 2010 beschlossene Aufhebung des Artikels 26 im Landwirtschaftsgesetz ist rückgängig zu machen. Bis dies geschehen ist, hat der Bundesrat die Förderung des Viehexportes sicherzustellen.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Baumann J. Alexander, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchler, Bugnon, Cassis, Cathomas, Darbellay, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hassler, Heer, Hurter

Thomas, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Landolt, Lüscher, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Schwander, Stahl, Stamm, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wobmann, Zemp, Zuppiger (74)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

298/10.511 n Binder. Karenzfrist bei Mandaten und Funktionen für ehemalige Bundesräte (02.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die gesetzlichen Grundlagen (beispielsweise im RVOG (SR 172.010) oder im Bundesgesetz über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen (SR 172.121)) zu schaffen, die es zurückgetretenen Bundesrätinnen und Bundesräten untersagen, während einer Frist von vier Jahren nach ihrem Rücktritt bezahlte Mandate oder Funktionen in Wirtschaftsunternehmen anzunehmen, die nicht in eigenem Besitz stehen. Diese Karenzfrist gilt auch für Institutionen wie NGO's die während der Amtszeit finanzielle Beiträge des Bundes, insbesondere aus dem ehemaligen Departement, erhalten haben.

299/10.431 n Bortoluzzi. Komatrinker sollen Aufenthalte im Spital und in Ausnüchterungszellen selber bezahlen (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das KVG sowie weitere Gesetze sind dahingehend anzupassen, dass die medizinische Notversorgung, welche aufgrund von exzessivem Alkohol- und Drogenmissbrauch notwendig wird, durch die Verursacher oder ihre gesetzlichen Vertreter in vollem Umfange abgegolten werden muss. Eine Verrechnung über die solidarische Krankenversicherung ist nicht möglich. Ebenfalls haben die Verursacher respektive ihre gesetzlichen Vertreter die Kosten des Aufenthalts in einer Ausnüchterungszelle selber zu tragen.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

300/08.457 n Bourgeois. Ernährungssouveränität (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Landwirtschaft wird wie folgt geändert:

Art. 1 Zweck

Der Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige, auf den Markt und die Ernährungssouveränität ausgerichtete Produktion einen wesentlichen Beitrag leistet zur:

Bst. a

sicheren Versorgung ...

...

Art. 2 Massnahmen des Bundes

Abs. 1

Der Bund trifft namentlich folgende Massnahmen:

...

Bst. abis

Er stellt sicher, dass der Bedarf der Bevölkerung vorwiegend durch eine qualitativ hochwertige, nachhaltige und diversifizierte einheimische Produktion gedeckt wird.

...

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Amherd, Amstutz, Aubert, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Barthassat, Bigger, Binder, Borer, Brunner, Büchler, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cassis, Cathomas, Caviezel, Chevrier, Daguet, Darbellay, de Buman, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Fluri, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Germanier, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Heer, Hiltbold, Hodggers, Hutter Jasmin, Ineichen, John-Calame, Jositsch, Killer, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lustenberger, Malama, Marra, Maurer Ueli, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Miesch, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Nidegger, Nussbaumer, Parmelin, Pedrina, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Reymond, Rielle, Riklin Kathy, Rime, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Thorens Goumaz, Triponez, Tschümperlin, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wobmann, Wyss Brigit, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (110)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.03.2010 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

301/10.538 n Bourgeois. Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse. Lebensmittel vom Cassis-de-Dijon-Prinzip ausnehmen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über die technischen Handelshemmnisse (THG, SR 946.51) ist so zu ändern, dass die Lebensmittel vom Geltungsbereich des Cassis-de-Dijon-Prinzip ausgenommen sind.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cathomas, de Buman, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Gadiant, Geissbühler, Giezendanner, Girod, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Grunder, Hassler, Hiltbold, Hodggers, Hurter Thomas, Joder, John-Calame, Killer, Kunz, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Maire, Meyer Thérèse, Moret, Müller Walter, Müller Geri, Müri, Neiryneck, Nidegger, Parmelin, Perrin, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Reymond, Rielle, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Spuhler, Steiert, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Voruz, Walter, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (86)

302/09.428 n Bruderer Wyss. Importverbot für tierquälerisch hergestellte Pelzprodukte (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein Importverbot für Pelzprodukte zu erlassen, die von tierquälerisch gehaltenen, gefangenen oder getöteten Tieren stammen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Aeschbacher Ruedi, Allemann, Amacker, Amherd, Amstutz, Aubert, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bäuml, Brunner, Büchler, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguet, de Buman, Donzé, Egger, Eichenberger, Estermann, Fässler, Favre Laurent, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Flückiger Sylvia, Freysinger, Frösch, Fuglistaller, Gadiant, Galladé, Geissbühler, Gilli, Girod, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hany, Hasler, Heer, Heim, Hiltbold, Hodgson, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Jositsch, Killer, Lachenmeier, Landolt, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Lüscher, Marra, Meyer Thérèse, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Neirynck, Nussbaumer, Pedrina, Perrin, Pfister Gerhard, Prelicz-Huber, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Steiert, Stöckli, Thorens Goumaz, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Waber, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Brigit, Zuppiger (103)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

19.06.2009 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.11.2009 WBK-SR. Keine Zustimmung

01.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

303/10.536 n Carobbio Guscetti. Offenlegung von Interessenkonflikten im Gesundheitswesen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz ist so zu ändern, dass Pharmaunternehmen und Unternehmen, die Medizinprodukte herstellen, jede Form von Bezahlung und jedes Geschenk an Medizinalpersonen und an Einrichtungen des Gesundheitswesens offenlegen müssen. Diese Informationen sollen in einer online zugänglichen und jährlich aktualisierten Datenbank veröffentlicht werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Gilli, Goll, Hämmerle, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Maire, Marra, Müller Geri, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rennwald, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Steiert, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Vischer, Weber-Gobet, Wyss Ursula, Wyss Brigit (42)

304/07.485 n Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck Serge, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Burkhalter, Carobbio Guscetti, Dunant, Eggly, Fluri, Galladé, Germanier, Guisan, Gutzwiller, Heim, Huber, Ineichen, Kleiner, Kohler Pierre, Markwalder, Meyer Thérèse, Michel Jürg, Moret, Müller Philipp, Rey Jean-Noël, Robbiani, Ruey, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Triponez, Vaudroz René (30)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 07.484 Pa.IV. Meyer Thérèse

x 305/00.431 n Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen (23.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sei - gestützt auf die verfassungsmässigen Bundeskompetenzen (Art. 42 Abs. 2 und Art. 76, 77, 78 und 95 BV) - ein schweizerisches Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten im Outdoorbereich sowie das Bergführerwesen zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck Serge, Berberat, Bühlmann Cécile, Chevrier, Decurtins Walter, Dupraz, Engelberger, Fässler, Galli Remo, Gendotti, Glasson Jean-Paul, Günter, Hämmerle, Heim Alex, Hollenstein, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuthard, Mariétan, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Rossini, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Wyss Ursula, Zäch, Zanetti, Zapfl (37)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2005.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

01.12.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1497)

14.02.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 1537)

12.06.2007 Nationalrat. Die Initiative wird nicht abgeschlossen

27.03.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 6013)

26.08.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6051)

Siehe Geschäft 01.3218 Mo. SGK-NR (00.431)

Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten

24.09.2009 Nationalrat. Beschluss gemäss neuen Anträgen der Kommission.

08.06.2010 Ständerat. Eintreten (geht zurück an RK).

08.12.2010 Ständerat. Abweichend.

09.12.2010 Nationalrat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 8971; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

306/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplanungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck Serge, Bigger, Brun Franz, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen Yves, Cina, Cucho, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Germanier, Glasson Jean-Paul, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel, Jermann, Joder, Kohler Pierre, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrl, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Rime, Robbiani, Ruey, Scherer, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (54)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.01.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2007 UREK-SR. Keine Zustimmung

05.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.10.2008 UREK-SR. Keine Zustimmung

10.12.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

12.06.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

307/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck Serge, Berberat, Bigger, Brun Franz, Büchler, Cathomas, Chevrier, Christen Yves, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre Charles, Frey-

singer, Galladé, Germanier, Glasson Jean-Paul, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Oehrl, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey Jean-Noël, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

308/10.472 n de Buman. Mindestens fünf Wochen Ferien für Personen über 50 (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein: Artikel 329a Absatz 1 des Obligationenrechts ist wie folgt zu ändern:

... bis zum vollendeten 20. Altersjahr und ab dem 50. Altersjahr wenigstens fünf Wochen Ferien zu gewähren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Hany, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi (6)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

309/10.499 n de Buman. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 52 des Strassenverkehrsgesetzes wird dahingehend geändert, dass das Verbot von Rundstreckenrennen mit Motorfahrzeugen in der Schweiz aufgehoben wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Häberli-Koller, Lüscher, Meyer Thérèse, Rime, Schmidt Roberto (6)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 10.498 Pa.IV. Fournier

310/10.504 n de Buman. Wiedereinführung der Kantonsklausel im Arbeitslosenversicherungsgesetz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Am 26. September 2010 haben die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes angenommen. Die neue Fassung enthält die sogenannte Kantonsklausel aus dem Gesetzestext vom 22. März 2002 nicht mehr. Die Klausel gewährte den Kantonen und wesentlichen Teilgebieten, die von erhöhter Arbeitslosigkeit betroffen sind, die Möglichkeit, die Höchstzahl der Taggelder um 120 zu erhöhen, falls der Kanton sich an den Kosten mit 20 Prozent beteiligt. Ich verlange, dass diese Klausel wieder in das Gesetz aufgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Brélaz, John-Calame, Maire, Meier-Schatz, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Steiert, Thorens Goumaz, Weber-Gobet (13)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

311/10.448 n (Donzé) Streiff. Rechtsordnung, Werte und Religionsfrieden sichern (16.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Verfassung und Gesetz sind so zu ändern, dass bewährte christliche und freiheitliche Werte in einer sich wandelnden Gesellschaft nachhaltig geschützt, unsere Rechtsordnung respektiert und der Religionsfriede gewährleistet werden. Namentlich ist die Darstellung und Ergänzung der Artikel 15 der Bundesverfassung (Glaubens- und Gewissensfreiheit) und 72 der Bundesverfassung (Kirche und Staat) zu prüfen und eventuell ein neuer Religionsartikel zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bischof, Bächler, Cathomas, de Buman, Engelberger, Graber Jean-Pierre, Gysin, Hassler, Humbel, Ineichen, Ingold, Loepfe, Lumengo, Meier-Schatz, Messmer, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Segmüller, von Siebenthal, Zemp (22)

NR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2010 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch Frau Streiff (vgl. ParlG Art. 109 Abs. 5).

Siehe Geschäft 10.326 Kt.Iv. Basel-Stadt

x 312/09.485 n Dunant. Ergänzung von Artikel 17 ATSG (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) ist mit folgendem Absatz 3 zu ergänzen:

Die Versicherungsträger können periodisch voraussetzungslos Invalidenrenten und andere Dauerleistungen einer Überprüfung und Neufestlegung unterziehen.

Mitunterzeichnende: Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Borer, Bortoluzzi, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Hutter Jasmin, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schluer, Stahl, von Siebenthal, Zuppiger (21)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

02.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 313/10.421 n Dunant. Wider die ungesetzliche selbständige Aufgabenerweiterung durch die Revisionsaufsichtsbehörde (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 4 Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes (RAG) ist wie folgt zu ergänzen:

Eine natürliche Person wird als Revisionsexpertin oder Revisionsexperte zugelassen, wenn sie die Anforderungen an Ausbildung und Fachpraxis erfüllt und über einen unbescholtenen Leumund verfügt. Darunter ist ein einwandfreier Betreibungsregisterauszug und Strafregisterauszug zu verstehen, wobei die Aufzählung abschliessend ist.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Binder, Bortoluzzi, Bugnon, Fehr Hans,

Flückiger Sylvia, Geissbühler, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Joder, Kaufmann, Kunz, Muri, Reymond, Rutschmann, Stamm, Wandfluh (20)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

09.12.2010 Die pa.Iv. wird abgeschrieben, da der/die Urheber/in aus dem Rat ausgeschieden ist.

x 314/10.452 n Dunant. Korrekte Anwendung des Revisionsaufsichtsgesetzes (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Nachstehende Bestimmungen des Revisionsaufsichtsgesetzes (RAG) sind zu ändern bzw. zu ergänzen:

Art. 4 Abs. 4

Das "und" im ersten Satz dieses Absatzes ist durch ein "oder" zu ersetzen.

Art. 6bis

Die Zulassungskriterien für die beaufsichtigten Revisoren und Revisionsunternehmen sind nicht anwendbar für die nicht beaufsichtigten Revisoren und Revisionsunternehmen.

Art. 19 Abs. 1

... Der Bericht enthält statistische Angaben über bewilligte und nicht bewilligte Gesuche sowie über die für den Entscheid jeweils geltend gemachten Gründe.

Art. 30 Abs. 2

... Der Bundesrat berücksichtigt bei der Zusammensetzung die Interessen aller Revisoren, wählt proportional zu den Revisoren namentlich auch Vertreter der Exponenten der KMU-Revisionsunternehmen. Personen, die in Strafverfahren involviert oder verurteilt sind, sind nicht wählbar.

Art. 43 Abs. 7

Wer nach altem Recht besonders befähigter Revisor war, ist auch zugelassener Revisionsexperte nach neuem Recht.

Mitunterzeichnende: Baettig, Baumann J. Alexander, Gobbi, Joder, Kaufmann, Nidegger, Reymond, Schwander (8)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

09.12.2010 Die pa.Iv. wird abgeschrieben, da der/die Urheber/in aus dem Rat ausgeschieden ist.

x 315/10.492 n Dunant. Revisionsaufsichtsbehörde. Praxisjahr von zwölf Monaten (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Nachstehende Bestimmungen des Revisionsaufsichtsgesetzes sind zu ändern bzw. zu ergänzen:

Art. 4

...

Abs. 5

Das Kalenderjahr hat für den Praxisnachweis zwölf Monate. Absenzen infolge Krankheit, Ferien, Feiertagen etc. führen nicht zu einer Kürzung des Praxisjahres, sofern die Gesamtdauer der Absenzen gemäss Selbstdeklaration des Gesuchstellers pro Jahr zwei Kalendermonate nicht übersteigt.

Art. 5

...

Abs. 3

Das Kalenderjahr hat für den Praxisnachweis zwölf Monate. Absenzen infolge Krankheit, Ferien, Feiertagen etc. führen nicht zu einer Kürzung des Praxisjahres, sofern die Gesamtdauer der Absenzen gemäss Selbstdeklaration des Gesuchstellers drei Kalendermonate nicht übersteigt.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Flückiger Sylvia, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Joder, Nidegger, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Schwander, Stamm (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

09.12.2010 Die pa.lv. wird abgeschrieben, da der/die Urheber/in aus dem Rat ausgeschieden ist.

x 316/10.493 n Dunant. Neues Gesetz über den Leumund und das Leumundszeugnis (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 Der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neues Bundesgesetz zu erlassen:

Bundesgesetz über den Leumund und das Leumundszeugnis

Art. 1 Leumund

Der in den Bundesgesetzen erwähnte Begriff des Leumunds beinhaltet einen Betreibungsregistrauszug und einen Strafregistrauszug.

Art. 2 Leumundszeugnis

Das Leumundszeugnis umfasst den durch die Kantone ausgestellten Betreibungsregister- sowie den Strafregistrauszug, mittels welcher der gute Leumund bewiesen wird.

Art. 3 Unbescholtener Leumund

Der Leumund ist unbescholten bei einem unbelasteten Betreibungsregistrauszug und einem eintragungsfreien Strafregistrauszug. Sind Einträge enthalten, ist im Einzelfall zu prüfen, ob dennoch ein guter Leumund vorliegt. Namentlich geringfügige Delikte oder im Geschäftsverkehr übliche Betreibungen sind für einen guten Leumund nicht hinderlich.

Mitunterzeichnende: Baettig, Bortoluzzi, Brönnimann, Estermann, Geissbühler, Giezendanner, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Joder, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Raymond, Rime, Rutschmann, Schluer, Schwander, von Siebenthal, Wandfluh (19)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

09.12.2010 Die pa.lv. wird abgeschrieben, da der/die Urheber/in aus dem Rat ausgeschieden ist.

317/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit

den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

25.09.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2011.

318/05.452 n Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (KMG) ist wie folgt zu ändern:

Kapitel 2 Verbot von bestimmten Waffen

....

Art. (9) Streumunitionen

Abs. 1

Es ist verboten, Streumunitionen zu entwickeln, herzustellen, zu vermitteln, zu erwerben, jemandem zu überlassen, ein- oder auszuführen, den Transit zuzulassen, zu lagern oder anderweitig über sie zu verfügen.

Abs. 2

Unbeschadet der allgemeinen Verpflichtungen nach Absatz 1 ist die Zurückbehaltung oder Weitergabe einer bestimmten Menge Streumunition zur Entwicklung von Such-, Räumungs- und Vernichtungsverfahren und für die Ausbildung in diesen Verfahren zulässig. Die Anzahl dieser Streumunitionen darf indessen die für die genannten Zwecke absolut erforderliche Mindestmenge nicht überschreiten.

Abs. 3

Als Streumunitionen sind all jene Munitionen zu betrachten, die sich zur Ausübung ihrer Funktion von einer Muttermunition lösen. Dies umfasst sämtliche Munitionen oder Sprengladungen, die konzipiert sind, um nach ihrem Abwurf oder Ausstossen von einer Mutter-Streubombe zu explodieren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Burkhalter, Chevrier, Christen Yves, Darbellay, de Buman, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Eggly, Favre Charles, Frösch, Gadiant, Garbani Valérie, Germanier, Glasson Jean-Paul, Guisan, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Parmelin, Randegger, Recordon, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rosini, Roth-Bernasconi, Sadis, Salvi, Siegrist Ulrich, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Veillon, Walter, Wyss Ursula (42)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

03.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.06.2008 Ständerat. Die Initiative geht zurück an die Kommission.

319/06.453 n Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf der Basis von Artikel 7 (Menschenwürde) und Artikel 10 der Bundesverfassung (Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit) ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem einerseits die indirekte aktive sowie die passive Sterbehilfe geregelt werden und andererseits Auflagen für die Aufsicht über Suizidhilfeorganisationen festgehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Markwalder (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

320/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

".... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola Duri, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Büchler, Bühler Gerold, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld Adriano, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehrli, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherrer, Schwander, Stahl, Steiner Rudolf, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

321/10.528 n Engelberger. Stopp dem Jekami im Zivildienst (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, das Zivildienstgesetz in Artikel 16 abzuändern und Absatz 2 zu streichen.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Büchler, Eichenberger, Hurter Thomas, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schlüer, Segmüller, Stahl, Zuppiger (15)

322/06.476 n Fasel. Ein Kind, eine Zulage (06.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz ist so anzupassen, dass für die Anspruchsberechtigung auf Kinderzulagen das Prinzip "Ein Kind, eine Zulage" gewährleistet ist.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.11.2007 SGK-SR. Zustimmung.

04.05.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 5991)

26.08.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6009)

Bundesgesetz über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG)

10.12.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

03.03.2010 Ständerat. Nichteintreten.

15.03.2010 Nationalrat. Festhalten.

16.03.2010 Ständerat. Eintreten (Rückweisung an die Kommission).

323/07.459 n Fasel. Obligatorische Weiterbildung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Basierend auf Artikel 64a der Bundesverfassung ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem festgeschrieben wird, dass jeder Arbeitgeber seinen Angestellten obligatorisch mindestens drei

Tage berufliche Weiterbildung pro Jahr gewähren muss. Die damit verbundenen Kosten gehen zulasten der Arbeitgeber.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Frösch, Robbiani (3)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

324/05.417 n Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiheobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

325/09.469 n Favre Laurent. Bestockte Weiden der Landwirtschaftszone zuteilen (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Damit die Nutzung bestockter Weiden klar definiert und gegen die Ausdehnung der Waldfläche angeköpft werden kann, sollen das Wald-, das Landwirtschafts- und das Raumplanungsgesetz dahingehend geändert werden, dass die bestockten Weiden der Landwirtschaftszone zugeteilt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Barthassat, Bourgeois, Germanier, Glauser, Parmelin, Perrin, von Siebenthal, Walter (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

12.01.2010 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.01.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

x 326/10.406 n Fehr Hans-Jürg. Städte in den Ständerat (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung räumt den Städten mit mehr als 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern den Status eines Halbkantons ein. Das bedeutet konkret:

- dass diesen grossen Städten je ein Sitz im Ständerat zusteht;
- dass sie bei der Ermittlung des Ständemehrs bei Volksabstimmungen als halbe Standesstimme gezählt werden;
- dass ihnen das Recht auf Einreichung einer Standesinitiative zusteht; und
- dass sie zusammen mit anderen Kantonen das Referendumsrecht gemäss Artikel 141 der Bundesverfassung ausüben können.

Mitunterzeichnende: Fässler, Gross, Kiener Nellen, Maire, Nordmann, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Thanei, Voruz (10)

NR *Staatspolitische Kommission*

15.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

327/10.514 n Fehr Hans-Jürg. Atommüll-Endlager darf einer Region nicht aufgezwungen werden (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Ins Kernenergiegesetz werden Bestimmungen aufgenommen, die dafür sorgen, dass einem Kanton oder einer Region in der Schweiz nicht gegen ihren Willen ein Endlager für radioaktive Abfälle aufgezwungen werden kann. Besondere Mitentscheidungsrechte sollen insbesondere den Standortkantonen und den unmittelbar an einen ausgewählten Standort angrenzenden Kantonen eingeräumt werden.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Gross, Heim, Jans, Leutenegger Oberholzer, Maire, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump (18)

328/00.436 n Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (18.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

1. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für eidgenössische Ergänzungsleistungen für Familien nach dem Vorbild des Kantons Tessin geschaffen.
2. Es sollen Anreizmodelle entwickelt werden, wie solche Ergänzungsleistungen an die Anzahl familienergänzender Betreuungsplätze geknüpft werden können.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

Siehe Geschäft 00.437 Pa.IV. Meier-Schatz

329/10.436 n Français. Für einen Zivilschutz ohne Grenzen (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe b des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) soll der Begriff "grenznah" gestrichen werden:

Art. 27 Aufgebot für Einsätze

Abs. 1

Die Schutzdienstpflichtigen können durch den Bundesrat aufgeboden werden:

...

Bst. b

bei Katastrophen und in Notlagen im Ausland;

("grenznahen" streichen)

...

Dank dieser Änderung können interessierte Schutzdienstpflichtige überall auf der Welt Dienst leisten.

Mitunterzeichnende: Abate, Aubert, Bänziger, Barthassat, Bourgeois, Brélaz, Brunschwig Graf, Bugnon, Cassis, de Buman, Eichenberger, Favre Charles, Favre Laurent, Fiala, Fluri, Freysinger, Gadiant, Glauser, Graf-Litscher, Grin, Haller, Hiltbold, Hodgers, Ineichen, John-Calame, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Maire, Malama, Markwalder, Marra, Meyer Thérèse, Moret, Nidegger, Nordmann, Pelli, Perrinjaquet, Raymond, Robbiani, Roth-Bernasconi, Ruey, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Theiler, Thorens Goumaz, van Singer, Veillon, von Graffenried, Voruz, Wasserfallen, Zisyadis (52)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.078 BRG

330/09.452 n Galladé. Wiedererteilung von Führerausweisen bei Rasern (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Führerausweise von verurteilten Rasern sind nach erfolgreichem Entzug nur unter folgenden Bedingungen wieder zu erteilen:

- bei Ersttätern nach Ablauf der Entzugsfrist von fünf Jahren erst nach positiver verkehrspsychologischer Beurteilung;
- bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzter Entzug, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach fünfzehn Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

331/10.435 n Galladé. Verbot der Prostitution Minderjähriger (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prostitution Minderjähriger wird verboten.

Gegen Kundinnen und Kunden minderjähriger Prostituierter werden Strafen vorgesehen.

Das von der Schweiz unterzeichnete Übereinkommen des Europarates vom 25. Oktober 2007 zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch soll ratifiziert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Fehr Jacqueline, Fiala, Jositsch, Levrat, Nussbaumer, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Thanei, Voruz (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 10.439 Pa.Iv. Barthassat

332/10.437 n Galladé. Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen für alle Kinder im Vorschulalter (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine gesetzliche Grundlage zu erarbeiten, die ein Obligatorium der kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchung für alle Kinder im Vorschulalter vorsieht. Diese Grundlage kann je nach Ausgestaltung eine sinnvolle Zusammenarbeit der Kinderärztinnen und Kinderärzte mit Bezugspersonen von Neugeborenen und Kleinkindern wie zum Beispiel Gynäkologinnen und Gynäkologen, Mütterberaterinnen, Hebammen usw. vorsehen.

Mitunterzeichnende: Chopard-Acklin, Daguet, Heim, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Thanei, Voruz, Widmer Hans (11)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 333/09.500 n Geissbühler. StGB. Streichung der Artikel 19 und 20 (02.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 19 StGB über den Straferlass bei Schuldunfähigkeit bzw. die Strafmilderung bei verminderter Schuldfähigkeit des Täters ist zu streichen.

Artikel 20 StGB ist ebenfalls zu streichen, das heisst, die Anordnung von Begutachtungen durch die Untersuchungsbehörde oder das Gericht fällt weg.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Bugnon, Dunant, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Heer, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Rime, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schwander, von Rotz, von Siebenthal, Zuppiger (39)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

09.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

334/10.512 n Glanzmann. Symbole der christlich-abendländischen Kultur sind im öffentlichen Raum zulässig (02.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Symbole der christlich-abendländischen Kultur sind im öffentlichen Raum zugelassen

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Bigger, Bischof, Bortoluzzi, Büchler, Cathomas, Darbellay, de Buman, Egger, Estermann, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gilli, Glauser, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel, Ingold, Kaufmann, Kleiner, Kunz, Loepfe, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Müri, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schibli, Schmidt Roberto, Schneider-Schneiter, Schwander, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Streiff, von Rotz, Zemp (41)

335/09.486 n Graf-Litscher. Lobbying und Transparenz im Bundeshaus (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Bestimmungen zu schaffen, wie der Zugang von Lobbyisten zum Parlamentsgebäude und die Akkreditierung von Lobbyisten neu zu regeln sind, damit folgende Bedingungen erfüllt werden:

1. Es ist eine eigene Akkreditierung für Lobbyisten zu schaffen (analog zu den Bundeshausjournalisten), gekoppelt an ein öffentliches Register (z. B. auf der Parlamentswebsite, mit Foto);
2. es sind Kriterien zu definieren, nach welchen die Lobbyisten akkreditiert werden können. Sie sind gesetzlich zu verpflichten, ihre Mandate offenzulegen respektive ihre Arbeitgeber (Verband, NPO, Firma) anzugeben;
3. mit der Definition, wer als Lobbyist oder Lobbyistin zu akkreditieren ist, muss gleichzeitig eine verbindliche Regelung geprüft werden, wie mit Rechtsanwälten zu verfahren ist, die Mandate betreuen und sich auf ihr Anwaltsgeheimnis berufen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Daguët, Fässler, Fehr Jacqueline, Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, Gross, Hämmerle, Heim, Hodgers, Jositsch, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Levrat, Lumengo, Maire, Marra, Müller Geri, Nordmann, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Reimann Lukas, Rielle, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stump, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Weber-Gobet, Weibel, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (45)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.01.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.03.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

336/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

337/08.488 n Gysin. Steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, ein steuerbegünstigtes Bausparmodell unter Berücksichtigung nachfolgender Kriterien einzuführen.

1. Während einer Spardauer von höchstens zehn aufeinanderfolgenden Jahren sind Bauspareinlagen von der Vermögenssteuer und die auf dem Bausparkapital angewachsenen Zinsen von der Einkommenssteuer befreit.
2. Bauspareinlagen zum Zweck nach Absatz 3 Buchstabe a bis zu einem jährlichen Betrag von 12 000 Franken und zum Zweck nach Absatz 3 Buchstabe b bis zu einem jährlichen Betrag von 5000 Franken sind von den steuerbaren Einkünften abziehbar. Ein solcher Abzug ist auf höchstens zehn Jahre befristet. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen.
3. Bauspareinlagen müssen folgenden Zwecken dienen:
 - a. dem erstmaligen entgeltlichen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum an einem schweizerischen Wohnsitz; oder
 - b. der Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum an einem schweizerischen Wohnsitz.
4. Die Bauspareinlagen können je nur einmal, aber nicht gleichzeitig für die Zwecke nach Absatz 3 und nur von volljährigen, in der Schweiz wohnhaften Personen geäußert werden.
5. Bauspareinlagen sind bei einer der Aufsicht des Bundes unterstellten Bank anzulegen.
6. Die Bauspareinlagen und die gutgeschriebenen Zinsen dürfen nicht verpfändet werden.
7. Für die bausparberechtigten Personen können eine Altersbegrenzung, ein jährlicher Bauspareinlage-Minimalbetrag und eine Minimalspardauer vorgesehen werden.
8. Die geäußerten Bauspareinlagen und die gutgeschriebenen Zinsen werden nach Massgabe der kantonalen Regelungen als Einkommen nachbesteuert, wenn:
 - a. die Bauspareinlagen nicht innerhalb von zwei Jahren nach Ablauf der maximalen Spardauer oder ab dem Zeitpunkt eines früheren Bezuges zweckgemäss verwendet werden; wird nur ein Teil der Bauspareinlagen und gutgeschriebenen Zinsen innerhalb dieser Frist nicht zweckgemäss verwendet, so wird nur dieser Teil als Einkommen nachbesteuert;
 - b. die bausparende Person stirbt und deren Bauspareinlagen nicht vom überlebenden Ehegatten oder den Nachkommen für die Restzeit als eigene Bauspareinlagen fortgesetzt werden;
 - c. in den ersten fünf Jahren nach dem Erwerb gemäss Absatz 3 Buchstabe a die Nutzung des Wohneigentums auf Dauer geändert oder das Wohneigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb eines gleichgenutzten Wohneigentums in der Schweiz verwendet wird.
9. Beim Wegzug in einen anderen Kanton wird die Besteuerung der Bauspareinlagen aufgeschoben. Es ist eine Regelung vorzusehen, wonach der Steueraufschub entfällt und eine Nachbesteuerung nach Absatz 8 erfolgt, wenn die Bauspareinlagen in dem anderen Kanton nicht zweckgemäss verwendet werden.
10. Für Fälle, in denen sich aus der Nachbesteuerung der Bauspareinlagen sachlich ungerechtfertigte Belastungen ergeben, können Härtefallregelungen vorgesehen werden.
11. Es sind Regelungen vorzusehen, um Missbräuche bei der steuerlichen Begünstigung des Bausparens zu verhindern.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Caviezel,

Darbellay, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Favre Charles, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Fluri, Föhn, Füglistaller, Germanier, Giezendanner, Glur, Graber Jean-Pierre, Grunder, Hany, Hassler, Hochreutener, Hurter Thomas, Hutter Markus, Ineichen, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Malama, Markwalder, Maurer Ueli, Messmer, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Müller Thomas, Müri, Parmelin, Pelli, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Ruey, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schwander, Spuhler, Stahl, Stamm, Theiler, Triponez, von Rotz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Wobmann, Zemp (68)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

338/08.495 n Gysin. Aufhebung der Steuerpflicht bei Förderprämien für das Bausparen und bauliche Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen für selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind gemäss den nachfolgenden Kriterien zu ändern:

1. Bausparförderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Erlassen zur Wohneigentumsförderung geregelt) von Steuerpflichtigen nach erfolgreichem Abschluss der Bausparphase für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

2. Förderprämien, welche gemäss kantonaler Gesetzgebung (in der Regel in Umweltschutzerlassen geregelt) von Steuerpflichtigen für die Finanzierung von Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen am selbstgenutzten Wohneigentum beansprucht werden können, sind von der Einkommenssteuer zu befreien.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 339/09.519 n Hämmerle. Präzisierung der externen Kosten im Schwerverkehrsabgabengesetz (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 Absatz 2 des Schwerverkehrsabgabengesetzes (SVAG; SR 641.81) ist um folgenden Satz 2 zu ergänzen:

... Sie (die Kosten zulasten der Allgemeinheit) umfassen auch die durch den Schwerverkehr verursachten Kosten zulasten der anderen Verkehrsteilnehmenden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Goll, Gross, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Müller Geri, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Stöckli, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Wyss Ursula, Wyss Brigit (30)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

25.10.2010 Zurückgezogen.

x 340/08.421 n Heer. Strassenverkehrsgesetz. Änderung (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 95 des Strassenverkehrsgesetzes ist wie folgt zu ändern:
Art. 95

...

Abs. 1

Wer ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt: aufgehoben (Rest des Absatzes unverändert)

Abs. 2

Wer ein Motorfahrzeug führt, obwohl ihm der Lernfahr- oder Führerausweis verweigert, entzogen oder aberkannt wurde, oder ohne den erforderlichen Führerausweis ein Motorfahrzeug führt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

...

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Joder, Jositsch, Moser, Weibel (5)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

31.10.2008 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

12.01.2009 KVF-SR. Zustimmung.

22.04.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 3917)

26.05.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 3927)

Strassenverkehrsgesetz (SVG)

22.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

30.11.2010 Ständerat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

17.12.2010 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2010 8977; Ablauf der Referendumsfrist: 7. April 2011

341/10.408 n Heer. Deutsche Amtsträger fallen nicht unter das Bankkündengeheimnis (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zusatz zu Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe a des Bankengesetzes:

... Dem Geheimnis nicht unterstellt sind Bankbeziehungen, welche von deutschen Amtsträgern direkt oder indirekt unterhalten werden. Auch Bankbeziehungen von deutschen Parteien und Gewerkschaften und deren Organen sind dem Geheimnis nicht unterstellt.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Büchel Roland, Dunant, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hurter Thomas, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Miesch, Müri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Raymond, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schluer, Schwander, Stahl, Stamm, von Rotz, von Siebenthal, Wandfluh, Zuppiger (47)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

342/10.416 n Heer. Stopp der Diskriminierung von Schweizer Bürgern (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung eine Sicherheitsabgabe zu leisten haben, analog den Bestimmungen für Schweizer Bürger gemäss dem Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baader Caspar, Baettig, Bäumle, Binder, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Estermann, Freysinger, Geissbühler, Giezendanner, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Joder, Kaufmann, Killer, Mörgeli, Müri, Nidegger, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schwander, Stahl (32)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

343/10.477 n Heer. Strafverschärfung bei Kriminaltourismus (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch sei durch einen Artikel 19bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

War der Täter zur Zeit der Tat Tourist, mit oder ohne gültiges Visum, oder war er ausländischer Staatsangehöriger ohne gültige Aufenthaltsbewilligung, so verschärft das Gericht die Strafe.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baettig, Baumann J. Alexander, Bortoluzzi, Brönnimann, Büchel Roland, Dunant, Flückiger Sylvia, Föhn, Füglistaller, Geissbühler, Glauser, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Mörgeli, Müri, Nidegger, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Schenk Simon, Schlüer, Schwander, Stahl, von Rotz, von Siebenthal (30)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

344/02.418 n Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien (22.03.2002)

Gestützt auf das Geschäftsverkehrsgesetz reiche ich hiermit eine Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein; dies mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Minderwertentschädigungen für Fluglärm von den betroffenen Eigentümern in einem einfachen, den Standards des Enteignungsgesetzes entsprechenden Verfahren geltend gemacht werden können und dass sie nicht an ungerechtfertigten Verjährungseinreden scheitern.

Zu diesem Zweck schlage ich vor:

1. das Luftfahrtgesetz (LFG) so zu ändern, dass nicht bloss Planaufgaben für Flughafenprojekte, sondern auch Betriebsreglementsänderungen von Flughäfen mit erheblichen Auswirkungen auf die Umweltbelastung im koordinierten Verfahren der enteignungsrechtlichen Beurteilung zugeführt werden;

2. das Enteignungsgesetz (EntG) so zu ändern, dass die Geltendmachung von Verjährungseinreden stets eine ordentliche enteignungsrechtliche Planaufgabe nach Artikel 27ff. EntG voraussetzt und dass die Verjährungsfrist gesetzlich auf mindestens zehn Jahre festgesetzt wird.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard Walter, Engelberger, Fehr Hans, Galli Remo, Gutzwiller, Gysin, Keller Robert, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Ragenbass, Schibli, Stahl, Steiner Rudolf, Theiler, Triponez, Weigelt, Wiederkehr, Zapfl (22)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

04.10.2002 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2006 verlängert.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

21.05.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 6391)

29.08.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6431)

Bundesgesetz über Verfahrensgarantien für die Entschädigung wegen Lärmbelastung

01.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

12.06.2008 Ständerat. Nichteintreten

29.09.2008 Nationalrat. Eintreten (= Abweichend)

345/04.450 n Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist die folgende Ergänzung aufzunehmen:

Art. 12 Abs. 3 Bst. e

.... verwendet wird. Bei nur teilweiser Reinvestition des Erlöses ist die Grundstückgewinnsteuer im Verhältnis zu den Aufwendungen zum Erwerb oder zum Bau aufzuschieben.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Bortoluzzi, Bühner Gerold, Giezendanner, Gutzwiller, Hutter Markus, Keller Robert, Leutenegger Filippo, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Theiler, Triponez, Weigelt, Zapfl, Zuppiger (18)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.08.2005 WAK-SR. Keine Zustimmung

09.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

11.12.2009 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

19.01.2010 Bericht der Kommission NR (BBI 2010 2585)

31.03.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 2619)

Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (Steueraufschub bei Ersatzbeschaffung einer selbstbewohnten Liegenschaft)

10.06.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

07.12.2010 Ständerat. Nichteintreten.

346/05.448 *n* Heim. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die notwendigen Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, damit der Bundesrat eine kohärente Gesundheitsstatistik mit dem Ziel, eine validierte Grundlage für eine wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik zu schaffen, erarbeiten muss. Er arbeitet dazu mit den Leistungserbringern und den Kostenträgern zusammen. Dem Bund fallen dabei folgende Aufgaben zu:

1. die Koordination der Datenstandards und der Datenflüsse;
2. die Regelung des für die Aufsicht im stationären und im ambulanten Bereich der Gesundheitsversorgung notwendigen Datenzugangs;
3. die Regelung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes;
4. die Erarbeitung oder Sicherstellung datenbasierter Grundlagen für eine kohärente Gesundheitspolitik;
5. die Schliessung der heute bestehenden gesundheitspolitisch wichtigen statistischen Lücken;
6. die Regelung der Finanzierung der Erhebung gesundheitsstatistischer Daten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Banga, Berberat, Bruderer Wyss, Cavalli, Daguet, Darbellay, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann Urs, Hubmann, Huguenin, Humbel, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey Jean-Noël, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans, Wyss Ursula (54)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Keine Zustimmung

347/05.465 *n* Heim. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler Pierre, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer Hans (12)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

348/06.404 *n* Heim. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey Jean-Noël, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Widmer Hans (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

349/07.483 *n* Heim. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei sind sie so zu gestalten, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Leistungen paritätisch und sachgerecht, d. h. auch morbiditätskorreliert erfolgt. Die Anreize sind so zu setzen, dass auch Chronischkranke, Polymorbide und Risikofälle auf eine qualitativ gute und optimale Behandlung zählen können.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Carobbio Guscetti, Cassis, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey Jean-Noël, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer Hans (44)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

350/07.486 *n* Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani Valérie, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann Urs, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler Pierre, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer, Vollmer, Wehrli, Widmer Hans (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

351/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Brélaz, Bruderer Wyss, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Gross, Hodgers, Hofmann Urs, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Wyss Ursula, Wyss Brigit (33)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

352/08.476 n Heim. Begleit- und Versorgungsforschung in der Gesundheitsversorgung (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für den stationären und den ambulanten Bereich sind mit einer Begleit- und Versorgungsforschung sowohl die aktuelle Situation wie auch die Auswirkungen gesundheitspolitischer Entscheide, speziell die Auswirkungen der neuen Spitalfinanzierung, festzustellen, und zwar hinsichtlich folgender Punkte:

- Versorgungsstruktur, auch was mögliche Über- und Unterversorgungen betrifft;
- Veränderung der Qualität der Versorgung und der Ergebnisqualität;
- Auswirkungen auf andere Versorgungsbereiche und den Versorgungsprozess;
- allfälliger Bedarf neuer Versorgungsformen;
- Auswirkungen betreffend Art und Umfang möglicher Leistungsverlagerungen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Cassis, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Gilli, Graf-Litscher, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nussbaumer, Rielle, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 353/09.525 n Hiltbold. Eine Regierung, die regiert. Bundesratswahl mit unveränderbaren Listen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wählt den Bundesrat mit unveränderbaren Listen von sieben Kandidatinnen und Kandidaten.

NR *Staatspolitische Kommission*

13.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.412 Pa.IV. Fraktion G

354/10.518 n Hiltbold. Prävention der Jugendverschuldung (13.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG) wird dahingehend ergänzt, dass ein Teil des Umsatzes von Unternehmen, die Konsumkreditverträge im Sinne von Artikel 1 KKG anbieten, für die Finanzierung von nationalen Präventionsprogrammen gegen Verschuldung junger Menschen verwendet werden kann.

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Bourgeois, Cassis, Français, Hodgers, John-Calame, Marra, Meier-Schatz, Moret, Perrinjaquet, Rielle, Thorens Goumaz (13)

355/10.531 n Hiltbold. Regelung der Mediatorentätigkeit in der Schweiz (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Mediatorentätigkeit in der Schweiz ist in folgendem Gesetz neu zu regeln:

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand

Dieses Gesetz gewährleistet die Freizügigkeit der Mediatorinnen und Mediatoren und legt die Grundsätze für die Ausübung des Mediatorenberufs in der Schweiz fest.

Art. 2 Persönlicher Geltungsbereich

1 Dieses Gesetz gilt für Personen, die die Bezeichnung "Mediatorin" oder "Mediator" führen und in der Schweiz im Rahmen des Mediationsmonopols die Mediatorentätigkeit ausüben.

2 Es bestimmt die Modalitäten für die Ausübung der Mediatorentätigkeit in der Schweiz durch Personen, die Staatsangehörige von Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sind.

3 Diese Modalitäten gelten auch für Schweizerinnen und Schweizer, die berechtigt sind, den Mediatorenberuf unter einer der im Anhang aufgeführten Berufsbezeichnungen in einem EU-Mitgliedstaat auszuüben.

Art. 3 Verhältnis zum kantonalen Recht

1 Das Recht der Kantone, im Rahmen dieses Gesetzes die Anforderungen für den Erwerb der Bezeichnung "Mediatorin" oder "Mediator" festzulegen, bleibt gewahrt.

2 Das Gleiche gilt für das Recht der Kantone, die von ihnen anerkannten Mediatorinnen und Mediatoren im Rahmen ihrer

eigenen gerichtlichen Verfahren Mediationen durchführen zu lassen.

2. Abschnitt: Interkantonale Freizügigkeit und kantonales Mediatorenregister

Art. 4 Grundsatz der interkantonalen Freizügigkeit

Mediatorinnen und Mediatoren, die in einem kantonalen Mediatorenregister eingetragen sind, können in der Schweiz ohne weitere Bewilligung die Mediatorentätigkeit ausüben.

Art. 5 Kantonales Mediatorenregister

1 Jeder Kanton führt ein Register der Mediatorinnen und Mediatoren, die über eine Geschäftsadresse auf dem Kantonsgebiet verfügen und die Voraussetzungen nach den Artikeln 7 und 8 erfüllen.

2 Das Register enthält die folgenden persönlichen Daten:

- a. den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum und den Heimatort oder die Staatsangehörigkeit;
- b. die Bescheinigungen, die belegen, dass die Voraussetzungen nach Artikel 8 erfüllt sind;
- c. die Geschäftsadressen sowie gegebenenfalls den Namen des Mediationsbüros;
- d. die nicht gelöschten Disziplinar massnahmen.

3 Es wird von der kantonalen Aufsichtsbehörde über die Mediatorinnen und Mediatoren geführt.

Art. 6 Eintragung in das Register

1 Mediatorinnen und Mediatoren, die die Mediatorentätigkeit ausüben wollen, müssen die Eintragung in das Register des Kantons beantragen, in dem sie ihre Geschäftsadresse haben.

2 Die Aufsichtsbehörde trägt sie ein, wenn sie festgestellt hat, dass die Voraussetzungen nach den Artikeln 7 und 8 erfüllt sind.

3 Sie veröffentlicht die Eintragung in einem amtlichen kantonalen Publikationsorgan.

4 Gegen Eintragungen in das kantonale Register steht dem Mediatorenverband des betroffenen Kantons das Beschwerde-recht zu.

Art. 7 Fachliche Voraussetzungen

Für die Eintragung in das Register müssen die Mediatorinnen und Mediatoren über ein Diplom verfügen, das ihnen ausgestellt wurde:

- a. aufgrund einer Ausbildung, die sie abgeschlossen haben mit einem Diplom einer schweizerischen Universität, mit einem gleichwertigen Universitätsdiplom eines Staates, der mit der Schweiz die gegenseitige Diplomanerkennung vereinbart hat, oder an einer anerkannten schweizerischen Institution; und
- b. aufgrund von Praktika im Umfang von mindestens 80 Stunden, absolviert in der Schweiz oder in einem EU-Mitgliedstaat, die von der Aufsichtsbehörde des Kantons anerkannt werden, in dem die Mediatorin oder der Mediator tätig sein will.

Art. 8 Persönliche Voraussetzungen

1 Für die Eintragung in das Register müssen die Mediatorinnen und Mediatoren die folgenden persönlichen Voraussetzungen erfüllen:

- a. Sie müssen handlungsfähig sein.
- b. Es darf keine Verurteilung wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens vorliegen, durch das die Integrität oder die Berufsehre beeinträchtigt wird, es sei denn, der entsprechende Eintrag ist im Strafregister gelöscht.
- c. Sie müssen in der Lage sein, die Mediatorentätigkeit unabhängig, neutral und unparteiisch auszuüben; sie können Ange-

stellte nur von Personen sein, die ihrerseits in einem kantonalen Register eingetragen sind.

2 Mediatorinnen und Mediatoren, die bei anerkannten gemeinnützigen Organisationen angestellt sind, können sich in das Register eintragen lassen, sofern die Voraussetzungen nach Absatz 1 Buchstaben a-c erfüllt sind und sich die Mediatorentätigkeit strikte auf Mediationen im Rahmen des von der betroffenen Organisation verfolgten Zwecks beschränkt.

Art. 9 Löschung des Registereintrags

Mediatorinnen und Mediatoren, die eine der Voraussetzungen für die Eintragung in das Register nicht mehr erfüllen, werden im Register gelöscht.

Art. 10 Einsicht in das Register

1 Einsicht in das Register erhalten:

- a. die eidgenössischen und kantonalen Gerichts- und Verwaltungsbehörden, vor denen die Mediatorinnen und Mediatoren auftreten;
- b. die Gerichts- und Verwaltungsbehörden der EU-Mitgliedstaaten, vor denen die im Register eingetragenen Mediatorinnen und Mediatoren auftreten;
- c. die kantonalen Aufsichtsbehörden über die Mediatorinnen und Mediatoren;
- d. die Mediatorinnen und Mediatoren in Bezug auf ihren Eintrag.

2 Jede Person hat ein Recht auf Auskunft, ob eine Mediatorin oder ein Mediator im Register eingetragen ist und ob gegen sie oder ihn ein Berufsausübungsverbot verhängt ist.

Art. 11 Berufsbezeichnung

1 Mediatorinnen und Mediatoren verwenden ihre ursprüngliche Berufsbezeichnung oder eine gleichwertige Berufsbezeichnung des Kantons, in dessen Register sie eingetragen sind.

2 Im Geschäftsverkehr geben sie ihren Eintrag in einem kantonalen Register an.

3. Abschnitt: Berufsregeln und Disziplinar aufsicht

Art. 12 Berufsregeln

Für Mediatorinnen und Mediatoren gelten die folgenden Berufsregeln:

- a. Sie üben ihren Beruf sorgfältig und gewissenhaft aus.
- b. Sie üben ihren Beruf unabhängig, unparteiisch, neutral, in eigenem Namen und auf eigene Verantwortung aus.
- c. Sie meiden jeden Konflikt zwischen den Interessen ihrer Klientschaft, die Partei in einem Streitfall ist, und der Personen, mit denen sie geschäftlich oder privat in Beziehung stehen.
- d. Sie können Werbung machen, solange diese objektiv bleibt und solange sie dem Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit entspricht.
- e. Sie können eine Berufshaftpflichtversicherung nach Massgabe der Art und des Umfangs der Risiken, die mit ihrer Tätigkeit verbunden sind, abschliessen.
- f. Sie sind verpflichtet, in dem Kanton, in dessen Register sie eingetragen sind, Mediationen zu übernehmen, die von der richterlichen Gewalt angeordnet wurden.
- g. Sie klären ihre Klientschaft bei Übernahme der Mediation über die Modalitäten ihrer Rechnungsstellung auf und informieren sie periodisch oder auf Verlangen über die Höhe des geschuldeten Honorars.
- h. Sie dürfen sich nicht dazu verpflichten, im Fall eines Scheiterns der Mediation auf das Honorar zu verzichten.
- i. Sie teilen der Aufsichtsbehörde jede Änderung der sie betreffenden Daten im Register mit.

Art. 13 Berufsgeheimnis

1 Mediatorinnen und Mediatoren unterstehen zeitlich unbegrenzt und gegenüber jedermann dem Berufsgeheimnis über alles, was ihnen infolge ihres Berufes von ihrer Klientschaft anvertraut worden ist. Die Entbindung verpflichtet sie nicht zur Preisgabe von Anvertrautem.

2 Sie sorgen dafür, dass ihre Hilfspersonen das Berufsgeheimnis wahren.

Art. 14 Kantonale Aufsichtsbehörde

Jeder Kanton bezeichnet eine Behörde, welche die Mediatorinnen und Mediatoren beaufsichtigt, die auf seinem Gebiet die Mediatorentätigkeit ausüben.

Art. 15 Meldepflicht

1 Die kantonalen Gerichts- und Verwaltungsbehörden melden der Aufsichtsbehörde ihres Kantons unverzüglich Vorfälle, welche die Berufsregeln verletzen könnten.

2 Die eidgenössischen Gerichts- und Verwaltungsbehörden melden der Aufsichtsbehörde des Kantons, in dem eine Mediatorin oder ein Mediator eingetragen ist, unverzüglich Vorfälle, welche die Berufsregeln verletzen könnten.

Art. 16 Disziplinarverfahren in einem anderen Kanton

1 Eröffnet eine Aufsichtsbehörde ein Disziplinarverfahren gegen eine Mediatorin oder einen Mediator, die oder der nicht im Register dieses Kantons eingetragen ist, so informiert sie die Aufsichtsbehörde des Kantons, in dessen Register die Mediatorin oder der Mediator eingetragen ist.

2 Beabsichtigt sie, eine Disziplinar massnahme anzuordnen, so räumt sie der Aufsichtsbehörde des Kantons, in dessen Register die Mediatorin oder der Mediator eingetragen ist, die Möglichkeit ein, zum Ergebnis der Untersuchung Stellung zu nehmen.

3 Das Ergebnis des Disziplinarverfahrens ist der Aufsichtsbehörde des Kantons mitzuteilen, in dessen Register die Mediatorin oder der Mediator eingetragen ist.

Art. 17 Disziplinar massnahmen

1 Bei Verletzung dieses Gesetzes kann die Aufsichtsbehörde folgende Disziplinar massnahmen anordnen:

- a. Verwarnung;
- b. Verweis;
- c. Busse bis zu 10 000 Franken;
- d. befristetes Berufsausübungsverbot für längstens zwei Jahre;
- e. dauerndes Berufsausübungsverbot.

2 Es können gleichzeitig mehrere Disziplinar massnahmen angeordnet werden.

Art. 18 Geltung des Berufsausübungsverbots

1 Ein Berufsausübungsverbot gilt auf dem gesamten Gebiet der Schweiz.

2 Es wird den Aufsichtsbehörden der übrigen Kantone mitgeteilt.

Art. 19 Verjährung

1 Die disziplinarische Verfolgung verjährt sieben Jahre, nachdem die Aufsichtsbehörde vom beanstandeten Vorfall Kenntnis hatte.

2 Die Frist wird durch jede Untersuchungshandlung der Aufsichtsbehörde unterbrochen.

3 Die disziplinarische Verfolgung verjährt in jedem Fall zehn Jahre nach dem beanstandeten Vorfall.

4 Stellt die Verletzung der Berufsregeln eine strafbare Handlung dar, so gilt die vom Strafrecht vorgesehene längere Verjährungsfrist.

Art. 20 Löschung der Disziplinar massnahmen

1 Verwarnungen, Verweise und Bussen werden fünf Jahre nach ihrer Anordnung im Register gelöscht.

2 Ein befristetes Berufsausübungsverbot wird zehn Jahre nach seiner Aufhebung im Register gelöscht.

4. Abschnitt: Ausübung des Mediatorenberufs im freien Dienstleistungsverkehr durch Mediatorinnen und Mediatoren aus EU-Mitgliedstaaten

Art. 21 Grundsätze

1 Angehörige von EU-Mitgliedstaaten, die berechtigt sind, den Mediatorenberuf in ihrem Herkunftsstaat unter einer der im Anhang aufgeführten Berufsbezeichnungen auszuüben, können in der Schweiz die Mediatorentätigkeit im freien Dienstleistungsverkehr ausüben.

2 Die dienstleistungserbringenden Mediatorinnen und Mediatoren werden nicht in die kantonalen Mediatorenregister eingetragen.

Art. 22 Nachweis der Mediatorenqualifikation

Die eidgenössischen und kantonalen Gerichtsbehörden, vor denen die dienstleistungserbringenden Mediatorinnen und Mediatoren auftreten, sowie die Aufsichtsbehörden über die Mediatorinnen und Mediatoren können verlangen, dass diese ihre Mediatorenqualifikation nachweisen.

Art. 23 Verpflichtung zur Handlung im Einvernehmen mit einer eingetragenen Mediatorin oder einem eingetragenen Mediator

In Verfahren, in denen eine Mediatorin oder ein Mediator beigezogen werden muss, sind die dienstleistungserbringenden Mediatorinnen und Mediatoren verpflichtet, im Einvernehmen mit einer Mediatorin oder einem Mediator zu handeln, die oder der in einem kantonalen Mediatorenregister eingetragen ist.

Art. 24 Berufsbezeichnung

Die dienstleistungserbringenden Mediatorinnen und Mediatoren verwenden ihre ursprüngliche Berufsbezeichnung in der Amtssprache oder in einer Amtssprache ihres Herkunftsstaats unter Angabe der Berufsorganisation, deren Zuständigkeit sie unterliegen, oder des Gerichts, bei dem sie nach den Vorschriften dieses Staats zugelassen sind.

Art. 25 Berufsregeln

Für die dienstleistungserbringenden Mediatorinnen und Mediatoren gelten die Berufsregeln nach Artikel 12 mit Ausnahme der Bestimmungen betreffend die angeordneten Mediationen (Bst. f) sowie den Registereintrag (Bst. i).

Art. 26 Information über Disziplinar massnahmen

Die Aufsichtsbehörde informiert die zuständige Stelle des Herkunftsstaats über Disziplinar massnahmen, die sie gegenüber dienstleistungserbringenden Mediatorinnen und Mediatoren anordnet.

5. Abschnitt: Ständige Ausübung des Mediatorenberufs durch Mediatorinnen und Mediatoren aus EU-Mitgliedstaaten unter ihrer ursprünglichen Berufsbezeichnung

Art. 27 Grundsätze

Angehörige von EU-Mitgliedstaaten, die berechtigt sind, den Mediatorenberuf in ihrem Herkunftsstaat unter einer der im Anhang aufgeführten Berufsbezeichnungen auszuüben, können in der Schweiz die Mediatorentätigkeit unter ihrer ursprünglichen Berufsbezeichnung ständig ausüben, wenn sie bei einer

kantonale Aufsichtsbehörde über die Mediatorinnen und Mediatoren eingetragen sind. Die Artikel 23-25 sind anwendbar.

Art. 28 Eintragung bei der Aufsichtsbehörde

1 Die Aufsichtsbehörde führt eine öffentliche Liste der Angehörigen von EU-Mitgliedstaaten, die in der Schweiz die Mediatorentätigkeit unter ihrer ursprünglichen Berufsbezeichnung ständig ausüben dürfen.

2 Die Mediatorinnen und Mediatoren tragen sich bei der Aufsichtsbehörde des Kantons ein, in dem sie eine Geschäftsadresse haben. Sie weisen ihre Mediatorenqualifikation mit einer Bescheinigung über ihre Eintragung bei der zuständigen Stelle des Herkunftsstaats nach; diese Bescheinigung darf nicht älter als drei Monate sein.

3 Die Aufsichtsbehörde informiert die zuständige Stelle des Herkunftsstaats über die Eintragung in die Liste.

Art. 29 Zusammenarbeit mit der zuständigen Stelle des Herkunftsstaats

1 Bevor die Aufsichtsbehörde ein Disziplinarverfahren gegen Angehörige von EU-Mitgliedstaaten einleitet, die in der Schweiz unter ihrer ursprünglichen Berufsbezeichnung die Mediatorentätigkeit ständig ausüben, informiert sie die zuständige Stelle des Herkunftsstaats.

2 Die Aufsichtsbehörde arbeitet mit der zuständigen Stelle des Herkunftsstaats während des Disziplinarverfahrens zusammen und gibt ihr insbesondere die Möglichkeit zur Stellungnahme.

6. Abschnitt: Eintragung von Mediatorinnen und Mediatoren aus EU-Mitgliedstaaten in ein kantonales Mediatorenregister

Art. 30 Grundsätze

1 Angehörige von EU-Mitgliedstaaten können sich, ohne dass sie die Voraussetzungen nach Artikel 7 Buchstabe b erfüllen, in ein kantonales Mediatorenregister eintragen lassen, wenn sie:

- a. eine Eignungsprüfung bestanden haben (Art. 31); oder
- b. während mindestens drei Jahren in der Liste der unter ihrer ursprünglichen Berufsbezeichnung tätigen Mediatorinnen und Mediatoren eingetragen waren und nachweisen, dass sie:

- 1. während dieser Zeit effektiv und regelmässig tätig waren, oder
- 2. während eines kürzeren Zeitraums tätig waren und sich in einem Gespräch über ihre beruflichen Fähigkeiten ausgewiesen haben (Art. 32).

2 Sie haben damit die gleichen Rechte und Pflichten wie die Mediatorinnen und Mediatoren, die in einem kantonalen Register eingetragen sind.

Art. 31 Eignungsprüfung

1 Zur Eignungsprüfung zugelassen werden Angehörige von EU-Mitgliedstaaten, wenn sie:

- a. eine Mediationsausbildung an einer Universität oder einem anerkannten Institut absolviert und gegebenenfalls die über diese Ausbildung hinaus erforderliche berufliche Ausbildung abgeschlossen haben; und
- b. über ein Diplom verfügen, das sie zur Ausübung des Mediatorenberufs in einem EU-Mitgliedstaat berechtigt.

2 Die Mediatorinnen und Mediatoren müssen die Eignungsprüfung vor der Aufsichtskommission des Kantons ablegen, in dessen Register sie sich eintragen lassen wollen.

3 Die Eignungsprüfung erstreckt sich über theoretische und praktische Aspekte der Mediation. Ihr Inhalt bestimmt sich auch nach der Berufserfahrung der Mediatorinnen und Mediatoren.

4 Die Eignungsprüfung kann zweimal wiederholt werden.

Art. 32 Gespräch zur Prüfung der beruflichen Fähigkeiten

1 Das Gespräch zur Prüfung der beruflichen Fähigkeiten wird von der Aufsichtskommission des Kantons geführt, in dessen Register die Mediatorin oder der Mediator sich eintragen lassen will.

2 Sie stützt sich namentlich auf die von der Mediatorin oder dem Mediator vorgelegten Informationen und Unterlagen über die in der Schweiz ausgeübten Tätigkeiten.

3 Sie berücksichtigt die Kenntnisse und die Berufserfahrung der Mediatorin oder des Mediators, ferner die Teilnahme an Mediationskursen und seminaren.

Art. 33 Berufsbezeichnung

Die Mediatorinnen und Mediatoren können neben der Berufsbezeichnung des Kantons, in dessen Register sie eingetragen sind, auch ihre ursprüngliche Berufsbezeichnung verwenden.

7. Abschnitt: Verfahren

Art. 34 1 Die Kantone regeln das Verfahren.

2 Sie sehen für die Prüfung der Voraussetzungen für die Eintragung ins kantonale Mediatorenregister ein einfaches und rasches Verfahren vor.

8. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Art. 35 Änderung bisherigen Rechts

Das ...gesetz wird wie folgt geändert: ...

Art. 36 Übergangsbestimmung

Personen, die aufgrund bisherigen kantonalen Rechts als Mediatorinnen und Mediatoren anerkannt sind, werden in das kantonale Mediatorenregister eingetragen, sofern sie gestützt auf Artikel 196 Ziffer 5 der Bundesverfassung in den anderen Kantonen eine Berufsausübungsbewilligung erhalten hätten.

Art. 37 Referendum und Inkrafttreten

1 Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

2 Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Anhang

(Art. 2 Abs. 3, 21 Abs. 1 und 27 Abs. 1)

Liste der Berufsbezeichnungen (zu ergänzen) nach den Richtlinien 00/00 EWG und 00/00 EG

Belgien: Médiateur; Dänemark: Deutschland: Finnland: Frankreich: Médiateur; Griechenland: Irland: Italien: Luxemburg: Médiateur; Niederlande: Österreich: Polen: Portugal: Rumänien: Schweden: Spanien: Mediator; Ungarn: Vereinigtes Königreich: Mediator; etc.

356/07.419 // Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird durch einen Artikel über die umfassende Förderung der Familie ergänzt, der in etwa dem folgenden Entwurf entspricht:

Art. 116a Förderung der Familie

Abs. 1

Bund und Kantone fördern im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Eltern mit Kindern und streben den Ausgleich ihrer wirtschaftlichen Mehrbelastung gegenüber Alleinstehenden und Ehepaaren ohne Kinder an. Der Bund kann entsprechende Anstrengungen der Kantone unterstützen. Er berücksichtigt ins-

besondere steuerliche Massnahmen der Kantone zugunsten von Eltern mit Kindern beim Finanzausgleich.

Abs. 2

Insbesondere entlastet der Bund bei Steuern und Sozialversicherungen ohne Kapitaldeckungsverfahren Eltern mit Kindern, ohne die entsprechenden Leistungen zu kürzen.

Abs. 3

Bund und Kantone fördern die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Der Bund kann zu diesem Zweck, wenn die Bestrebungen der Kantone und Dritter nicht ausreichen, auf dem Gesetzesweg Minimalanforderungen festlegen, sofern er sich finanziell an den Leistungen der Kantone beteiligt.

Abs. 4

Der Bund fördert die Bildung und Integration von Kindern und Jugendlichen. Er kann entsprechende Bestrebungen durch Beiträge unterstützen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel, Imfeld Adriano, Jeremann, Kohler Pierre, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

15.03.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2012.

357/08.418 n Hochreutener. Mehr Rechtssicherheit bei Netzwerkkriminalität (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das StGB ist im Sinne der Vorschläge auf den Seiten 90f. des Expertenberichtes Netzwerkkriminalität zu ergänzen.

Damit sollen insbesondere Hostingprovider (Anbieter, die in einem elektronischen Kommunikationsnetz Speicherplatz für Informationen Dritter bereithalten) ins Recht gefasst werden können, wenn sie die mögliche oder zumutbare Verhinderung der Nutzung deliktischer Informationen wider besseres Wissen unterlassen oder von Dritten erhaltene Hinweise auf solche Informationen nicht an die Strafverfolgungsbehörde weiterleiten.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bischof, Cathomas, Darbellay, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel, Loepfe, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Schmid-Federer, Segmüller, Wehrli, Zemp (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

358/09.435 n Hodgers. Änderung des Ausweisgesetzes (27.05.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz soll dahingehend verändert werden, dass die Bürgerinnen und Bürger selber entscheiden können, ob sie eine ID ohne Chip erwerben möchten und ob ihre Fingerabdrücke in der zentralen Datenbank gespeichert werden.

Mitunterzeichnende: Frösch, Gilli, Girod, Graf Maya, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Prelicz-Huber, Teuscher, Thorens Goumaz (11)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.10.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

359/10.474 n Hodgers. Sprachgebrauch in den audiovisuellen Medien (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (SR 784.40) wird wie folgt geändert:

Art. 24

...

Abs. 5

In den Informations- und Diskussionssendungen sowie in den Sendungen, die der Wissensvermittlung dienen, ist in der Regel die Standardsprache zu verwenden.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Fluri, Gadiant, Girod, Graf Maya, Gross, John-Calame, Markwalder, Neiryneck, Ruey, Thorens Goumaz (11)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

360/10.475 n Hodgers. Fremdsprachenunterricht. Vorrang der Landessprachen (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Sprachengesetz (SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 15

...

Abs. 3

Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeit für einen Fremdsprachenunterricht ein, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit prioritär über Kompetenzen in mindestens einer zweiten Landessprache sowie über Kompetenzen in einer weiteren Fremdsprache verfügen. Der Unterricht in den Landessprachen trägt den kulturellen Aspekten eines mehrsprachigen Landes Rechnung.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Graf Maya, Gross, Markwalder, Neiryneck, Prelicz-Huber, Ruey, Thorens Goumaz (8)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

361/10.476 n Hodgers. Öffentliche Äusserungen von Mitgliedern des Bundesrates in einer Amtssprache (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Sprachengesetz (SR 441.1) wird wie folgt geändert:

Art. 9

...

Abs. 1bis

Die Mitglieder des Bundesrates und die Bundeskanzlerin oder der Bundeskanzler wenden sich in einer der Amtssprachen an ein breiteres Publikum. Vorbehalten bleiben Äusserungen im internationalen Umfeld.

...

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Fluri, Girod, Neiryck, Ruey (5)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

362/07.454 n Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 124 ZGB ist in dem Sinne zu ändern, dass auch nach dem Eintritt eines Vorsorgefalles das Rentendeckungskapital geteilt werden kann respektive muss. Bei Ehegatten, welche bereits eine Rente einer Pensionskasse beziehen, soll nicht die Austrittsleistung nach dem Freizügigkeitsgesetz vom 17. Dezember 1993 (FZG), sondern das im massgebenden Zeitpunkt real noch vorhandene Rentendeckungskapital geteilt und für den geschiedenen Partner eine neue Rente definiert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bruderer Wyss, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Genner, Goll, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann Urs, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marty Kälin, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Tschümperlin, Wyss Ursula (28)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

16.01.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.08.2009 RK-SR. Zustimmung.

x 363/09.501 n Humbel. Ein schweizerisches Protonentherapiezentrum am PSI (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, welche das Protonentherapiezentrum am Paul-Scherrer-Institut (PSI), Villigen, bis 2020 zum einzigen schweizerischen Protonentherapiezentrum für die Versorgung der Bevölkerung bestimmen. Entsprechend soll nur die Protonentherapie am PSI zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung abgerechnet werden können.

Mitunterzeichnende: Baettig, Borer, Chopard-Acklin, Eichenberger, Flückiger Sylvia, Füglistaller, Giezendanner, Glanzmann, Gysin, Hochreutener, Ineichen, Killer, Loepfe, Müller Philipp, Riklin Kathy, Scherer, Segmüller, Stamm, Weibel, Zemp (20)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

15.10.2010 Zurückgezogen.

364/09.528 n Humbel. Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll ein monistisches Finanzierungssystem eingeführt werden. Damit die Kantone die Kontrolle über die öffentlichen Mittel behalten können, hat ein Modell insbesondere folgende Eckwerte zu berücksichtigen:

1. Die Gelder der öffentlichen Hand sind für Aus- und Weiterbildung der Medizinalpersonen, für den Risikoausgleich, für Public Health und gemeinwirtschaftliche Leistungen sowie für die Prämienvverbilligung einzusetzen.
2. Der Anteil der öffentlichen Hand an der Finanzierung der grundversicherten Leistungen ist sicherzustellen und dem Kostenwachstum im Gesundheitswesen anzupassen.
3. Alle stationären und ambulanten Leistungen gemäss KVG werden von den Krankenversicherern finanziert.

Mitunterzeichnende: Borer, Bortoluzzi, Cassis, Egger, Favre Charles, Fiala, Gilli, Glanzmann, Gysin, Häberli-Koller, Kleiner, Loepfe, Müller Philipp, Parmelin, Scherer, Schmid-Federer, Stahl, Triponez, Wehrli (19)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

365/10.407 n Humbel. Prämienbefreiung für Kinder (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) sind Kinder von den Krankenkassenprämien zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Cathomas, Darbellay, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Weibel, Zemp (27)

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

x 366/09.478 n Hurter Thomas. Gewissensprüfung bei der Rekrutierung für den Zivildienst (14.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, eine verfassungsmässige Gewissensprüfung bei der Rekrutierung für den Zivildienst wieder einzuführen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner, Büchler, Bugnon, Dunant, Eichenberger, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Haller, Joder, Kaufmann, Killer, Kunz, Loepfe, Malama, Miesch, Müller Walter, Muri, Nidegger, Parmelin, Perrin, Perrinjaquet, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Schibli, Schluer, Schwander, Segmüller, Spuhler, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen (50)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

24.08.2010 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.09.2010 SiK-SR. Keine Zustimmung

02.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 10.481 Pa.Iv. SiK-NR

367/08.478 n Hutter Markus. BVG-Einkäufe von Selbstständigerwerbenden nach der Erwerbsaufgabe (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der nachstehende Artikel sei in das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG; SR 831.40) neu einzufügen:

Art. 45a Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe

Abs. 1

Für Selbstständigerwerbende nach definitiver Erwerbsaufgabe im Sinne von Artikel 37b Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) sowie Artikel 11 Absatz 5 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) gelten folgende Ausnahmebestimmungen, sofern die Einkaufsbeiträge aus realisiertem Liquidationsgewinn erfolgen und steuerlich davon in Abzug gebracht werden können:

- a. die Aufnahme in eine freiwillige Versicherung der beruflichen Vorsorge und die Leistung von Einkaufsbeiträgen in diese kann innerhalb eines Jahres nach definitiver Beendigung der Erwerbstätigkeit sowie bis zu fünf Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters erfolgen;
- b. die Einkäufe dürfen ausschliesslich zum Erwerb von Altersleistungen verwendet werden;
- c. die Reglemente können einen Aufschub der Altersrenten oder Kapitalleistungen bis zu sieben Jahren nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters vorsehen;
- d. die Rentenleistungen sind zu 80 Prozent steuerbar.

Abs. 2

Der Bundesrat legt in Zusammenarbeit mit den Kantonen die anerkannten Vorsorgeformen und die Berechnung des zulässigen Einkaufsbeitrages für die freiwillige Versicherung von Selbstständigerwerbenden nach definitiver Erwerbsaufgabe unter Wahrung der Steuerbefreiung der Vorsorgeeinrichtung gemäss Artikel 80 Absatz 1 BVG fest.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Füglistaller, Giezendanner, Hurter Thomas, Ineichen, Kaufmann, Killer, Kleiner, Leutenegger Filippo, Loepfe, Malama, Messmer, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Müller Thomas, Müri, Noser, Reimann Lukas, Rime, Schenk Simon, Schwander, Stahl, Stamm, Triponez, von Rotz, von Siebenthal, Wasserfallen, Zuppiger (32)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

01.06.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

368/09.515 n Joder. Die Zukunft der schweizerischen Landwirtschaft (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung fällt einen Grundsatz- und Planungsbeschluss in der Form eines Bundesbeschlusses betreffend die Verhandlungen der Schweiz mit der EU und der WTO in Sachen Agrarfreihandel, wobei die nachfolgend aufgelisteten angenommenen parlamentarischen Vorstösse zu berücksichtigen sind:

- Motion von Siebenthal 08.3194, "Sicherung der Selbstversorgung unserer Bevölkerung über die Agrarpolitik 2015";
- Motion Lang 08.3260, "Ernährungssouveränität für Grundnahrungsmittel";
- parlamentarische Initiative Bourgeois 08.457, "Ernährungssouveränität"; und
- Postulat Thorens Goumaz 08.3263, "Landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel von Freihandelsabkommen ausschliessen".

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Bugnon, Dunant, Estermann, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Graf Maya, Grin, Hassler, Heer, Hurter Thomas, Kaufmann, Killer, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Müri, Nidegger, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schläuer, Schwander, Stahl, Stamm, Veillon, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wobmann (60)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

369/10.457 n Joder. Neuregelung des Abschlusses und der Genehmigung von völkerrechtlichen Verträgen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Artikel 166 Absatz 2 der Bundesverfassung ist durch das Gesetz zu konkretisieren, und die geltenden Gesetzesbestimmungen für den selbständigen Abschluss völkerrechtlicher Verträge durch den Bundesrat sind zu revidieren. Insbesondere ist im Gesetz neu festzulegen, in welchen Fällen völkerrechtliche Verträge von beschränkter Tragweite vorliegen, die durch den Bundesrat abgeschlossen und genehmigt werden dürfen.
2. Wenn der Inhalt eines völkerrechtlichen Vertrages im Widerspruch steht zum geltenden Landesrecht, ist die Bundesversammlung zuständig für die Genehmigung des völkerrechtlichen Vertrages. In diesem Fall ist der völkerrechtliche Vertrag nicht von beschränkter Tragweite.
3. Ist die Bundesversammlung für die Genehmigung eines völkerrechtlichen Vertrages zuständig, kann der Bundesrat nicht dessen vorläufige Anwendung beschliessen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brönnimann, Fehr Hans, Geissbühler, Gross, Heer, Kaufmann, Leuenberger-Genève, Nidegger, Perrin, Pfister Gerhard, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR *Staatspolitische Kommission*

370/10.522 n Joder. Abschaffung der Wiedergutmachung nach Artikel 53 StGB (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 des Strafgesetzbuches betreffend die Wiedergutmachung ist aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Bigger, Borer, Bourgeois, Brönnimann, Büchel Roland, Giezendanner, Graber Jean-Pierre, Heer, Hochreutener, Hurter Thomas, Zuppiger (11)

371/09.520 n John-Calame. Adoption. Lockerung der Voraussetzungen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die in den Artikeln 264a und 264b des Zivilgesetzbuches (ZGB; SR 210) festgelegten Voraussetzungen für eine Adoption sind so zu lockern, dass sie nicht einschränkender sind als die entsprechenden Voraussetzungen in Frankreich.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Barthassat, Borer, Bortoluzzi, Brunschwig Graf, Bugnon, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, de Buman, Germanier, Gilli, Glauser, Graf Maya, Grin, Heim, Hodgers, Kiener Nellen, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Maire, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Neiryneck, Perrin, Perrinjaquet, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rime, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Simoneschi-Cortesi, Stöckli, Teuscher, Thorens Goumaz, van Singer, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Ursula, Wyss Brigit (46)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

05.11.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

372/08.458 n Jositsch. Präzisierung des Anwendungsbereichs der Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei folgendermassen zu ergänzen:

Art. 285a Zweck (nach dem Titel "Verdeckte Ermittlung")

Verdeckte Ermittlung nach diesem Gesetz hat zum Zweck, mit Angehörigen der Polizei oder zu diesem Zweck beigezogenen anderen Personen, die nicht als polizeiliche Funktionäre erkennbar sind (Ermittlerin oder Ermittler), aktiv, mit erheblicher Täuschungs-, Handlungs- und Eingriffsintensität und auf eine gewisse Dauer angelegt, in das kriminelle Umfeld einzudringen und damit beizutragen, besonders schwere Straftaten aufzuklären. Nicht unter die Bestimmungen über die verdeckte Ermittlung fallen namentlich:

- die einfache Lüge, das Auftreten in milieuangepasster Erscheinung sowie die blosser Verheimlichung der Identität;
- einfache Scheinkäufe.

Mitunterzeichnende: Bischof, Bruderer Wyss, Daguet, Fiala, Fluri, Galladé, Geissbühler, Girod, Heer, Hochreutener, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Lumengo, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Schmid-Federer, Segmüller, Stamm, Thanei, Tschümperlin, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

05.05.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.04.2010 RK-SR. Zustimmung.

373/09.451 n Jositsch. Führerausweisentzug bei Rasern verschärfen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind so zu ändern, dass sogenannten Rasern - Personen, die durch absichtliche Verletzung elementarer Verkehrsregeln, namentlich durch besonders krasse Missachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (Überschreitung um mehr als 40 Stundenkilometer), waghalsiges Überholen oder Teilnahme an einem Rennen mit Motorfahrzeugen, das hochgradige Risiko eines Unfalls mit Schwerverletzten oder Todesopfern eingegangen sind - der Führerausweis auf zeitlich unbeschränkte Dauer entzogen werden kann. Bei Ersttätern soll der Führerausweisentzug mindestens fünf Jahre dauern, bei Wiederholungstätern zeitlich unbegrenzt, wobei eine Wiedererteilung auf Antrag des Täters frühestens nach fünfzehn Jahren und aufgrund positiver verkehrspsychologischer Beurteilung erfolgen kann. Verfügt der Täter im Moment der Tatverübung nicht über einen Führerausweis, so gelten die entsprechenden Fristen mit Bezug auf die Möglichkeit des Ausweiserwerbs.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Malama, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

374/08.443 n Kaufmann. Existenzgefährdung infolge von Kartellbussen verhindern (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des Kartellgesetzes (KG) sind zu ändern:

Art. 49a

...

Abs. 3

...

Bst. b

bis das Unternehmen nachweist, dass es ein seiner Geschäftstätigkeit und seiner Branche angemessenes Programm zur Beachtung der kartellgesetzlichen Regeln eingeführt und nachhaltig betrieben hat;

...

Art. 55a

Wer in Verletzung von gesetzlichen oder vertraglichen Treuepflichten gegenüber dem Unternehmen vorsätzlich und durch aktive Handlungen an einer Wettbewerbsabrede gemäss Artikel 5 Absatz 3 von Unternehmen mit einem gemeinsamen Marktanteil im betroffenen Markt von mehr als 30 Prozent mitwirkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafen bestraft.

Art. 57

...

Abs. 3

Ist die gerichtliche Beurteilung verlangt worden oder hält die Wettbewerbskommission die Voraussetzungen einer Freiheitsstrafe für gegeben, so untersteht die strafbare Handlung der Bundesgerichtsbarkeit. In diesem Fall überweist die Wettbewerbskommission die Akten der Bundesanwaltschaft zuhanden des Bundesstrafgerichtes. Die Überweisung gilt als Anklage. Die Artikel 73 bis 83 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht vom 22. März 1974 gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger Sylvia, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Maurer Ueli, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schneider, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.10.2009 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

375/08.444 n Kaufmann. Schluss mit Rentenkürzungen wegen Steuerrückstellungen (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die folgenden Artikel des BVG und des StHG sind wie folgt zu ändern:

Art. 80 BVG

...

Abs. 2

Die mit Rechtspersönlichkeit ausgestatteten Vorsorgeeinrichtungen des privaten und des öffentlichen Rechtes sind, soweit ihre Einkünfte und Vermögenswerte ausschliesslich der beruflichen Vorsorge dienen, von den direkten Steuern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, der Erbschafts- und Schenkungssteuer wie auch von den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern der Kantone und Gemeinden befreit.

Abs. 3

Liegenschaften dürfen mit Grundsteuern, insbesondere Liegenschaftssteuern vom Bruttowert der Liegenschaft, belastet werden.

Abs. 4

Aufgehoben

Art. 23 StHG

...

Abs. 4

Die in Absatz 1 Buchstaben d bis g genannten juristischen Personen unterliegen jedoch in jedem Fall der Grundstückgewinnsteuer. Die Bestimmungen über die Ersatzbeschaffung (Art. 8 Abs. 4), über Abschreibungen (Art. 10 Abs. 1 Bst. a), über Rückstellungen (Art. 10 Abs. 1 Bst. b) und über den Verlustabzug (Art. 10 Abs. 1 Bst. c) gelten sinngemäss.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Dunant, Estermann, Flückiger Sylvia, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Hochreutener, Maurer Ueli, Miesch, Mörgeli, Müri, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schwander, Walter, Wandfluh (25)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.02.2010 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2010 SGK-SR. Keine Zustimmung

376/10.532 n Kaufmann. Keine Wettbewerbsverzerrungen gegenüber privaten Bildungsanbietern (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG; SR 412.10) sei wie folgt zu ändern:

Artikel 11 Absatz 1

Gegenüber privaten Anbietern auf dem Bildungsmarkt dürfen durch Massnahmen dieses Gesetzes keine Wettbewerbsverzerrungen entstehen.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Flückiger Sylvia, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Killer, Miesch, Schenk Simon, Schibli, Schlüer, Schwander, von Rotz (11)

x 377/09.531 n Kiener Nellen. Finanzielle Steuerung. Gleichbehandlung aller Departemente (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der am 23. März 2007 beschlossene Ausgabenplafond für die Armee wird infolge Bereinigungsbedarfs für den Finanzplan 2011-2013 per 31. Dezember 2010 aufgehoben. Ab 1. Januar 2011 erfolgt die finanzielle Steuerung der Armee wie vor den Entlastungsprogrammen.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Carobbio Guscetti, Daguet, Gilli, Heim, John-Calame, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Rossini, Schelbert, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

15.12.2010 Zurückgezogen.

378/10.429 n Kiener Nellen. Faire Begutachtung und rechtsstaatliche Verfahren (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze, welche die Abklärung des Gesundheitszustandes im Zusammenhang mit den Sozialversicherungen festlegen, sind dahingehend zu ändern, dass unabhängige Gutachterinnen und Gutachter den Gesundheitszustand der gesundheitlich beeinträchtigten Personen feststellen und dabei die Garantien eines rechtsstaatlichen Verfahrens gemäss Artikel 6 EMRK eingehalten werden.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Jacqueline, Frösch, Heim, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Marra, Müller Geri, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Voruz, Weber-Gobet, Widmer Hans (19)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

379/10.430 n Kiener Nellen. Weissgeld-Finanzplatz Schweiz dank Steuernachweis (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat legt dem Parlament eine Gesetzesvorlage vor, die alle Finanzintermediäre verpflichtet, von ihren Kundinnen und Kunden eine schriftliche und offizielle Bestätigung einzuholen.

len, dass die anvertrauten Vermögenswerte den zuständigen Steuerbehörden am Wohnsitz bekannt und korrekt versteuert sind. Erbringt ein Kunde oder eine Kundin diesen Steuernachweis nicht, muss der Finanzintermediär die Annahme der Vermögenswerte ablehnen.

Nach einer Übergangsfrist von fünf Jahren nach Inkrafttreten dieses Gesetzes sind die Finanzintermediäre verpflichtet, auch für alle Vermögenswerte aus schon bestehenden Verträgen ("Altgeld") eine Bestätigung der korrekten Versteuerung einzufordern bzw. im Falle der Nichterfüllung die Geschäftsbeziehung aufzukündigen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Heim, Leutenegger Oberholzer, Marra, Müller Geri, Nussbaumer, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Teuscher, Voruz, Weber-Gobet, Widmer Hans (20)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

380/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapievelfalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck Serge, Bortoluzzi, Bruderer Wyss, Bühler Gerold, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel, Imfeld Adriano, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder, Maurer Ueli, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Roth-Bernasconi, Steiner Rudolf, Stump, Theiler, Triponez, Vischer, Wehrli, Zeller Andreas, Zuppiger (31)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

15.02.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

x 381/05.453 n Kohler Pierre. Verbot von Pitbulls in der Schweiz (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung der Bundesgesetzgebung soll die Haltung von Pitbulls und anderen Kampfhundearten in der Schweiz verboten werden. Der Bundesrat soll ermächtigt werden, ein Verzeichnis der in der Schweiz verbotenen Hunderassen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.04.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 WBK-SR. Zustimmung.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Herbstsession 2009.

20.02.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 3547)

22.04.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 3587)

1. Bundesbeschluss über den Schutz des Menschen vor Tieren

09.06.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

15.03.2010 Ständerat. Zustimmung.

17.12.2010 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

17.12.2010 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung abgelehnt.

2. Hundegesetz

09.06.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

15.03.2010 Ständerat. Abweichend.

14.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

21.09.2010 Ständerat. Abweichend.

28.09.2010 Nationalrat. Abweichend.

01.12.2010 Ständerat. Abweichend.

06.12.2010 Nationalrat. Der Antrag der Einigungskonferenz wird abgelehnt.

382/10.463 n Kunz. Klare Richtlinien und Kriterien bei Bekanntmachungspflichten im RTVG (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 8 des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG) ist dahingehend zu ergänzen, dass die Bekanntmachungspflicht zu entflohenen Tätern mit Bild und Personalien bei Straftaten, welche mindestens mit einem Jahr Freiheitsstrafe sanktioniert werden, zwingend vorgesehen ist. Der Bekanntmachungspflicht ist dabei unaufgefordert nachzukommen.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Büchel Roland, Dunant, Estermann, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Glanzmann, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Hurter Thomas, Killer, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rutschmann, Scherer, Segmüller, Theiler, von Rotz, Wasserfallen (37)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

383/07.413 n Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen
(23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Militärstrafgesetz (MStG) ist dahingehend abzuändern, dass Zivilpersonen nicht mehr der Militärjustiz, sondern der zivilen Justiz unterstehen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Barthassat, Bernhardsgrütter, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Garbani Valérie, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Heim, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer Hans (43)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

384/10.464 n Leuenberger-Genève. Erhöhung des Ferienanspruchs (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 170 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Der gesetzliche Ferienanspruch der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Schweiz muss erhöht werden.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Barthassat, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, de Buman, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Graf Maya, Gross, Heim, Hodgers, Jans, John-Calame, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Lumengo, Marra, Müller Geri, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Robbiani, Schelbert, Schmidt Roberto, Teuscher, van Singer, Vischer, Wyss Brigit, Zisyadis (34)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 10.455 Pa.Iv. Leutenegger Oberholzer

385/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs. 1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühner Gerold, Engelberger, Favre Charles, Gysin, Imfeld Adriano, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehrli, Zuppiger (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

386/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

387/03.428 n Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) sind dahin gehend zu ändern, dass die Namens- und Bürgerrechtsregelung die Gleichstellung der Ehegatten gewährleistet.

Mitunterzeichnende: Baumann Stephanie, Bruderer Wyss, Chappuis, de Dardel Jean-Nils, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Goll, Gross Jost, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Maillard Pierre-Yves, Marty Kälin, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rossini, Salvi, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Strahm Rudolf, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Vermot-Mangold, Wyss Ursula (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

22.08.2008 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 403)

12.12.2008 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 429)

27.08.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 7573)

14.10.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 7581)

Zivilgesetzbuch (Name des Ehemannes)

11.03.2009 Nationalrat. Rückweisung an die Kommission.

10.12.2009 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

388/06.470 n Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die strafrechtlichen Bestimmungen zu den Börsendelikten sind insbesondere in folgenden Punkten zu ändern:

1. In Artikel 161 StGB, Ausnützen der Kenntnis vertraulicher Tatsachen, ist die Ziffer 3 zu streichen.

2. In Artikel 161bis StGB, Kursmanipulation, ist das strafbare Verhalten allgemein auf Manipulationen des Angebots- und Nachfragerverhaltens auszudehnen.

Mitunterzeichnende: Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Günter, Hofmann Urs, Hubmann, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey Jean-Noël, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer Hans (25)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

389/06.490 n Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes soll der Schutz der Konsumentinnen durch die Verlängerung der Verjährungsfrist bei kaufrechtlichen Sachgewährleistungsansprüchen auf zwei Jahre verbessert werden. Es wird folgende Änderung vorgeschlagen:

OR

Art. 210 Verjährung

Abs. 1

Die Klagen auf Gewährleistung wegen Mängel der Sache verjähren mit Ablauf von zwei Jahren nach deren Ablieferung an den Käufer, selbst wenn dieser die Mängel später entdeckt, es sei denn, dass der Verkäufer eine Haftung für längere Zeit übernommen hat.

Abs. 2

Die Einreden des Käufers wegen vorhandener Mängel bleiben bestehen, wenn innerhalb von zwei Jahren nach Ablieferung die vorgeschriebene Anzeige an den Verkäufer gemacht worden ist.

Abs. 3

Die mit Ablauf von zwei Jahren eintretende Verjährung kann der Verkäufer nicht geltend machen, wenn ihm eine absichtliche Täuschung des Käufers nachgewiesen wird.

Mitunterzeichnende: Daguet, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Goll, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey Jean-Noël, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Thanei, Vischer, Vollmer (27)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.11.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2009 RK-SR. Zustimmung.

390/08.524 n Leutenegger Oberholzer. Vergütungssysteme bei Banken (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen ist dahingehend zu ändern, dass die Voraussetzungen für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit gemäss Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe c mit Grundsätzen zur Entschädigungspolitik der einzelnen Banken ergänzt werden. Aufzunehmen sind dabei insbesondere folgende Grundsätze der Entlohnungspolitik im Gesetz:

1. Die Vergütungen an die Mitarbeitenden der Banken dürfen keine risikoerhöhenden Anreizsysteme beinhalten.

2. Die Aufsichtsorgane und die operative Leitung sollen mit festen Entschädigungen entlohnt werden. Allfällig variable Vergütungsanteile dürfen nur einen Bruchteil der gesamten Vergütung ausmachen.

3. Die Vergütungssysteme der Banken bedürfen der Genehmigung der Bankenkommission bzw. Finma.

4. Verstösse gegen die Auflagen der Bankenkommission bzw. Finma führen unmittelbar zum Entzug der Bewilligung zum Geschäftsbetrieb.

Mitunterzeichnerin: Wyss Ursula (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

391/09.430 n Leutenegger Oberholzer. Opferhilfegesetz. Schaffung wichtiger Informationsrechte des Opfers (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Hilfe an Opfern von Straftaten (OHG) ist in Ergänzung zu den Rechten des Opfers im Strafverfahren dahingehend zu ergänzen, dass das Opfer von den Behörden auch über den Strafvollzug des Täters und wesentliche Haftentscheide informiert wird. Angezeigt ist eine entsprechende Ergänzung des 6. Kapitels zu Schutz und Rechte des Opfers im Strafverfahren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Goll, Hämmerle, Jositsch, Kiener Nellen, Nussbaumer, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Wyss Ursula (15)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

09.10.2009 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2010 RK-SR. Zustimmung.

392/09.455 n Leutenegger

Oberholzer. Pauschalbesteuerung. Ermessen einschränken (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG) und des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist das Ermessen der Veranlagungsbehörden bei der Aufwandsbesteuerung zu verringern. Dabei sind als Voraussetzung für die Anwendung der Besteuerung nach dem Aufwand zusätzlich folgende Grundsätze in den genannten Gesetzen - Artikel 14 DBG und Artikel 6 StHG - zu verankern:

1. Für pauschalbesteuerte Steuerpflichtige werden untere Alterslimiten festgelegt.
2. Pauschalbesteuerte Steuerpflichtige dürfen weder im In- noch im Ausland eine Erwerbstätigkeit ausüben.
3. Die Pauschalbesteuerung wird erst ab einem minimalen Steuerbetrag gewährt.
4. Die Kriterien zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage (Aufwand des/der Steuerpflichtigen und seiner/ihrer Familie) werden im DBG und im StHG verankert.
5. Periodische Kontrollrechnungen durch die Eidgenössische Steuerverwaltung haben die rechtmässige Anwendung der Pauschalbesteuerung durch die Kantone sicherzustellen. Dem Parlament ist darüber jährlich Bericht zu erstatten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Goll, Heim, Kiener Nellen, Lumengo, Marra, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stump, Tschümperlin, Widmer Hans, Wyss Ursula (21)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

393/09.490 n Leutenegger Oberholzer. Industriebrachen auf belasteten Standorten und Altlasten. Förderung und Finanzierung des Industriebrachenrecyclings (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein zur Ergänzung des Umweltschutzgesetzes mit Vorschriften betreffend Förderung und Finanzierung des Industriebrachenrecyclings sowie zur Erstellung eines Industriebrachenverzeichnisses. Diese soll insbesondere Folgendes beinhalten:

1. Förderung des Industriebrachenrecyclings

Der Bund fördert die Umnutzung von unternutzten belasteten Standorten in der Bauzone. Er fördert die Information und den Wissensaustausch über die Umnutzung von unternutzten belasteten Standorten.

2. Finanzierung des Industriebrachenrecyclings

Der Bund leistet Abgeltungen an die Kosten des Industriebrachenrecyclings für:

- die Konzeption und Planung von Pilotprojekten von Kantonen und Gemeinden;

- die Erstellung der kantonalen Verzeichnisse unternutzter belasteter Industriebrachen;

- die Baureifmachung unternutzter belasteter Industriebrachen, insbesondere die Entsorgung von belasteter Bausubstanz und Aushub.

Der Bund schafft hierzu ein zweckgebundenes Finanzierungsinstrument.

3. Erstellung des Industriebrachenverzeichnisses

Die Kantone bezeichnen im öffentlich zugänglichen Kataster der belasteten Standorte die unternutzten Industriebrachen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Thanei, Tschümperlin, Voruz (20)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

x 394/09.509 n Leutenegger Oberholzer. Unabhängigkeit der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht stärken (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Unabhängigkeit der für die Aufsicht über den Finanzmarkt zuständigen Finma ist zu stärken. Dazu sollen insbesondere die folgenden gesetzlichen Regelungen getroffen werden:

1. Das Bundesgesetz über die Finanzmarktaufsicht, insbesondere die Bestimmungen im 2. Kapitel über die Organisation (Art. 9), ist dahingehend zu ändern, dass die Wahl des Verwaltungsrates neu durch die Bundesversammlung erfolgt. Die Wahl des Direktors bzw. der Direktorin soll durch den Bundesrat, mit Genehmigung durch das Parlament, und die Wahl der Mitglieder der Geschäftsleitung durch den Verwaltungsrat, mit Genehmigung des Bundesrates, erfolgen.

2. Gesetzlich zu verankern sind zudem Ausstandsregeln für die leitenden Organe der Finma.

Mitunterzeichnende: Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Kiener Nellen, Pedrina, Schenker Silvia, Steiert, Voruz (8)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

13.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

395/09.522 n Leutenegger Oberholzer. Überhöhte Lohnbezüge bei den Verwertungsgesellschaften. Ergänzung des Urheberrechtsgesetzes (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz, URG) ist dahingehend zu ändern, dass sichergestellt wird, dass die Entschädigungspolitik der Verwertungsgesellschaften nicht zu überhöhten Bezügen der leitenden Organe führt. Das ist sicherzustellen, indem im URG die Grundsätze der Entschädigungen (Löhne, Bonuszahlungen usw.) verankert werden. Die Entschädigungen der leitenden Angestellten haben sich an den Entschädigungen der Bundesverwaltung zu orientieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Heim, Levrat, Nord-

mann, Nussbaumer, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Thanei, Widmer Hans (18)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

15.10.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

396/10.414 n Leutenegger Oberholzer. Krankenkassen. Prämienvfreiheit für Kinder (15.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist dahingehend zu ändern, dass sichergestellt wird, dass Kinder bis zum Altersjahr 18 und junge Erwachsene in Ausbildung bis zum Altersjahr 25 von den Krankenkassenprämien befreit sind.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Galladé, Graf-Litscher, Hämmerle, Heim, Kiener Nellen, Marra, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rossini, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Voruz, Widmer Hans (23)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

397/10.455 n Leutenegger Oberholzer. Mindestens fünf Wochen Ferien für alle (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 329a Absatz 1 des Obligationenrechts (OR) ist wie folgt zu ändern:

Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer jedes Dienstjahr wenigstens fünf Wochen, dem Arbeitnehmer bis zum vollendeten 20. Altersjahr und ab dem vollendeten 55. Altersjahr wenigstens sechs Wochen Ferien zu gewähren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Birrer-Heimo, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Fehr Jacqueline, Galladé, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Heim, Jositsch, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Levrat, Lumengo, Maire, Müller Geri, Nordmann, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Thanei, Tschümperlin, Weber-Gobet, Wyss Ursula, Wyss Brigit (33)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Siehe Geschäft 10.464 Pa.Iv. Leuenberger-Genève

398/10.517 n Leutenegger Oberholzer. Einschränkung von Mandaten von ehemaligen Bundesräten und Bundesrätinnen (09.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, die sicherstellen, dass aus dem Amt ausscheidende Bundesräte und Bundesrätinnen nach Aufgabe des Amtes keine bezahlten Mandate bzw. Leitungsfunktionen in Wirtschaftsunternehmen annehmen, deren Tätigkeit in einem engen Zusammenhang mit der früheren bundesrätlichen Tätigkeit stehen und/oder in nennenswertem Umfang Aufträge des Bundes oder von bundesnahen Unternehmungen erhalten. Diese Funktionseinschränkung ist für mindestens zwei Jahre vorzusehen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Bänziger, Carobbio Guscetti, Daguet, Frösch, Gilli, Goll, Gross, Heim, Hodgers, Ingold, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Maire, Müller Geri, Nordmann, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Streiff, Teuscher, Thanei, Weibel, Zisyadis (29)

399/08.516 n Lumengo. Urlaub für Eltern kranker Kinder (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Eine gesetzliche Grundlage soll geschaffen werden für einen bezahlten Urlaub von Eltern schwerkranker Kinder. Der eine oder der andere Elternteil soll bei dem Kind sein und es unterstützen können, solange dies wegen der Krankheit nötig ist.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Berberat, Brélaz, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Girod, Graf Maya, Graf-Litscher, Heim, Hodgers, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Marti Werner, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Voruz, Weber-Gobet, Widmer Hans, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (48)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

400/08.417 n Lüscher. Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht. Änderung von Artikel 7 (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 des Bundesgesetzes vom 18. Dezember 1987 über das internationale Privatrecht wird wie folgt geändert:

Art. 7

...

Abs. 2

Bei internationalen Angelegenheiten fällt das angerufene schweizerische Gericht, unabhängig vom Sitz des Schiedsgerichtes, erst eine Entscheidung, wenn das Schiedsgericht über die eigene Zuständigkeit entschieden hat, es sei denn, eine summarische Prüfung ergebe, dass zwischen den Parteien keine Schiedsvereinbarung getroffen wurde.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.
10.06.2010 Ständerat. Zustimmung.

401/09.462 n Lüscher. Liberalisierung der Öffnungszeiten von Tankstellenshops (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG; SR 822.11) soll folgendermassen ergänzt werden:

Art. 27 Abs. 1 quater

In Tankstellenshops bei Autobahnraststätten und an Hauptverkehrsstrassen, in denen hauptsächlich auf die besonderen Bedürfnisse der Reisenden abgestimmte Waren und Dienstleistungen angeboten werden, dürfen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch sonntags und in der Nacht beschäftigt werden.

Mitunterzeichnende: de Buman, Loepfe, Rickli Natalie, Wasserfallen, Wehrli (5)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

31.08.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

402/10.417 n Lüscher. Militärstraßprozess. Ausdehnung der Rechte der Geschädigten (17.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Militärstraßprozess (MStP) - insbesondere Artikel 84a und die folgenden Artikel - soll so geändert werden, dass das Opfer und seine Angehörigen als Privatküßerschaft auftreten und alle Parteirechte ausüben können, und zwar unabhängig davon, ob sie legitimiert sind, gegen die angeschuldigte Person zivilrechtliche Ansprüche geltend zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

403/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermaßen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun Franz, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld Adriano, Imhof, Keller Robert, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer Hans, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2009.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2011.

404/10.432 n Lustenberger. Ausserparlamentarische Kommissionen. Bessere Vertretung des politischen Spektrums (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit die politischen Parteien bei der Bestellung von ausserparlamentarischen Kom-

missionen mit hoher politischer Bedeutung besser berücksichtigt werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Büchler, Bugnon, Egger, Engelberger, Fehr Hans, Geissbühler, Glauser, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Hochreutener, Humbel, Joder, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Muri, Perrin, Pfister Gerhard, Rutschmann, Schibli, Schwander, Theiler, Wasserfallen, Wobmann (26)

NR *Staatspolitische Kommission*

405/04.430 n Maitre Jean-Philippe. Regulierung der Bücherpreise (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

So rasch wie möglich sollen die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, die für eine Regulierung der Bücherpreise in der Schweiz notwendig sind.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bühlmann Cécile, Chevrier, Cina, Eggly, Fässler, Favre Charles, Leu Josef, Leuthard, Meier-Schatz, Pelli, Rime, Widmer Hans (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.05.2005 WAK-SR. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

20.04.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 4135)

20.05.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 4169)

Siehe Geschäft 09.3972 Mo. WAK-SR (04.430)

Bundesgesetz über die Buchpreisbindung

27.05.2009 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

02.12.2009 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die WAK-SR.

02.03.2010 Ständerat. Abweichend.

06.12.2010 Nationalrat. Abweichend.

406/08.437 n Malama. Mehrwertabgabe. Aufhebung von Artikel 5 Absatz 1 RPG (13.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 5 Absatz 1 des Raumplanungsgesetzes (RPG) ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Dunant, Eichenberger, Favre Laurent, Fluri, Huber, Kleiner, Markwalder, Pelli, Perrinjaquet, Theiler (10)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.10.2009 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.08.2010 UREK-SR. Keine Zustimmung

407/09.447 n Malama. Einziehung von Raserfahrzeugen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt, der Bundesversammlung eine Änderung von Artikel 69 des Strafgesetzbuches vorzulegen, welche die Einziehung von Raserfahrzeugen als

Tatwaffe explizit ermöglicht und juristische Unsicherheiten bezüglich der Einziehung von Raserfahrzeugen ausräumt.

Zudem sollen klare gesetzliche Vorschriften zur Einziehung von Raserfahrzeugen geschaffen werden, die auch Fahrzeuge erfassen, die nicht im Eigentum des Täters stehen, sofern dem Besitzer mangelhafte Vorsicht bei der Zurverfügungstellung des Fahrzeuges vorzuwerfen ist.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Jositsch, Moser, Segmüller, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

408/08.432 n Marra. Die Schweiz muss ihre Kinder anerkennen (09.06.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein mit dem Ziel, dass die Ausländer der dritten Generation in der Schweiz zukünftig auf Antrag der Eltern oder der betroffenen Personen selbst eingebürgert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Aubert, Barthassat, Berberat, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Donzé, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Français, Frösch, Genner, Germanier, Gross, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Moret, Müller Geri, Neirynek, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Stump, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (49)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

409/09.431 n Marra. Ausweisgesetz (30.04.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz soll so geändert werden, dass Schweizerbürgerinnen und -bürger zwischen einer biometrischen Identitätskarte und einer Identitätskarte ohne elektronisch gespeicherte biometrische Daten auswählen können; ferner soll die zentrale Speicherung von Daten nicht mehr vorgesehen sein.

1. Ausweisgesetz vom 22. Juni 2001

Art. 2 Abs. 1 Bst. a, Abs. 2bis-2quater und 4

1 Jeder Ausweis muss folgende Daten enthalten:

a. Betrifft nur den französischen Text.

2bis Der Pass ist mit einem Datenchip versehen. Der Datenchip kann das Gesichtsbild und die Fingerabdrücke der Inhaberin oder des Inhabers enthalten. Auch die übrigen Ausweisdaten nach den Absätzen 1, 2, 4 und 5 können auf dem Chip gespeichert werden.

2ter Auf Antrag der antragstellenden Person kann die Identitätskarte mit einem Datenchip versehen werden.

2quater Diese Ausweise können eine elektronische Identität enthalten, die zur Authentifizierung, zur Signierung und zur Verschlüsselung dient.

4 Auf Antrag der antragstellenden Person kann der Ausweis Allianz-, Ordens-, Künstler- oder Partnerschaftsname sowie Angaben über besondere Kennzeichen wie Behinderungen, Prothesen oder Implantate enthalten.

Art. 2a Sicherheit und Auslesen des Datenchips

1 Der Datenchip ist gegen Fälschungen und unberechtigtes Lesen zu schützen. Der Bundesrat bestimmt die entsprechenden technischen Anforderungen.

2 Der Bundesrat ist befugt, mit anderen Staaten Verträge über das Lesen der im Chip gespeicherten Fingerabdrücke abzuschliessen, sofern die betreffenden Staaten über einen Datenschutz verfügen, der dem schweizerischen gleichwertig ist.

Gliederungstitel vor Art. 4

2. Abschnitt:

Ausstellung, Ausfertigung, Entzug und Verlust des Ausweises

Art. 4 Abs.1

1 Ausweise werden im Inland von den Stellen ausgestellt, welche die Kantone bezeichnen. Der Bundesrat kann weitere Stellen bezeichnen. Verfügt ein Kanton über mehrere ausstellende Behörden, so bestimmt er eine für die Ausstellung von Ausweisen verantwortliche Stelle.

Art. 5 Antrag auf Ausstellung

1 Wer einen Ausweis erhalten will, muss in der Schweiz bei der vom Wohnsitzkanton bezeichneten Stelle oder bei der schweizerischen Vertretung im Ausland persönlich vorsprechen, um den Antrag auf Ausstellung eines Ausweises einzureichen. Unmündige und entmündigte Personen benötigen die schriftliche Einwilligung ihrer gesetzlichen Vertretung.

2 Der Bundesrat erlässt Bestimmungen zum Antrags- und Ausstellungsverfahren, namentlich betreffend:

- a. die für die Ausstellung von Ausweisen zu verwendenden Daten und die Datenquellen;
- b. die Anforderungen an die ausstellenden Behörden;
- c. die technische Infrastruktur.

2bis Der Bundesrat berücksichtigt dabei die besondere Lage der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.

3 Der Bundesrat kann unter Berücksichtigung der internationalen Vorgaben und der technischen Möglichkeiten Ausnahmen von der persönlichen Erscheinungspflicht vorsehen.

Art. 6 Abs. 1, 2 und 5

1 Die ausstellende Behörde prüft, ob die Angaben korrekt und vollständig sind, und überprüft die geltend gemachte Identität.

2 Die ausstellende Behörde entscheidet über den Antrag. Stimmt sie der Ausstellung des Ausweises zu, so gibt sie der mit der Ausfertigung betrauten Stelle den Auftrag zur Ausweis-anfertigung. Sie übermittelt ihr die notwendigen Daten.

5 Die Ausstellung eines Ausweises wird verweigert, wenn die antragstellende Person im Ausland ein Gesuch stellt und im Ausland wegen einer Straftat verfolgt wird oder verurteilt worden ist, die nach schweizerischem Recht ein Verbrechen oder Vergehen darstellt, und wenn Gründe zur Annahme bestehen, dass sie sich der Strafverfolgung oder dem Strafvollzug entziehen will. Von der Verweigerung ist abzusehen, wenn die angeordnete Sanktion zu einem Ergebnis führen würde, das mit dem schweizerischen Ordre public unvereinbar ist.

Art. 6a Ausfertigungsstellen, Generalunternehmer, Dienstleistungserbringer und Lieferanten

1 Der Bund schafft in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Stellen, die für die Ausfertigung von Ausweisen mit Datenchip zuständig sind.

2 Der Bundesrat legt die Anforderungen an Ausfertigungsstellen, Dienstleistungserbringer und Lieferanten fest.

Art. 6b Aufgaben des Bundesamtes für Polizei

1 Neben den weiteren in diesem Gesetz und den Ausführungsbestimmungen genannten Aufgaben nimmt das Bundesamt für Polizei folgende Aufgaben wahr:

a. Es überwacht die Einhaltung der Vorschriften gemäss Artikel 6a Absatz 2.

b. Es erteilt, Geheimhaltungs- und Datenschutzinteressen vorbehalten, Auskünfte und Anweisungen betreffend Schweizer Ausweise an in- und ausländische Stellen.

c. Es erteilt, Geheimhaltungs- und Datenschutzinteressen vorbehalten, Auskünfte betreffend Schweizer Ausweise und deren Ausstellung an Privatpersonen.

d. Es erteilt Auskünfte und Anweisungen an Ausfertigungsstellen, die Ausweise mit einem Datenchip herstellen, an Dienstleistungserbringer und Lieferanten und überwacht die Einhaltung der Spezifikationen.

e. Es verfolgt die internationale Entwicklung im Bereich der Ausweisschriften und ist verantwortlich für die Umsetzung der internationalen Standards.

f. Es führt die "Public Key Infrastructure" (PKI) für Schweizer Ausweise.

g. Es führt unter Vorbehalt abweichender Spezialbestimmungen die Fachstelle des Bundes für Identitäts- und Legitimationsausweise, die mit einem Datenchip versehen sind.

Art. 9 Abs. 2

2 Die Höhe der durch den Bundesrat festgelegten Gebühren muss familienfreundlich sein.

Art. 10

Aufgehoben

Art. 11

Aufgehoben

Art. 13 Meldepflicht

1 Die verfügende Behörde meldet der zuständigen ausstellenden Behörde:

a. die Verfügung einer Schriftensperre sowie deren Aufhebung;

b. die Ausweishinterlegung sowie deren Aufhebung;

c. die Schutzmassnahmen für unmündige oder entmündigte Personen, die sich auf die Ausweisausstellung beziehen, sowie deren Aufhebung;

d. den Verlust des Bürgerrechts von Gesetzes wegen oder durch behördlichen Beschluss.

Art. 16 Vollzug

Der Bundesrat regelt den Vollzug dieses Gesetzes. Er berücksichtigt dabei soweit notwendig die Bestimmungen der Europäischen Union und die Empfehlungen und Standards der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) über Ausweise.

2. Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer

Art. 111

Aufgehoben

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Fehr Jacqueline, Hämmerle, Kiener Nellen, Levrat, Nordmann, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Tschümperlin (11)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.10.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

x **410/07.417 n Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte** (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 15

Titel

Fahrzeit und Ausbildung des Personals

Art. 15a

Titel

Internationale Tiertransporte

Text

Abs. 1

Die Zollstellen überprüfen die Ein- und Ausfuhr von Tieren auf die Einhaltung der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung und der internationalen Tierschutzvorschriften, namentlich des Europäischen Übereinkommens über den Schutz von Tieren auf internationalen Transporten.

Abs. 2

Tiere, die zur Schlachtung bestimmt sind, dürfen nicht lebend durch die Schweiz geführt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Allemann, Banga, Bernhardsgrütter, Bigger, Binder, Borer, Bruderer Wyss, Brunner, Cavalli, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galladé, Genner, Giezendanner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim, Hess Bernhard, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, John-Calame, Keller Robert, Kiener Nellen, Kleiner, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder, Marti Werner, Maurer Ueli, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehrl, Pagan, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey Jean-Noël, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Siegrist Ulrich, Sommaruga Carlo, Stump, Suter Marc Frédéric, Vermot-Mangold, Waber, Wäfler Markus, Weyeneth, Widmer Hans, Zuppiger (76)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.01.2008 WBK-SR. Keine Zustimmung

03.10.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.05.2009 Bericht der Kommission NR (BBI 2009 6531)

02.09.2009 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2009 6541)

Tierschutzgesetz (TSchG) (Internationale Tiertransporte)

01.03.2010 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Kommission.

29.09.2010 Ständerat. Nichteintreten.

06.12.2010 Nationalrat. Festhalten (= Eintreten).

14.12.2010 Ständerat. Festhalten (= Nichteintreten).

411/07.455 n Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Mutterschutz zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Berberat, Carobbio Guscetti, Chevrier, Daguet, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Frösch, Genner, Goll, Gross, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann Urs, Hubmann, Huguenin, Janiak, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rey Jean-Noël, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vanek, Wyss Ursula (53)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

07.11.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.02.2010 SGK-SR. Zustimmung.

412/00.437 n Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (19.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein und verlange die Schaffung folgender Rechtsgrundlagen:

1. Einkommensschwache Familien sollen eine Ergänzungszulage für Kinder von 0 bis 14 Jahren erhalten, die den Bedarf der Kinder gemäss den Minimalbeträgen der Ergänzungsleistungen deckt.

2. Sofern das Familieneinkommen trotz Ergänzungszulage unter dem Existenzminimum liegt, wird zusätzlich eine Kleinkinderzulage für Haushalte mit Kindern bis zum dritten vollendeten Lebensjahr ausgerichtet. Diese Kleinkinderzulage soll die Differenz zwischen dem verfügbaren Einkommen des Haushaltes und dem Existenzminimum gemäss den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV abdecken.

3. Der maximale Betrag der Kleinkinderzulage ist auf das Vierfache der minimalen Altersrente begrenzt.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Chevrier, Cina, Decurtins Walter, Dormann Rosmarie, Estermann, Heim Alex, Hess Walter, Lachat, Lauper, Leu Josef, Leuthard, Lustenberger, Maître Jean-Philippe, Mariétan, Neirynck, Riklin Kathy, Robbiani, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz Jean-Claude, Walker Felix, Zäch, Zapfl (24)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

Siehe Geschäft 00.436 Pa.Iv. Fehr Jacqueline

x 413/05.459 n Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Invalidenversicherung ist ein selbständiger Ausgleichsfonds mit eigener Rechnung (IV-Ausgleichsfonds) zu schaffen. Diesem selbständigen Fonds werden alle Einnahmen, die zur Deckung der IV-Kosten dienen, gutgeschrieben.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel, Jermann, Leu Josef, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Triponez, Walker Felix, Wasserfallen, Wehrli, Zapfl (28)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

02.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

414/10.410 n Meier-Schatz. Erhöhung der Erziehungs- und Betreuungsgutschriften in der AHV (10.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die AHV-Erziehungs- und Betreuungsgutschriften sind im AHVG zu erhöhen, damit alle Personen, die Eltern- und/oder Betreuungspflichten wahrgenommen haben, in Genuss einer Maximalrente (Ehepaarrente/Einzelrente) als Anerkennung der unschätzbaren und unentgeltlich geleisteten Familienarbeit kommen.

Mitunterzeichnende: Amacker, Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Büchler, Cathomas, Darbellay, de Buman, Donzé, Egger, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Neirynck, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Roux, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Zemp (28)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

415/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun Franz, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld Adriano, Jermann, Kohler Pierre, Leu Josef, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.06.2008 SGK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

Siehe Geschäft 09.3356 Mo. SGK-NR

416/07.484 n Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Brun Franz, Cassis, Cathomas, Donzé, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Heim, Jeremann, Kohler Pierre, Lustenberger, Müller Thomas, Rey Jean-Noël, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zemp (18)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.10.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 07.485 Pa.Iv. Cassis

417/08.522 n Meyer Thérèse. Vereinfachte Ausübung der politischen Rechte für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer ist wie folgt zu ändern:

Art. 5a Abs. 2

Sie werden aus dem Stimmregister gestrichen, wenn sie die Meldung nicht jeweils vor Ablauf von vier Jahren erneuern. Einer Erneuerung der Meldung gleichgestellt ist die aktive Ausübung der politischen Rechte bei einer Abstimmung oder einer Wahl.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amherd, Barthassat, Bourgeois, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Français, Grin, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel, Joder, Leuenberger-Genève, Marra, Meier-Schatz, Perrin, Pfister Gerhard, Robbiani, Schmidt Roberto, Segmüller, Sommaruga Carlo, Steiert, Zisyadis (26)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

08.05.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.08.2009 SPK-SR. Zustimmung.

Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer (Vereinfachung der Erneuerung der Anmeldung)

418/09.439 n Meyer Thérèse. Allen Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin den Bezug einer herkömmlichen, nichtbiometrischen ID ohne Chip zusichern (04.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz vom 22. Juni 2001 soll dahingehend geändert werden, dass alle Schweizer Staatsangehörigen auch weiterhin die Möglichkeit haben, eine herkömmliche, nichtbiometrische Identitätskarte ohne Chip zu beziehen.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Bugnon, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Egger, Fehr Hans, Geissbühler, Girod, Gross, Häberli-Koller, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel, Joder, Leuenberger-Genève, Lustenberger, Perrin, Pfister Gerhard, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Steiert, Stöckli, Tschümperlin, Zisyadis (27)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.10.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.02.2010 SPK-SR. Zustimmung.

419/10.520 n Miesch. Ergänzung von Artikel 122 StGB. Schwere Körperverletzung (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 122 Strafgesetzbuch/Schwere Körperverletzung ist wie folgt zu ergänzen:

Wer vorsätzlich eine schwere Schädigung des Körpers oder der körperlichen oder geistigen Gesundheit eines Menschen verursacht, indem dem Opfer eine Verletzung der Kopf- und/oder Bauchregion durch Schlagen, Treten, Trampeln, Springen, Hüpfen oder Wippen zugefügt wird, ist mit Freiheitsstrafe nicht unter zwei Jahren zu bestrafen. Hat das Opfer zum Tatzeitpunkt das 18. Altersjahr noch nicht vollendet oder ist es altersgebrechlich, wird der Täter mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren bestraft.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Brönnimann, Estermann, Flückiger Sylvia, Frehner, Gysin, Hurter Thomas, Joder, Killer, Perrin, Pfister Theophil, Rickli Natalie, Schibli, Stamm, Triponez, Veillon (16)

420/09.521 n Moret. Gültigkeit von Volksinitiativen. Juristischer Entscheid vor Beginn der Unterschriftensammlung (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist so zu ändern, dass in Fällen, in denen sich die Frage stellt, ob eine Volksinitiative für ungültig erklärt werden soll, eine richterliche Instanz (z. B. eine für Verfassungsfragen zuständige Abteilung oder das Gesamtgericht des Bundesgerichtes) auf Ersuchen und vor Beginn der Unterschriftensammlung über diese Frage entscheidet.

Mitunterzeichnende: Aubert, Brunschwig Graf, Donzé, Fehr Jacqueline, Heim, Hiltbold, Hodgers, Leuenberger-Genève, Lumengo, Markwalder, Marra, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rossini, Roth-Bernasconi, Schmidt Roberto, Steiert, Tschümperlin, van Singer, Vischer, Wyss Brigit, Zisyadis (23)

NR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.3885 Po. SPK-NR (09.521)

421/09.524 n Mörgeli. Verbot von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen für Radio und Fernsehen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) vom 24. März 2006 wird wie folgt ergänzt:

Art. 6 Unabhängigkeit und Autonomie

...

Abs. 4

Die Veranlassung und Veröffentlichung von Meinungsumfragen zu Wahlen und Abstimmungen ist verboten.

NR *Staatspolitische Kommission*

422/10.489 n Mörgeli. Keine Haftungsbegrenzung für die Finma (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich im Zusammenhang mit dem Finanzmarktaufsichtsgesetz folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Artikel 19 Absatz 2 Finmag betreffend die spezielle Begrenzung der Haftung der Finma bzw. ihrer Organe ist vollumfänglich zu streichen.

2. Artikel 36 Finmag betreffend den Untersuchungsbeauftragten ist vollumfänglich zu streichen.

Eventualiter: Artikel 36 Absatz 4 Finmag betreffend die Kostentragung und Bevorschussungspflicht ist vollumfänglich zu streichen.

Subeventualiter: Artikel 36 Absatz 4 Finmag ist insofern zu modifizieren, als die Bevorschussungspflicht entfallen muss und die Kostentragungspflicht nur bei und im Umfang einer rechtskräftigen Verurteilung bestehen darf.

3. Bei Finma-Untersuchungen mit Strafcharakter ist eine vollständige Trennung zwischen untersuchenden und entscheidenden Instanzen vorzusehen. Auch alle anderen strafprozessualen Garantien sind zu gewährleisten.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

423/10.490 n Mörgeli. Abschaffung der "Steuerpolizei" des Bundes (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich im Zusammenhang mit den besonderen Untersuchungsmassnahmen der Eidgenössischen Steuerverwaltung gemäss den Artikeln 190ff. DGB folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Die Bestimmungen über die besonderen Untersuchungsmassnahmen der Eidgenössischen Steuerverwaltung gemäss den Artikeln 190 bis 195 DBG sind ersatzlos zu streichen.

2. Eventualiter: Die Bestimmung über die besonderen Untersuchungsmassnahmen der Eidgenössischen Steuerverwaltung gemäss den Artikeln 190 bis 195 DBG sind auf Steuervergehen (Art. 186 und 187 DBG) zu begrenzen, und die Anwendung auf Hinterziehung grosser Steuerbeträge (Art. 175 und 176 DBG) ist in Artikel 190 DBG zu streichen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

424/09.453 n Moser. Wiedererteilung des Führerausweises basierend auf verkehrspsychologischer Abklärung (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung wird beauftragt sicherzustellen, dass Fahrzeuglenker, welche sich mehrfach der mittelschweren oder schweren Widerhandlung gegen das Strassenverkehrsgesetz

schuldig machen, verkehrspsychologisch auf ihre Fahreignung abgeklärt werden. Der Führerausweis ist dabei erst nach positiver Abklärung wieder abzugeben. Die Bundesversammlung soll zudem die notwendigen Massnahmen zur Qualitätssicherung der verkehrspsychologischen Abklärungen ergreifen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Galladé, Jositsch, Malama, Segmüller, Teuscher (6)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

425/10.478 n Müller Geri. Vervollständigung der Kontrolle über die Kernmaterialien sowie die radioaktiven Abfälle des schweizerischen Kernkraftwerkbetriebs I (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kernenergiegesetz vom 21. März 2003 (SR 732.1) wird wie folgt ergänzt und geändert:

Art. 6

...

Abs. 2bis

Der Bundesrat führt die Bewilligungspflicht ein für die Beschaffung und Veräusserung von Kernmaterialien, die für den Betrieb der schweizerischen Kernkraftwerke benötigt werden oder die aus deren Betrieb stammen, unabhängig davon, in welcher Form die entsprechenden Rechtsgeschäfte getätigt werden oder ob sie im Inland oder im Ausland stattfinden.

Abs. 2ter

Der Bewilligungspflicht nach Absatz 2bis unterstehen insbesondere folgende Kernmaterialien:

a. die Ausgangsmaterialien:

1. Uranerz;
2. Urankonzentrate;
3. Natururan;
4. abgereichertes Uran, unabhängig vom Restgehalt an spaltbarem Uran;
5. Wiederaufarbeitungsuran, das aus schweizerischem Kernbrennstoff gewonnen wurde;

b. die besonderen spaltbaren Materialien:

1. angereichertes Uran, das aus Natururan gewonnen wurde;
2. Plutonium, das aus schweizerischem Kernbrennstoff gewonnen wurde oder aus Kernwaffenmaterialbeständen stammt;
3. mittel und hoch angereichertes Uran, das zur Herstellung von Kernbrennstoff verwendet wird;

c. die überschüssigen Materialien, für die kein Nachweis erbracht wird, dass sie innert zehn Jahren seit der Beschaffung oder Herstellung zu Kernbrennstoff für schweizerische Kernkraftwerke weiterverarbeitet werden, und die folglich als radioaktive Abfälle zu behandeln sind:

1. abgereichertes Uran;
2. Wiederaufarbeitungsuran;
3. Plutonium.

...

Mitunterzeichnende: Allemann, Bänziger, Birrer-Heimo, Brélaz, Girod, Gross, Hodgers, Jans, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Maire, Pedrina, Prelicz-Huber, Rennwald, Rielle, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Thorens

Goumaz, van Singer, Vischer, von Graffenried, Weber-Gobet, Wyss Brigit, Zisyadis (27)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

426/10.479 n Müller Geri. Vervollständigung der Kontrolle über die Kernmaterialien sowie die radioaktiven Abfälle des schweizerischen Kernkraftwerkbetriebs II (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Kernenergiegesetz vom 21. März 2003 (SR 732.1) wird wie folgt ergänzt und geändert:

Art. 11

...

Abs. 2

Das Innehaben von nuklearen Gütern gemäss Artikel 6 Absätze 2bis und 2ter in einer beliebigen rechtlichen Form oder die Beteiligung an Unternehmen zur Herstellung solcher Güter im Inland und im Ausland ist meldepflichtig.

Abs. 3

... melden. Für Kernkraftwerkbetreiber bestehen diese Pflichten für sämtliche Kernmaterialien gemäss Artikel 6 Absätze 2bis und 2ter.

Art. 30

...

Abs. 2

Die in der Schweiz anfallenden radioaktiven Abfälle sowie die durch den Betrieb der schweizerischen Kernkraftwerke verursachten überschüssigen Kernmaterialien gemäss Artikel 6 Absatz 2ter Buchstabe c müssen grundsätzlich in der Schweiz entsorgt werden.

...

Art. 72

...

Abs. 6

... Kernanlagen. Diese Buchhaltung umfasst auch Kernmaterialien und radioaktive Abfälle im Ausland, soweit sie sich im Besitz schweizerischer Bewilligungsinhaber befinden oder soweit sie unter Artikel 6 Absätze 2bis und 2ter fallen. ...

Art. 74

...

Abs. 4

Sachverhalte der Buchhaltung gemäss Artikel 72 Absatz 6 fallen nicht unter das Amts- sowie das Fabrikations- und Geschäftsgeheimnis, soweit nicht unmittelbar Interessen der Sicherung von Kernmaterialien betroffen sind.

Art. 106 Übergangsbestimmungen

...

Abs. 5

Der Bundesrat erlässt die Verordnung gemäss Artikel 6 Absatz 2bis innert einem Jahr nach Annahme der parlamentarischen Initiative. Die Meldepflichten führt er rückwirkend auf das Datum der Einreichung der parlamentarischen Initiative ein.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bänziger, Birrer-Heimo, Brélaz, Girod, Gross, Hodgers, Jans, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Maire, Pedrina, Prelicz-Huber, Rennwald, Rielle, Schelbert, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher,

Thorens Goumaz, van Singer, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit, Zisyadis (27)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

427/07.476 n Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 der Bundesverfassung betreffend das massgebende Recht sei dahingehend abzuändern, dass das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden nicht gezwungen sind, Bestimmungen eines Bundesgesetzes, die verfassungswidrig sind, anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Cathomas, de Buman, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gross, Gysin Remo, Hofmann Urs, Markwalder, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Suter Marc Frédéric, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer Hans (26)

NR/SR Kommission für Rechtsfragen

17.10.2008 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2009 RK-SR. Zustimmung.

428/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun Franz, Brunner, Büchler, Bugnon, Bühner Gerold, Burkhalter, Cathomas, Christen Yves, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kleiner, Kohler Pierre, Kunz, Lang, Laubacher, Leu Josef, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Mörgeli, Müller Walter, Müller Geri, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey Jean-Noël, Reymond, Riklin Kathy, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist Ulrich, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner Rudolf, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler Markus, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt,

Weyeneth, Widmer Hans, Wobmann, Wyss Ursula, Zuppiger (120)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2008 UREK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

429/08.406 n Müller Philipp. Rückstufung eines niedergelassenen integrationsunwilligen Ausländers zum Jahresaufenthalter (19.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 34

...

Abs. 2

Ausländerinnen und Ausländern kann die Niederlassungsbewilligung erteilt werden, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

keine Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

...

Abs. 6 (neu)

Wurde die Niederlassungsbewilligung nach Artikel 63 Absatz 3 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt, kann die Niederlassungsbewilligung bei einer erfolgreichen Integration frühestens nach drei Jahren erneut erteilt werden.

Art. 51

...

Abs. 2

Die Ansprüche nach den Artikeln 43, 48 und 50 erlöschen, wenn:

...

Bst. b (Ergänzung)

Widerrufsgründe nach Artikel 62 oder Artikel 63 Absatz 3 vorliegen.

Art. 63

...

Abs. 3 (neu)

Die Niederlassungsbewilligung kann ungeachtet von Absatz 2 widerrufen und durch eine Aufenthaltsbewilligung ersetzt werden, wenn die Ausländerin oder der Ausländer nicht bereit ist, sich in der Schweiz zu integrieren (Art. 4).

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Baettig, Binder, Bischof, Borer, Brunner, Cathomas, Caviezel, Dunant, Engelberger, Estermann, Fehr Hans, Fiala, Flückiger Sylvia, Fluri, Häberli-Koller, Hiltbold, Huber, Humbel, Hutter Jasmin, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Kaufmann, Killer, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Maurer Ueli, Miesch, Moret, Müller Walter, Müller Thomas, Müri, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Schibli, Schmidt Roberto, Wandfluh, Wasserfallen, Zemp (44)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

430/08.428 n Müller Philipp. Kein Familiennachzug bei Bezug von Ergänzungsleistungen (28.05.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Art. 44

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 45

...

Bst. c (Ergänzung)

sie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen sind.

Art. 51

...

Abs. 3 (neu)

Die Ansprüche nach Artikel 43 erlöschen, wenn Ergänzungsleistungen beansprucht werden.

Art. 85

...

Abs. 7

...

Bst. c (Ergänzung)

die Familie nicht auf Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen angewiesen ist.

Art. 97

...

Abs. 3

...

Bst. d (Ergänzung)

dem Bezug von Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Egger, Engelberger, Fluri, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Joder, Moret, Perrin, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.10.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.01.2009 SPK-SR. Zustimmung.

431/08.450 n Müller Philipp. Mehr Handlungsspielraum für die Behörden (22.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird wie folgt ergänzt:

Artikel 63 Absatz 2 ist ersatzlos aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Brunner, Engelberger, Fluri, Geissbühler, Hiltbold, Humbel, Hutter Jasmin, Moret, Pfister Gerhard, Schibli, Schmidt Roberto, Wobmann (13)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.01.2009 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.03.2009 SPK-SR. Zustimmung.

432/10.483 n Müller Philipp. Kein Flüchtlingsstatus für Familienangehörige (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Flüchtlingsstatus soll nur jenen Personen zuerkannt werden, die effektiv aufgrund eines Fluchtgrundes als Flüchtlinge anerkannt werden. Dabei ist insbesondere Artikel 51 AsylG abzuändern oder ersatzlos zu streichen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Walter, Müller Thomas, Perrin, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (33)

NR *Staatspolitische Kommission*

433/10.484 n Müller Philipp. Keine Bevorzugung von Personen aus dem Asylbereich bei der Niederlassungsbewilligung (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Personen, denen Asyl gewährt wird, sollen die Niederlassungsbewilligung nach den gleichen Kriterien und Voraussetzungen erhalten wie Ausländerinnen und Ausländer aus Nicht-EU/Efta-Staaten, die nicht über den Asylbereich eingewandert sind. Dabei ist insbesondere Artikel 60 Absatz 2 des Asylgesetzes (AsylG) entsprechend zu ändern.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Walter, Müller Thomas, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR *Staatspolitische Kommission*

434/10.485 n Müller Philipp. Vereinheitlichung beim Familiennachzug (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anforderungen an Personen mit einer Niederlassungsbewilligung, die ihre ausländischen Familienangehörigen in die Schweiz holen wollen, sind denjenigen der Jahresaufenthalter anzupassen. Dabei sind insbesondere die Voraussetzungen gemäss Artikel 44 Buchstaben b und c AuG auch in den Artikel 43 aufzunehmen.

Mitunterzeichnende: Bugnon, Caviezel, Egger, Eichenberger, Engelberger, Fehr Hans, Fiala, Fluri, Föhn, Geissbühler, Gysin, Hiltbold, Hochreutener, Humbel, Ineichen, Joder, Kaufmann, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Moret, Müller Walter, Müller Thomas, Perrin, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Triponez, Wasserfallen, Wobmann (34)

NR *Staatspolitische Kommission*

435/09.511 n Müller Thomas. Mitsprache des Parlamentes bei Verordnungen des Bundesrates (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament nimmt die entsprechenden Gesetzesänderungen vor, damit die eidgenössischen Räte zu bundesrätlichen Verordnungen ein einfaches Veto, ohne Möglichkeit der Abänderung, einlegen können, wenn dies von einem Viertel der Ratsmitglieder beider Räte (50 Mitgliedern des Nationalrates und 12 Mitgliedern des Ständerates) verlangt wird und die einfache Mehrheit beider Räte diesem Antrag zustimmt.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Aeschbacher Ruedi, Amaker, Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bigger, Binder, Bischof, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Caviezel, Chevrier, Daguet, Donzé, Egger, Eichenberger, Estermann, Fehr Hans, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fiala, Fluri, Föhn, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Galladé, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Gysin, Haller, Hämmerle, Hany, Hassler, Heer, Hochreutener, Huber, Hurter Thomas, Hutter Markus, Ineichen, Joder, Jositsch, Kaufmann, Killer, Kleiner, Kunz, Landolt, Lang, Leutenegger-Genève, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lüscher, Lustenberger, Markwalder, Messmer, Miesch, Moret, Mörgeli, Moser, Müller Walter, Müller Geri, Müller Philipp, Müri, Noser, Parmelin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schelbert, Schenk Simon, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Schlüter, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schneider, Schwander, Segmüller, Spuhler, Stahl, Stamm, Teuscher, Thanei, Theiler, Vischer, von Graffenried, von Rotz, von Siebenthal, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weibel, Wobmann, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zemp, Zuppiger (115)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

16.04.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.06.2010 SPK-SR. Keine Zustimmung

02.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

x 436/10.454 n Neiryck. Bundesweite Koordinierung der Zulassung zu den medizinischen Fakultäten (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund soll gestützt auf die Artikel 61a und 63a der Bundesverfassung eine Gesetzesvorlage ausarbeiten, mit der für ausreichend medizinischen Nachwuchs gesorgt und damit der Fortbestand des Gesundheitssystems sichergestellt wird. Zu diesem Zweck bestimmt der Bund gemeinsam mit den Kantonen die Anzahl Studentinnen und Studenten, die an den Universitäten zugelassen werden können. Können sich Bund und Kantone nicht einigen, so ergreift der Bund die Initiative und

gründet gestützt auf Artikel 63a BV eine eidgenössische medizinische Fakultät.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Cassis, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Jacqueline, Freysinger, Gadiant, Häberli-Koller, Haller, John-Calame, Leuenberger-Genève, Levrat, Marra, Moret, Pelli, Rielle, Robbiani, Rossini, Schenker Silvia, Segmüller, van Singer, Voruz (24)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

21.10.2010 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 10.3886 Mo. WBK-NR (10.454)

437/10.486 n Neiryck. Änderung von Artikel 119 der Bundesverfassung (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 119

...

Abs. 2

Der Bund erlässt Vorschriften über den Umgang mit menschlichem Keim- und Erbgut. Er sorgt dabei für den Schutz der Menschenwürde, der Persönlichkeit und der Familie.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Cassis, Darbellay, Dunant, Favre Charles, Gadiant, Graber Jean-Pierre, Heim, Maire, Rielle, Voruz (12)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

438/10.487 n Neiryck. Änderungen des Bundesgesetzes über genetische Untersuchungen beim Menschen (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 8. Oktober 2004 über genetische Untersuchungen beim Menschen wird wie folgt geändert:

Art. 5bis Recht auf Wissen

Jede Person hat das Recht, dass eine genetische Untersuchung über sie veranlasst wird, selbst wenn keine besonderen medizinischen Gründe vorliegen, sofern sie die Kosten dafür übernimmt.

Art. 10 Genetische Untersuchungen bei Personen

Abs. 1

Genetische Untersuchungen dürfen bei Personen nur durchgeführt werden, wenn das Selbstbestimmungsrecht nach Artikel 18 gewahrt wird.

...

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Cassis, Darbellay, Dunant, Favre Charles, Gadiant, Graber Jean-Pierre, Häberli-Koller, Heim, Hodgers, Maire, Pelli, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, van Singer, Voruz (18)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

439/10.488 n Neiryck. Gebührenreduktion für die eidgenössische Medizinalprüfung (23.09.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 Absatz 1 des Medizinalberufegesetzes vom 23. Juni 2006 wird wie folgt geändert:

Art. 13

Abs. 1

...

Bst. c

die Anmeldegebühr und die Entschädigungen für die Expertinnen und Experten.

...

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Cassis, Darbellay, Gadiant, Graber Jean-Pierre, Häberli-Koller, Heim, Hodgers, Maire, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, van Singer, Voruz (15)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

440/10.405 n Nidegger. Besserer Schutz der Privatsphäre in der Bundesverfassung (08.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 der Bundesverfassung (Schutz der Privatsphäre) soll ergänzt werden und folgenden Wortlaut haben:

Art. 13

Abs. 1

Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privatlebens in Bezug auf die eigene Person, die Familie und die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie auf Unverletzlichkeit ihrer Wohnung, ihres Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs mit telefonischen, elektronischen und anderen Mitteln und ihrer Beziehungen zu Vertrauenspersonen.

Abs. 2

Jede Person hat Anspruch auf Schutz vor Missbrauch ihrer persönlichen Daten.

Abs. 3

Die Weitergabe und Verwendung von Daten, die unter den Schutz der Privatsphäre fallen, verstösst gegen die öffentliche Ordnung, es sei denn, die betroffene Person stimme ausdrücklich zu oder ein schweizerisches Gericht erlasse einen rechtskräftigen Entscheid.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Bigger, Büchel Roland, Bugnon, Dunant, Flückiger Sylvia, Freysinger, Fuglistaller, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Hiltbold, Joder, Kaufmann, Kunz, Lüscher, Muri, Perrin, Pfister Theophil, Raymond, Rickli Natalie, Stamm, Veillon, von Rotz (25)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

441/10.471 n Nordmann. Sonderuntersuchung der Fehler der UBS seit 2000 durch die Finma (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Übergangsbestimmungen des Finanzmarktaufsichtsgesetzes (Finmag) sind wie folgt zu ergänzen:

- Die Finma wird beauftragt, eine Sonderuntersuchung über die Führung und das Fehlverhalten der UBS in den Jahren 2000 bis 2009 durchzuführen.

- Insbesondere soll untersucht werden, welche Umstände und welche Fehler der UBS schliesslich die Rettungsaktion des Bundes und der Schweizerischen Nationalbank (SNB) am 16. Oktober 2008 nötig machten. Ein weiteres Thema der Untersuchung soll sein, wie die UBS schweizerische und ausländische Kundinnen und Kunden aktiv oder passiv bei der Steuerhinterziehung unterstützt hat. Die Untersuchung soll damit weitere Aspekte von öffentlichem Interesse wie die Verletzung von Sorgfaltspflichten aufzeigen.

- Die Untersuchung soll die Verstösse gegen Gesetze und Verträge, die in der Schweiz und im Ausland begangen wurden, darlegen. Auch die Führungsetage der UBS soll in die Untersuchung einbezogen werden.

- Die Kosten für die Untersuchung werden bis zu einem Betrag von 15 Millionen Franken der UBS überbürdet.

- Die Untersuchungsergebnisse werden veröffentlicht.

- Die Mitglieder der Finma, die im angegebenen Zeitraum dort arbeiteten, treten in den Ausstand.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Allemann, Amstutz, Aubert, Bänziger, Barthassat, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bigger, Birrer-Heimo, Bortoluzzi, Bourgeois, Büchler, Bugnon, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Donzé, Fässler, Favre Laurent, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Freysinger, Frösch, Galladé, Girod, Glauser, Gobbi, Goll, Graber Jean-Pierre, Grin, Gross, Grunder, Hämmerle, Heim, Hiltbold, Hodgers, Ineichen, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Killer, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Maire, Marra, Moret, Moser, Müller Geri, Müller Philipp, Neiryneck, Nidegger, Nussbaumer, Parmelin, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Reimann Lukas, Rennwald, Rickli Natalie, Rielle, Riklin Kathy, Rime, Robbiani, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Schmidt Roberto, Segmüller, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, von Graffenried, von Siebenthal, Voruz, Weber-Gobet, Weibel, Wobmann, Wyss Ursula, Zisyadis (91)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

442/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.

2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden E-Health-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.

3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.

4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im E-Health-System abgelegt werden. Die E-Health-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.06.2008 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.01.2009 SGK-SR. Zustimmung.

443/09.468 n Nussbaumer. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Elektromobilität (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Paket von gesetzlichen Bestimmungen und Massnahmen erarbeitet, welches die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität mit Elektrizität aus erneuerbaren Energien verbessert. Dabei sollen mindestens die folgenden Impulse die Verbreitung der emissionsarmen Elektromobilität in den nächsten Jahren voranbringen:

1. Der Bund führt ein Anreizprogramm für die Anschaffung von reinen Elektrofahrzeugen und Plug-in-Hybridfahrzeugen durch. Als Finanzierungsquelle für die Fördermittel dient ein Teil des Mineralölsteuerzuschlags auf Treibstoffen. Der Fördersatz ist alle zwei Jahre zu senken.

2. Schaffung der bundesrechtlichen Grundlagen, dass Elektrofahrzeuge, welche nachweislich zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, bis 2020 in der ganzen Schweiz von der Motorfahrzeugsteuer befreit werden.

3. Der Bundesrat übernimmt die Elektromobilität als eine Zielsetzung seiner Nachhaltigkeitsstrategie und legt im Aktionsplan 2012-2015 konkrete Massnahmen im Bereich von Forschungs- und Entwicklungsprogrammen sowie für Demonstrationsprojekte mit Netzbetreibern fest (Stichworte: Datenkommunikation bis zur Steckdose; Elektrofahrzeuge als Speicher- und Regелеlemente im Versorgungsnetz der Zukunft).

4. Städte und Gemeinden realisieren mit Unterstützung des Bundes städtebaulich anspruchsvolle Integrationsvorhaben für elektrische Ladestationen.

5. Die SBB werden verpflichtet, in den von ihnen betriebenen Park-and-ride-Anlagen einen Mindestanteil von Parkplätzen für die Elektromobilität zu schaffen und diesen Anteil sukzessive bis 2020 zu erhöhen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Girod, Graf Maya, Gross, Hämmerle, Heim, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lumengo, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit (28)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

30.06.2010 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

444/10.495 n Parmelin. Arzneimittel. Mehr Effizienz im Kampf gegen Fälschung, Betrug und Schmuggel (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 66 und 90 des Heilmittelgesetzes (HMG) werden wie folgt geändert:

Art. 66

...

Abs. 4

Die Zollorgane sind berechtigt, bei Verdacht einer Zuwiderhandlung gegen Bestimmungen dieses Gesetzes, Heilmittelsendungen an der Grenze oder in Zolllagern zurückzuhalten. Sie nehmen die weiteren Abklärungen vor und treffen die erforderlichen Sofortmassnahmen zur Sicherstellung der Beweise.

Abs. 5

Sobald die Sachlage klar ist und sofern keine Gefahr mehr im Verzug ist, wird das weitere Verfahren in Absprache mit dem Institut geplant. Die Beurteilung der Zuwiderhandlungen obliegt der jeweiligen Behörde gemäss ihrem Zuständigkeitsgebiet.

Abs. 6

Arzneimittel und vergleichbare Heilmittel ohne therapeutische Begründung, die illegal auf den Markt gebracht oder in betrügerischer Art importiert werden, sind systematisch zu beschlagnahmen und zu vernichten.

Art. 90

Abs. 1

Die Strafverfolgung im Vollzugsbereich des Bundes wird vom Institut nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht geführt. Artikel 66 Absätze 4 und 5 HMG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

...

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baettig, Barthassat, Borer, Bourgeois, Engelberger, Estermann, Favre Charles, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Glauser, Graber Jean-Pierre, Hasler, Hiltbold, Maire, Meyer Thérèse, Miesch, Müller Thomas, Müri, Perrin, Pfister Theophil, Rime, Robbiani, Rossini, Spuhler, Stahl, Triponez, Veillon, Zuppiger (31)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

445/10.446 n Perrinjaquet. Jugendliche Sans-Papiers. Berufsbildung ja, aber keine Umgehung des Rechts (08.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) ist wie folgt zu revidieren: Artikel 30 Absatz 1 ist durch einen Buchstaben m mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Art. 30

Abs. 1

...

Bst. m

Personen ohne gesetzlichen Aufenthaltsstatus, die ihre Schulbildung in der Schweiz absolviert haben, den Zugang zur beruflichen Grundbildung zu ermöglichen.

...

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Brunschwig Graf, de Buman, Favre Laurent, Hiltbold, Ineichen, John-Calame, Lüscher, Maire, Meyer Thérèse, Moret, Rennwald, Ruey, Steiert (15)

NR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 10.318 Kt.IV. Neuenburg

Siehe Geschäft 10.325 Kt.IV. Basel-Stadt

Siehe Geschäft 10.330 Kt.IV. Jura

446/08.420 n Pfister Gerhard. Integration gesetzlich konkretisieren (20.03.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausländergesetz (AuG) ist dahingehend zu ändern, dass eine Niederlassungsbewilligung generell nur nach erfolgreicher Integration gemäss Artikel 34 Absatz 4 erfolgt. Zudem ist abzuklären, ob ein Gesetz erlassen werden soll, das erlaubt, Personen die Niederlassungsbewilligung zu entziehen, wenn sie mit ihrem Verhalten erkennen lassen, dass sie extremistische und fundamentalistische Ansichten (auch innerfamiliär) vertreten und versuchen, Ansichten durchzusetzen, die sich mit unserem freiheitlichen Rechtsstaat und unserer Demokratie nicht vereinbaren lassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bächler, Fluri, Häberli-Koller, Humbel, Leutenegger Filippo, Müller Philipp, Müller Thomas, Schmidt Roberto (9)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

27.06.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2008 SPK-SR. Zustimmung.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

447/03.406 n Polla. Allgemeine Steueramnestie (20.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfs ein:

Artikel ... der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung
Abs. 1

Im Laufe des Jahres 200X erlässt der Bund eine einmalige allgemeine Steueramnestie, welche für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen gilt, die von Bund, Kantonen und Gemeinden gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern von Kantonen und Gemeinden (StHG) sowie das Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz (WPEG) erhoben werden.

Abs. 2

Es gelten folgende Grundsätze:

a. Die Amnestie bezieht sich auf sämtliche Handlungen, die bezweckt oder bewirkt haben, dass den öffentlichen Gemeinwesen Steuern nach DBG, StHG und WPEG entzogen wurden.

b. Die Amnestie gilt für die vor ihrem Inkrafttreten hinterzogenen Steuern, sofern sie im Jahr, für das die Amnestie erlassen wird, deklariert werden.

c. Gegen Bezahlung einer Abgeltungsgebühr, die nach dem Betrag des nicht deklarierten Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres der Steuerdeklaration berechnet wird, wird auf Nachsteuern und auf Steuerstrafen verzichtet.

d. Die mit der Abgeltungsgebühr erzielten Steuereinnahmen auf den im Rahmen dieser Amnestie deklarierten Beträgen gehen zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an Kantone und Gemeinden.

Abs. 3

Die Bundesgesetzgebung legt die Einzelheiten des Vollzugs dieser Steueramnestie, namentlich den Satz der Abgeltungsgebühr, fest.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bernasconi Madeleine, Bezzola Duri, Bigger, Bignasca Giuliano, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Brunner, Bugnon, Chevrier, Dunant, Dupraz, Eberhard, Egerszegi-Obrist, Eggly, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann, Fattebert, Favre Charles, Fehr Lisbeth, Fehr Hans, Föhn, Freund, Frey Claude, Galli Remo, Giezendanner, Glasson Jean-Paul, Glur, Gutzwiller, Gysin, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Hess Bernhard, Hess Walter, Imfeld Adriano, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller Robert, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Lalive d'Epinay, Laubacher, Lauper, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Maitre Jean-Philippe, Mariétan, Mathys, Maurer Ueli, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Neiryck, Oehrli, Pelli, Pfister Theophil, Raggenbass, Randegger, Robbiani, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler Hanspeter, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger Franz, Steiner Rudolf, Suter Marc Frédéric, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zapfl, Zuppiger (105)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

01.10.2010 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis zur Herbstsession 2012.

448/09.488 n Prelicz-Huber. Entkriminalisierung von Cannabis (24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist so zu ändern, dass straffrei bleibt, wer:

- a. psychoaktive Substanzen der Hanfpflanze konsumiert;
- b. Hanfpflanzen für den Eigenbedarf besitzt oder erwirbt.

Zudem soll sichergestellt werden, dass Vorschriften über den Anbau, die Herstellung, die Ein- und Ausfuhr von sowie für den Handel mit psychoaktiven Substanzen der Hanfpflanze erlassen werden. Dem Jugendschutz muss angemessen Rechnung getragen werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bänziger, Brélaz, Carobbio Guscetti, Cassis, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Fluri, Frösch, Galladé, Gilli, Girod, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Hämmerle, Heim, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder, Müller Geri, Noser, Nussbaumer, Pedrina, Schenker Silvia, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit, Zisyadis (42)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

449/10.428 n Prelicz-Huber. Recht auf Grundsicherung in der Bundesverfassung (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine neue Verfassungsbestimmung, Artikel 111bis, zu schaffen.

Art. 111bis

Abs. 1

Der Bund trifft gemeinsam mit den Kantonen die erforderlichen Massnahmen für die Schaffung einer bedingungslosen Grundsicherung jeder Person. Diese tritt an die Stelle der bisherigen Sozialhilfeleistungen.

Abs. 2

Der Bund sorgt für die Koordination der Grundsicherung mit den Sozialversicherungen.

Artikel 115 BV ist wie folgt zu ändern:

Art. 115

Die bedingungslose Grundsicherung wird vom Wohnkanton ausgerichtet. Der Bund regelt die Ausnahmen und Zuständigkeiten.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Frösch, Girod, Graf Maya, Hodgers, John-Calame, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Müller Geri, Schelbert, Teuscher, Vischer, Weber-Gobet, Zisyadis (15)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

450/10.491 n Prelicz-Huber. Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes. Gleiche Abzüge für alle Einkommen (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG) ist so anzupassen, dass unbegrenzt auf alle Löhne bzw. Einkommen der gleiche prozentuale Betrag seitens Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in die Arbeitslosenkasse einbezahlt wird. Bei den individuellen Leistungen soll die heutige monatliche Obergrenze für Auszahlungen weiterhin gelten.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Birrer-Heimo, Brélaz, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Gilli, Girod, Goll, Graf Maya, Gross, Hämmerle, Heim, Hodgers, Ingold, Jans, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Lumengo, Maire, Marra, Müller Geri, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Streiff, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, van Singer, Vischer, von Graffenried, Weber-Gobet, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (58)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

451/10.523 n Prelicz-Huber. Gesetz über Bekämpfung von rassistischer Diskriminierung (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei ein Gesetz über die Bekämpfung von rassistischer Diskriminierung zu erlassen, das Artikel 8 Absatz 2 der Bundesverfassung konkretisiert. Dieses soll mit den dafür geeigneten rechtlichen Instrumenten die Diskriminierung insbesondere aus Gründen der Hautfarbe, der ethnischen Zugehörigkeit, der regionalen Herkunft, der Nationalität, der religiösen Weltanschauung, der fahrenden Lebensform oder der Sprache verhindern oder beseitigen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bänziger, Chopard-Acklin, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Gilli, Girod, Goll, Hämmerle, Heim, Hodgers, John-Calame, Jositsch, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Lumengo, Maire, Müller Geri, Nordmann, Nussbaumer, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rossini, Steiert, Stöckli, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, Weber-Gobet, Wyss Ursula, Zisyadis (38)

x 452/05.412 n Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung (06.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (StGB) soll eine Bestimmung aufgenommen werden, die mit der gleichen Strafe wie Artikel 141bis StGB die unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten bedroht, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Damit sollen Handlungen für strafbar erklärt werden, die weniger schwer wiegen, weil sie weniger irreführend sind als der Betrug (Artikel 146 StGB), die andererseits aber ein aktiveres Verhalten voraussetzen als das rein passive nach Artikel 141bis StGB, der die Verwendung von Vermögenswerten, die dem Begünstigten ohne seinen Willen zugefallen sind, mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Burkhalter, Garbani Valérie, Häberli-Koller, Ruey, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

20.03.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

17.12.2010 Nationalrat. Abschreibung.

x 453/07.427 n Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) und ergänzend dazu das Obligationenrecht (OR) sind so zu ändern, dass der Richter oder die Richterin nach Abwägung der Interessen entscheiden kann, ob und unter welchen Voraussetzungen der Eigentümer eines Gebäudes verpflichtet werden kann, bauliche Änderungen vorzunehmen, um den für die Benützung zu Berufs-, Wohn- oder anderen Zwecken erforderlichen Zugang zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani Valérie, Genner, Graf Maya, Gross, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen,

Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey Jean-Noël, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Suter Marc Frédéric, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer Hans, Wyss Ursula (47)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.10.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.02.2008 SGK-SR. Zustimmung.

15.03.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2012.

17.12.2010 Nationalrat. Abschreibung.

454/10.527 n Reimann Lukas. Pokerturniere unter klaren Auflagen zulassen (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein, um das Spielbankengesetz wie folgt zu ändern:

Artikel 4 Absatz 3 (neu)

Ausgenommen von dieser Regelung sind Kartenspiele, welche durch Geschicklichkeit und Glück entschieden werden, nicht kommerziell betrieben werden und einen maximalen Einsatz von 200 Schweizer Franken haben.

Artikel 8 Absatz 3 (neu)

Kartenspiellokale dürfen, sofern sie die übrigen Voraussetzungen dieses Gesetzes (Art. 10 ff.) erfüllen, nur Kartenspiele anbieten, welche durch Geschicklichkeit und Glück entschieden werden (Konzession C).

455/10.535 n Reimann Lukas. Systemwechsel. Punktesystem statt unkontrollierte Zuwanderung (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen sind dahingehend zu ändern, dass die Zuwanderung über ein modernes Punktesystem gesteuert wird. Eine qualifizierte Einwanderung nach den Bedürfnissen der Schweiz ist anzustreben, welche für die Bewilligung das Erreichen einer Mindestpunktzahl voraussetzt. Entscheidend sollen insbesondere folgende Kriterien sein: Bedarf (aktuell gesuchte Berufe), Sprachkenntnisse, schulische und berufliche Qualifikationen, Gesundheit und Arbeitsfähigkeit, noch zu erwartende Erwerbstätigkeit (Alter), Arbeitsplatz (fixe Beschäftigung im Inland), Sicherung des Lebensunterhalts, Gesetzestreue, Beziehungen zur Schweiz, Herkunftsland, Integrationswille und Integrationsvoraussetzungen.

456/10.515 n Reymond. Das Grenzwachtkorps muss die Sicherheit garantieren können (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung muss dahingehend geändert werden, dass die Sicherheit der Angehörigen des Grenzwachtkorps und der Bevölkerung in den Grenzgebieten gewährleistet werden kann.

Der Bund stellt zukünftig ausreichend viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Grenzwachtkorps ein.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Barthassat, Bigger, Büchel Roland, Bugnon, Fehr Hans, Frehner, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hiltbold, Hurter Thomas, Lüscher, Muri, Nidegger, Perrin, Pfister Theophil, Veillon, von Siebenthal (23)

457/08.456 n Rickli Natalie. Keine Radio- und TV-Gebühren für Internet und Handy (29.09.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG; SR 784.40) sei wie folgt zu ändern:

Art. 68

Abs. 1

Wer ein zum Empfang von Radio- und Fernsehprogrammen geeignetes Gerät (Empfangsgerät) zum Betrieb bereithält oder betreibt, muss eine Empfangsgebühr bezahlen. Die Gebührenpflicht bezieht sich auf Geräte, deren Zweckbestimmung im Programmempfang liegt. Nicht gebührenpflichtig sind insbesondere multifunktionale Geräte (z. B. der Empfang via Internet und Handy).

...

Mitunterzeichnende: Amstutz, Binder, Caviezel, Föhn, Giezen-danner, Heer, Hutter Markus, Killer, Leutenegger Filippo, Miesch, Mörgeli, Müller Philipp, Müller Thomas, Muri, Noser, Pfister Gerhard, Rime, Schenk Simon, von Rotz (19)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 09.3012 Po. KVF-NR (08.456)

x 458/09.411 n Rickli Natalie. Kompetenz für Radio- und Fernsehgebühren beim Parlament (19.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 70 RTVG ist wie folgt zu ändern:

Art. 70

Abs. 1

Die Bundesversammlung bestimmt auf Antrag des Bundesrates die Höhe der Empfangsgebühr. Sie berücksichtigt dabei den Bedarf für:

...

Abs. 2

Sie kann ...

Abs. 3

Sie berücksichtigt bei ihrem Entscheid ...

Mitunterzeichnende: Leutenegger Filippo, Müller Thomas (2)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

08.06.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.12.2010 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 459/09.423 n Rickli Natalie. Register für Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter (20.03.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB; SR 311.0) sei mit einer neuen Bestimmung dahingehend zu ergänzen, dass das Bundesamt für Justiz unter Mitwirkung anderer Bundesbehörden und der Kantone (Art. 367 Abs. 1 StGB) neben dem Strafregister ein separates Register über verurteilte Pädophile, Sexual- und schwere Gewaltstraftäter führt.

In diesem Register sind Personen aufzuführen, die im Gebiet der Eidgenossenschaft wegen Straftaten gemäss Artikel 64 Absatz 1bis StGB verurteilt worden sind (insbesondere Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Raub, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Freiheitsberaubung, Entführung, Geiselnahme, Menschenhandel, Völkermord usw.), sowie im Ausland verurteilte Schweizer.

Für die im Register erfassten Täter ist eine Meldepflicht hinsichtlich ihres Wohn- und Arbeitsorts - und vor allem allfälliger Änderungen derselben - vorzusehen. Kommen sie dieser Meldepflicht nicht nach, zieht dies Sanktionen nach sich.

Sodann ist das Register laufend mit aktuellen Informationen seitens der Justizbehörden zu versehen, namentlich mit Informationen und Hinweisen bezüglich Entlassung oder Hafturlaub der erfassten Täter.

Direkten Zugriff auf dieses Register haben die Behörden gemäss Artikel 367 Absatz 2 StGB sowie insbesondere die Polizei- und Untersuchungsbehörden.

Die in diesem Register enthaltenen Informationen dürfen erst mit dem Tod der eingetragenen Person gelöscht werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

14.09.2010 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.11.2010 Ständerat. Keine Zustimmung

460/10.419 n Rielle. Für mehr Transparenz bei Einkünften, Entschädigungen und anderen Vorteilen von Mitgliedern der eidgenössischen Räte (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 11 des Parlamentsgesetzes (ParlG) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 11

Abs. 1

...

Bst. f

Einkünfte, Entschädigungen und anderen Vorteile im Zusammenhang mit den Tätigkeiten nach den Buchstaben a bis e.

...

Mitunterzeichnende: Aubert, Barthassat, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Freysinger, Girod, Rodgers, Jositsch, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Lumengo, Maire, Marra, Neirynck, Nordmann, Parmelin, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Tschümperlin, Voruz, Widmer Hans, Zisyadis (27)

NR *Staatspolitische Kommission*

461/08.527 n Riklin Kathy. Abschaffung des Schuldzinsenabzuges und des Eigenmietwertes auf selbstgenutztem Wohneigentum (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sind in folgenden Punkten zu ändern:

1. Die Eigenmietwertbesteuerung wird abgeschafft.
2. Der Schuldzinsenabzug auf selbstgenutztem Wohneigentum wird abgeschafft.
3. Zum Zweck der gezielten Förderung des Erwerbes von Wohneigentum wird ein bestimmter Hypothekarzinsabzug in den ersten zehn Jahren degressiv nach dem ersten Erwerb von selbstbewohntem Eigentum zugelassen.
4. Der Abzug einer massvollen Unterhaltskostenpauschale wird zugelassen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

462/09.526 n Robbiani. Finanzierung von Institutionen für Behinderte (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 20 Subventionsrecht

...

b. ... wenn die Schlussabrechnung für das realisierte Vorhaben innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten unterbreitet wird.

Als Alternative dazu beantrage ich folgende Ergänzung von Buchstabe b:

b. ... innerhalb von drei Jahren nach dem Inkrafttreten unterbreitet wird. Wird für die Fertigstellung des Vorhabens diese Frist um höchstens zwei Jahre überschritten, werden die Beiträge bis am 31. Dezember 2010 nach dem Arbeitsfortschritt ausgerichtet.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

30.04.2010 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.05.2010 SGK-SR. Zustimmung.

03.09.2010 Bericht der Kommission NR (BBi 2010 5985)

17.09.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2010 5993)

Siehe Geschäft 09.523 Pa.Iv. Lombardi

Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG)

28.09.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

02.12.2010 Ständerat. Nichteintreten.

463/10.529 n Robbiani. Zugang zu arbeitsmarktlichen Massnahmen im AVIG (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Arbeitslosenversicherungsgesetz ist so zu ergänzen, dass Arbeitslose bereits während der Wartezeit an arbeitsmarktlichen Massnahmen teilnehmen können.

464/10.433 n Rossini. Sicherheit in Skigebieten

(19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind rechtliche Bestimmungen zu erlassen, damit Sicherheitsdienste von Bergbahnunternehmen in Skigebieten Personen büssen können, die gegen die Sicherheitsregeln bei Lawinengefahr verstossen. Folgende Elemente sind dabei zu berücksichtigen:

1. Die Sicherheitsdienste bestimmen je nach Schneehöhe und Gefahrenniveau das Gebiet und den Zeitraum, in denen die Sicherheitsvorschriften zwingend einzuhalten sind.

2. Innerhalb dieses Gebiets und Zeitraums können fehlbare Skifahrerinnen und Skifahrer mit Busse bestraft werden.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Kiener Nellen, Levrat, Maire, Nussbaumer, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Voruz (11)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

465/05.404 n Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen (17.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund arbeitet eine Strafnorm aus, welche die sexuelle Verstümmelung von Frauen oder die Aufforderung dazu in der Schweiz mit Strafe bedroht. Für in der Schweiz niedergelassene Personen soll diese Regelung auch gelten, wenn die Tat im Ausland begangen wurde.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Genner, Häberli-Koller, Huguenin, Markwalder, Stump (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

12.06.2009 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2011.

30.04.2010 Bericht der Kommission NR (BBi 2010 5651)

25.09.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBi 2010 5677)

Schweizerisches Strafbuch

16.12.2010 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

x 466/09.487 n Schlür. Regelmässiges Strategietraining für die Landesregierung und die Armeeführung

(24.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund schafft die gesetzlichen Grundlagen dafür, dass sowohl die Landesregierung als auch die Armeespitze - allenfalls unter Einbezug weiterer Bundesstellen - regelmässigem strategischem Training auf der Grundlage zeitgemässer, realistischer, komplexer Szenarien unterzogen werden.

Mitunterzeichnende: Aebi, Baettig, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bugnon, Dunant, Estermann, Flückiger Sylvia, Freysinger, Fuglistaller, Geissbühler, Glauser, Glur, Graber Jean-Pierre, Grin, Kaufmann, Killer, Kunz, Miesch, Müri, Nidegger, Pfister Theo-

phil, Reimann Lukas, Reymond, Rime, Schenk Simon, Schibli, Schwander, Stamm, von Rotz (31)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

02.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

467/10.465 n Schlüer. Verdeckte Fahndung zur Verbrechensprävention (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei wie folgt zu ergänzen:

Art. 123c

Abs. 1

Zur möglichst lückenlosen Ahndung sowie zur Verhinderung schwerer Gewalt-, Sexual- und Drogendelikte ist der Polizei verdeckte Fahndung gestattet.

Abs. 2

Das Gesetz regelt die Einzelheiten betreffend Aufbewahrung und Vernichtung von Daten und Erkenntnissen, die im Rahmen verdeckter Fahndung gewonnen worden sind.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

468/10.473 n Schmid-Federer. Effektivität und Effizienz in den Bereichen Jugendmedienschutz und Internetkriminalität (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund schafft die gesetzlichen Grundlagen, um sicherzustellen, dass die in den Bereichen Jugendmedienschutz und Bekämpfung von Internetkriminalität tätigen Organe des Bundes und der Kantone (Bakom, Melani, Kobik, Fedpol, Seco, NDB, DÖB, SPK, BSV, ZEM-VBS, Educa-SFIB, EDK, kantonale und städtische Polizeien usw.) effizienter und damit kostengünstiger zusammenarbeiten.

Damit muss gewährleistet werden:

1. dass die genannten Organe die an sie gestellten Aufgaben, wie die Bekämpfung von Kriminalität im Internet jeder Art, vollumfänglich erfüllen. Dies gilt insbesondere für:

- die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben (Art. 11 BV, Art. 187 und 197 StGB, Übereinkommen des Europarates über die Cyberkriminalität) in den Bereichen Jugendmedienschutz und Internetkriminalität;

- die Wissensvermittlung gegenüber der (jugendlichen) Bevölkerung und den KMU für den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien; sowie

- die Gewährleistung von genügendem Datenmaterial zur genauen Erfassung bestehender Probleme im Bereich Jugendmedienschutz;

2. dass insbesondere die für die Bekämpfung der Internetkriminalität sowie die Präventionsarbeit und Wissensvermittlung gegenüber Bevölkerung, Jugendlichen und KMU zuständigen kantonalen Stellen und Bundesstellen effizient und transparent mit den in diesen Bereichen ebenfalls aktiven privaten Nonprofit-Organisationen (Stiftung Kinderschutz Schweiz, Pro Juventute etc.) und Branchenverbänden (Savass, Siea, Fachgruppe E-Learning von SwissICT, Chat-Anbieter, Verlage, Erotik-Anbie-

ter usw.) arbeitsteilig zusammenarbeiten und so Doppelspurigkeiten vermeiden;

3. dass die IT-Fitness der Bevölkerung und der Unternehmen zu einem Wettbewerbsvorteil des (Wirtschafts-)Standorts Schweiz wird und bereits vorhandene private Ressourcen und Angebote sinnvoll eingebunden werden.

Mitunterzeichnende: Amacker, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Büchler, Cathomas, Darbellay, de Buman, Donzé, Eichenberger, Fehr Jacqueline, Frösch, Gadiant, Galladé, Geissbühler, Gilli, Glanzmann, Graf-Litscher, Häberli-Koller, Hochreutener, Ingold, Jositsch, Lüscher, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Moser, Müller Geri, Noser, Reimann Lukas, Riklin Kathy, Schlüer, Schmidt Roberto, Simoneschi-Cortesi, Stamm, Vischer, von Graffenried, von Rotz, Wasserfallen, Weber-Gobet (40)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

469/10.521 n Schmid-Federer. Straftatbestand digitaler Hausfriedensbruch (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch wird um den Straftatbestand des digitalen Hausfriedensbruchs ergänzt. Artikel 143bis StGB ist daher wie folgt zu ändern: Wer ohne Bereicherungsabsicht auf dem Wege von Datenübertragungseinrichtungen unbefugterweise in ein fremdes, gegen seinen Zugriff minimal gesichertes Datenverarbeitungssystem eindringt, wird, auf Antrag, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Bischof, Büchler, Cathomas, Darbellay, Glanzmann, Häberli-Koller, Hochreutener, Riklin Kathy, Roux, Schneider-Schneiter, Zemp (14)

x 470/09.493 n Schmidt Roberto. Mineralölsteuer auf Treibstoffen für Pistenfahrzeuge (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Mineralölsteuergesetzes wird wie folgt ergänzt:

Art. 17

...

Abs. 4

Treibstoffe, die für Pistenfahrzeuge der Seilbahn- und Skiliftunternehmen verwendet werden, sind ganz oder teilweise von der Steuer zu befreien.

Mitunterzeichnende: Aebi, Amherd, Barthassat, Bischof, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Freysinger, Gadiant, Germanier, Grunder, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hochreutener, Lustenberger, Nussbaumer, von Siebenthal, Zemp (20)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

23.04.2010 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2010 KVF-SR. Keine Zustimmung

06.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

471/08.528 n (Schneider) Pelli. Vermeidung asymmetrischer Anreizstrukturen und Haftung für Schäden bei Ret-

tungsmassnahmen zugunsten systemrelevanter Unternehmen (19.12.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung ist in der Weise anzupassen, dass im Falle einer staatlichen Rettungsmassnahme zugunsten eines systemrelevanten Unternehmens die obersten strategischen und operativen Führungsorgane, welche die Ursache des staatlichen Eingreifens mitverantworten, persönlich und solidarisch für den daraus der Allgemeinheit entstehenden Schaden haften.

Als systemrelevante Unternehmen gelten sämtliche Gesellschaften, welche für die Allgemeinheit und für das Funktionieren des Staates und der Wirtschaft von grosser Bedeutung sind, unabhängig von ihrer Gesellschaftsform. Dazu zählen insbesondere konzessionspflichtige Unternehmen, beispielsweise aus dem Transport-, Kommunikations-, Energie- oder Rohstoffbereich, sowie Unternehmen, die einer Bewilligungspflicht unterstehen, zum Beispiel aus dem Finanzdienstleistungs- oder Gesundheitswesen.

Mitunterzeichnende: Favre Charles, Huber, Kleiner, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Theiler (8)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.11.2010 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.11.2010 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch Herr Pelli (vgl. ParlG Art. 109 Abs. 5).

472/09.448 n Segmüller. Verurteilte Raser. Pflicht zur Installation einer Blackbox (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Entspricht ein Angeklagter gemäss Gericht dem Kriterium "Raser" und wurde er aufgrund seiner Fahrweise verurteilt, wird ihm fortan auferlegt, nur Fahrzeuge mit einer Blackbox (digitaler Fahrtenschreiber) zu chauffieren.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Teuscher (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

473/10.525 n Segmüller. Krisenmanagement-Organ auf Stufe Bund (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist auf Stufe Bund ein Krisenmanagement-Organ zu schaffen. Eingegliedert in die Bundeskanzlei, soll diese Stelle alle vorhandenen Informationen bündeln und gestützt darauf die Lage in enger Zusammenarbeit mit den Departementen analysieren. Die Gesamtlagedarstellung soll zu Gunsten aller Beteiligten die Früherkennung und Frühwarnung auf Stufe Bund gewährleisten.

Die Bundeskanzlei informiert und unterstützt damit die Führung des Gesamtbundesrates.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Borer, Bortoluzzi, Glanzmann, Malama, Müller Geri, Müri, Perrinjaquet (8)

474/10.526 n Segmüller. Toleranz und Respekt vor Mehrheits- respektive Minderheitssymbolen und religiösen Zeichen (16.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 15 und Artikel 72 der Bundesverfassung betreffend die Glaubens- und Gewissensfreiheit und Kirche und Staat seien dahingehend abzuändern, dass religiöse Zeichen und Symbole der Mehrheitsreligion von Minderheiten toleriert werden müssen, ebenso wie solche von Minderheitsreligionen zu respektieren sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Borer, Bortoluzzi, Büchler, Darbellay, Glanzmann, Graber Jean-Pierre, Häberli-Koller, Kleiner, Kunz, Maire, Messmer, Meyer Thérèse, Müri, Simoneschi-Cortesi, von Siebenthal (16)

475/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld Adriano, Jermann, Leu Josef, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin Kathy, Robbiani, Wehrli (17)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.03.2008 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

476/10.409 n Sommaruga Carlo. Für familienfreundlichere Taxis (10.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 57 Absatz 6 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) soll wie folgt geändert werden:

In Taxis, die Kundschaft befördern, müssen keine Kinderrückhaltesysteme verwendet werden. Diese Ausnahme gilt nur für Stadtgebiete. Die Gebiete werden durch die Kantone festgelegt.

Mitunterzeichnende: Abate, Aebi, Aeschbacher Ruedi, Allemann, Amacker, Amherd, Amstutz, Aubert, Bänziger, Barthasat, Baumann J. Alexander, Bäumle, Binder, Bourgeois, Brélaz, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Carobbio Guscetti, Cassis, Cathomas, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Favre Charles, Favre Laurent, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Fluri, Freysinger, Frösch, Füglistaller, Germanier, Gilli, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Gysin, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim, Hiltbold, Hodgers, Humbel, Ineichen, Joder, John-Calame, Kaufmann, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Filippo, Leutenegger Oberholzer, Levrat,

Lumengo, Lüscher, Maire, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moser, Müller Walter, Müller Geri, Müller Philipp, Müller Thomas, Neiryneck, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Perrinjaquet, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Reimann Lukas, Rennwald, Rielle, Riklin Kathy, Robbiani, Rosini, Roth-Bernasconi, Roux, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Simoneschi-Cortesi, Stamm, Steiert, Stöckli, Stump, Thanei, Tschümperlin, van Singer, Vischer, Voruz, Wasserfallen, Wehrli, Widmer Hans, Wyss Ursula, Zisyadis (106)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 10.3892 Mo. KVF-NR (10.409)

477/10.502 n Sommaruga Carlo. Stopp dem Lohndumping und dem Missbrauch bei Unteraufträgen (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass der Bund, die Kantone sowie die Gemeinden bei Vertragsabschlüssen mit Privatunternehmen einen Gesamtarbeitsvertrag für die ganze Belegschaft des jeweiligen Unternehmens schliessen müssen. Dies gilt für alle Aufträge, unabhängig davon, ob sie dem Verfahren für öffentliche Beschaffungen unterliegen oder nicht, sowie für die Vergabe von Konzessionen. Des Weiteren bestimmt das Gesetz, dass diese Unternehmen und die öffentlichen Unternehmen nur mit Unternehmen Unterverträge schliessen dürfen, die sich zur Einhaltung der vertraglichen Arbeitsbedingungen verpflichten, die für das Hauptunternehmen gelten.

Zudem wird der Grundsatz der Solidarhaftung des Hauptunternehmens gesetzlich verankert. Dieser Grundsatz kommt zur Anwendung, wenn der Abschluss von Unterverträgen zulässig ist. So haftet das beauftragte Unternehmen für alle ausgelagerten Leistungen in gleicher Weise wie für seine eigenen Leistungen. Es muss daher sicherstellen, dass das Subunternehmen die Arbeits- und Lohnbedingungen einhält, die in den Bundesgesetzen, Bundesratsverordnungen sowie den Gesamt- und Normalarbeitsverträgen festgeschrieben sind. Genauer gesagt handelt es sich um Vorschriften in den folgenden Bereichen: Mindestlohn; Arbeits- und Ruhezeiten; Mindestferien; Sozialabgaben; Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz; Nichtdiskriminierung, insbesondere die Gleichbehandlung von Mann und Frau.

Mitunterzeichnende: Aubert, Birrer-Heimo, Chopard-Acklin, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Maire, Rennwald, Rielle, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

478/10.516 n Sommaruga Carlo. FIFA. Bestechung von Privatpersonen als Officialdelikt (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Korruptionsstrafrecht wird dahingehend geändert, dass die Bestechung von Privatpersonen, die aktuell nach den Artikeln 4a und 23 des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb geahndet wird, in ein Officialdelikt umgewandelt und in den Neunzehnten Titel des schweizerischen Strafgesetzbuches eingefügt wird.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Heim, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire, Marra, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Rielle, Rossini, Steiert, Thanei (18)

479/10.540 n Sommaruga Carlo. Das Berufsgeheimnis von Geistlichen (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 321 des Strafgesetzbuches soll bewirkt werden, dass Angriffe auf die sexuelle Freiheit Unmündiger nicht länger durch das Berufsgeheimnis von Geistlichen geschützt sind.

Es ist zu prüfen, ob Geistliche künftig dazu verpflichtet werden können, den Strafbehörden Angriffe auf die sexuelle Freiheit Unmündiger zu melden.

Mitunterzeichnende: Aubert, Carobbio Guscetti, Fässler, Jositsch, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Maire, Nordmann, Nussbaumer, Rennwald, Rielle, Steiert, Stump, Thanei, Voruz (15)

480/10.534 n Stahl. Änderung von Artikel 164 der Bundesverfassung (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Artikel 164 Gesetzgebung...Absatz 3 (neu)

Im Rahmen von Gesetzesänderungen werden vom Parlament systematisch die wirtschaftlichen Auswirkungen berücksichtigt und in die Beratung der neuen Gesetzestexte mit einbezogen. Die finanziellen Konsequenzen müssen für den Bund, die Kantone, die Gemeinden, die natürlichen und juristischen Personen ermittelt und transparent ausgewiesen werden.

481/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

482/08.485 n Steiert. Erleichterter Kassenwechsel im KVG. Aufhebung des Administrativkostenzuschlages auf Zusatzversicherungen (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird dahingehend geändert, dass Versicherten, die ihre Grundversicherung gemäss KVG und ihre Zusatzversicherungen bei zwei verschiedenen Versicherern abgeschlossen haben, für diese Tatsache keine besonderen Administrativkostenzuschläge in Rechnung gestellt werden dürfen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Baettig, Berberat, Bortoluzzi, Carobbio Guscetti, Dunant, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Füglistaller, Graf Maya, Heim, Leuenberger-Genève, Lumengo, Marra, Meyer Thérèse, Nordmann, Parmelin, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rielle, Robbiani, Rosini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Tschümperlin, von Siebenthal, Voruz, Widmer Hans (32)
NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.02.2010 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2010 SGK-SR. Keine Zustimmung

483/03.438 n Strahm Rudolf. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsennotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard Pierre-Yves, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

03.10.2008 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2010.

18.06.2010 Nationalrat. Fristverlängerung bis Sommersession 2012.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.Iv. Lombardi

484/05.445 n Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Abs. 1

Das Bundesgericht beurteilt Streitigkeiten wegen Verletzung von:

- a. Bundesrecht;
- b. Völkerrecht;
- c. interkantonalet Recht;
- d. kantonalen verfassungsmässigen Rechten;
- e. Garantien der Kantone zugunsten der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Abs. 2

Es beurteilt Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen.

Abs. 3

Das Gesetz kann weitere Zuständigkeiten des Bundesgerichtes begründen.

Abs. 4

Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates können beim Bundesgericht nicht angefochten werden.

Art. 189bis Normenkontrolle

Abs. 1

Das Bundesgericht prüft im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss gegen verfassungsmässige Rechte oder gegen Völkerrecht verstösst.

Abs. 2

Auf Begehren eines Kantons prüft das Bundesgericht im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss die verfassungsmässig gewährleisteten Zuständigkeiten der Kantone verletzt.

Abs. 3

Es entscheidet, inwieweit das Bundesgesetz oder der allgemeinverbindliche Bundesbeschluss anzuwenden ist.

Abs. 4

Im Übrigen darf weder das Bundesgericht noch eine andere Behörde einem Bundesgesetz, einem allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss oder Völkerrecht die Anwendung versagen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Bäumle, Donzé, Glasson Jean-Paul, Lang, Markwalder, Wäfler Markus (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

13.05.2008 RK-SR. Keine Zustimmung

28.04.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2009 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

485/09.450 n Teuscher. Raseropfer mit dem Erlös aus Raserfahrzeugen entschädigen (10.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

- Fahrzeuge, welche aufgrund von Verkehrsdelikten eingezogen werden, müssen verwertet werden;
- der Erlös aus der Verwertung der Fahrzeuge fällt dem Staat zu;
- der Staat stellt auf geeignete Weise sicher, dass der Erlös weitgehend für die Unterstützung von Strassenverkehrsopfen verwendet wird.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher Ruedi, Amstutz, Galladé, Jositsch, Malama, Moser, Segmüller (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

30.04.2010 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

486/09.514 n Teuscher. Sexuelle Belästigung wirksam bekämpfen (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Anpassungen vorzunehmen, um folgende Punkte umzusetzen:

- Die Beweislast erleichterung gilt auch für den Tatbestand der sexuellen Belästigung;
- jeder Arbeitgeber bezeichnet eine interne oder externe Anlaufstelle bzw. Vertrauensperson, an die man sich bei sexueller Belästigung wenden kann.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 487/09.507 n Thanei. Kündigungsschutz (10.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 271a OR sei dahingehend zu ergänzen, dass eine Kündigung durch den Vermieter anfechtbar ist, wenn sie ausgesprochen wird, um von einer neuen Mieterschaft einen höheren Mietzins zu realisieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, de Buman, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Girod, Goll, Gross, Hämmerle, Hany, Heer, Heim, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Maire, Marra, Meier-Schatz, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Robbiani, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, von Graffenried, Widmer Hans, Wyss Ursula, Wyss Brigit (50)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

13.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

488/10.513 n Thanei. Korruptionsbekämpfung im Sport (08.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 322 septies StGB sei dahingehend zu ergänzen, dass internationale Sportdachverbände den internationalen Organisationen gleichgestellt werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Birrer-Heimo, Bruderer Wyss, Büchel Roland, Carobbio Guscetti, Chopard-Acklin, Daguet, Darbellay, Egger, Eichenberger, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Frösch, Gadiant, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Gross, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim, Hochreutener, Humbel, Ingold, Jans, John-Calame, Kaufmann, Kiener Nellen, Lachenmeier, Landolt, Lang, Leutenegger Oberholzer, Maire, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Geri, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Reimann Lukas, Rielle, Riklin Kathy, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Schmid-Federer, Schneider-Schneider, Schwander, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Steiert, Streiff, Stump, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, von Graffenried, Wehrli, Wyss Ursula, Wyss Brigit (67)

x 489/09.529 n Theiler. Vorstoss gegen die Vorstossflut (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Anzahl der Vorstösse ist durch geeignete Massnahmen, zum Beispiel durch eine Kontingentierung pro Ratsmitglied und pro Fraktion, zu beschränken.

Mitunterzeichnende: Favre Charles, Fiala, Müller Walter (3)

NR *Staatspolitische Kommission*

15.12.2010 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

490/10.503 n Thorens Goumaz. Für den nachhaltigen Umgang mit Regenwasser (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Gewässerschutzgesetz wird dahingehend geändert, dass es auch den nachhaltigen Umgang mit Regenwasser regelt. Ein solcher Umgang beinhaltet auch die Retention und Versickerung von Regenwasser sowie die Verwendung für Zwecke, die nicht zwingend Trinkwasserqualität erfordern.

Mitunterzeichnende: Bänziger, Frösch, Gilli, Graf Maya, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Müller Geri, Prelicz-Huber, Schelbert, Teuscher, van Singer, Vischer, Wyss Brigit (14)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

491/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille Charles-Albert, Baader Caspar, Bangerter Käthi, Baumann J. Alexander, Bezzola Duri, Borer, Bortoluzzi, Bosshard Walter, Bühler Gerold, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler Melchior, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler, Favre Charles, Fischer Ulrich, Frey Claude, Glasson Jean-Paul, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin, Gysin Remo, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim Alex, Imfeld Adriano, Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epina, Leu Josef, Loepfe, Lustenberger, Maillard Pierre-Yves, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Scherer, Schneider, Siegrist Ulrich, Speck, Steiner Franz, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vollmer, Walker

Felix, Walter, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

492/10.427 n Tschümperlin. Beseitigung und Verhinderung von Inländerdiskriminierung (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) wird der aktuellen Praxis betreffend Aufenthaltsbewilligung für Familienmitglieder von Schweizerinnen und Schweizern, dem Bundesgerichtsurteil vom 29. September 2009 angepasst. Damit wird die Diskriminierung von Schweizerinnen und Schweizern gegenüber Angehörigen anderer Nationalitäten beseitigt.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Kiener Nellen, Rechsteiner-Basel, Schenker Silvia, Voruz (5)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

25.08.2010 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

493/10.466 n van Singer. Einsatz von Pestiziden. Beschränkung des Einsatzes an Orten mit empfindlicher Nutzung, an denen sich insbesondere Kinder aufhalten (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung wird um Bestimmungen ergänzt, die den Einsatz von Pestiziden (Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden) an Orten mit empfindlicher Nutzung entweder verbieten oder deren Einsatz auf ein Minimum beschränken. Verboten oder eingeschränkt soll der Pestizideinsatz insbesondere an öffentlichen oder privaten Orten sein, an denen sich zahlreiche Menschen oder besonders verletzbare Personen aufhalten, beispielsweise in Parks, Grünanlagen, auf Sportplätzen, Pausenhöfen, in der Umgebung von Schulen oder auf Spielplätzen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Barthassat, Birrer-Heimo, Brélaz, Carobbio Guscetti, Cassis, Cathomas, Chopard-Acklin, Darbellay, de Buman, Estermann, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Fehr Mario, Fluri, Français, Frösch, Gadiant, Galladé, Gilli, Girod, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Grin, Gross, Grunder, Haller, Hämmerle, Heim, Hodgers, Ineichen, Jans, John-Calame, Jositsch, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Lumengo, Maire, Malama, Markwalder, Marra, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Moser, Müller Geri, Neiryck, Nordmann, Nussbaumer, Pedrina, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rielle, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Thorens Goumaz, Tschümperlin, Vischer, von Graffenried, Voruz, Weber-Gobet, Wyss Ursula, Wyss Brigit, Zisyadis (83)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

494/07.477 n Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei dergestalt zu ändern, dass eine Volksinitiative dann ungültig ist, wenn sie materiell gegen den Grundrechtsschutz und gegen Verfahrensgarantien des Völkerrechtes verstösst.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (11)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.08.2008 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.10.2008 SPK-SR. Keine Zustimmung

11.03.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

495/10.519 n Vischer. Modifizierung von Artikel 53 StGB (14.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 53 Strafgesetzbuch, Wiedergutmachung, sei dergestalt zu ändern und ergänzen:

- Buchstabe a neu: eine bedingt ausgesprochene Freiheitsstrafe von höchstens einem Jahr in Aussicht steht;
- neuer Buchstabe c: der Täter sich der vorgeworfenen Tat geständig und schuldig erklärt hat.

Mitunterzeichnende: Ingold, Müller Geri, Schelbert, Schmid-Federer, Thanei, von Graffenried, Wyss Brigit (7)

x 496/09.496 n von Graffenried. Förderung von Schweizer Galerien bei Messeauftritten im Ausland (25.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund ist verpflichtet, Messeauftritte von Schweizer Galerien, im Sinne der Förderung von Kunstschaaffenden, jährlich mit einem angemessenen Beitrag zu unterstützen. Voraussetzung ist, dass mehrere Galerien gemeinsam an einer Kunstmesse teilnehmen und dass jede Galerie Werke von mindestens drei Schweizer Künstlerinnen und Künstlern zeigt. Der Unterstützungsbeitrag ist, auf Antrag, gemäss Artikel 17 des Kulturförderungsgesetzes zu verteilen und im Idealfall zusätzlich zum bestehenden Budget im Rahmen des Kulturförderungsgesetzes zu gewähren.

Mitunterzeichnende: Amacker, Eichenberger, Fehr Mario, Fluri (4)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

30.11.2010 Zurückgezogen.

497/10.470 n von Siebenthal. Raumplanerische Rahmenbedingungen für die Lagerung einheimischer erneuerbarer Rohstoffe (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche den Bau von gedeckten Holzschnitzlagern im Wald zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (SR 921), die Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (SR 921.01), das Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (SR 700) und die Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1).

Mitunterzeichnende: Aebi, Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Baettig, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler, Bugnon, Cathomas, Dunant, Engelberger, Estermann, Favre Laurent, Flückiger Sylvia, Föhn, Français, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Hassler, Heer, Hiltbold, Hochreutener, Hurter Thomas, Ineichen, Joder, Killer, Kunz, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Malama, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Nidegger, Nordmann, Nussbaumer, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schneider, Schwander, Triponez, von Rotz, Walter, Wandfluh, Wasserfallen, Weibel, Wobmann, Zemp, Zuppiger (71)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

498/10.500 n von Siebenthal. Positive Umwelteffekte durch das Verbrennen von unbehandeltem Holz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird verlangt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen dahingehend angepasst werden, dass unbehandeltes Holz ohne Auflagen verbrannt werden kann.

Mitunterzeichnende: Aebi, Bader Elvira, Bigger, Binder, Bortoluzzi, Bourgeois, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Büchler, Cathomas, Darbellay, Dunant, Favre Laurent, Fehr Hans, Flückiger Sylvia, Föhn, Freysinger, Füglistaller, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Grin, Grunder, Haller, Hassler, Ingold, Joder, Killer, Kunz, Lustenberger, Miesch, Mörgeli, Müller Thomas, Nidegger, Nussbaumer, Pfister Theophil, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schmidt Roberto, Schwander, Segmüller, Spuhler, von Rotz, Walter, Wandfluh, Weber-Gobet, Wobmann (57)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

499/10.497 n Wasserfallen. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz ist dahingehend anzupassen, dass das Verbot von öffentlichen Rundstreckenrennen mit Motorfahrzeugen in Artikel 52 aufgehoben wird.

Mitunterzeichnende: de Buman, Fiala, Müller Philipp, Müller Thomas, Wobmann (5)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

500/10.434 n (Widmer Hans) Tschümperlin. Von der Alibimiliz zum Berufsparlament (19.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz soll in dem Sinne abgeändert werden, dass die Bundesversammlung als Berufsparlament organisiert wird. Die Entlohnung der Parlamentsmitglieder soll derart gestaltet werden, dass es für Menschen aus allen Berufen möglich wird, ein Amt in der Bundesversammlung auszuüben. Dadurch soll verhindert werden, dass - wie heute - viele Mitglieder der Bundesversammlung auf zusätzliche Löhne und Entschädigungen angewiesen sind, welche sie in Abhängigkeitsverhältnisse führen können. Derartige Abhängigkeiten können zur Folge haben, dass die Interessenvertretung einen höheren Stellenwert bekommt als der Einsatz für das Gemeinwohl.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Bänziger, Barthassat, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Gross, Heim, Hodgers, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Maire, Marra, Müller Geri, Neirynck, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rossini, Teuscher, Tschümperlin, van Singer, Voruz, Wyss Ursula, Zisyadis (31)

NR *Staatspolitische Kommission*

03.06.2010 Nationalrat. Die Initiative wird übernommen durch Hr. Tschümperlin (vgl. ParlG Art. 109 Abs. 5).

501/10.496 n Wobmann. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strassenverkehrsgesetz ist dahingehend anzupassen, dass das Verbot von öffentlichen Rundstreckenrennen mit Motorfahrzeugen in Artikel 52 aufgehoben wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brönnimann, Brunner, Büchel Roland, Bugnon, Dunant, Estermann, Freysinger, Füglistaller, Geissbühler, Giezendanner, Glauser, Glur, Gobbi, Graber Jean-Pierre, Heer, Hurter Thomas, Kaufmann, Killer, Miesch, Mörgeli, Müri, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Reimann Lukas, Reymond, Rickli Natalie, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Stahl, von Rotz, von Siebenthal, Wandfluh, Zuppiger (45)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

502/10.468 n Wyss Brigit. Überprüfung des Schlichtungsverfahrens im Öffentlichkeitsgesetz (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schlichtungsverfahren, gemäss Artikel 13 des Bundesgesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (BGÖ), ist gemäss Begründung anzupassen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Birrer-Heimo, Brélaz, Chopard-Acklin, Eichenberger, Fässler, Frösch, Gadiant, Girod, Glanzmann, Goll, Graf Maya, Heim, Hodgers, Jans, Kiener Nellen, Lachenmeier, Lang, Leuenberger-Genève, Lumengo, Mül-

ler Geri, Nussbaumer, Roth-Bernasconi, Schelbert, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, van Singer, Veillon, von Graffenried, Weber-Gobet, Weibel (32)

NR *Staatspolitische Kommission*

503/10.422 n Zisyadis. Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund soll ein Grundeinkommen oder ein existenzsicherndes Einkommen einführen, das bedingungslos ist, das heisst jeder Bürgerin und jedem Bürger automatisch lebenslang ausbezahlt wird, ohne dass er oder sie die wirtschaftlichen Verhältnisse offenlegen muss; die einzige Bedingung ist die Existenz an sich.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

504/10.537 n Zisyadis. Bürokratie-Stopp! (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 9a (neu) Unbürokratischer Gesetzesvollzug

Jede Person hat Anspruch darauf, dass:

- a. Gesetze verständlich sind und einfach, unbürokratisch und effizient angewandt werden;
- b. Verwaltungen und Gerichte ihre Angelegenheiten schnell, einfach und unbürokratisch behandeln.

Art. 94 Abs. 3 zweiter Satz (neu)

3... Dazu treffen sie Massnahmen, um die Regelungsdichte und die administrative Belastung für die Wirtschaft so gering wie möglich zu halten; sie berücksichtigen dabei insbesondere die Anliegen der Kleinst- bis mittelgrossen Unternehmen.

Mitunterzeichnende: Hodgers, Marra (2)

505/10.539 n Zisyadis. Jugend und Ernährungserziehung (17.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Bund und die Kantone fördern, insbesondere im Rahmen der obligatorischen Schule, die Ernährungserziehung und die Vermittlung von Alltagskompetenzen.

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

506/10.404 s Geschäftsprüfungskommission SR. Präzisierung der Informationsrechte der Aufsichtskommissionen (26.02.2010)

Die Informationsrechte der Aufsichtskommissionen im Parlamentsgesetz sind so zu präzisieren, dass die Geschäftsprüfungskommissionen ihre Obergewalt über den Bundesrat effektiv und effizient wahrnehmen können.

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

26.02.2010 GPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

30.03.2010 GPK-NR. Zustimmung.

507/09.472 s Aussenpolitische Kommission SR. Verbesserung der Wirksamkeit und Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung (19.06.2009)

Die Aussenpolitische Kommission des Ständerates beschliesst, die Verordnung der Bundesversammlung vom 3. Oktober 2003 über ihre Delegationen in internationalen parlamentarischen Versammlungen und zur Pflege der Beziehungen mit Parlamenten anderer Staaten (Verordnung über parlamentarische Delegationen, VpDel; SR 171.117) so zu ändern, dass die Wirksamkeit und die Koordination der internationalen Tätigkeiten der Bundesversammlung verbessert werden.

Bei dieser Revision soll insbesondere geprüft werden:

- ob es angebracht ist, zur Pflege der Beziehungen mit den Parlamenten anderer Staaten mehr ständige Delegationen einzusetzen;
- wie die Abstimmung zwischen den Delegationen verbessert und die Beziehungen zwischen den Delegationen und den Aussenpolitischen Kommissionen verstärkt werden können;
- ob bei der VpDel seit ihrer Inkraftsetzung Lücken zutage getreten sind, die geschlossen werden müssen, oder ob sie Bestimmungen enthält, die präzisiert werden müssen, mit dem Ziel, die Struktur und Funktionsweise der Delegationen zu verbessern.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

19.06.2009 APK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

25.08.2009 APK-NR. Zustimmung.

508/04.435 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Restwassermengen (25.05.2004)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates arbeitet einen Erlassentwurf mit folgenden Grundzügen aus:

1. Flexibilisierung der Ausnahmen für Restwassermengen im Gewässerschutzgesetz (Art. 32).
2. Spezielle Regelung für die Restwassersanierung bei schützenswerten Kleinwasserkraftwerken (Art. 80).
3. Schaffung einer Regelung im Gewässerschutzgesetz zur Verminderung der Beeinträchtigung der Gewässer durch Schwall und Sunk.
4. Massnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Nutzung der Wasserkraft.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.05.2004 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.11.2004 UREK-NR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 03.407 Pa.Iv. Epiney

509/09.474 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Flexibilisierung der Waldflächenpolitik
(25.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Änderung des Bundesgesetzes über den Wald zu erlassen mit dem Ziel, in Gebieten mit einer Zunahme der Waldfläche Konflikte mit landwirtschaftlichen Vorrangflächen, ökologisch oder landschaftlich wertvollen Gebieten sowie dem Hochwasserschutz zu beseitigen; dies durch eine Flexibilisierung der Pflicht zum Rodungersatz in den betroffenen Gebieten. Gleichzeitig sind geeignete Instrumente vorzusehen, damit in den Gebieten mit einer Zunahme der Waldfläche eine weitere, unerwünschte Ausdehnung der Waldfläche eingeschränkt werden kann. Dabei soll die Gesamtwaldfläche nicht reduziert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.06.2009 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

20.10.2009 UREK-NR. Zustimmung.

510/10.459 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR. Indirekter Gegenentwurf zu den Volksinitiativen "Eigene vier Wände dank Bausparen" und "für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)" (22.06.2010)

Der Bundesversammlung wird folgendes Bundesgesetz über die Förderung des Bausparens als indirekter Gegenvorschlag zu den beiden Volksinitiativen "Eigene vier Wände dank Bausparen" und "für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)" zur Beschlussfassung beantragt:

Bundesgesetz über die Förderung des Bausparens vom ...

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 18. September 2009 und in den Bericht der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates vom ... ,

beschliesst:

I

1. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG)

Art. 33 Abs. 3 (neu)

a. Für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum in der Schweiz kann jede in der Schweiz wohnhafte steuerpflichtige Person Spargelder in der Höhe von höchstens 10 000 Franken jährlich von den steu-

erbaren Einkünften abziehen. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten des Abzugs und passt den Höchstbetrag periodisch der Teuerung an. Der Abzug kann längstens während zehn sich folgenden Jahren geltend gemacht werden.

b. Ab Ablauf der maximalen Bauspardauer wird die Besteuerung in dem Masse aufgeschoben, als die Spargelder innert fünf Jahren von der steuerpflichtigen Person für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum am Wohnsitz verwendet werden. Die Steuer wird nacherhoben, wenn in den ersten fünf Jahren ab Erwerb die Nutzung der Liegenschaft auf Dauer geändert oder wenn das Eigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb einer gleich genutzten Ersatzliegenschaft in der Schweiz verwendet wird.

2. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG)

Art. 9a (neu) Wohneigentumsförderung mittels Bausparen

Die Kantone fördern den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum mittels Bausparen. Sie beachten dabei die folgenden Grundsätze:

a. Für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum in der Schweiz kann jede in der Schweiz wohnhafte steuerpflichtige Person Spargelder in der Höhe von höchstens 10 000 Franken jährlich von den steuerbaren Einkünften abziehen. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen. Der Kanton regelt die Einzelheiten des Abzugs und passt den Höchstbetrag periodisch der Teuerung an. Der Abzug kann längstens während zehn sich folgenden Jahren geltend gemacht werden.

b. Ab Ablauf der maximalen Bauspardauer wird die Besteuerung in dem Masse aufgeschoben, als die Spargelder innert fünf Jahren von der steuerpflichtigen Person für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum am Wohnsitz verwendet werden. Die Steuer wird nacherhoben, wenn in den ersten fünf Jahren ab Erwerb die Nutzung der Liegenschaft auf Dauer geändert oder wenn das Eigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass eine Ersatzbeschaffung im Sinne von Artikel 12 Absatz 3 Buchstabe e vorliegt.

Art. 72k (neu) Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Änderung vom ...

Die Kantone führen das Bausparen spätestens fünf Jahre nach der Inkraftsetzung von Artikel 9a ein.

II

Referendum und Inkrafttreten

1 Diese Gesetzesänderungen unterstehen dem fakultativen Referendum.

2 Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.06.2010 WAK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

Siehe Geschäft 09.074 BRG

511/10.460 s Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR. Aktienrechtliche und steuerrechtliche Behandlung sehr hoher Vergütungen (22.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für

Wirtschaft und Abgaben des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) und das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung werden wie folgt geändert:

Art 677 OR

Abs. 1

Gewinnanteile an Mitglieder des Verwaltungsrates oder an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft dürfen nur dem Bilanzgewinn entnommen werden und sind nur zulässig, nachdem die Zuweisung an die gesetzliche Reserve gemacht und eine Dividende von 5 Prozent oder von einem durch die Statuten festgesetzten höheren Ansatz an die Aktionäre ausgerichtet worden ist.

Abs. 2

Sämtliche Vergütungen, ungeachtet der rechtlichen oder wirtschaftlichen Form, an Mitglieder des Verwaltungsrates oder an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft, die pro Empfänger und ihm nahestehende Personen 3 Millionen Franken pro Geschäftsjahr übersteigen, gelten gesellschafts- und steuerrechtlich als Gewinnanteil im Sinne von Absatz 1. Für die Ermittlung des Grenzwerts werden Vergütungen, die von Konzerngesellschaften oder der Gesellschaft nahestehenden Personen an den Empfänger geleistet werden, zusammengerechnet.

Art. 5 AHVG

Abs. 2

... Der massgebende Lohn umfasst auch Teuerungs- und andere Lohnzulagen, Provisionen, Gratifikationen, Gewinnanteile im Sinne von Artikel 677 Absatz 2 OR, Naturalleistungen ...

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.06.2010 WAK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

28.06.2010 WAK-NR. Zustimmung.

512/10.440 s Staatspolitische Kommission

SR. Verbesserungen der Organisation und der Verfahren des Parlamentes (22.03.2010)

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates beschliesst die Ausarbeitung von Änderungen des Parlamentsrechts, welche eine Steigerung der Effizienz und der Wirksamkeit der Tätigkeit des Parlamentes sowie eine Verbesserung der Qualität der parlamentarischen Arbeit bezwecken. Rahmenbedingungen dieser Änderungen sind die Erfüllung der verfassungsmässigen Aufgaben des Parlamentes, die Wahrung der Rechte des Parlamentes und seiner Mitglieder sowie die Beibehaltung des Milizcharakters des Parlamentes.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

22.03.2010 SPK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

21.05.2010 SPK-NR. Zustimmung.

513/10.443 s Kommission für Rechtsfragen SR. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "gegen die Abzockerei" (20.05.2010)

Das Obligationenrecht (OR), das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) und eventuell das Strafgesetzbuch (StGB) sind in den-

jenigen Bestimmungen, die Gegenstand der Volksinitiative (Minder-Initiative) sind, zu revidieren.

Die Revision hat sich an den Forderungen dieser Initiative und am direkten Gegenentwurf des Nationalrates zu orientieren. Diese eingeschränkte Revision hat zum Ziel, als indirekter Gegenvorschlag auf Gesetzesstufe, einen Rückzug der Minder-Initiative, welche auch Details auf Verfassungsstufe regelt, zu ermöglichen.

Dabei sind für börsenkotierte Aktiengesellschaften folgende Punkte zu regeln (nicht abschliessend und anpassbar):

1. Die Generalversammlung beschliesst jährlich den Gesamtbetrag der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

2. Die Generalversammlung genehmigt ein Vergütungsreglement, welches (auch) Regelungen über Boni, deren Voraussetzungen, deren nachhaltige Ausrichtung auf den langfristigen Geschäftserfolg und deren Rückerstattung bei offensichtlicher Unverhältnismässigkeit der Leistungen zu enthalten hat.

3. Die Generalversammlung wählt den Verwaltungsratspräsidenten und den Verwaltungsrat einzeln für die Dauer von einem Jahr, sofern die Statuten nichts anderes bestimmen. Ist eine längere, im Maximum drei Jahre dauernde Amtsperiode vorgesehen, müssen auch die Vergütungen von der Generalversammlung im Voraus festgelegt sein.

4. Transparenz und Ermittlung des Aktionärswillens mit Bezug auf die institutionelle Stimmrechtsvertretung, elektronische Fernabstimmungen und die Stimmabgabe durch öffentliche Vorsorgeeinrichtungen an der Generalversammlung sind zu gewährleisten.

5. Mandate, Kredite und Darlehen der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind offenzulegen.

6. Generalversammlung oder Statuten regeln die Dauer von Arbeitsverhältnissen der Geschäftsleitung.

7. Abgangsentschädigungen sind generell zu verbieten; Vorauszahlungen und andere Sondervergütungen, soweit sie missbräuchlich sind, ebenfalls.

8. Keine Organ- und Depotstimmrechtsvertretung.

9. Es sind angemessene Strafbestimmungen vorzusehen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.05.2010 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

02.06.2010 RK-NR. Zustimmung.

25.10.2010 Bericht der Kommission SR (BBI 2010 8253)

17.11.2010 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2010 8323)

22.11.2010 Zwischenbericht der Kommission SR (BBI 2011 209)

Siehe Geschäft 08.011 BRG

Siehe Geschäft 08.080 BRG

1. Obligationenrecht (Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften sowie weitere Änderungen im Aktienrecht)

13.12.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

14.12.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

2. Obligationenrecht (Tantiemen)

14.12.2010 Ständerat. Beginn der Beratung

16.12.2010 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

514/10.444 s Kommission für Rechtsfragen
SR. Strafprozessordnung. Protokollierungsvorschriften
 (20.05.2010)

Die Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei mit folgender Bestimmung zu ergänzen:

Art. 78a Gerichtsprotokolle

Werden Gerichtsverhandlungen mittels technischer Hilfsmittel aufgezeichnet, kann die Reinschrift nach Abschluss der Verhandlung ausgefertigt und von der Unterzeichnung durch die einvernommenen Personen abgesehen werden.

oder (leicht verkürzte Fassung)

Werden Gerichtsverhandlungen mittels technischer Hilfsmittel aufgezeichnet, kann von einer Lesung und Unterzeichnung durch die einvernommene Person abgesehen werden.

Variante (als Abs. 5bis von Art. 78 in die StPO einfügen)

Artikel 78 der Schweizerischen Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 sei mit folgendem Absatz zu ergänzen:

Abs. 5bis

Werden Gerichtsverhandlungen mittels technischer Hilfsmittel aufgezeichnet, kann die Reinschrift nach Abschluss der Verhandlung ausgefertigt und von der Unterzeichnung durch die einvernommenen Personen abgesehen werden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

20.05.2010 RK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

15.10.2010 RK-NR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

515/06.441 s Bonhôte Pierre. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
 (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler Hansruedi (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

02.06.2008 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

10.12.2008 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

10.06.2009 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.09.2009 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.458 Pa.Iv. Sommaruga Simonetta

516/07.497 s Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 210 des Obligationenrechtes (OR) sei in der Weise zu ändern, dass für Klagen auf Gewährleistung wegen Mängeln der Sachen, welche für ein unbewegliches Bauwerk verwendet oder in ein solches eingebaut werden, in Analogie zu Artikel 371 Absatz 2 OR eine fünfjährige Verjährungsfrist gilt.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

27.06.2008 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.11.2008 RK-NR. Zustimmung.

23.09.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2012.

517/10.420 s Fetz. Für einen konsumentenfreundlicheren Krankenkassenwechsel (18.03.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) wird für mehr Konsumentinnen- und Konsumentenfreundlichkeit dahingehend geändert, dass sich die Versicherten beim Wechsel ihrer Krankenkasse auf den Poststempel als Termin für die rechtsgültige Aufgabe der Kündigung verlassen können.

Mitunterzeichnende: Frick, Kuprecht, Sommaruga Simonetta (3)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

518/10.524 s Forster. AHV. 65/65 (15.12.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird wie folgt geändert:

Artikel 3 Absatz 1

Die Versicherten sind beitragspflichtig, solange sie eine Erwerbstätigkeit ausüben. Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht am 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres und dauert bis zum Ende des Monats, in welchem sie das 65. Altersjahr vollenden.

Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe b

Das nach Vollendung des 65. Altersjahres erzielte Erwerbseinkommen bis zur Höhe des anderthalbfachen Mindestbetrages der Altersrente nach Artikel 34 Absatz 5.

Artikel 5 Absatz 3 Buchstabe b

Nach dem letzten Tag des Monats, in dem sie das 65. Altersjahr vollendet haben.

Artikel 21 Absatz 1

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, welche das 65. Altersjahr vollendet haben.

Artikel 40 Absatz 1

Personen, welche die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine ordentliche Altersrente erfüllen, können die Rente ein oder

zwei Jahre vorbeziehen. Der Rentenanspruch entsteht in diesen Fällen am ersten Tag des Monats nach Vollendung des 64. oder 63. Altersjahres. Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Übergangsbestimmung

Bis zum 31. Dezember des vierten Jahres nach Inkrafttreten dieser Änderung gilt für das Rentenalter der Frauen Artikel 21 in der Fassung vom 7. Oktober 1994.

Mitunterzeichnende: Briner, Büttiker, Freitag, Gutzwiller, Hess, Leumann, Schweiger (7)

519/09.477 s Fournier. Haftung der Unternehmen für die Kosten der Altlastensanierung (09.09.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

- Artikel 32d des Umweltschutzgesetzes (USG) soll durch eine Bestimmung ergänzt werden, die es den Kantonen ermöglicht, eine Sicherstellung zu verlangen, die eventuelle Kosten für Untersuchungen, Überwachung und Sanierung eines belasteten Standorts deckt, falls eine der Massnahmen für den Standort notwendig ist.

- Artikel 32d USG soll ausserdem dahingehend ergänzt werden, dass die Aufteilung eines im Kataster der belasteten Standorte eingetragenen Grundstücks einer kantonalen Bewilligungspflicht unterliegt. Die Bewilligung wird erteilt, sofern nachgewiesen ist, dass die Sanierung durch die Aufteilung nicht erschwert wird und die Finanzierung der Kosten gesichert ist.

Mitunterzeichnende: Frick, Hêche, Imoberdorf, Lombardi, Seydoux, Sommaruga Simonetta (6)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.11.2010 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

520/10.498 s Fournier. Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen in der Schweiz (01.10.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 52 des Strassenverkehrsgesetzes wird dahingehend geändert, dass das Verbot von Rundstreckenrennen mit Motorfahrzeugen in der Schweiz aufgehoben wird.

Mitunterzeichnende: Büttiker, Comte, Hess, Imoberdorf (4)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Siehe Geschäft 10.499 Pa.Iv. de Buman

521/10.461 s Freitag. Schutz der Privatsphäre. Kein automatischer Informationsaustausch (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zurzeit erarbeitet die Bundesverwaltung eine Vorlage für ein Bundesgesetz über die Amtshilfe in Steuersachen nach Doppelbesteuerungsabkommen. In dieses Bundesgesetz soll eine Bestimmung des nachfolgenden Inhalts aufgenommen werden:

Der spontane sowie der automatische Informationsaustausch sind sowohl mit Steuerbehörden des Inlandes wie auch des

Auslandes ausgeschlossen. Eine Herausgabe von Bankdaten ist nur im individuellen Amtshilfeverfahren erlaubt.

Mitunterzeichnende: Altherr, Briner, Comte, Forster, Gutzwiller, Hess, Leumann, Schweiger (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

522/09.516 s Germann. Identitätskarten. Wahrung der kantonalen Kompetenzen beim Ausweisgesetz (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Ausweisgesetz soll dahingehend geändert werden, dass die Kantone frei darüber entscheiden können, ob die Identitätskarte ohne Chip weiterhin bei der Wohnsitzgemeinde beantragt und bezogen werden kann.

Mitunterzeichnende: Altherr, Bischofberger, Brändli, Briner, Bürgi, Büttiker, Egerszegi-Obriest, Hess, Jenny, Kuprecht, Luginbühl, Maissen, Reimann Maximilian, Stadler Hansruedi (14)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

20.04.2010 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.05.2010 SPK-NR. Zustimmung.

523/10.462 s Hess. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen (18.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 47 des Bundesgesetzes vom 8. November 1934 über die Banken und Sparkassen sei mit einem neuen Absatz 4bis wie folgt zu ergänzen:

Wer sich durch eine Verletzung des Berufsgeheimnisses nach den Absätzen 1 bis 4 dieses Artikels für sich oder einen anderen einen Vermögensvorteil verschafft oder einen solchen zu verschaffen versucht, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter drei Jahren und Busse mindestens in der Höhe des erlangten Vermögensvorteils bestraft.

Mitunterzeichnende: Altherr, Briner, Comte, Forster, Freitag, Gutzwiller, Leumann, Schweiger (8)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

524/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2010 WAK-NR. Keine Zustimmung

525/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

526/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

527/10.456 s Leumann. Wirtschaftsspionage effektiv bekämpfen (17.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 143 des Strafgesetzbuches sei mit einem neuen Absatz 3 oder einer anders lautenden noch speziell zu definierenden Formulierung im untenstehenden Sinne wie folgt zu ergänzen:

Wer in der Absicht, sich oder einen anderen zu bereichern, sich Daten, auf die er im Rahmen seiner Aufgaben Zugriff hat, aneignet oder sie unrechtmässig in seinem oder eines anderen Nutzen verwendet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Mitunterzeichnende: Bischofberger, Briner, Comte, Egerszegi-Obrist, Freitag, Graber Konrad, Gutzwiller, Hess, Marty Dick, Stähelin (10)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 10.451 Pa.Iv. Fraktion RL

528/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsennotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

29.09.2008 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2010.

01.06.2010 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2012.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.Iv. Strahm Rudolf

x 529/09.523 s Lombardi. Finanzierung von Institutionen für Behinderte (11.12.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) soll wie folgt geändert werden:

Art. 20 Subventionsrecht

...

b. ... wenn die Schlussabrechnung für das realisierte Vorhaben innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten unterbreitet wird.

Als Alternative dazu beantrage ich folgende Ergänzung von Buchstabe b:

b. ... innerhalb von drei Jahren nach dem Inkrafttreten unterbreitet wird. Wird für die Fertigstellung des Vorhabens diese Frist um höchstens zwei Jahre überschritten, werden die Beiträge bis am 31. Dezember 2010 nach dem Arbeitsfortschritt ausgerichtet.

Mitunterzeichnende: Berberat, Cramer, Fournier, Hêche, Imoberdorf, Maury Pasquier, Recordon, Seydoux (8)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

02.12.2010 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 09.526 Pa.Iv. Robbiani

530/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher Rolf, Frick, Gentil, Germann, Hess, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer

Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler Hansruedi, Stähelin, Wicki (28)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

531/09.456 s Niederberger. Vereinfachungen bei der Besteuerung von Lotteriegewinnen (11.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der steuerbare Gewinn aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen ist in den betroffenen Bundesgesetzen (DBG, StHG und VStG) bis auf 1000 Franken freizustellen. Folgende Gesetzesänderungen werden vorgenommen:

Art. 24 DBG

Steuerfrei sind:

...

Bst. k

der einzelne Gewinn aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung bis zu einem Betrag von 1000 Franken.

Art. 33 Abs. 3 DBG

Von den Gewinnen aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen (Artikel 23 Buchstabe e) können 5 Prozent als Gewinnungskosten abgezogen werden. Als Gewinn gilt bei Bargewinnen der volle Gewinnbetrag und bei Naturalgewinnen der Verkehrswert.

Art. 7 Abs. 4 StHG

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. m

der einzelne Gewinn aus einer Lotterie oder einer lotterieähnlichen Veranstaltung bis zu einem Betrag von 1000 Franken.

Art. 9 Abs. 2 StHG

Allgemeine Abzüge sind:

...

Bst. l

die Gewinnungskosten von 5 Prozent der Gewinne aus Lotterien und lotterieähnlichen Veranstaltungen. Als Gewinn gilt bei Bargewinnen der volle Gewinnbetrag und bei Naturalgewinnen der Verkehrswert.

Art. 6 Abs. 1 VStG

Gegenstand der Verrechnungssteuer auf Lotteriegewinnen sind ausgerichtete Geldtreffer von über 1000 Franken aus Lotterien, die im Inland zur Durchführung gelangen.

Mitunterzeichnende: Bischofberger, Bürgi, Burkhalter, Cramer, Diener Lenz, Freitag, Frick, Graber Konrad, Hess, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Maissen, Schwaller (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.06.2010 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

532/10.447 s Niederberger. Indirekter Gegenentwurf zur Volksinitiative "Eigene vier Wände dank Bausparen" (09.06.2010)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

I

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

1. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 (Fussnote 1) über die direkte Bundessteuer (DBG)

Art. 33 Abs. 3

a. Der Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum wird mittels Bausparen gefördert. Für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum in der Schweiz kann jede in der Schweiz wohnhafte steuerpflichtige Person Spargelder in der Höhe von höchstens 10 000 Franken jährlich von den steuerbaren Einkünften abziehen. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen. Der Bundesrat regelt die Einzelheiten des Abzugs und passt den Höchstbetrag periodisch der Teuerung an. Der Abzug kann während höchstens zehn Jahren geltend gemacht werden.

b. Nach Ablauf der maximalen Bauspardauer wird die Besteuerung in dem Masse aufgeschoben, als die Mittel innert fünf Jahren für den Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum am Wohnsitz eingesetzt werden.

2. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 (Fussnote 2) über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG)

Art. 9a Wohneigentumsförderung mittels Bausparen

Die Kantone fördern den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum mittels Bausparen. Sie beachten dabei die folgenden Grundsätze:

a. Für den erstmaligen entgeltlichen Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum in der Schweiz kann jede in der Schweiz wohnhafte steuerpflichtige Person Spargelder in der Höhe von höchstens 10 000 Franken jährlich von den steuerbaren Einkünften abziehen. Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können diesen Abzug je für sich beanspruchen. Die Kantone passen den Höchstbetrag periodisch der Teuerung an. Der Abzug kann während höchstens zehn Jahren geltend gemacht werden.

b. Nach Ablauf der maximalen Bauspardauer wird die Besteuerung in dem Masse aufgeschoben, als die Mittel innert fünf Jahren für den Erwerb von dauernd selbstgenutztem Wohneigentum am Wohnsitz eingesetzt werden.

II

(Übergangsbestimmung zu Artikel 9a StHG)

Art. 72k Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die Änderung vom ...

Die Kantone führen das Bausparen spätestens fünf Jahre nach der Inkraftsetzung von Artikel 9a ein.

Fussnoten:

1 SR 642.11

2 SR 642.14

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

533/09.470 s Recordon. Kampf gegen betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung (12.06.2009)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung soll mit einer oder mehreren spezifischen Bestimmungen ergänzt werden, die betrügerisches Handeln in Wissenschaft und Verwaltung verbieten und es administrativ, strafrechtlich und gegebenenfalls zivilrechtlich ahnden. Im

Besonderen sollen Handlungen bestraft werden, die darauf abzielen, die Bedingungen von Studien, Evaluationen oder Erhebungen zu verfälschen, die direkt oder indirekt einen Bezug zur öffentlichen Hand haben (sei es, dass diese sie durchführt, in Auftrag gibt, mitfinanziert oder beteiligt ist an der Gesamtfinanzierung der Arbeiten der damit beauftragten Person oder Institution). Die Sanktionen sollen verschärft werden, falls es sich um ein korruptes Fehlverhalten handelt, das Interessen von Privatpersonen oder Gruppen begünstigt oder die Gesundheit der Bevölkerung oder die öffentliche Sicherheit gefährden kann.

Mitunterzeichnende: Bieri, Bürgi, Cramer, Fetz, Gutzwiller, Savary, Stadler Hansruedi (7)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

534/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.01.2010 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2010 RK-SR. Zustimmung.

535/08.473 s Stähelin. Abschaffung der Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (03.10.2008)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über die Rückerstattungspflicht des Heimatkantons (insbesondere Art. 14 Abs. 2 und Art. 16 des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger) sind zu streichen.

Mitunterzeichner: Bürgi (1)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

19.01.2010 SGK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

Petitionen

536/10.2025 ASMT. Gegen die Errichtung einer Antenne auf dem Mont-Tendre (13.10.2010)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

537/10.2028 s BOMPP. Es reicht mit der militärischen Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Israel (21.10.2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

16.12.2010 Ständerat. Keine Folge geben

538/10.2007 s Bürgeraktion Gesunde Währung. Schluss mit Goldverkäufen (26.04.2010)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

539/10.2021 Champod Luc. Änderung des KVG. Aufhebung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (14.09.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

x 540/10.2011 s Comitato "Pro Agenzia consolare". Schliessung der italienischen Konsularagentur in Chur (29.04.2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

x 541/10.2026 n Fässler Hans. Transatlantisches Komitee Démonter Louis Agassiz. Umbenennung des Agassizhorns in Rentyhorn (22.10.2010)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.12.2010 Ständerat. Keine Folge geben

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

542/10.2030 FDP Kanton Luzern. Für eine bessere Anbindung der Zentralschweiz an den öffentlichen Verkehr (19.11.2010)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

x 543/10.2022 Hensch Guido. Strafprozessordnung. Aufhebung des Haftbefehls nach einer gewissen Zeit mangels aufrechterhaltender Gründe (19.10.2010)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

16.12.2010 Ständerat. Keine Folge geben

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

x **544/10.2018 s IG Motorrad. Für eine generelle Öffnung der Busspuren für Motorrad- und Rollerfahrer** (29.06.2010)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

01.10.2010 Ständerat. Keine Folge geben

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

x **545/10.2020 n IG TSS. Abgasemissionen von Schiffsmotoren. Gegen die Ausdehnung der Pflicht zur Abgasnachuntersuchung auf alle Motortypen** (18.08.2010)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

01.10.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

16.12.2010 Ständerat. Keine Folge geben

546/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

547/07.2013 s Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten (06.09.2007)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

548/09.2002 s Jugendsession 2008. Parteienfinanzierung (24.03.2009)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

549/10.2008 Jugendsession 2009. Neue Medien. Einführung der elektronischen Stimmabgabe (26.04.2010)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

550/08.2027 s Junge EVP. Freie Sicht! Gegen sexistische Werbung (26.11.2008)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

18.12.2008 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x **551/10.2001 n KABBA. Soziale Rechte in der Bundesverfassung und Ausbau der Sozialhilfe** (02.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

16.12.2010 Ständerat. Keine Folge geben

x **552/10.2002 n Kast Hans. Für eine langfristig gesicherte Altersvorsorge** (02.02.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

16.12.2010 Ständerat. Keine Folge geben

553/10.2027 s Kurdocide Watch (CHAK) in der Schweiz. Gegen Gräueltaten am kurdischen Volk (21.10.2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

16.12.2010 Ständerat. Keine Folge geben

554/10.2019 n Perucchi. Für ein Verbot des Skifahrens ausserhalb der markierten Skipisten (18.08.2010)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

01.10.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

x **555/10.2004 s Rahm Emil. Verträge mit der BRD** (26.03.2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

x **556/10.2005 s Rahm Emil. Vor- und Nachteile eines EU-Beitritts** (26.03.2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

17.06.2010 Ständerat. Keine Folge geben

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

557/10.2003 s Stofer Fabian. Für ein bedingungsloses Einkommen (03.03.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

18.03.2010 Ständerat. Keine Folge geben

x **558/10.2017 s Tamil Youth Organisation. Hilfe für Hinterbliebene in Sri Lanka** (30.06.2010)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

01.10.2010 Ständerat. Keine Folge geben

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

559/10.2024 n Tang Martin. Wahl des Bundesrates durch das Volk (11.10.2010)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

560/10.2023 Thut Sandra. Erwerbsausfallentschädigung bei Ausbildungskursen von Jugend und Sport (J+S) (27.09.2010)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.12.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

561/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung) (15.09.2005)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2005 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

**562/10.2016 Verband Schweizerischer Polizei-
Beamter. Stopp der Gewalt gegen die Polizei** (25.06.2010)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.10.2010 Nationalrat. Die Petition wird an die Kommission mit dem Auftrag, eine Motion, ein Postulat oder eine parlamentarische Initiative auszuarbeiten zurückgewiesen.

x **563/10.2012 n Verein Hochspannung unter den Boden
(HSUB). Walliser Hochspannungsleitung unter dem Boden**
(24.04.2009)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

16.12.2010 Ständerat. Keine Folge geben

x **564/10.2013 n Verein Hochspannung unter den Boden
(HSUB). Gegen die geplante Höchstspannungsfreileitung
Yverdon-Galmiz** (24.04.2009)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

16.12.2010 Ständerat. Keine Folge geben

x **565/10.2014 n Verein Hochspannung unter den Boden
(HSUB). Hochspannungsleitung im Reusstal unter dem
Boden** (24.04.2009)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

18.06.2010 Nationalrat. Keine Folge geben

16.12.2010 Ständerat. Keine Folge geben

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen! (BBI 2008 1113) (08.073)	18.12.2007	29.10.2008		18.06.2010 ¹
Gegen die Abzockerei (BBI 2008 2577) (08.080)	26.02.2008	05.12.2008		26.08.2010 ²
Für ein gesundes Klima (BBI 2008 2579) (09.067)	29.02.2008	26.08.2009		29.08.2010 ³
Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative) (BBI 2008 7557) (10.018)	14.08.2008	20.01.2010		14.02.2011 ⁴
Für menschenfreundlichere Fahrzeuge (BBI 2008 7903) (10.017)	25.08.2008	20.01.2010		25.02.2011 ⁵
Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energie- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative) (BBI 2008 8701) (09.074)	29.09.2008	18.09.2009		29.03.2011
Jugend + Musik (BBI 2009 613) (09.095)	18.12.2008	04.12.2009		18.06.2011
Sicheres Wohnen im Alter (BBI 2009 1391) (10.060)	23.01.2009	23.06.2010		23.07.2011
Eigene vier Wände dank Bausparen (BBI 2009 1393)	23.01.2009			23.07.2011
Gegen neue Kampfflugzeuge (BBI 2009 5069) (09.065)	08.06.2009	26.08.2009		08.12.2011
6 Wochen Ferien für alle (BBI 2009 5669) (10.057)	26.06.2009	18.06.2010		26.12.2011
Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!) (BBI 2009 6057) (10.090)	11.08.2009	01.10.2010		11.02.2012
Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls (10.093)	10.09.2009	20.10.2010		11.05.2012
Ja zur Hausarztmedizin (BBI 2010 2939)	11.05.2010			11.11.2012
Schutz vor Passivrauchen (BBI 2010 4158)	22.06.2010			22.12.2012
Für eine starke Post (BBI 2010 6383)	02.09.2010			02.03.2013
Für den öffentlichen Verkehr (BBI 2010 6637)	06.09.2010			06.03.2013

¹ Fristverlängerung bis 18. Juni 2011 (SR 02.06.2010; NR 10.06.2010)

² Fristverlängerung bis 26. August 2011 (SR 01.06.2010; NR 02.06.2010)

³ Fristverlängerung bis 29. August 2011 (NR 01.06.2010; SR 10.06.2010)

⁴ Fristverlängerung bis 14. Februar 2012 (SR 28.09.2010; NR 07.12.2010)

⁵ Fristverlängerung bis 25. Februar 2012 (SR 16.12.2010; NR 07.12.2010)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	68 Milliarden für die soziale Sicherheit	E	26.05.2009 (BBl 2009 3497)	26.11.2010 ¹	Künstlerpartei Schweiz, Postfach 9, 8706 Feldmeilen
2	1:12 - Für gerechte Löhne	E	06.10.2009 (BBl 2009 6681)	06.04.2011	JUSO JungsozialistInnen Schweiz, Spitalgasse 34, Postfach, 3001 Bern
3	Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen	E	20.10.2009 (BBl 2009 7021)	20.04.2011	Marche Blanche, Chemin Terre-Bonne 1, 1262 Eysins
4	Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen	E	26.01.2010 (BBl 2010 281)	26.07.2011	Komitee Familieninitiative, Postfach 23, 8416 Flaach
5	Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache - Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung	E	26.01.2010 (BBl 2010 285)	26.07.2011	Initiativkomitee "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache", Postfach 411, 4142 Münchenstein 1
6	Volkswahl des Bundesrates	E	26.01.2010 (BBl 2010 289)	26.07.2011	Komitee für die Volkswahl des Bundesrates, Postfach 23, 8416 Flaach
7	Für ein liberales Rauchergesetz	E	23.02.2010 (BBl 2010 1109)	23.08.2011	IG freie Schweizer Wirte, Postfach 6803, 3001 Bern
8	Neue Arbeitsplätze dank erneuerbaren Energien (Cleantech-Initiative)	E	23.03.2010 (BBl 2010 1737)	16.09.2011	Cleantech-Initiative, Sozialdemokratische Partei der Schweiz, Spitalgasse 34, Postfach 7876, 3001 Bern
9	Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!	E	07.04.2010 (BBl 2010 2351)	07.10.2011	Überparteiliches Komitee "Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!", Postfach 142, 8046 Zürich
10	Schutz vor Rasern	E	27.04.2010 (BBl 2010 2639)	27.10.2011	RoadCross Schweiz, Zweierstrasse 22, 8004 Zürich
11	Wenden wir die Menschenrechte an auf Frauen und Männer=Schweiz	E	19.05.2010 (BBl 2010 3183)	19.11.2011	Initiativkomitee "Wenden wir die Menschenrechte an auf Frauen und Männer=Schweiz", Postfach 20, 1823 Glion/Montreux
12	Für ein bedingungsloses Grundeinkommen finanziert durch Energielenkungsabgaben	E	19.05.2010 (BBl 2010 3179)	19.11.2011	Initiativkomitee "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen finanziert durch Energielenkungsabgaben", Frau Gabriela Coray, Bergerstrasse 10, 8576 Mauren
13	Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht	E	06.07.2010 (BBl 2010 4403)	06.01.2012	GSoA, Postfach, 8031 Zürich
14	Stipendieninitiative	E	20.07.2010 (BBl 2010 5051)	20.01.2012	VSS Verband der Schweizer Studierendenschaften, Laupenstrasse 2, 3001 Bern
15	Todesstrafe bei Mord mit sexuellem Missbrauch	E	24.08.2010 (BBl 2010 5471)	24.12.2012	Komitee für die Todesstrafe, Postfach, 8135 Langnau am Albis
16	Für Transparenz in der Krankenversicherung (Schluss mit der Vermischung von Grund- und Zusatzversicherung)	E	28.09.2010 (BBl 2010 6017)	28.03.2012	AMG-Eidgenössische Volksinitiative, rue Micheli-du-Crest 12, 1205 Genf

17	Bürokratie-Stopp!	E	12.10.2010 (BBI 2010 6633)	12.04.2012	Bürokratie-Stopp!, FDP.Die Liberalen, Neuengasse 20, Postfach 6136, 3001 Bern
18	Für ein EU-Beitrittsmoratorium	E	23.11.2010 (BBI 2010 7915)	23.05.2012	Interessengemeinschaft EU-Beitrittsmoratorium, Postfach 424, 8260 Stein am Rhein

¹ Unbenützt abgelaufen (BBI 2010 8565)

A = Allgemeine Anregung
E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Germanier (Präsident), Walter (1. Vizepräsident), Graf Maya (2. Vizepräsidentin)

Stimmenzähler: Bächler, Engelberger, Graf-Litscher, Parmelin

Stellvertreter: Favre Laurent, Neirynck, Voruz, Wobmann

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: Baader Caspar, Gadiant, Häberli-Koller, Hodgers, Huber, Wyss Ursula

2. Finanzkommission (FK)

Kiener Nellen, Schwander, Abate, Bänziger, Bäumle, Brönnimann, Brunschwig Graf, Carobbio Guscetti, Egger, Füglistaller, Graber Jean-Pierre, Grin, Häberli-Koller, Heim, Hutter Markus, Kleiner, Kunz, Landolt, Levrat, Loepfe, Müller Thomas, Schelbert, Schibli, Vischer, Wyss Ursula, Zuppiger (26)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Roth-Bernasconi, Lustenberger, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Binder, Cathomas, Daguet, Eichenberger, Français, Frösch, Gadiant, Glanzmann, Glauser, Glur, Goll, Ingold, Maire, Miesch, Moret, Rossini, Veillon, von Siebenthal, Wasserfallen, Weber-Gobet, Wyss Brigit (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Markwalder, Aebi, Barthassat, Brunschwig Graf, Büchel Roland, Estermann, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fiala, Haller, John-Calame, Lang, Lumengo, Mörgeli, Moser, Müller Geri, Müller Walter, Raymond, Riklin Kathy, Schlüer, Schneider-Schneiter, Sommaruga Carlo, Stahl, Stamm, Wehrli (26)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Füglistaller, Aubert, Bruderer Wyss, Fehr Mario, Fiala, Flück Peter, Freysinger, Galladé, Gilli, Glauser, Graf Maya, Häberli-Koller, Ineichen, Kunz, Malama, Mörgeli, Moser, Muri, Neirynck, Perrinjaquet, Pfister Theophil, Prelicz-Huber, Riklin Kathy, Schenk Simon, Simoneschi-Cortesi, Steiert (26)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Meyer Thérèse, Rossini, Baettig, Borer, Bortoluzzi, Cassis, Estermann, Fehr Jacqueline, Frehner, Gilli, Goll, Humbel, Kleiner, Parmelin, Prelicz-Huber, Rechsteiner Paul, Rielle, Robbiani, Ruey, Schenker Silvia, Scherer, Stahl, Triponez, Weber-Gobet, Wehrli, Weibel (26)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Bourgeois, Nussbaumer, Amstutz, Bader Elvira, Bäumle, Bigger, Brunner, Cathomas, Favre Laurent, Girod, Grunder, Jans, Killer, Leutenegger Filippo, Lustenberger, Messmer, Nordmann, Parmelin, Rutschmann, Schmidt Roberto, Stump, Teuscher, van Singer, Wasserfallen, Wobmann, Wyss Ursula (26)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Bächler, Chopard-Acklin, Allemann, Birrer-Heimo, Borer, Bortoluzzi, Eichenberger, Engelberger, Galladé, Glanzmann, Haller, Hurter Thomas, Lachenmeier, Lang, Loepfe, Malama, Miesch,

Müller Geri, Müller Walter, Perrin, Perrinjaquet, Schlüer, Segmüller, Streiff, Voruz, Zuppiger (26)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Binder, Hutter Markus, Allemann, Amherd, Brélaz, Bugnon, Caviezel, Fehr Jacqueline, Föhn, Germanier, Giezendanner, Gobbi, Graf-Litscher, Hämmerle, Hany, Hochreutener, Huber, Lachenmeier, Levrat, Pedrina, Rickli Natalie, Schenk Simon, Simoneschi-Cortesi, Teuscher, von Rotz, Weibel (26)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Wandfluh, Darbellay, Baader Caspar, Bischof, de Buman, Fässler, Favre Charles, Fehr Hans-Jürg, Flückiger Sylvia, Hassler, Kaufmann, Leutenegger Oberholzer, Meier-Schatz, Müller Philipp, Noser, Pelli, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rime, Schelbert, Spuhler, Theiler, Thorens Goumaz, Walter, Zemp, Zisyadis (26)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Perrin, Hodgers, Bugnon, Egger, Fehr Hans, Fluri, Geissbühler, Gross, Heim, Hiltbold, Humbel, Joder, Leuenberger-Genève, Marra, Moret, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Rutschmann, Schenker Silvia, Schibli, Schmidt Roberto, Stöckli, Streiff, Tschümperlin, Wobmann, Zisyadis (26)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Thanei, Nidegger, Amherd, Daguet, Engelberger, Fluri, Freysinger, Geissbühler, Heer, Hochreutener, Huber, Ingold, Jositsch, Kaufmann, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Markwalder, Reimann Lukas, Roux, Schmid-Federer, Schwander, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer, von Graffenried, Wyss Brigit (26)

13. Kommission für öffentliche Bauten (KöB)

van Singer, Rutschmann, Bigger, Français, Hany, Heim, Killer, Leutenegger Filippo, Pfister Gerhard, Roth-Bernasconi, Scherer, Stöckli, von Siebenthal (13)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Inderkum (Präsident), Altherr (1. Vizepräsident), Lombardi (2. Vizepräsident)

Stimmenzähler: Germann

Stellvertreter: Hêche

15. Finanzkommission (FK)

Freitag, Fournier, Altherr, Berberat, Berset, Bieri, Comte, Fetz, Germann, Jenny, Schwaller, Schweiger, Stähelin (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Janiak, Niederberger, Briner, Cramer, Graber Konrad, Hêche, Hess, Imoberdorf, Kuprecht, Leumann, Reimann Maximilian, Seydoux, Stadler Markus (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

David, Germann, Berberat, Bischofberger, Briner, Fournier, Gutzwiller, Maissen, Marty Dick, Maury Pasquier, Recordon, Reimann Maximilian, Seydoux (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Maissen, Gutzwiller, Bieri, Bischofberger, Bürgi, Fetz, Freitag, Leumann, Luginbühl, Maury Pasquier, Savary, Seydoux, Stadler Markus (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Kuprecht, Egerszegi-Obrist, Altherr, Berberat, Brändli, David, Fetz, Forster, Frick, Gutzwiller, Maury Pasquier, Schwaller, Stähelin (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Schweiger, Berberat, Berset, Bischofberger, Brändli, Büttiker, Cramer, Diener Lenz, Forster, Imoberdorf, Inderkum, Jenny, Lombardi (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Frick, Hess, Altherr, Bieri, Bürgi, Comte, Fournier, Hêche, Kuprecht, Maissen, Niederberger, Recordon, Zanetti (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Brändli, Hêche, Bieri, Büttiker, Diener Lenz, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hess, Imoberdorf, Janiak, Jenny, Lombardi, Savary (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Marty Dick, Graber Konrad, Berset, David, Fetz, Forster, Frick, Germann, Leumann, Luginbühl, Schweiger, Stähelin, Zanetti (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Berset, Cramer, Briner, Büttiker, Comte, Egerszegi-Obrist, Germann, Hêche, Inderkum, Lombardi, Niederberger, Reimann Maximilian, Schwaller (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Bürgi, Seydoux, Diener Lenz, Freitag, Inderkum, Janiak, Luginbühl, Marty Dick, Recordon, Savary, Schweiger, Stadler Markus, Zanetti (13)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

26. Verwaltungsdelegation (VD)

N Germanier, Graf Maya, Walter
S Altherr, Inderkum, Lombardi

Präsident: Inderkum
Vizepräsident: Germanier

27. Finanzdelegation (FinDel)

N Carobbio Guscetti, Loepfe, Zuppiger
S Altherr, Berset, Schwaller

Präsident: Altherr
Vizepräsident: Loepfe

28. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDeI)

N Frösch, Moret, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Niederberger

Präsident: Janiak
Vizepräsident: Veillon

29. Begnadigungskommission (BeK)

N Barthassat, Daguet, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltbold, Müri, Reymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener Lenz, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident: Daguet
Vizepräsidentin: Diener Lenz

30. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

deutsch **N** Freysinger, Gadiant
S Germann, Stadler Markus

français **N** Aubert, Neirynck
S Berset, Seydoux

italiano **N** Carobbio Guscetti, Pedrina
S Lombardi, Marty Dick

Stellvertreter

deutsch **N** Joder, Markwalder
S Altherr, Bischofberger

français **N** Lüscher, Rennwald
S Recordon, Savary

italiano **N** Cassis, Robbiani, Simoneschi-Cortesi

Präsident: Berset

31. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

N Gadiant, Markwalder, Stump, Veillon, Wehrli
S Bürgi, David, Gutzwiller

Präsidentin: Stump
Vizepräsident: David

32. Delegation beim Europarat (ERD)

N **Mitglieder:** Bugnon, Gross, Müri, Stump
Stellvertreter: Fiala, John-Calame, Loepfe, Walter

S **Mitglieder:** Maissen, Marty Dick, Maury Pasquier
Stellvertreter: Reimann Maximilian

Präsident: Maissen
Vizepräsidentin: Maury Pasquier

33. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

N **Mitglieder:** Cassis, Gadiant, Kaufmann
Stellvertreter: Bänziger, Fehr Mario, Riklin Kathy

S **Mitglieder:** Berberat, David
Stellvertreter: Comte, Germann

Präsident: Cassis

34. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Bugnon, Rielle, Ruey
Stellvertreter: John-Calame, Neiryneck, Reymond

S Mitglieder: Berset, Seydoux
Stellvertreter: Berberat, Fournier

Präsident: Berset
 Vizepräsident: Ruey

35. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Engelberger, Fässler, Miesch
Stellvertreter: Büchler

S Mitglieder: Berset, Egerszegi-Obrist, Kuprecht
Stellvertreter: Niederberger

Präsidentin: Fässler
 Vizepräsidentin: Egerszegi-Obrist

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Büchler, Zuppiger
Stellvertreter: Engelberger

S Mitglieder: Altherr, Frick
Stellvertreter: Hêche

Präsident: Altherr

37. Neat-Aufsichtsdelegation (NAD)

N Abate, Binder, Cathomas, Föhn, Hämmerle, Schelbert
S Berberat, Büttiker, Hess, Imoberdorf, Jenny, Lombardi

Präsident: Binder
 Vizepräsident: Lombardi

38. Gerichtskommission (GK)

N Baumann J. Alexander, Eichenberger, Hany, Joder, Kienner Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer, Wehrli
S Bürgi, Diener Lenz, Marty Dick, Recordon, Stähelin

Präsident: Wehrli
 Vizepräsident: Marty Dick

Sessionsdaten 2011**STAND: 17.12.2010***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr:	28. Februar - 18. März
Sommer	30. Mai - 17. Juni
Herbst:	12. - 30. September
Winter:	05. - 23. Dezember

Wahlen:

Gesamterneuerung Bundesrat; Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates 14. Dezember

Sondersession (1 Woche)

11. - 15. April

Fraktionsausflüge:

08. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident:	07. Dezember
Ständeratspräsident:	07. Dezember
Bundespräsident:	15. Dezember
Weitere Feiern:	22. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

04. Februar
13. Mai
25./26. August (NR)
26./27. August (SR)
18. November

Nationalratswahlen:

23. Oktober

Eidgenössische Abstimmungstage:

13. Februar
15. Mai
27. November

Sessionen des Europarates:

24. - 28. Januar
11. - 15. April
20. - 24. Juni
03. - 07. Oktober

Interparlamentarische Union:

15. - 20. April, Panama City
16. - 19. Oktober, Bern

Sessionsdaten 2012**STAND: 17.12.2010***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*Frühjahr
SommerHerbst
Winter27. Februar - 16. März
28. Mai - 15. Juni (1. Woche Di. bis Fr., da Mo. 28. Mai =
Pfingstmontag)
10. - 28. September
26. November - 14. Dezember*Wahlen:*

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

05. Dezember

Sondersession (1 Woche)

02. - 04. Mai

*Ordentliche Sitzungen Büros der Räte:*03. Februar
04. Mai
23./24. August (NR)
24./25. August (SR)
09. November*Fraktionsausflüge:*

06. Juni

*Wahlfeiern:*Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern28. November
28. November
06. Dezember
13. Dezember*Eidgenössische Abstimmungstage:*11. März
17. Juni
23. September
25. November*Sessionen des Europarates:*23. - 27. Januar
23. - 27. April
25. - 29. Juni
01. - 05. Oktober*Interparlamentarische Union:*

31. März - 05. April, Kampala (Uganda)